







بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

P. 52.6a

ALTDEUTSCHES  
UEBUNGSBUCH

ZUM GEBRAUCH  
AN  
HOCHSCHULEN.

VON  
FRANZ PFEIFFER.

---

WIEN, 1866.  
WILHELM BRAUMÜLLER  
K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTSBUCHHÄNDLER.

16021  
1110191

## INHALT.

---

	Seite
I. Aus dem Evangelium Nicodemi . . . . .	1
II. Aus der Offenbarung Johannis . . . . .	23
III. Beispiele des Strickers . . . . .	27
IV. Ein Mære von zweien Blinden . . . . .	39
V. Aus dem Rennewart des Ulrich von Türheim . . . . .	42
VI. Aus der Weltchronik des Rudolf von Ems . . . . .	52
VII. Aus dem Leben des heiligen Franciscus von Lamprecht v. Regensburg . . . . .	60
VIII. Aus Christi Hort von Gundacher von Judenburg . . . . .	73
IX. Aus Gauriel von Montavel von Konrad von Stoffeln . . . . .	91
X. Aus Iolante von Bruder Hermanu . . . . .	103
XI. Aus dem Jüngern Tituel . . . . .	114
XII. Gedicht vom hl. Kreuz von Heinrich von Freiberg . . . . .	126
XIII. Gebet an den hl. Geist . . . . .	136
XIV. Von allerlei Hausrat . . . . .	137
XV. Henne und Fuchs . . . . .	139
XVI. Der geistliche Streit . . . . .	141
XVII. Lügenpredigt . . . . .	153
XVIII. Zwei Beispiele des Königs vom Odenwalde . . . . .	155
XIX. Drei Spruchgedichte von Heinrich dem Teichner . . . . .	159
XX. Der Minne Bergfried . . . . .	165
XXI. Minnelied . . . . .	169
XXII. Des Wucherers Paternoster . . . . .	171
XXIII. Von fünferlei Liebe . . . . .	173
XXIV. Spiegel des geistlichen Lebens . . . . .	176
XXV. Predigt von der Minne zu Gott . . . . .	179
XXVI. Weingartner Predigten . . . . .	182
XXVII. Neue Predigtmärlein . . . . .	190
XXVIII. Aus dem Leben des hl. Franciscus und seiner ersten Gesellen . . . . .	200

---





## VORWORT.

---

Eigene Erfahrung in jüngern Jahren und Beobachtung an Andern haben mich gelehrt, daß es zur Festigung in der altdeutschen Grammatik, insbesondere der der mittlern Zeit, neben sorgfältiger gründlicher Lectüre kein geeigneteres und erfolgreicherer Mittel gibt, als Uebungen in Bearbeitung und Herstellung handschriftlicher Texte. Durch solche, namentlich unter Aufsicht und Leitung des Lehrers vorgenommene Versuche wird der Sinn für Laute und Formen geschärft, das Gehör für rhythmischen Klang gebildet, das Nachdenken und selbständige Urtheil geweckt, kurz eine Menge von Vortheilen gewonnen, die beim bloßen Lesen kritischer Ausgaben nimmermehr erreicht werden können.

An Stoff zu derlei Uebungen fehlt es nun allerdings nicht, und wer sie für sich vornehmen will, findet in einzelnen Büchern und Zeitschriften dessen eine große Fülle. Um so schwieriger ist es an Hochschulen, in Seminarien, sich derselben zu bemächtigen, indem bei irgend lebhafterer Betheiligung seitens der Studierenden die Herbeischaffung der erforderlichen Zahl von Exemplaren eine Unmöglichkeit ist. Und doch können diese Uebungen selbstverständlich nur dann vom rechten Nutzen sein, wenn jeder Zuhörer den betreffenden Text vor Augen hat und dessen Herstellung und Erklärung, wobei es oft auf einen einzigen Buchstaben ankommt, bis ins Einzelste verfolgen kann.

Den Mangel eines eigenen zu Uebungen gedachter Art und zum Gebrauche an Hochschulen eingerichteten Buches habe ich schon früher oft und lebhaft empfunden; seit Gründung der Deutschen Gesellschaft, die sich von Semester zu Semester einer stets wachsenden Theilnahme erfreut, hat sich mir die Nothwendigkeit einer baldigen Abhilfe noch deutlicher heraus gestellt. Da keine Aussicht ist, daß einer meiner deutschen Collegen sich der Arbeit unterziehen werde, so habe ich, durch umfassende handschriftliche Sammlungen vielleicht vor Andern dazu ausgerüstet, mich selbst zur Herausgabe eines altdeutschen Uebungsbuches entschlossen.

Indem ich dasselbe Lehrern und Studierenden hier vorlege, scheint es mir nicht überflüssig, die Grundsätze darzulegen, die

mich bei dessen Abfassung, namentlich der Auswahl, geleitet haben, und daran einige Andeutungen zu knüpfen, wie und wozu es nach meiner Ansicht benützt werden kann.

Vor allem durfte das Buch, wenn anders der beabsichtigte Zweck erreicht werden soll, keine Stücke enthalten, die schon in kritischen Bearbeitungen vorliegen, weil sonst die Versuchung, sich in irgend schwierigeren Fällen dort unerlaubten Rathes zu erholen, gar zu mächtig wäre. Ich mußte also insbesondere auf ungedruckte Stücke bedacht sein, und glücklicher Weise standen mir solche in hinreichender Anzahl zu Gebote. Von achtundzwanzig Numern, die mein Buch enthält, sind nur fünf schon gedruckt (Nr. XI. XIV. XVII. XX. XXIV), aber vier davon (XI. XVII. XX. XXIV) aus andern Handschriften, die nun als willkommenes Material zur Textherstellung benützt werden können.

Wie Jeder sofort erkennen wird, ist der Inhalt ein sehr reicher und manigfaltiger. Durch ökonomische Druckeinrichtung war es möglich, gegen 15000 Verse, die in gewöhnlichem Druck einen starken und theuern Band füllen würden, auf wenige Bogen zusammen zu drängen; und um die Anschaffung auch dem Unbemittelten zu ermöglichen, ist der Preis aufs Niedrigste gestellt.

Rücksichten auf poetischen Werth, die bei Lesebüchern den Ausschlag zu geben pflegen, konnten hier nicht maßgebend sein. Schon aus einem äußern Grunde nicht: weil nämlich die Mehrzahl der alten Denkmäler von tieferem dichterischem Gehalt schon in kritischen Bearbeitungen vorhanden sind. Dadurch war der Kreis, innerhalb dessen die Auswahl sich bewegen konnte, ein beschränkter; um so weniger läuft das Buch Gefahr, durch kritische Ausgaben der aufgenommenen Gedichte so bald antiquiert zu werden. Übrigens kommt hier, wo es sich vorzugsweise um sprachliche, grammatische und metrische Uebungen und um Erlernung kritischer Methode handelt, der ästhetische Gesichtspunkt weniger in Betracht. Gleichwohl fehlt es in dem Buche nicht an Stücken, die, auch nach dieser Seite hin werthvoll und anziehend sind.

Der Zeit nach erstrecken sich die ausgewählten Stücke über zwei Jahrhunderte, vom letzten Jahrzehent des 12. bis gegen das Ende des 14. Jahrhunderts. Sie geben also willkommene Gelegenheit, die deutsche Sprache der mittleren Periode von ihrem Höhepunkte bis zu ihrem allmäligen Verfall, in ihrer reinsten formellen Ausbildung und ihrer immer mehr zunehmenden Vergröberung historisch zu verfolgen und zu beobachten. Davon gehören dem

12./13. Jahrhundert dreizehn Nummern an, die übrigen fallen zumeist ins 14., und nur probeweise sind am Ende einige Stücke aus dem 15. Jahrhundert angefügt.

Auf das Dialektische ist bei der Auswahl besondere Rücksicht genommen, und alle deutschen Hauptmundarten sind darin in größeren oder kleineren Proben vertreten. Wie billig ward dabei den an Denkmälern der Litteratur reichsten oberdeutschen Mundarten die erste Stelle eingeräumt. Repräsentanten des Schwäbisch-Alamannischen, wozu auch das Elsäßische zu rechnen, sind: Nr. V. Ulrich von Türheim, VI. Rudolf von Ems, IX. Konrad von Stoffeln, XIV. allerlei Hausrat, XV. Henne und Fuchs, XVI. der geistliche Streit, XVII. die Lügenpredigt, XXVI. die Weingartner Predigten und XXVII. die Predigtmärlein; des Baiersch-Oesterreichischen: III. IV. der Stricker, VII. Lamprecht von Regensburg, VIII. Gundacher von Judenburg, XI. der Jüngere Titarel, XIX. der Teichner und die Prosastücke XXIII—XXV; des Mitteldutschen: I. II. das Evangelium Nicodemi und die Offenbarung Johannis von Heinrich Hesler, XII. Heinrich von Freiberg und XVIII. der König vom Odenwalde; das so wichtige Niederrheinische ist vertreten durch X. Iolant von Bruder Hermann und endlich das Niederdeutsche durch die drei Gedichte XX—XXII. und XXVIII. das Leben des hl. Franciscus und seiner ersten Gesellen.

Zu Arbeiten manigfachster Art ist hiedurch reicher Stoff geboten.

Was zuerst und vor allem die Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen wird, ist das äußere Kleid, in welchem die Denkmäler auftreten, die Sprache, die Orthographie. Daß diese im Mittelalter je nach Ort, wie heute noch, und nach Zeit, d. i. nach Heimat und Alter der Dichter und Schreiber eine verschiedene war, daß es, auch innerhalb des hochdeutschen Sprachgebietes, nicht erst im 14., sondern schon im 13. Jahrhundert, in der Blütezeit der Poesie, keine einige unwandelbare Hofsprache gab, ist eine unbestreitbare Thatsache, von der sich Jeder, der es nicht schon weiß, durch einen Blick in das Buch überzeugen wird und muß. Auf die charakteristischen Merkmale der deutschen Hauptmundarten und ihre Verschiedenheit nach Zeit und Ort aufmerksam zu machen, ist allerdings zunächst Sache der Grammatik und darf von dieser nach meiner Ansicht niemals unterlassen werden. Aber was hier, in trockener Aufzählung, leicht unverständlich bleibt oder gar verwirrend wirkt, wird sofort deutlich werden, wenn man die in deu

manigfaltigsten Lautveränderungen erscheinenden Denkmäler selbst zur Hand nimmt und veranlasst wird, das aus der Grammatik Gelernte an denselben aufzuzeigen und zu bestimmen.

Ist man über die Mundart der betreffenden Handschrift, deren entscheidende Kennzeichen aufzuzählen sind, im Reinen, so muß weiter geschritten und untersucht werden, welcher Zeit und Heimat der Verfasser angehört und in welchem Verhältniss seine Sprache zu der der handschriftlichen Überlieferung steht. Dazu dienen Versbau und Reim, als die zur Entscheidung solcher Fragen wichtigsten, ja untrüglichen Kriterien. Zwar kann darüber, da die meisten poetischen Stücke des Buches namhaften Dichtern angehören, nur selten ein Zweifel herrschen; dennoch darf, wenn anders der Zweck der Uebungen wirklich erreicht werden soll, die selbständige Untersuchung des Verses und Reimes und die sorgfältige Darlegung des Befundes nicht umgangen werden; denn nur dadurch wird man in der feinen Unterscheidung und Erkenntniss der Laute und Formen geübt und gefestigt.

Es sei mir gestattet, das eben Gesagte durch einige Beispiele zu erläutern.

Das aus dem Rennewart des Ulrich von Türheim ausgehobene Stück (Nr. V) habe ich absichtlich nicht aus der Heidelberger Handschrift Cod. Palat. 404, die noch dem 13. Jahrhundert angehört, in der Schreibung der Sprache des Dichters nicht zu ferne steht und deren Erreichung mir leicht gewesen wäre, sondern aus der jüngern und in anderer Mundart geschriebenen Wiener Handschrift gegeben. Es ist dadurch der Vortheil erreicht, sich gleichzeitig mit zwei sehr verschiedenen Mundarten, der des Verfassers und des Schreibers, vertraut zu machen. Welche Mundart hier, in der Handschrift, waltet, kann zu ergründen nicht schwer sein, tragen doch die Laute und namentlich die Kürzungen, zumal auch des auslautenden *e*, wodurch die Verse und deren Rhythmus oft vollständig zerstört werden, die unverkennbarsten Merkmale ihrer Heimat an sich. Wer nur einige Capitel aus Ottokars Chronik gelesen und dessen Sprache, wie sie in den Reimen erscheint, beobachtet hat, dem muß die Übereinstimmung beider in den Sprachformen sogleich auffallen: die Sprache, wie sie in unserer Handschrift herrscht, ist genau dieselbe, in der Ottokar gedichtet hat. Die beigefügte Jahrzahl (1320) lehrt, daß die Handschrift kaum ein paar Jahre nach Ottokars Tode, der um 1318 angenommen wird, entstanden ist. Dem künftigen Herausgeber der Chronik, die sich bekanntlich nur

in Handschriften des 15. Jahrhunderts erhalten hat, wird demnach das Studium der großen, alle drei Theile des hl. Willehalm umfassenden Handschrift bei seiner Arbeit den größten Vorschub leisten und ihn der Versuchung, das Werk in das reine Mittelhochdeutsch des 13. Jahrhunderts umzuschreiben, kaum zum Opfer werden lassen. Dies nebenbei.

Ferner kann es ebensowenig Schwierigkeiten machen, mit Hilfe unserer Kenntniss von der schwäbischen Sprache und der metrischen Kunst um die Mitte des 13. Jahrhunderts dem Dichter und seinem Werke in Bezug auf Sprache und Vers gerecht zu werden. Eine wesentliche Erleichterung gewährt hiebei der Umstand, daß ein zweites Gedicht Ulrichs, seine Fortsetzung des Tristan, in zwei alten Handschriften, der Münchener Nr. 31 und der Heidelberger Nr. 360 (s. Massmanns Ausgabe S. 479—592), sich erhalten hat. Dieses ist, bevor zur Bearbeitung geschritten wird, nach Reim, Vers und Sprachgebrauch einer sorgfältigen Prüfung zu unterwerfen.

Was in Vorstehendem über den Rennewart gesagt ist, gilt in fast gleicher Weise von dem Gedicht vom hl. Kreuz des Heinrichs von Freiberg (Nr. XII); nur ist die einzige erhaltene Handschrift, aus der es hier abgedruckt ist, noch jünger, in Lauten und Sprachformen entstellter. Aber auch hier kommt sehr zu statten, daß in weit besserer Überlieferung zwei andere Werke desselben Dichters, die Fortsetzung des Tristan und ein Gedicht, die Ritterschaft des Johannes von Michelsberg, zur Vergleichung herangezogen werden können. Während jedoch über Ulrichs von Türheim Heimat keine Meinungsverschiedenheit besteht, ist die des Heinrich von Freiberg noch streitig. Karl Roth in seiner Schrift über den Rennewart S. 58. 129 hat die Behauptung aufgestellt, Heinrich stamme entweder von dem alten Bergschloß Freiberg bei Füssen oder dem schwäbischen bei Biberach, und es fehlt nicht an Gelehrten, die ihm darin beistimmen (s. lit. Centralblatt 1864. Nr. 10. S. 236); ich mit Andern glaube, er sei ein Meißner und führe seinen Namen von der bekannten obersächsischen Bergstadt Freiberg (s. meine Germania II, 254). Es ist nun zu untersuchen, wer Recht hat: Heinrichs Sprache, wie sie aus den Reimen zu Tage tritt, wird darüber sichere Auskunft geben, und diese, d. h. die beweisenden, sind vollständig zu verzeichnen.

Bei dem aus dem Gauriel von Montavel mitgetheilten Stücke (Nr. IX) würde man, auch wenn darüber in der Vorbemerkung

und dem dort namhaft gemachten Aufsatz nichts gesagt wäre, allsogleich erkennen, daß man es mit einer späten und schlechten Aufzeichnung zu thun hat. Eine Untersuchung der Reime und des Versbaues, sowie der Versuch einer Umschreibung in die correcten Sprachformen des Mittelhochdeutschen kann nicht im Zweifel lassen, daß das Gedicht mindestens zwei Jahrhunderte vor der Handschrift und zwar von einem schwäbischen, nicht gerade sehr begabten, aber an guten Vorbildern geschulten Dichter verfasst ist. Nach diesem Ergebniss hat sich die Bearbeitung zu richten.

Im Bisherigen war bloß von der Herstellung der äußern Form, der Sprache und Schreibweise, wie sie in jedem einzelnen Falle dem Alter und der Heimat des Dichters zukommen, die Rede. Dies ist aber nur der kleinere leichtere Theil der Arbeit. Wichtiger, aber auch schwieriger, ist die Anwendung der Textkritik. Wer es nicht schon im voraus wüsste, dem müßte bei der Lectüre alsbald klar werden, daß diese Denkmäler, ganz abgesehen von der Orthographie, auch im Innern nicht ohne mehr oder minder große und zahlreiche Entstellungen ihrer ursprünglichen Gestalt durch die Hände der Schreiber gegangen sind. So ist z. B. an Auslassungen auf der einen, an Überfüllung der Verse durch einzelne Wörter und Ausdrücke auf der andern Seite keine einzige Handschrift, auch die beste nicht, frei. Außerdem kommen noch Verderbnisse anderer, schwererer Art vor, die in der Fahrlässigkeit oder Unwissenheit, in der Willkür oder auch in Missverständnissen der Schreiber ihren Ursprung haben und die Denkmäler häufig bis zur Sinnlosigkeit entstellen. Diese Fehler zu beheben, hier Nothwendiges zu ergänzen, dort Überflüssiges zu entfernen und den zerrütteten Sinn wieder herzustellen, ist Sache der Kritik und ihre erste und schwierigste, aber auch schönste Aufgabe. Zu ihrer glücklichen Lösung gehört nicht allein sichere Kenntniss der Grammatik und Metrik und deren Gesetze, sondern auch Belesenheit, eindringendes Studium des betreffenden Dichters, seines Sprachgebrauches, seiner Art und Kunst.

In der Anwendung dieser Art von Kritik, der sogenannten Conjecturalkritik, liegt ein großer Reiz. Sie zu üben bieten in dem Buche diejenigen Stücke Gelegenheit, die entweder überhaupt nur einmal überliefert oder hier nur aus einer Handschrift abgedruckt sind, also weitaus die Mehrzahl.

Anderer Art ist die Arbeit bei jenen, wo die Lesarten aus anderen Handschriften entweder, wie bei Nr. I. III. XVII. XIX.

z. Th. auch IX, unter dem Texte beigefügt sind, oder aus den in den Vorbemerkungen angeführten Drucken geholt werden können. Hier hat es die Kritik scheinbar leichter, indem die Fehler der einen Handschrift, bestehen diese nun in Auslassungen oder Zusätzen oder Entstellungen, aus der Vergleichung der andern häufig können verbessert werden. Allein auf der andern Seite wird die Arbeit eine schwierigere, indem über die einzelnen Handschriften und deren Werth, sowie über ihr Verhältniss und ihre Verwandtschaft zu einander eingehende Untersuchungen vorzunehmen sind und insbesondere auch festgestellt werden muß, ob die Bearbeitung sich vorzugsweise an éine Handschrift halten oder aber ein eklektisches Verfahren Platz greifen darf. Letzteres erfordert Takt und Geschick und war schon oft die Klippe, an der selbst namhafte Gelehrte gescheitert sind.

Ich habe die Schwierigkeiten, welche bei den Arbeiten, denen mein Buch zur Grundlage dienen soll, zu überwinden sind, nicht verschwiegen und sie mir selber nie verhehlt. Sie sind in der That nicht gering; allein ich halte sie nicht für unüberwindlich, und hoffentlich wird die offene Darlegung derselben keinen mit ernstem Sinne Vorwärtsstrebenden entmuthigen, sondern eher zu größerm Fleiß und Eifer anspornen. Denn wie in andern Künsten gilt auch hier der Spruch: die Übung macht den Meister, und daß man vom Leichtern zum Schwerern erst allmählich aufsteige, versteht sich von selbst. Dadurch wird die Kraft gestärkt, die Lust geweckt, das Selbstvertrauen gehoben. Ohne Fehler, auch in leichteren Dingen, wird es Anfangs und überhaupt nicht abgehen. Aber dann ist ja der Lehrer da, um den Irrenden auf den rechten Weg, die richtige Fährte zu leiten, und es ist wohl keiner, der die Wahrheit des Satzes „errando discimus“, nicht schon an sich selbst erfahren hätte. Allerdings wird es Fälle geben, namentlich in der Conjecturalkritik, wo die Verderbnisse so tief liegen, daß auch der Lehrer sie nur unsicher oder gar nicht wird beheben können und deren Heilung weiterem Nachdenken, der Zukunft, überlassen muß. Doch auch darin, in der Erkenntniß der tiefen Kluft zwischen menschlichem Wollen und Können, liegt etwas Lehrreiches, Heilsames: sie lehrt Bescheidenheit, lehrt Milde in der Beurtheilung der Menschen sowohl als ihrer Arbeiten.

Hand in Hand mit der Kritik wird die Erklärung zu gehen haben, denn was man erklären soll, muß zuvor genau erforscht und verstanden werden.

## VIII

Auch zu litterarhistorischen Arbeiten, zu Aufsätzen und Untersuchungen über die Verfasser, ihre Werke, die behandelten Stoffe, deren Quellen u. s. w. wird das Buch vielfach Anlaß geben, ja selbst zu Prüfungsarbeiten könnte es, scheint mir, mit Nutzen gebraucht werden.

Auf die Correctur ist besondere Sorgfalt verwendet und dieselbe, wo es immer angienge, nach den Handschriften selbst besorgt. Überhaupt habe ich diese mit möglichster Treue, in all ihren Eigenthümlichkeiten und Fehlern, auch mit den Abbrüviaturen, so weit dies die Kräfte der Druckerei erlaubten, wiederzugeben gesucht. Fehlende Zeilen sind überall mit einem Sterne bezeichnet; dies ist zuweilen auch (z. B. in Nr. XVI) bei ausgefallenen Wörtern geschehen. Von der Theilnahme meiner auswärtigen Collegen wird es abhängen, ob ich später für sie ein paar Blätter mit einem Verzeichniss der handschriftlichen Fehler und mit Besserungsvorschlägen nachfolgen lasse.

Und so sei denn ihnen und ihren Schülern das „altdeutsche Uebungsbuch“ bestens empfohlen. Daß dasselbe jedes Semester vorgenommen werde, ist nicht meine Meinung; im Gegentheil würde es vollauf genügen, wenn es je im dritten Semester etwa an die Reihe kommt und die Zwischenzeit mit Uebungen anderer, leichterer Art, mit Vorübungen zu dieser schwierigeren Arbeit, ausgefüllt wird. Ob der Zweck, den ich bei Abfassung des Buches im Auge hatte, wirklich erreicht wird, ist wesentlich vom pädagogischen Takt und Geschick des Lehrers abhängig. Wird davon der richtige Gebrauch gemacht, so bin ich überzeugt, daß es auf den Unterricht den besten Einfluß üben und der studierenden Jugend zur fruchtbarer Anregung dienen wird. Die Beweise dafür habe ich in der Hand.

Es erübrigt mir noch, meinen beiden jungen Freunden, J. A. Schmidt und Jos. Strobl, hier für die Beihilfe zu danken, die sie mir bei dieser Arbeit geleistet haben, jener durch Fertigung von Abschriften, dieser durch Mittheilung der Spruchgedichte von Heinrich dem Teichner, den er schon seit langem zum Gegenstande seines eifrigen Studiums gemacht und uns, ich hoffe in nicht ferner Zeit, in einer sorgsam Auswahl und kritischen Bearbeitung vorführen wird.

WIEN, 21. October 1865.

FRANZ PFEIFFER.



# I.

## AUS DEM EVANGELIUM NICODEMI.

A. Pergamenthandschrift des 13. Jhd. in 4<sup>o</sup>. auf dem großherzogl. Archiv zu Schwerin Bl. 8. — 19. Sie ist beschrieben von G. Ch. F. Lisch in den Jahrbüchern des Vereins für Meklenburg. Geschichte II, 166—176 und ist dieselbe, die auf Bl. 31—67 das Vater Unser von Heinrich v. Krolwitz enthält. — B. Pergamenthandschrift des 13. Jhd. in 4<sup>o</sup>. in der Bibliothek der Oberlausitzischen Gesellschaft zu Görlitz (s. Hoffmann's Fundgruben I, 127 ff.). Eine Abschrift Hoffmann's nun auf der kgl. Bibliothek zu Berlin Cod. germ. 4<sup>o</sup>. Nr. 564. Das ausgehobene Stück steht darin auf Bl. 37—464. — C. Papierhandschrift des 11. Jhd. auf der kgl. öfl. Bibliothek zu Stuttgart Cod. theol. 1<sup>o</sup>. Nr. 98. Bl. 13<sup>b</sup>.—21<sup>b</sup>; die Hs. ist zu Anfang und Ende defect. — D. mehrere Pergamentstreifen auf der k. Bibliothek zu Berlin Außerdem sind noch zu verzeichnen: E. ein Pergamentblatt, 13. Jhd. in 4<sup>o</sup>. zu Karlsruhe = Bl. 34<sup>b</sup>—35 der Görlitzer Hs., abgedruckt in Mone's Anzeiger 4, 326—329. — F vier zerschnittene Pergamentblätter angeblich aus dem 12. Jahrh. in 8<sup>o</sup>. in verkehrter Ordnung abgedruckt in K. Roth's Denkmälern S. 103—105. Sie fallen auf Bl. 48—50 von B und zwar in folgender Weise 1<sup>b</sup>. = Bl. 48<sup>b</sup>. 1<sup>a</sup>. = 48<sup>a</sup>. 4<sup>a</sup>. = 49<sup>a</sup>. 3<sup>a</sup>. 4<sup>b</sup>. = 49<sup>b</sup>. 2<sup>b</sup>. 4<sup>e</sup>. = 49<sup>a</sup>. 3<sup>e</sup>. 4<sup>d</sup>. = 50<sup>a</sup>. 3<sup>d</sup>. 2<sup>a</sup>. = 50<sup>b</sup>. 2<sup>e</sup>. = 50<sup>a</sup>. Über den Dichter des Evangelium Nicodemi möge hier vorläufig bemerkt sein, daß er nach meiner Überzeugung eins ist mit dem Verfasser der Offenbarung Johannis, Heinrich Hesler (s. das folgende Stück), Quelle unseres Gedichtes ist das bekannte Pseudoevangelium Nicodemi, abgedruckt in K. Thilo's Codex apocryphus N. T. 1, 487—502 und C. Tischendorf, Evangelia apocrypha S. 203—410. Hievon bildet das hier ausgehobene Stück: „Descensus Christi ad inferos“ den zweiten Theil).

8c In deme dritten tage vr̄v̄ daz ofteren ist genant n̄v̄ 1  
Die ivden giengen z̄v̄ me grabe den stein vunden sie her abe  
8d Gevallen van den vnderen des begynde sie wunderen  
Wen die rittere die sin plagen dar bi deme grabe lagen  
Den lichamen si v̄hten die armen die vorv̄hten 10  
Nicht den t̄ke wunden da mit ih̄c bewunden  
Was daz was da belegen mit dem bl̄te gar belegen  
Daz von sinen siten ran des vnderqvan dar manich man  
V̄n fl̄gen sich z̄v̄n br̄v̄ten leider mit vnkv̄ten  
Des sie doch s̄der vt̄gv̄lden die rittere sie befv̄lden 20

1. An BC. 3. zu dem BC. 5. gewaltzet B, gewelzit C, von dem B: von dem grabe besunder C. 7. wan BC, w. si d. ritter pil. B. 8. di bi B, ouch bi C, waren B. 9. lichn. B. 10. das zu cite die fehlt B; si C. 11. n. doume C: nienwan B. daz tuch si fundin BC. 12. Da ih̄s mit (was in C) b. BC. 13. was fehlt C. in dem grabe (der grab B) ligin BC. 14. besigen BC. 15. wandin BC. 16. erchom BC, dar fehlt BC. 17. ze br. B. 18. mit grozzen u. B; k̄sten C. 19. sit B, sere C. enkulten B.

Die des grabes solten plegen sie sprachen wie habet ir vorlegen  
 Daz man w ih'm verstal Die ritter sprachen vber al  
 Ir heten vns daz grab bevolen die ist vns niht vz verftolen  
 Des wir zv plege namen die engele die dar qvamen  
 Mit einer lvthnisse also groz daz sie dvrch vnser ovgen schoz 30  
 Vnde also getane vrochte an vnseren herzen wrochte  
 Daz wir belagen vor tot die erde also got gebot  
 Da vore irbebete vn irscrach ih'e der in deme grabe lach  
 Irftvnt mit gotlicher kraft ime volgete michel hercraft  
 9a An engelischer menie vn fchte alle ir venie 40  
 Vor ihesus criftvs vuzen vn begvnden inc do grvzen  
 Vn svngen ime vil zv eren da mite begvnden sie keren  
 Von vns ob irs getrvwet wer gelovbens vch nwet  
 Sprachen die argen wichte ir mvzent vns vor deme gerihte  
 Ih'm weder antworten oder wir svlen vch becorten 50  
 Daz ir is immer habet gnvch iosep der ine zv grabe trvch  
 Die sal der aller erste wesen och sol ir nimmer ein genesen  
 Die ime gehvlphen ichtes do sprachen disse enrichtes  
 Ir hiezet vns ih'm wider geben iosepe drwet ir an den leben  
 Der neweder mach niht gefehen wer haben iosepe hir gefen 60  
 Mit ih'v bi deme grabe vn ir gabet vns vwer habe  
 Daz wir bewarten cristen der stvnt vf wer onwisten  
 Mit wilcher craft er iz tete iosepe er da hete  
 Den hetent ir beslozen was in daz floz gegozen  
 Vnde vwer ingefigel dar an gedroct daz vch werde nicht enzucht 70  
 Legent vns alle rede nider gebet vns iosepe wider  
 9b Wer geben vch wider cristen svs wolten sie sich vristen  
 Der ivden vole dar naher trat iosep die ist an finer stat  
 Den gebe wir .w. gerne wider die ritter sprachen aber sifer  
 Ist iosep zv arimathia so ist ih'e vnde maria 80  
 Zv galilea zv sinen boten do begvnden sie von zorne roten  
 Vn giengen alle heim zv hv's iosepe fchten sie in der elv's

22. viri. BC. 23. stal B. 25. hetit BC. 26. da BC. enist C. 27. zephlegen B. 28. die dar] dar B, zuhant C. 29. einem glast B, e. lihte C. 30. durch di C, in die B. 31. so B. vorhte C, forhten B. 32. unserm BC. worhte C, worhten B. 33. lagen C. fur BC. 34. daz ertriche C, di rede B. a. iz g. g. B. 35. von BC. erbibent B, erböidnet C. 39. menige BC. 40. die suchten. 41. zu C, ze B. Jesu Cristes B, Jesu Cristi C. 42. v. besungen in mit suzen C, Di lobsanch süzze B. 43. Sungenz im ze e. B, Sange zu lobe vnd zu e. C. 44. begunde er B, her begvnde C. 45. irz BC, getrowet B, getranwet C. 46. wir BC. g. ir sin nw'et B. 48. deme fehlt B. 49—56. in C abweichend. 49. wider B, antworten B. 50. begürten B. 51. irs B. 53. Der B. 54. ewer deheiner sol niht g. B. 55. gehuln B. 56. dis B. 57. heizet BC. 58. a. daz l. BC. 59. entwederz BC. niht fehlt BC. 60. hir fehlt C. wir habu ein ander dinc g. B. 61. Josebn bi ilesus gr. B. 62. vn fehlt BC. gabe C. 63. Daz fehlt B. 64. D. erstunt daz wir BC. 65. dēte (:hēte) C, taete (:hæte) B. 66. Josep C, Josebn B, er do bi im h. BC. 67. hebet BC. 68. wabs BC. 69. vnde fehlt BC. ins. BC, gedrucket BC. 70. Daz er ew niht w'rd e. B. Der ist v gezucket C. 71. ny leget a. BC. 72. Josebn B. 75. da nach C. 76. die fehlt BC. 81. In B. galilē BC. mit s. BC. luten (wv'etin) C. 82. vor BC. rotten B. 84. Josebn BC. sühtens BC.

Ir tor, ir floz, ir regele. ir waffen ingefegele  
 Daz wnden sie ganz an den toren vñ nekvñden nieman da sporen  
 Die in gefchadet hete an sich einen vngerete 90  
 Daz gadem was ganz vñ vast intrvnnen was in die gaft  
 Den sie beslozen haten do sie die tor vf taten  
 Do newas da nieman vnder is enhete in michel wunder  
 Vmmè des mannes vorlvft vñ flvgen sich vor ir brvft  
 Do giengen sie an ir gemach also sehere daz diz gefchach 100  
 Cayphas fvbnam vnde anne vñ vil der ivden manne  
 Mit schatze sich bereiten den sie zÿ samene leiten  
 Nach deme daz sie benanten die rittere sie besanten  
 90 Vñ gaben in schatzes also vil vñ boten in bi des totes zil  
 Daz sie vmme ih'm fwiengen vñ von iesepe vorziengen 110  
 Er were in nahtes vorstolen sie teten daz in wart bevolen  
 Dvrch im girlichen haz vñ namen der ivden schaz  
 Vnde iegen des sie baten syder giengen sie an pylaten  
 Vñ meldeten die rede gar dar nach qvamen dri ivden dar  
 Die waren priestere vnder in vu waren geftrichen hin 120  
 Zÿ galilea in daz lant levi was ir ein genant  
 Ein finees vñ ein abda die waren mit den ivden da  
 Al da en cristvs irschein sie gehvlen nvwet en den mein  
 Die an cristo dort gefchach ir ein zÿ den ivden sprach  
 Die zweime an sin wort iegen wer sin zÿ iamere gedegen 130  
 Sprach er von der misstat die vnser vole begangen hat  
 An vnfen herren ih'v criste die dvrch al der werlde geniste  
 In den grimmege tot den lib ane sehvlt bot  
 Vñ den ir armen viengen vn an ein ervee hiengen  
 Vñ vil marterlichen noten wen biz ir in getoten 140  
 90 Den sach ich lebende irstanden in galileischen landen  
 Vñ mit finen ivgeren da wesen vñ sach in leren vñ lesen  
 Des sie heten er vorgezzen vñ sach en trinken vñ ezzen

85. tvr C, rigele C, rigel B. 86. ir wahs ir insigele BC. 87. Funden C.  
 Daz dar in wart gedruhte B. 88. Daz er in niht werde gezuhte B. 90. An kei-  
 nem (dehein B.) vng. BC. 92. In w. e. B. der g. BC. 91. tvr BC. 96. ez enna-  
 m in B. des nam si groze w. C. 97. viri. BC. 98. si sl. B. an die B. zu der C.  
 99. Vnd g. BC. sie fehlt BC. 100. schire C. schir B. so ditz B. vnd daz C.  
 101. Subsan B. Sobrias mit Amen C. 102. vil andere m. B. 104. Daz si BC.  
 105. Zu div B. 106. Nach den ritteren si santen BC. 107. Den (vnd C) butin in  
 (si B), also fehlt B: gar C. 108. Daz si des nemin anc z. BC. 109. 112. *abwei-  
 chend* C. 109. 110. vnd vmb Josep verswigen vnd uf Jhesum vergign B. 111. in  
 fehlt B. 112. daz] als BC. was C. 113. gñt. C. kratz BC. 114. namen si der BC.  
 115. iahen B. 116. Do gienges an B. vnd luffen an C. 117. Iubertin C. sagten  
 im B. 118. sit B. sider C. 122. ir einr C. der ein B. 123. einr Phines C. vnd  
 finees B vnd A. B. einre A. C. 125. Da (do C) in Jesus C. i. BC. 126. gehullen  
 B. niht an d. BC. 127. Jesu BC. 128. einre C. einer B. 129. zwene BC. gigen  
 B. 131. er vnserre m. B. Von vnser grozen m. C. 133. vnserm BC. ih'v fehlt B.  
 134. Der BC. al fehlt BC. 136. schulde B. 137. 138. vingit (chingit) BC. 138. daz  
 er. BC. 139. vnd in der marter nattet B. vnd in mortlichen notiget C. 140. vntz  
 daz B. biz daz C. ertotet B. getotiget C. 141. lebdig C. fehlt B. 143. vnd fehlt  
 BC. do C: fehlt B. 145. vor heten virg. C. 146. sach in mit in e. C.

Vn sach en lützen vn lten vn hiez sie in die werlt gen  
 Daz sie die livte tovtten vn driestvnt besovften 150  
 In den heiligen drien namen die ein war got sint entfamen  
 Vn hiez sie daz volc bewaren vn sach in vf z<sup>v</sup> himele varen  
 Des bin ich hir sin gezvch die ivden sprachen nicht enlvch  
 Z<sup>v</sup> ime vn z<sup>v</sup> den zwein sie gehvllen al in ein  
 Iz were ein war orkunde wer hetens imber fvnde 160  
 Vorfvige wir die warheit diz wart in herzelichen leit  
 Cayphase subnam vn annen vn boten den drin mannen  
 Bi deme eide daz sie sviegen oder sie mohten tot beligen  
 Do geboten sie siben mannen daz sie voren dannen  
 Vil verre von der iegene vn daz sie aller wegene 170  
 Vrageten vmme cristen ob er sich mit listen  
 Iergen vorborgen hate nv volget minen rate  
 10a Sprach nychodemus z<sup>v</sup> in vn lende sie noch verrie hin  
 An iosepe vnseren vrunt ist er da heime wol gesunt  
 So ledet ine weder z<sup>v</sup> hobe do besvveren in die bischohe 180  
 Bi der e die er bege daz hie vns sage wie iz sie  
 Weder ih'e lebende si vf k<sup>v</sup>men oder er vns tot si ben<sup>v</sup>men  
 Vn ie er also disse dri daz er von tote irftanden si  
 So mygent irs wol getrvwen so lazent den mein vch rywen  
 Den ir an criste habet getan ihe cristus vorgebet vch san 190  
 Swaz so ir an in ger<sup>v</sup>chet ob ir iz mit trvwen sv<sup>v</sup>chet  
 Da gevielen die ivden dar an vn fanten do gahe siben man  
 Den gaben sie bri<sup>v</sup>e in der wis iosep swe dw gehandelt sis  
 Von dinen lieben vrunden leider von vnseren svnden  
 So gerveche vns doch z<sup>v</sup> sene vn rvche vns z<sup>v</sup> voriene 200  
 Vmme dinen herren ih'm crist dar dw gelovblich ane bist  
 Weder er si irftanden oder mit diebes handen  
 Vns si vorstolen oder nicht ist daz dw irvorchtes icht  
 So habe getrvwelichen vride bi deme halfe vn bi der wede  
 10b Vn daz dir hir nieman niht entvt wen lieb vnde allez gv<sup>t</sup> 210

150. drist. *BC*. 151. drin *BC*. 152. warer *BC*. 155. hir *fehlt BC*. 156. enlive  
*B*, enleuc *C*. 157. den] disen *C*, den andern *B*. 159. vrch. *BC*. 160. immer *BC*.  
 163. Das was h. l. *C*. wart ein hertenl. *B*. 164. subnam *fehlt BC*. 165. gebuten  
*BC*. 166. musten *BC*, gel. *BC*. 167. gebuten *BC*. 168. sis. *B*, si si *C*. furten *BC*.  
 169. vz *BC*. 170. alle w. *BC*. 171. Sülten Jesum Cr. *BC*. 173. iender *B*, indirt  
*C*. hete *C*. 174. minem *B*, minir *C*. rete *BC*. 176. Sendet noch furder h. *B*, *S*. si  
 vor h. *C*. 177. zu Joseb von Aromathie *C*, Joseben an ih'm v. frivnt *B*. 178. Si  
 er *B*. Ob er d. h. sie *C*. 179. ladet *BC*. her ze hove *BC*. 180. hesw<sup>r</sup> *C*, vnser b. *BC*.  
 182. her *C*, er *B*. 183. Ob *B*. vf si *B*. 184. er *fehlt BC*. toter *BC*. 185. giht *B*,  
 spricht *C*. dise *BC*. 186. Daz ih'e irst. *B*, Daz her lebdi<sup>g</sup> i. *C*. 188. lat euch  
 es s. r. *C*. Den mein lat ivch r. *B*. 189. Daz ir *C*. 190. Er vergibit eus s. *C*. So  
 v. ev iz s. *B*. 191. Swes ir *BC*. 192. irz an in m. *B*. 193. dar *fehlt B*. 194. s.  
 di s. m. *C*. s. gahes s. m. *B*. 195. gabus *BC*. 196. swie *B*, gefuret *BC*. 199. vns  
 zu seheu *C*, v. ze sagen *B*. 200. zu iehen *C*. Der warheit niht verdagen *B*. 201.  
 unsern *B*. 202. Da du an gelovbende *B*. An den du g. b. *C*. 203. vf irst. *BC*.  
 204. o. er von d. h. *B*. 206. da dich svrlttest *C*. Dar vmbe envrht dir niht *B*.  
 208. wide *C*. Vf vnser aller lide *B*. 209. vn *fehlt BC*. 210. wan allez l. *BC*.

Vnde daz man dir gerne wandelet swa dw missehandelet  
 Bist nach dinen eren die boten begvnden keren  
 An iosepe da er was vnde als er den brief gelas  
 Do wart er der rede vro zÿ iherusalem quam er do  
 Vffe sine hefele geriten sie heten kvme sin gebiten 220  
 Vnde liefen allerwegene iosepe fan zÿ iegene  
 Nychodemus ine ladete wente er im do nicht schadete  
 Do ine die ivden spienen iosep vntfiene sin dienen  
 Vnde wart mit ime wonhaft er gab ime alle wirtscafft  
 Wente er was van gv̄ten staten nider laz er vñ bat en 230  
 Daz er ime sagete mere wie er vntrvnnen were  
 Vzer der ivden hÿte vnde ob crift der gv̄te  
 Irftanden were von deme grabe iosep sprach wirt dich vnhaben  
 Vñ beite wen zÿ morgen vrÿ ich sage iz dir dan lieber wen nÿ  
 Daz iz al die ivden an sen rehte allez daz da ist gesehen. 240  
 Vnde legeten sich an ir gemach des morgenes do der tach vf brach  
 Die ivden des kvme irbeiten iosepe sie himnen leiten  
 An eine heimeliche stat daz vole ine bi der .e. bat  
 Vñ hiezen ine vffe den bÿchen swerē als er sich wolte generen  
 Zÿ deme ivngelsten tage daz er im sagete ware sage 250  
 Vm in vñ vmme criften ist er vorstolen mit listen  
 Durh vnfes leides anden oder ist er vf irftanden  
 Mit der gotlichen macht er sprach in der dritten nacht  
 Daz ofteren nv genant ist quam vnser herre ih'e crift  
 Mit des ervees segemunft daz hvs iegen sine kvnft 260  
 Dar ich ine beslozzen lach da vore irbibete vñ irserach  
 Ich lach mit nazzen oygen an miner venien tovgen  
 Vñ an minen gebete die kerker sich vf tete  
 Ih'e begref mich bi der hant vñ sprach fan wie bin ich genant  
 leh vorfach mich daz iz crift was vñ sprach fan herre helyas 270  
 Er sprach ich bin iz ihesus vñ gab mir einen sv̄zen kv̄s  
 Mit sinen mynde an minen sin antlitze sach ich sehine

211. Vnde *fehlt BC*. 212. du vbel bist gehandelet *B*. Daz du bist hi vbil geh. *C*. 213. Wol nach *C*. Nach din selbes e. *B*. 214. boten ilten k. *BC*. 215. Josebin *B*. 216. zehant als *B*. Do er di brife g. *C*. 219. sinem esele *BC*. 220. h. sin vil k. erb. *B*. 221. alle w. *B*. 222. dan eng. *B*. 223. in *BC*. 224. wan *BC*. 226. enphiench *B*. 228. vnd gab *B*. 229. wan *BC*. in g. *C*. mit g. *B*. 230. Do s. er *B*. er s. n. *C*. 232. entr. *BC*. 233. vz *C*. von *B*. 236. wirt] frivnt *B*. 237. Biz unze m. *C*. vutz m. *B*. 238. s. dirz gerner denne n. *B*. So s. ich dir baz danne n. *C*. 239. sehen *B*. 240. Waz da wunders si g. *B*. 242. Do der liht morgen v. br. *B*. Biz d. lihte morgen *C*. 244. Joseben *B*. hin gel. *C*. fur leiteten *B*. 247. hiez in vf *BC*. 248. er sin seie *C*. nern *BC*. 249. An d. *B*. 250. im *fehlt BC*. rehte s. *C*. 251. Vmb sich selhen vnd *C*. Nv sage vmbe *B*. 252. Ob er v. si m. l. *C*. 253. Von siner iungere handen *C*. 254. o. er si *C*. vf *fehlt BC*. 255. Vf mit *B*. der *fehlt BC*. — licher *BC*. 256. an *BC*. 257. D. nv. o. *B*. Di o. *C*. geheizen *B*. 258. Do k. *BC*. der heilige er. *C*. 260. gegen *BC*. siner *B*. sinre *C*. 261. Da ich b. inne l. *BC*. 262. da vore] beide *C*. *fehlt B*. erbibente *B*. 264. venige *B*. venie *C*. 266. Der k. *BC*. 267 mit d. h. *B*. 268. er spr. *BC*. san *fehlt BC*. 269. vrsan *BC*. daz er *C*. 270. spr. her *H*. *B*: du bist *H*. *C*. 271. nein ich b. *BC*. 272. senften *B*. *fehlt C*. 274. schinen *BC*.

Noh hnter dan die svnnen des gervhter mich gegvnnen  
 10a Daz ich die gnade gefach ich viel im zvn vuzen vn sprach  
 Ob dw iz werlichen bist so wife mir din grab crift 280  
 Dar ich dich inne begrvf bi der hant er mich hvf  
 Vn vorte mich zv sine grabe den stein vant ich her abe  
 Gevallen von den anderen vn fach mit ime da wandern  
 Der engele vil manige schare ir cleider waren sine gevare  
 Ir antlitze also die svnne vn fach dar svlehe wunne 290  
 Die nieman vollen fagen kan sie bedeten alle einen an  
 Mit vnderlichen grvzen vn vielen im zvn wozen  
 Mit lobe vn mit lange mit so herlichen entfange  
 Inwart nie kvninges kint so her in differ werlt entfangen mer  
 Da mite si die rede vorant er vorte oveh mich bi der hant 300  
 Zv arimathia in min gemach vn lazte mich nider vn sprach  
 Sich daz dw in verzieh tagen dich icht des lazes vber tragen  
 Daz dw von diffen hvs icht gas do dw min vfwart gefen has  
 Mit anderen boten minen so wone mit den dinen  
 Gefellen swa dw die weift biz ich .w. sende minen geift 310  
 11a Zv minen ivngeren mvz ich gen da mite liez er mich besten  
 An deme vierzigften tage vrzv zv olyvete qvam vnser do  
 Wol zwinzich vnde hvndert vzer den ivden gefvndert  
 Vnde fagen vf olyvete als er vns bescheiden hete  
 Ih'm vf zv himele varen zv iegen den engelischen scharn 320  
 Da was die wunne harte groz der himel sich en zwei floz  
 Die wolken ime vntiengen die in den lvften hiengen  
 Daz wer sin nicht mer enfahen do gefage wir bi vns stahen  
 Zwene man in engelischen berden bi vns vf der erden  
 Mit cleideru wizzern dan d' sine die gefage wer ze werlde me 330  
 Sie sprachen vns zv zvdhyte ir galebileichen lyte  
 Wes kafft ir zv himele hie ih'e der vch hir tvrich lie  
 Vnde den der himel dort vntfet gleicher wis als ir in fet  
 Varen vf zv himele wart also veret er noch eine vart  
 Von deme himele her nider da mite kerten sie wider 340

275. Vil l. BC. 276. mir [zu C] g. BC. 277. ich in mit [sehenden B] ougen  
 sach BC. 278. ze f. BC. 280. mich BC. 281. Da BC. innen C. begrub B. be-  
 grube C. 282. hub B. lube C. 284. hin ab B. 285. gewaltzet B. gewelzt C.  
 287. ein vil groze schar C. mit v. maniger s. B. 288. snevar BC. 289. als BC.  
 290. Ich s. BC. michil w. C. manig w. B. 292. betten BC. in einen BC. 293.  
 = C. — lichen grvzze B. 294. Sie v. BC. ze fuzze B. 295. gesange BC. 296.  
 heiligem antvange B. 297. Iz w. BC. u. chunich also h. B. 298. dirre BC. 300.  
 ouch fehlt BC. 301. Hintz B. in ein g. C. an minen g. B. 302. Er s. BC.  
 sagt B. 303. vierz. BC. 305. von dinem h. B. vz dime h. C. gast BC. 306. vfwart  
 BC. hast BC. 309. si w. B. 310. ich ges. BC. 312. stan BC. 314. kom her  
 vns zv C. chomen B. Nach 311: di an Jesum houbiten (geloubten B) vnd an in  
 (v. siner gotheit B) geloubiten BC. 316. vz BC. 317. sahen BC. ze Ol. C.  
 320. gein den B. gen d. C. 321. di C. div B. 324. di iuden losende gingen C.  
 325. Vntz wir B. wir in BC. 326. sahe wir BC. zwene man stan B. sten zw. man  
 C. 327. In e. geharden BC. 329. wizer B; wiz als C. 330. Daz gesach wir B.  
 in der w. ni me BC. 331. za zedute B. zu bedute C. 333. chapht B. schit C.  
 334. hir fehlt BC. 335. euphcht (:sicht) BC. 336. ze gl. BC. 337. hin zu C. hintz B.  
 338. ein v. BC.

Von danne sie here qvamen die wolken sie vns benamen  
Daz wir sie gefagen nvvet me diz ist war bi miner .e.

- 11b Do sprachen aber dise dri abda. finees. levi.  
Iosep der warheit hat voriegen di ivden al gemeine swegen  
Do antworte cayphas ich weiz wol daz elyas 350  
Vnde vnser vater enoch beide sint behalden noch  
Lebende in gotes tovgen wer haben mit vnseren ovgen  
Alle ih'm wol gefen waz ist wnder ir gefehen  
Sin. m'vter was iosepes kvn vnde ih'e was marien svn  
Wer hiengen ine an eines cruces stam wenz er sinen ende nam 360  
Mit vil bitterlicher not wer fagen ine allentfamen tot  
So sprichet iosep vñ disse dri daz er lebende irftanden si  
Daz ist ein michel wnder sprachen sie albefvnder  
Cayphas sprach daz ist war iosep aber trat dar nar  
Vnde bat sie stille gezemen des mach vns wol wnder nemen 370  
Daz ih'e ist irftanden vzer der totes banden  
Wan daz wnder ist vil groz doch were daz wnder gar zv bloz  
Were er irftanden eine vil manich heilich gebeine  
Ist mit im irftanden hir in disen landen  
11c Des svlt ir vil gewis sin leveius vnde karin 380  
Die waren symeonis svne bi siner elichen kvne  
Daz ist vns allen kvndlich wer fagen sie wol er vn ich  
Sie storben als in was geschafft vn wir waren an ire bigraft  
Also die .e. vns gebot die wir do begrvben tot  
Die sint lebende irftanden vn sint in den gewanden 390  
Daz sie horet vnde siet sie ensprechen aber niet  
Ir ovgen sten zv himele wert ob ir der warheite gert  
Daz lazent iahes schinen leveium vnde karinen  
Vñ ilent sie befenden sie wonent an minen wenden  
Vñ beswert sie bi der .e. die an vweren b'vchen ste 400  
Daz sie v fagen vimme crift vn vimme die ewigen gnift  
Waz sie dar vimme witzen sie habent sich gevlizzen  
Der warheit beider lebende vn habent vorfocht vil ebene

342. di wolch — namen *B.* 343. wir si sahen *C.* w. ir s. *B.* niemé *B.*  
niht me *B.* 346. vnd Levi *BC.* 347. di w. *C.* hat d. w. *B.* verjehen *B.* geseit  
*C.* 348. swigen *B.* alle swieic *C.* 353. Lebendich *BC.* 354. wir *BC.* 355. s. alle  
w. *BC.* 356. ir] hie *B.* fehlt *C.* 357. kún (:sv'n) *C.* 358. vnde fehlt *B.* 359. an  
des er. *BC.* 360. vntz daz. *B.* biz daz *C.* sin *C.* 361. marterlicher *BC.* 362. sahen  
*C.* sahn *B.* alle sament *C.* allesant *B.* 363. Nu spr. *B.* do sprach *C.* dise *BC.*  
364. lebendich *BC.* 365. Ditz *B.* 366. Si spr. alle b. *BC.* 367. C. du redest  
(sagest) w. *BC.* 368. tr. in n. *B.* tr. dar *C.* 369. b. si st. *B.* 370. Iz m. *BC.*  
371. crist *B.* cristus *C.* 372. Von des todes *BC.* 373. genüg gr. *B.* 374. weriz w.  
*B.* gar fehlt *BC.* 376. vil fehlt *BC.* 378. hie *B.* disen *BC.* 379. vil fehlt *BC.* 382.  
elicher *B.* kúne *C.* kune *B.* 383. chuntlich *B.* wizzenlich *C.* 384. wir sahn *B.*  
er] ir *B.* wir *C.* 385. starben *BC.* 386. vñ fehlt *BC.* begr. *B.* 387. als *BC.* 388.  
dv *B.* fehlt *C.* 389. lebndic *BC.* 391. mans (man si *C.*) ruret *BC.* siht (:niht) *BC.*  
392. ensprechen *C.* 393. stent *B.* gen h. *C.* 394. -heit *BC.* begert *C.* 395. lat *B.*  
balde *B.* offen *C.* 397. Di *BC.* sult ir *C.* balde *B.* 400. sinen b'vchu *B.* vnsern b.  
*C.* 401. v fehlt *B.* 402. gen. *BC.* 403. wizzen (:gevlizzen) *BC.* 404. habut *B.*  
haben *C.* 405. bi dem lebene *BC.* 406. haben *C.* vrsuchet *C.*

Des armen libes ende vnde ienz eelende  
 Daz wir nach defen libe varn bittent sie daz sie .v. bewarn 410  
 Vnde den rechten wech leren wederhalben ir vch svlent keren  
 11<sup>a</sup> Oder mit deffer .e. behalten des vroweden sich die alden  
 Vnde gevielen dar ane iosepe fanten sie dane  
 Nach levcium vnde karine beide iosep vnde die sine  
 Zÿ iherusalem sie brahten mit erlichen achten 420  
 Die ivden al gemeine gingen svchen ir gebeine  
 Dar sie geleet sie haten die ivden er grab vf taten  
 Des gebeines sie nicht wnden iene qvamen an den stvnden  
 Also in was bescheiden die ivden is kvme irbeiden  
 Schire sie se vntfiengen an ir betehvs sie giengen 430  
 Die sie mit im vorten mit den handen sie sie becorten  
 Ob sie ir mohten icht entfeben ir .e. begvnden sie vf heben  
 Vnde legeten die vf ir hovbet sie sprachen als ir gelovbet  
 An deffe .e. so sprichet daz ir die nicht zÿ brichet  
 Vnde bi deme gote adames iacobes vnde abrahames 440  
 Davites vnde salomones moyfi vnde aarones  
 Vnde bi deme gote adonay die vffe deme berge synay  
 Moyfi sereif die zein gebot daz ist der ewige got  
 12<sup>a</sup> Dar bewere wer vch bi daz ir vns saget wie iz si  
 Irngangen vme cristen ist er vorstolen mit listen 450  
 Oder ist er lebende worden daz saget bi vwrn orden  
 Daz ir des nimmer wort vorbert sie sagen vf zÿ himele wert  
 In snellicher ile vnde beiten eine gvte wile  
 Dar nach taten die ivngen zwei cruce vf ir zvngen  
 Vn sprachen herre ih'e crift dw ein war got vn mensche bist 460  
 Gerÿche vns zÿ vortragene dine tovgen zÿ sagene  
 Desser vngetrvwen diet die an dich gelovbet niet  
 Sie hant vns bi der .e. befvoren die wir begingen hie bevoren  
 Vn dir do was geneme er dan die tovfe qveme

407—408. *fehlen C.* 408. V. ðch gantz ellende *B.* 409. disem *BC.* lebene *C.*  
 410. siv *B.*; *fehlt C.* ivch *BC.* 412. -halb *C.*; wahin *B.* vch *fehlt B.* sult *BC.* 413.  
 m. der e. *BC.* geh. *B.* 414. freuten *BC.* 415. g. alle d. a. *BC.* 416. Si s. Josebin  
*BC.* 417. Levcio *BC.* 418. beide *fehlt B.* 420. di juden sich [vor *C.*] bedahten  
*BC.* 421. Vnd giengen a. g. *BC.* 422. Hin suchen *B.* vnd suchten *C.* 423. Da  
*BC.* siz *C.* si gelegen *B.* 424. Do si daz gr. *B.* 427. Als *BC.* 428. Mit den  
 chnappen (kinder *C.*) beiden *BC.* 429. Di juden si [wol *B.*] imph. *BC.* 430. In  
*BC.* 431. Div ehint si m. in fürten *BC.* 432. m. ir h. *BC.* sis *B.* rurten *BC.* 433.  
 niht *B.*; *fehlt C.* 434. begundens *B.* 435. legdens *B.* 436. sprachn *B.* 437. dise  
*BC.* sprechet *BC.* 438. der n. zebrechet *BC.* 439. vnde *fehlt BC.* 441. Davidis  
*BC.* 445. gab *BC.* 447. Da *BC.* 448. vns *fehlt BC.* 451. lebndie *BC.* 453. irs  
 ihtis iht *B.* wort *fehlt BC.* 464. sahen *BC.* 455. In vil *C.* snellichlicher *B.* sneller  
*C.* 456. beten *B.* eine *fehlt BC.* 458. vbir ir *C.* vf di *B.* 460. du der war *B.* du  
 warir *C.* Nach 460. von einer meide (magide *C.*) geborn Die du von anengene erkorn  
 In den tougen dines rates Dir ze einer muter hates *BC.* 461. zu vergebene *C.* ze ge-  
 bene *B.* 462. diniv *B.* zu ichene *C.* Darmoch: di du in der hÿlle hast getan (began  
*C.*) vnd vf der erde (erden *C.*) hast began (getan *C.*) *BC.* 464. geloubent *B.* niht *BC.*  
 465. haben *C.* 466. voren *C.* bevor *B.* 467. div dir *B.* do *fehlt BC.* 468. e *BC.*  
 dan *fehlt B.*



Der iohannes began baptifte aller erst an dir crifte 470  
 Al ein wereft dw fynden ane in deme brvnnen iordane  
 Herre er dich tovfte driefftvt er dich besovfte  
 In den heiligen drien namen die ein war got sint intflamen  
 Dar gefegendest dw daz wazzer daz iz werde deste nazzer  
 Den tot abe z̄v tvane mite die von adames vbertrite 480  
 12b Vf al die werlt geerbet was die totlicheit al da genas  
 Die al die menfcheit hete dar dw inz wazzer trete  
 Vñ an daz crvee gienges dar dw den tot vntfienges  
 Vor al der werlde fynde in der helle dw vns wnde  
 Dar nach eifchen di kint tinten vnde perchamint 490  
 Daz wart in snelliehen gebraht die ivden waren wol vordacht  
 Vnde z̄v teilten die kinder vñ traten von in hinder  
 Vnde liezen fie bewerden fie fazen vffe die erden  
 Vñ feriben beide einen fin die neweder mer oder min  
 Eines wortes wederhalp enewas do man die brieve sint gelas 500  
 Daz was ein wnder vnder in alſvs h̄vb ſich der ſin  
 Do wir gewesen waren z̄v vil manigen iaren  
 In der dvfterniſſe da wir die not gewiſſe  
 Vunden maniger pinen do gefage wir gahes ſchinen  
 Eine lvhtniſſe in der helle dar von h̄vb ſich ein gefchelle 510  
 Vñ ein vil michel wñne al menſchelicHEME kynne  
 Daz in die werlt ie geqvam al der werlde vater adam  
 12c Sprach als ime gedvhte ſiet diz licht daz lvchte  
 Von gote mineme ſcheffere diz vorkvndlich .v. z̄v mere  
 Des antworthe yſaias do ich an minen libe was 520  
 Do vorkvndlich diz licht daz hat mir betrogen nicht  
 Ich redete an mimer ſcriſt von im erde zabvlon vñ neptalim  
 Vnde erde vber iordan vnde ſwaz dem mere wonet an  
 Daz volk daz ich wiſſe in der dvfterniſſe |ſtaden  
 Vnde in des grimmen totes ſchaden den kvmet ein groz licht z̄v 530  
 Daz ſal ime noch ſchinen do meintich mit der minen

470. alreſte C, alreſt B. 471. Vnd wer doch s. B, doch wer du C. 472. brunne B, wazzer C. 473. Do her dich t. C. 476. warer BC, ſamen B. 477. ſegenſt C, ſegntes B. 478. worde C, warde B. 479. twahen BC. 481. werlde BC. 482. todicheit B, totheit C. 483—484. fehlen B, di werlde C. 484. Do du C. 485. vnde] do du B, fehlt C, du g. C. gienge BC. 486. die marter BC, an e. B. enplige BC. 487. Fur BC. 488. Ze h. B. funde BC. 489. i'rſchlin div B; hiz wir din C. 490. tinten B pergamin B, bermint C. 491. ſnellielichen B, ſchire C, braht BC. 492. heten ſi b. B. bedaht BC. 493. zuſchiden C, ſchiden B. 494. hizen ſi ſcriben C. 495. vf der e. B. Vnd von einander blihen C. 496—500. ba-weichend C. 497. Weder mer noch m. B. 498. E. w. nie erger a B. 500. ſcriſt BC, ſit her las B. 503. Absatz BC, gewahsen B, gewiſet C. 505. vinstern. BC. 506. wir vil g. B. 508. ſoh C, ſah B. 509. ein liht BC. 510. da von C, des B. 511. vil groze C; michel B. 512. Von m. BC. 513. in die helle BC, ie fehlt B, quam BC. 515. in BC, beduhite C, bedute B. 516. ſeht BC. 518. daz ſie kunde ich B. 519. im I. B. 520. Di wile ich C, wilen do ich B. an dem I. BC. 521. da vorkvndet C, chunt ich B. 522. mich BC. 524. erde fehlt B. 525. v. div e. BC, den J. B, dem. J. C. 527. daz ſich B; ſi gewiſſe C. 528. vinstern, BC. 529. crim-miges todes ſchadin C, todes grimme ſchaten B. 531. in BC, gahins C, irſch. BC.

Schrift. liet desen selben schin die zÿ der helle schinet in  
 Von gote ihesv criste den ich here kÿmftich wiste  
 Dar schinet vns diz liecht von do antworte sÿmeon  
 Vnser zwier vater vñ sprach do der zite gevulle gefeach 540  
 Daz die heiligen ppheten von cristo gescriben heten  
 Do wart ih'e criftvs geborn von der vrien rosen ane dorn  
 In der stat zÿ bethlehem ich troch in zÿ ihervsalein  
 In daz tempel an minen armen do begnadete er mich armen  
 12d Wente ich was blint vñ gefach in minen geiste ich von im 550  
 Vor allen die da fazen nv macht dw herre wol lazzen [sprach  
 Dinen knecht mit vride gan wente min ovgen gesen han  
 Dine gnade die dw begaft vñ al der werlt bereitet hast  
 Do sprach iohannes baptiste nv horent ovh mer von criste  
 Wente ich toÿfte ine mit miner hant der heilige geist kwam al zÿ 560  
 Do ich ine hete vz gezogen vf ine von himele gevlogen [hant  
 An einer witzen tvben wis des dw herre gelobet fis  
 Daz ich die gnade ge gefach in minen geiste ich von im sprach  
 Zÿ den irrahelischen liet gotes lam da von .w. heil gescheit.  
 Der werlde fynde iz vf sich hebet swen iz des totes intsebet 570  
 Sines vater stimme ich horte mit eime sÿzen worte  
 Diz ist der syn der mich behaget also diz iohannes hete gesaget  
 Daz iz al die menie vornam al der werlde vater adam  
 Ladete sinen syn set. der sÿne vor den vater get  
 Sagan bat er seten patriarchen propheten 580  
 Vnde allen den selen vmmen michahelen  
 13a Waz mit michahel vnböte vmmen des obezes sehöte  
 Vñ vmmen des olyes smalz do ich was hyppehalz  
 Vñ des libes so krancte vñ dir des vorhancte  
 Dar dw zÿ ime kvemes vñ orlob zÿ mir nemes 590  
 Vor deme paradisse do sprach der wort wife  
 Vater do dw genantes daz dw mich zÿ ime santen  
 Vñ ich orlöb zÿ dir genam vñ zÿ deme paradise kwam  
 Do vant ich michahelen sten vñ engele gnÿch mit ime gen  
 Vor des paradises tor ich trat ovh zÿ ime da vor 600

533. seht C: fehlt B. 534. da ze h. B. 539. beider C: fehlt B. 540. Vnser  
 zit B. z. wile uf brach C. z. ze volle g. B. 541. Als B. 542. criste B. 543. crist  
 BC. 544. vrien fehlt BC. 546. true BC. 547. den t. BC. templ B. minem arme  
 BC. 548. D. must ich mich erbarme C. 549. wan BC. 550. minem B: dem C.  
 552. wol fehlt BC. 553. wol m. vr. C. 554. wan BC. miniv o. hant gesehen an B.  
 555. Die gn. B. 557. Johan C. 558. Gehoret mir [ovch B] v. C. BC. 559. wan BC.  
 560. dar gesant B. 561. vz hete C. 563. wizen BC. 565. ie g. BC. 566. minem  
 B: dem C. 567. der BC. israheln B. seht B: dit C. 568. Daz ist g. C. vns BC.  
 geschilt BC. 569. sich fehlt BC. 570. swenn B. 573. min sun BC. 574. Als BC.  
 hete fehlt B. 575. alle C: fehlt B. gemeine C. 577. Seth BC. 578. für BC. 579.  
 Nu s. BC. an fehlt C. bat er meten B: sun Sethen C. 580. vnd pr. BC. 581. disen  
 s. C. 583. mir BC. der engel b. B. enbu'te C. 584. schurte C. schute B. 585.  
 oleies C. öles B. 586. - worden h. C. huffhalz BC. 587. so fehlt BC. 589. daz  
 C. do B. quæme B. 590. V. mir des obes (obzes C) n. BC. næme B. 591. In d. BC.  
 592. daz obez nentis C. 593. sentis C. gesantest B. 598. gnuc e. C. gnÿch fehlt B.  
 599. tur B. dure C. 600. do für C. hin für B. 601. Als BC.

Also din gewalt mir gebot ich clagete im dine not  
 Vñ bat ine harte lere daz er fines selbes ere  
 An diner not bedechte vñ mir ein obez brehte  
 Vromende diner arbeit vñ von gotes irbarmicheit  
 Eines olyes falben daz ich dich allenthalben 510  
 Mite gefalben mochte er sprach ez entochte  
 Nicht z̄v sendende dir ich bat iz ine geben mir  
 Wente hie da meister vber hiez do ich is in do nicht vorliez  
 13b Vñ also vleligen bat in daz paradys er do trat  
 Vñ brach von eime rife in deme paradise 620  
 Ein obez daz er dir sante vmbiz olye ich ine mante  
 Er sprach dar get die rede in zwei vñ in vnde vmme iz olei  
 Dar ist iz vmme also gestalt daz dw mich des niht bitten salt  
 Wen iz mach ime nicht werden iz kymet noch vf die erden  
 Swenne die zit irvullet ist daz der heilige gotes svn erift 650  
 Von einer maget wirt geborn die got von aneinge irkorn  
 In siner ordenvnge hat so wirt adames svchen rat  
 Der svn wirt fvnden ane vñ wirt in deme iordane  
 Gewaschen vñ getovft vñ wirt driestvnt besovft  
 In den heiligen namen drin die drivalt ein einich got sin 640  
 Vñ dar der himel vnder ane stet also der vz der tovfe get  
 So hebet sich michel wme adam vnde al sin kvnne  
 Wirt den mit deme oleie der gnaden vol maniger leie  
 Von gotes irbarmicheite geheilet. sich des beite  
 Er. vñ sin geflechte do kart ich mir vil rechte 650  
 13c Wider als ich den wech vant daz obez gab ich in dine hant  
 Daz dw dich mite gelabetes daz dw dich wol gehabetes  
 In die erden stiezest dw daz ris do wos ez vf inkrevcke wis  
 Der menscheite z̄v gelvcke daz ist die selbe krevcke  
 Dar got die martre ane leit dvreh alle die menscheit 660  
 Nv sint si kymen z̄v hovfe die martre vñ die tovfe  
 Vnde willent vns hir losen von den harte bosen  
 Vnde irbarmvngen geisten got wil vns trywen leisten  
 Sprachen die selen alle vñ wil vns von deme valle  
 Adames vnde even losin von dy sole wir alle vro sin 670  
 Also der arge sathanas die meister in der helle was  
 Vnde er adame vorreit trost d' vorweiseten diet  
 Ir vrowde horte vñ vornam in sinen sinne er sic gram

602. al din *B.* 604. sin *BC.* 607. ze trumen *B.* 609. oleies *C.* 612. daz ime  
 ent. *C.* 614. b. ez in g. *C.* Do b. ichz g. *B.* 615. wan er *BC.* 616. ichs *B.* es  
*C.* erliez *BC.* 617. vlelichen *C.* flehende *B.* 618. do *fehlt BC.* 619. braht *B.*  
 620. vz d. p. *BC.* 622. vmb daz *BC.* 623. da *BC.* 624. vmbe daz o. *BC.* 625. da  
*BC.* 627. nennag *B.* emm. *C.* 628. der e. *B.* 629. So *B.* als *C.* 630. daz *fehlt BC.*  
 634. svhte *B.* seuche *C.* 637. getöfste (besöfste) *B.* 640. ein einer *C.* e. einiger *B.*  
 641. Da himel und erde ane (vf *B.*) st. *BC.* 642. Vnd als er *C.* Swenne er *B.* 645.  
 denne *C.* da *B.* 646. vol *fehlt BC.* 652. ich dir *B.* 653. labtest *BC.* 655. erde  
*BC.* stieze *BC.* 656. wuhs *BC.* cruce w. *C.* ehürtzer w. *B.* 663. wellent *B.* bie *B.*  
 binnen *C.* 665. Vugetöfsten g. *B.* vnd vbelen g. *C.* 666. trywe *BC.* 670. des schul *C.*  
 672. Der m. *BC.* 673. Adamen *B.* 675. Ir *fehlt BC.*

Vn rieph hin zvr helle bereite dich vnde stelle  
 Ihesum cristum zvr vntfanc er set sich svnden ane 680  
 Vn saget er si gotes svne daz ich ine valte bervne  
 In deme helle grvnde er hat mir manige stvnde  
 13d Wider mvtes vil getan die ich siech gemacht han  
 Mit manichvalten svchen als ich ir wolte brvchen  
 In deseme libe vnde dort die heilete ein einich wort 690  
 Daz van sinen mvnde gienc die lvte die ich bevienc  
 Mit den tvvelen vn befaz daz ich sie gewnne deste baz  
 Die vortreiph hie da vone des was ich er vil vngewone  
 Von allen creatvren do sprachen die vnghevren  
 Mit clapphen manichvaldigen rehete also die gewaldigen 700  
 Die vffe deme erbodeme sint die sint vnser vnr ir kint  
 Vnde ist dir gehorsam daz in die werlt ie geqvam  
 Waz menschen ist der man der sich daz dar gezvcken an  
 Daz er in der helle sinen willen stelle  
 Vn daz sin gebot dar gefcheit daz er vns des niht ane seit 710  
 Daz stet vns ho zvr vare wer sagen dir daz zware  
 Ist die menscheite da bare daz sich die gotheit niht gare  
 Zvr der menscheit hat gemischet sin tygent hir erlischet  
 Vn werdet vnser vnde din kvmt er zvr vns hir in  
 14a Ist aber die gotheit da bi so vrochte in allez daz hir si 720  
 Wen so werde wir vorvnden do gehorten sie an den stvnden  
 Eine stimme also ein donre flach daz al die helle crapht irserach  
 In deme grvnde des abyffes vorsten des dwsternisses  
 Tvt vf vwer helle tor hir ist der eren kvninc vor  
 Die stimme stille san gefweich den helle werden den entweich 730  
 Ir ellent von der stimme vn sprachen an ir gamers grimme  
 Waz was daz wir horten wer hiez die helle porten  
 So gewaltelichen vf tvn dich mach nieman hir gemvn  
 Sprach der arge helle warch ich bin so mechtich vn so starch  
 Vn van so grozer gewalt daz dw dich hir nicht vorchten salt 740

677. sinem C; sinen sinnen B. sich BC. 679. Dich J. christ B, Disen Jesum C. zephone C. enphahu B. 680. sagt BC. 681. V. spricht er si C, V. sagt sich B. 682. berun B. verruene C. 683. in der h. C. 684. lange C. 686. sych C, siech B. 687. seuchen C, bovhen B. 688. in B. brovhen B. 689. leben C. 690. heilt BC. 691. sinem BC. 692. Vnd m. d. t. b. BC. 694. ichs B. 696. e B: fehlt C. 698 sprachu B. 699. clagen B, clage C. einvaltich B. 700. alle die vnmatich B. 701. deme fehlt B. ertriche BC. 703. V. sint vns g. C, Vns ist halt noch g. B. 704. Alle die in C, Swaz lebndich in B. quam B. 705. ist dirre dan BC. 706. Daz er sich BC getar gezucchen han B, daz nimit an C. 709. daz fehlt BC. gar geschicht BC. 710. Vnd er euch des (er ditz B) BC. siht C, sehe B. 711. uns fehlt C. hohe C, fehlt B. 712. dir fehlt B. daz fehlt BC. 715. hat fehlt BC. mischet C. 716. gar erl. C, hie schier l. B. 717—718. fehlen B. 717. Er wirt C. 720. vorhte C, furht in B. hie C, dar B. 721. wen fehlt BC. warden C. vberw. BC. 722. Nu B. hortens in d. C, hortent si an der B. 723. einen BC. 724. di h. B, der h. C. kraft BC. 725. abgr. B. 726. ir f. d. vinstern. BC. 726. tvr (:fvr) B. 729. san fehlt B. 730. -wirten B, -farsten C. ensweich B. 731. ellen B. vor BC. 732. gamers fehlt BC. 733. was ist BC. 736. nemach B. hie BC. 737. -warth B, wort C. 739. V. han so grozen g. BC. 740. tu dir B. hir fehlt BC. furhten BC.

Do sprach der helle meinie fvs waz menschen was der ihesus  
 Die in der werlde also gebot ein mensche vorchtet ie den tot  
 Daz ich dar an wol weiz daz er liez blvtigen sweiz  
 Do ime die martre nate vorfvcht ich ine wol hate  
 Vnder finen ivngeren wente ich sach ine hvngeren 750  
 Dorften. slafen. hitzen. vriesen ich achte sin nicht eine besen  
 14b Er sprach an tvgender not min sele trvret an den tot  
 Diz dinc ist allez menschelich waz ist der crift berichte mich  
 Die vz der helle grvnden da wir den geist vorfvnden  
 Vns lazarum intzvete dar vnser gewalt ine dructe 760  
 Vn hiez ine lebende werden er zvch ine vzer erden  
 Vn vzer den helle vunken vier tage vn nacht irstvnen  
 Ist er nv vor der porten der ovch mit blozen Worten  
 Die tvbele mach vortriben vzer der menschen liben  
 Vn svlhe ziechen mach begen die toten hiezet er vf sten 770  
 Die lamen tvt er gende die krymben rehte stende  
 Siende die blint geborne er troftet die vorlorne  
 Vn tvt recht die crvmmen wol sprechende die svmmen  
 Die mafelvchtigen reine sin ere wirt hir cleine  
 Cvmet er zv vns hir in doch lazent ine da vze sin 780  
 Swie iz da vmme si gestalt da wonet die gotliche walt  
 Vnder der menschelicher wat vn ist ein vor geprovat rat  
 Vn vil lange biz her getaget daz er den tot sich vorchten saget  
 14c Da mite wil er dich van dw nefalt. nehein angeft han  
 Vor sine vntfange sprach der arge flange [rvdē 790  
 Min volk die vngetrvwen ivden die hitzent ich vf in als da man  
 Vffe otmvtige schaf hitzet der nehein sich wider sitzet  
 Vn den richtere pylatum sam ich schvf daz sie im also gram  
 Worden daz sie ine viengen vnde an ein cruce hiengen  
 Vn dvrech sine siten stachen vn im vil zv honeden sprachen 800  
 Vn gallen gaben trinken ich hiene an sine linken

741. meine C, menige B. 743. Der — so BC. 744. vorhtende den C, vor-  
 worht in B. 746. Er lie blutvarwen B. 747. nahte B, nahet C. 748. versvchen  
 — gedachte B. 750. wan BC. 751. Dursten BC. 752. furhte in C, niht fehlt B,  
 biesen B, pisen C. 753. zugender BC. 754. in d. BC. 755. Daz d. ist C; ditz  
 was B. 756. waz ez der B, wer ist e. C. berihtes B. 756. Der BC. 757. d. geiste  
 B, die selen C, schlunden BC. 760. Da B. Der un- sern gw. C, ine fehlt C. 762.  
 zoh B, zoch C, vz der BC. 763. vz der helle C, vz den hellen B. 765. nv] da  
 B, fehlt C. 766. onch fehlt BC. 767. tsvvel B. 768. vz der m. C, von menschlichem  
 libe B. 769. solliv B, semlich C. 770. er hiez d. t. v. st. B, heizet C. 772. D.  
 mahtlösen st. BC. 773. gesehende BC. gebornen (:verlorneu) BC. 774. Er ist  
 trost der v. BC. 775. gerecht B. 776. Vnd sprechen wol d. C, Er macht sprechn  
 d. B. 777. miselst. B; vzssetzigen C. 778. die wirt C, hir fehlt BC. 780. von  
 div laz B, dar umbe laz C, vor sin BC. 781. Absatz. B. Swiez B, geschaf (:kraft)  
 BC. 784. vn] daz B, ez C, gebrietter B, gebruwen C. 785. daz her B, da vor C.  
 788. dehein B, vorht B, wort C. 789. anph. B, enph. C. 790. Sus spr. B, fehlt  
 C, die alten C. 792. Hetzet C, hozt B, als man C, alsam B. 793. Vf dem. s. C,  
 die man an di s. B, hetzet BC. 794. enhein B, setzet BC. 796. im wurden gr.  
 C, abweichend in B. 797. worden] vnd C. 798. an daz BC. 799. durch die s. C.  
 800. v. honlich B, v. bosliche C. 801. V. gabn im gallen tr. B. 802. Vnd hiene  
 B, si hiengen C, im an die l. BC.

- Hant. iesman einen dieb diſmam den hete ich lieb [vorſwant  
 Den hienc ich ime z<sup>v</sup>r rechten hant doch eneweiz ich nicht wie er  
 Oder wie er vns worde ben<sup>v</sup>men ih'c ſal vns ſchire c<sup>v</sup>men  
 Her z<sup>v</sup> dime gebote do gehorten ſie von eime gote 810  
 Die ſtimmen an der weide ſprechen als ich w beſcheide  
 Mit gewelchlichen getorſten ir dvſterniſſen vorſten  
 Inſlvzet vwer porten ſprach got mit hoen Worten  
 Daz die ewigen porten ſin hir get der eren kvninc in  
 Wer iſt kvninc der eren der z<sup>v</sup> vns wil keren 820  
 14a Sprach die helle z<sup>v</sup> wider ſtrit des antworte er davit  
 Der heilige patriarche der waldige vñ der ſtarche  
 Got. iſt kvninc der eren als ich begvnde leren  
 Wilen do ich was lebende troſt hir den ſelen gebende  
 Die ich hir kvmftich weſte da wil die aller beſte 830  
 Vns gnade an geſehen vf die erden hat er geſen  
 Vzer des himels lvhten daz er horte ſvchten  
 Die beſmedet in der helle ſint vñ loſte die vorlorne kint  
 Siner irwelten diete die dw ſathan vorriete  
 Vñ mit diner vnkvt vorl<sup>o</sup>re deme kvninge t<sup>v</sup> vf dine t<sup>v</sup>re 840  
 Wen er iſt kvninc der eren din pine ſal ſich meren  
 Vñ vnſe pine die z<sup>v</sup> gat als vns got gelobet hat  
 Do diz belzebyb vornam daz die ſtimme alfo dicke qvam  
 Vñ alfo geweltichlichen rieph daz da niht grvndes was ſo tieph  
 Da der ſtimmen vulle ine niht ene ſchulle 850  
 Vñ daz in den abiſſe daz dicke dvſterniſſe  
 Daz man mit henden v<sup>o</sup>lete wart ſvnen licht vnde irk<sup>o</sup>lete  
 15a Daz vnlidiger vur da er die wonvngc ſvr  
 Was. daz wart linde. als ein bat eime kinde  
 Vñ daz der erſten ſvnden mein in den ſelen nicht mer irſchein 860  
 Adames vbertrit irlaſch als da ein tov geblicket waſch  
 Den tovken abeweſchet daz hor daz ſie wizer werdent den da vor  
 Alfo worden die ſele adame vnde abele  
 Vnde alle die ſvnden meligen glich den vil ſeligen

803. Jesman C, Gestan B. 804. vil l. C. 805. Vnd hienc im B. 806. Ich  
 enw. wa er v. C. Einen des weiz ich niht wa der v. B. 807. Vnd wie BC. 809.  
 H. in zv B. dinem BC. 810. eine fehlt BC. 811. ſtimme BC. 813—818. abwei-  
 chend C. 813. gewaltigen getursten B. 814. vinstern. B. 818. da g. BC. 821.  
 euwiderstr. C, wid. B. 822. antwort C, her D. C, ir D. B. 824. gewaltig B, heilig  
 C. 828. hir fehlt BC. 830. der a. BC. 832. erde B, gesehen BC. 833. Vz BC.  
 luften BC. 834. als er B, do er C, [ir B] suften BC. 838. dw] der B, fehlt C.  
 839. Vnd die du mit C, diner fehlt B. 841. wand er B. 842. riwe B, leit C. 843.  
 unſer rewe (freude vns C) zerg. BC. 846 als B, so C. 847. so BC. 849. wulle  
 C, schulle B. 850. nine BC. erschulle C, erhulle B. 851. dem BC. 852. der  
 dycke C, da man di B. vinstern. BC. 853. fulte B. 854. Daz wort svnen l.  
 ouch erschulle B. 855. vnlideliche B, vnlidenliche C. 857. do l. C. 860. An  
 d. BC. 861. erlaſch B, ſach C. 862. gebleicht BC. was B, lach C. 863. D.  
 d<sup>u</sup>ſchen abe nimt d. h. C, D. st<sup>o</sup>b gew<sup>o</sup>ſchet ab d. h. B. 864. Vnd wirt w.  
 d. B. denne vor BC. 865. worden D, wurden C, werden B. 867. den s. B.

Heiligen. von himele von deme alten schimele 570  
 Gewaschen vñ gereinet die selen die sich geheinet  
 Dar heten wol vunftvrent iar die worden alle svnnenclear  
 Daz sie niergen vleckten trv̄gen do begv̄nde harte vnvogen  
 Der vil arge leviathan der even vñ den ersten man  
 Vorriet an der spise in deme paradise 583  
 Vnde rieph hin z̄v̄ der helle in daz vnderste gevelle  
 Besslvz dine erine tor dine iserne regele stoz da vor  
 Vñ al ir helleseche here hetzent w vaste z̄v̄ were  
 Jegen desseme ih'v criste daz ich is inewifte  
 156 Daz ich noch z̄v̄ vr̄v̄ irvreiseche die gotheit in deme vleische 590  
 Also tvgentlichen l̄zen ich irkante in ovh enb̄zen  
 Binnen enwistich we er was sprah der arge sathanas  
 Hete ich in z̄v̄ rehte irkant ich hete harte wol gewant  
 Die ivden von sime tote ich pr̄vwet in bi der brote  
 Daz er ovh ein mensche hiez vñ daz er bl̄vtigen sveziz liez 900  
 Vor des totes vrohten die silbe rede ich vvrochte  
 Des bin ich die vorlorne do sprach z̄v̄ im mit zorne  
 Die menie in der helle o belzebyb gefelle  
 Des ewigen vordamnisse nv enhave wir nicht so wisse  
 Also martre vñ wewen immer von ewen z̄v̄ ewen 910  
 Dw vindere der lvgene ein vrhap der trygene  
 Anegenge aller rvwen ein meister der vntrvwen  
 Des ewigen totes begin war an kerest dw dinen fin  
 Ensoltes dw ih'm cristen mit dinen spehen listen  
 Nicht vorprvven vn irkennen wie er were oder wemen 920  
 Maria sin myter was die sin reine maget genas  
 156 Anich aller manne samen do die heiligen engele qvamen  
 Von himele da si lagen vn in da dienestes plagen  
 Al nach ir beider gebote weme dienet die engele w̄e gote  
 Wen der ist vber sie gestaret do soltes dw ine haben gemaret 930  
 Daz ime die engele dieneten die wile sie sich sv̄s rieten  
 Belzebyb vñ die helle do gehorten se ei gefehelle

869. von hiem. *D.* da ze *BC.* 870. veralten *D.* *Darnach:* der hitze vnd  
 des frostes Des swarzen bechrostes *BCD.* 871. v. gefuniget *B.* getrucket *C.*  
 872. sele *BC.* getuniget *B.* gesumcket *C.* 873 do *C:* fehlt *B.* 875. mindert *B.*  
 niht *C.* 876. begunden h. vngef. *B.* 877. vil fehlt *B.* 880. vz *BC.* 882. inzuste  
 gestelle *B.* 883. beslöz *B.* eren *B.* iür (:fur) *BC.* 884. isniu *C:* fehlt *B.* rigele *BC.*  
 885. ir fehlt *B.* hellische *C.* hellischez *B.* 886. setzet uch *BC.* 887. diseme *C:*  
 fehlt *B.* 888. Owe d. *BC.* d. ich des niht w. *B.* 889. gevreiseche *BC.* 891. als  
*C.* bis *B.* tougenl. *BC.* 892. ovch} ot *B.* neuwer *C.* 893. Iub. *B.* wer *BC.* 895. in  
 reht *BC.* 896. vil w. *BC.* erw. *B.* bew. *C.* 897. vor *B.* tode *BC.* 898. brufte *B.*  
 pr̄vnet *C.* bröde *C.* in an dem orte *B.* 899. ovch ein fehlt *BC.* 900. daz er fehlt  
*BC.* 901. vorhte (:gehörhte) *BC.* 902. der rede ich g. *BC.* 903. der v. *BC.*  
 907. verdampmisses *BC.* 908. so gewisses *BC.* 909. als *B.* so *D.* 916. war k. *B.*  
 wo *C.* 917. soltest *BC.* 919. vor bruyen *B.* 920. wer er *B.* von w. *B.* wannen *C.*  
 922. meitwesende *C.* magw̄ein g. *B.* 923. an *BC.* 924. heiligen fehlt *BC.* zu im  
*C.* zu ir *B.* 927. Nach ir *B.* 928. dienen *B.* dinen *C.* mer danne g. *BC.* 929. wand  
 er *BC.* gesterket *C.* 930. Da bi *BC.* gemerket *C.* 932. sich fehlt *BC.* rieten *B.*  
 reimten *C.* 934. hortens *BC.*

Von den hoeften englifchen feharen got mit dem cruce qvā  
 Der totfegenvaftige vane fwebete dort oben ane [gevaren  
 Zv̄ den hellifchen torn dar die tvvele becorn 940  
 Ir martre vñ ir qvale zv̄ deme dritten male  
 Rieph er hoer ftimme enpor ir vorften tvt vf vwer tor  
 Die kvninc der eren get her in des ewigen liches fchin  
 In der dvterniffe irfchein die helleporten vber ein  
 Die brachen gar zv̄ ftvcken die tvvele die irfchr̄vcken 950  
 Die dar die felen villeten die flammen die geftilleten  
 Die arge rovk des nebeles des piches vñ des fwebeles  
 Zv̄ ginc. die vur irlofchen da warph ein wint enzv̄fchen  
 15d Alfam iz meigen tōwete der felen pine rovwete  
 Der tvvele hyp pige gyft viel do in gamerliche fvft 960  
 Vñ in ewieliche tereade von der alten fvnden fwerede  
 Ir vil vppigen hvchvart der nie argers nicht enewart  
 Sint daz erfte mein geflach do adam daz cruce fach  
 In ih'e criftus henden in zor helle wenden  
 Do rieph er lyte deffen rv̄ph ich fie die hant die mich gefev̄ph 970  
 Ir felen vrowent vh alle die von vnfer zwier valle  
 Vrowen even vñ ovh min here zv̄r helle comen fin  
 In deffen engen getwanc vñ finget gote nvwen fanc  
 Wen er hat wunder getan die felen hv̄ben alle fan  
 Vñ negen hir zv̄ crifte wert dv bift comen des wie gegert 980  
 Hi haben harte lange in defen bitzeren getwange  
 Des langen vordamniffes do der vorfte des abiffes  
 Belzebvb der hellen wert die alle tvgende vorbert  
 Vñ dar nie niht gv̄tes abe qvam got in menfchen vornam  
 Hin zv̄r hellen keren dvrech ftorniffe finer eren 990  
 16a Do rieph er hin zv̄ crifte o wifheit aller lifte  
 Mich hat vorlifiget din lift waz menfchen fprah er bift dw crift  
 Die in menfchelicher brote von deme grimmen tote  
 Nicht betwngen enebift vñ der die ewigen genift  
 An dir hir vri des totes treges vñ die vorlornen felen heges 1000

935. der h. engel s. BC. 936. mit] an BC. 937. den tot C. signenuffe C.  
 signunft B. 938. wadelte B. wedelt C. da oben C. oben dar B. 939. turen BC.  
 940. da B. bekuren B. 943. hoher BC. 945. Der BC. kumt B. 947. vinstern.  
 BC. 949. Zehr. C.: brasten B. 950. die fehlt B. 951. dar] da C. fehlt B. 952.  
 die] sond C.: fehlt B. 953. Der BC. rouch BC. 954. beehis BC. 955. div viwr  
 erlasse B.: vnd wart gemildet C. 956. warp B. entzwischen B. Daz lange was  
 verwildet C. Darnach: den selen vnd den geisten den minsten vnd den meisten  
 BC. 957. als BC. meinen BC. tōwte B. 958. Die menscheit sich do frewte BC.  
 959. vppigen C. vppiger B. 960. da B. fehlt C. gemerl. C. immerlichen B. 961.  
 serde C. sere B. 962. alten fehlt BC. sware B. 963. vppigiv B. 964. wan nie  
 n. ergers (gleich C) w. BC. 965. der e. m. BC. 966. ers. B. 967. ih'u cristis  
 BC. 968. her zv̄ der C. 969. disen BC. 970. sihe BC. 971. sele BC. frent  
 BC. 972. zweier BC. 974. hin BC. 975. disen BC. 977. wan B. 978. sele BC.  
 979. nigen BC. 980. wie fehlt B. Du bist der des wir beg. C. 982. in dem  
 bitteren BC. 983. leiden B. 984. wirt B. 985. wirt BCD. 986. Der BC. gar v.  
 C. verbirt BC. 987. von dem B.: vnd C. 988. g. di m. B. m. bilde v. C. 990.  
 D. storen BCD. 994. b. d. spr. er BC. 995. Der BC. brode B. bröde C. tode BC.  
 997. bist BC. 999. tregest BC. 1000. vnd alle abgrunde erwegest B. behabest C.



Hir an der vorlornen stat swaz vf die erden ie getrat  
 Vñ in die werlt ie geqvam daz ist her gehorsam  
 Vñ bygen vor vnser gewalt daz dw dich da niht vorhten salt  
 Dar alle svndigen vorhten die starken not irwrorthten  
 An vrostte vñ an hitze ich sie dvreh din antlitze 1010  
 Schinen die waren gotheit wie mochte eines menschen cleit  
 Dine gotheit bedecken vñ ein mensche vollen recken  
 Daz gotliche getregete daz ein floz einer megete  
 In iren wammen den besloz die deme himele ist z̄v groz  
 Vñ deme die werlt ist z̄v enge daz was ein herfch gemenge 1020  
 Vñ ein edele gewerp daz daz mele was so derp  
 Daz vch zwei z̄v samene wal dine stete vñ des menschen val  
 16b Daz ware brot daz wart so los do got daz derbe vleisch irkos  
 Die vil horgen erden vber einen also werden  
 Geift diner hoen maiestat daz was ein nach geraten rat 1030  
 An mine vorderfnisse daz ich iz nicht enwille  
 So wol ich doch weiz alle dine owe mensche din gesprine  
 Daz hvb sich erst vil lyter do macht ich manich klvter  
 Dar vnder daz iz trybe wart nv lyteret aber got die art  
 Diner edelen gebvrt des wert min ere harte kvrt. 1040  
 Vñ min volge harte dvnne an menschelicheme kvnne  
 Do sprach die hellefche menie z̄v im o belzebv̄b nv vornim  
 Dw vorworphen vñ vorlorne von ih̄e cristus zorne  
 Von allen dinen genozen wer sin dvreh dich vorstozen  
 Vz disen erlichen ehten dw vorfmere des rehten 1050  
 Der heiligen engele spot wie haft dw vns verloren got  
 Vñ von den hoefsten graden vorleitet s̄mer gnaden  
 Dar dw vns ab intfatztes vñ mit dir geliche vaztes  
 In die ewigen vorlv̄t als dw mit diner vnkvt  
 16c Vrowen eren vnde adamen ob sie daz obez genamen 1060  
 Sie worden vntotlich glich den goten sv̄s wol wart iz in geboten  
 Wen biz sie worden betrogen des haft dw vffe dich gezogen  
 Mit rehten orteilen erist die war got vñ war mensche ist  
 Vñ rechet menschen anden nv erst wirt dir z̄v schanden

1001. Vnd maniger v. B. 1002. erde BC. 1003. beq. B. 1004. was vns  
 g. C. 1005. bibent B, erbidmet C. vnserm BC. gw. B. 1006. dir B. 1007—  
 1008. fehlen B. 1007. Da a. die sunde vorhten C. 1008. d. groze n. vorhten C.  
 1012 m. aber menschlichez B. 1014. Niemen kan volreicken B. 1015. Din gotlich  
 B. getreide BC. 1016. meide BC. 1018. Der BC. 1019. ze e. B. 1020. hersch  
 B. herez C. 1021. edel gewerbe C. 1022. daz der teig w. s. derbe C. 1023. Der  
 neh C. div oveh B. 1021. Din BC. stät B. 1025. daz fehlt BC. 1027. horwigen C.  
 1029. g. siner BC. 1031. ze miner B. verdaupn. BC. 1032. des B: fehlt C.  
 1034. ursprinch C. 1035. daz fehlt BC. 1036. sluc B. mischet C. ein clanter C.  
 ein gekluter B. 1038. din BCD. 1039. Mit BCD. siner CD. 1040. wirt CD. hi  
 k. CD. Des sint m. e. worden k. B. 1042. Von BC. 1043. Absatz BC. 1045. Dw]  
 wir C: fehlt B. 1046. Jesu Cristes B. 1049. V. vnsern heren BC. 1050. ver-  
 smuher BC. 1054. geleitet B. gelaidiget C. 1055. saztst B. 1058. Du verriete  
 m. v. BC. 1060. e si B. 1062. so w. BC. erb. BC. 1063. wen fehlt BC. 1064.  
 hie (do C) mit h. BC. 1065. rechter vrteile BC. 1066. Der warer g. v. m. 1067.  
 rieht BC.

Daz dw adame ic betryge doch haftv in diner tryge lyge 1070  
 Betrogen nicht die menfcheit dw hetes ir war vorgefeit  
 Alein enwiltes dv is niht befwich dw fpreches ir werdent gote  
 Ob ir vñ des vormezzet daz ir diz obez ezzet [glic  
 Dar an fpreches dw vil war al vrift iz fìch vil manich iar  
 Got wart adame wol gelich do er gefchv̄f daz vleifch fo rich 1080  
 Daz von adames lippe qvam daz iz got fider an fìch nam  
 Der menfcheit fìch genozte daz ine daz nicht irgrozte  
 Daz er was ein got vrier core vñ nam an fìch doch menfchen  
 Daz ine der mein eigenete finer kraft er fìch weinigte [more  
 Vñ gab fìch z̄v vremenen willen die alle dine mach geftilen 1090  
 Vñ alle dine mach geheilen die liez vber fìch vorteilen  
 162a Vñ gab vnfehvdlich fìch in fehvt daz was ein gotlich gedvt  
 Vñ ein vaterlich irbarmicheit da er bedachte iren arebeit  
 Vñ irn vil iamerlichen rv̄ph daz er fìch nach in gefchv̄ph.  
**W**er arme blihen vngeloft wente wir haben vns fo vorboft 1100  
 Daz wir z̄v hofene nicht entv̄gen daz wir vffe dich wol clagen  
 Wen hir z̄v haftv vns gebracht wir waren vbele vurdaht [mv̄gen  
 Daz wir dir volgeten mite an deme ftarken vber trite  
 Diner hyppigèn hochvart daz wer vns wider vnfer art  
 Vnvellich vellich machten vñ an den eren fwachten 1110  
 Die got vorlegen vns hate daz qvam von dime rate  
 Des bift dw die vorlorne von ih̄e criftus zorne  
 Vñ alle dine gehelfen war ift nv comen din gelfen  
 Des dw lange haft geplogen dw haft beide vns vñ dich gezogen  
 In daz vnderfte gevelle die wile daz die helle 1120  
 Vñ fathan fìch fehvdlen fvs do fprah vnfer herre ih̄efvs  
 Die wort die finer herfcact vñ finer gotlicher kraft  
 Wol gezamen vñ beiegenten comet mines vater gefegenten  
 17a Die nach mir fint gebildet ir waren ein teil vorwildet  
 Also der tyvel vch geriet nv evm min vil heiliger diet 1130  
 Vñ befiz daz himelriche immer ewicliche  
 Daz diner hat gebeidet vnde dir ift bereidet  
 Von der werlde anevange vñ daz der vbele flange  
 In deme holze doch vorlos do adam mich vorkos

1069. Adam *BC*. 1070. noch *B*. d. huge *BC*. 1071. n. betr. *C*. 1072. ir  
 di warheit *B*. 1073. Gesagt und des mitwistes b. *B*. Aleine westestu niht eigen-  
 lich *C*. 1074. spreche *BC*. 1075. Daz obz *B*, des obses *C*. 1076. spreche *BCD*.  
 1080. d. vl. ges. *BC*. 1081. Da v. *C*. 1082. iz fehlt *BC*. 1083—1086. fehlen *C*.  
 1085. Chûr *B*. 1086. doch an sich — mūr *B*. 1087. Da in da niht erwegete *B*,  
 do er sich mensche irzeigete *C*. 1088. Sin kraft er do neigete *C*. egete *B*. 1090.  
 vnd elliv d. chan st. *B*. 1091. dine = *C*: ser *B*. 1092. Der — urt. *BC*. 1096.  
 Daz er *BC*. 1098. Die er [da *B*] n. im bes. *BC*. 1099. vn̄rl. *BC*. 1100. wan  
*BC*. 1101. ze losen *B*, ze erloesen *C*. 1103. wan dv vns dar zû hast br. *BC*.  
 1104. bed. *BC*. 1105. ie v. *C*. 1107. vpp. *B*, grozen *C*. 1111. g. vns v. *C*, vns  
 g. v. *B*. verlihen *BC*. 1113. sin wir *C*. der v. *BC*. 1114. v. vn̄sers herren z. *BC*.  
 1115. gehilfen (: gilfen) *C*. 1117. du nu l. *C*. 1118. d. vnd vns *B*. 1121. Sata-  
 nas *C*. 1125. zamen — begeg. *BC*. Von hier an die Lesarten blofs aus *B*. 1128.  
 wart — erw. 1129. als iv d. t. g. 1130. m. erwaelten. 1131. Besitze d. riche.  
 1133. din. hie h. 1134. vnd daz d. 1137. an d. h. verl.

Vn sich selben valte nider    nv han ich dich gecovf wider    1140  
 An deme holze des erveis    lymen eterne lveis  
 Daz quit des ewigen lichtes    schin    belzebv̄b fal immer s̄n  
 In der helle an diner stat    in sinen hals er in do trat  
 Vn tote al dar den tot    deme slangen er gebot  
 Mit iamere vn̄ mit r̄wen    die helle immer b̄wen    1150  
 Do sprachen die selen alle    in maniger venien valle  
 Ihesvs der vorlornen trost    sint dw haft vns irloft  
 Mit diner gotlicher kvnft    dvrh des ervees segenvnft  
 Herre crist so stelle    ein zeichen vber die helle  
 Daz wir nicht m̄gen besliphen    vn̄ niht mer von dir gegriphen 1160  
 17b Vn niht mer her comen in    in den heiligen namen drin  
 Teter vber den helle grvnt    ein heilich ervee in dric stvnt  
 Do sanc die helle an einē hovf    belzebv̄b die besovf  
 In deme vil hiezen vure    da arneter vil thvre  
 Daz er adamen ic betr̄och    z̄v̄ ihesvs v̄uzen sich do boveh    1170  
 Adam vn̄ sanc vil lyte    deffen salmen als ich iv bedvte.  
 Exaltabo te domine    qv̄oniam suscepisti me  
 Daz quit herre ich hoge dich    wen dw haft intfangen mich  
 Vn enhat necheine vorlvst    miner viende vnkust  
 Daz mich die vordrueten    die sele sich alle bveten    1180  
 Vn fageten gote der gnaden danc    adam anderweiden sanc  
 Sin herze im vber lieph    er sprach min herre got ich rieph  
 Z̄v̄ dir. vn̄ dw heildes mich    adam aber bvehte sich  
 Vn sprach z̄v̄ ih'v criste    lof si dir dere geniste  
 Daz dw daz ervee ic gerortes    vn̄ vzer der helle vortes    1190  
 Mich schvldigen adamen    die sele sprachen amen  
 Lof si dir immer mere    herre diz ist din ere  
 17c Vn aller diner heiligen    do svften die ahteiligen  
 Vnses herren irlofvnge    do sanc davites zv̄nge  
 Ir selen saget criste danc    vn̄ singet gote nvwen sanc    1200  
 Went er hat wunder getan    abacuc der sprach san  
 Herre dw bist vz gevaren    mit heile din vole bewaren  
 Vn irlosen dine irwelten    die irsvften vn̄ irqvelden  
 Dar sich die schalke an rachen    die heiligen aber sprachen  
 Gefegenet si der vns z̄v̄ vromen    hir ist in gotes namen comen 1210  
 Daz ist got der vns irlyhte    do sprach als im bedvhte  
 Der gv̄te mycheas    der ein wiffage was

1139. selbe. 1140. dir gehovfet. 1143. sprichet. 1145. an diser vnsow-  
 berr st. 1146. er im tr. 1147. t̄tet da den argen t. 1148. D. leidigen sl. 1151.  
 sele. 1152. mit -- venige. 1154. Sit daz du vns h. 1155. heiligen. 1157. H. got.  
 1159. geslichen. 1160. entwichen. 1160. = D. Daz wir n. B. 1162. der B. 1163.  
 er. drist. 1164. di sele einen h̄ste. 1165. B. bes̄fte. 1166. heizen. 1167. tiwre.  
 1170. eristes. 1172. disen salm. iv | hi. 1175. hohe. 1177. enlast dehein. 1182.  
 a. stunt. 1183. im vor libe v. l. 1184. h. min g. 1185. heiligest. 1186. neigte.  
 1188. lob — der. 1189. er. rurtet. 1190. vz d. h. vurtet. 1193. lob. 1195. An  
 allen dinen h. 1196. s̄ften abteil. 1197. los. 1198. do *fehlt*. 1199. sele. 1201.  
 wand er w. h. g. 1202. Do spr. A. s. 1205. lösen. 1206. Do ers̄ften di gep.  
 1209. geseget. 1210. Er ist. 1211. daz ist *fehlt*. 1212. in. 1214. wand er.

Herre got wer ift dir gelich eben her vñ eben rich  
 Dw entheldes dinen zorn daz wir niht werden vorlorn  
 Dw biſt irbarmich mit gedvlt mit wilkor vber vnſe fehvlt 1220  
 Vnſer boſheit dw vns vorlaſt alſo dw gelobet haſt  
 Vnſeren vateren hi bevor dw ſanctes in daz tiepche hor  
 Vnſer aller ſynden do riephen mit eineme mvnde  
 Die heilige menie vnde fñhten al ir venie  
 17a Vor vnſen herren ih'm criſt got vnſer herre dw biſt 1230  
 Alſo die rede was vorant criſt nam adame bi der hant  
 Vñ beval ine michahele ime volgete manich ſele  
 Mit vroweden manichvalter do wunden ſie zwei alter  
 Man harte grife in deme paradife  
 Geleidet als is gezam do vragete ſie er adam 1240  
 Vñ ſprach wer hat vñ alten lebende ſvs behalten  
 Daz ir anders beſwaret zñ der helle nicht enwaret  
 Da wir lange ſin gewefen oder wie ſint ir geneſen [nant  
 Daz vch der tot dort nicht envant ich bin ſprach ein enoch ge-  
 Die wilen in der werlde was daz ander ift helyas 1250  
 Tiſbites min gefelle wir waren niht zñr helle  
 Des ſvlt ir wefen ane nit zñ des ivngſten tages zit  
 So die werlt zñ ende gat vñ iz bibende orteil nat  
 So wirt geborn anticriſt die fal mit zowberlicher liſt  
 Mit ſchatze vñ oveh mit ergen volkes vil vorkergen 1260  
 Vñ in vngelovben keren ſo ſvle wir danne gote zñ eren  
 18a Wider anticriſtum vechten ſo vorhenget dan min trehtē  
 Daz er vns zñ toten ſlan wer ſvlen aber von tote irſtan  
 Des dritten tages von ſynden clar ſo ſal er vierdehalbez iar  
 Predegen alſo ih'e criſt die war got vñ war menſche iſt 1270  
 Als er dan nōch geleret vñ des volkes vil verkeret  
 So liezet er ſlan ſin gezelt zñ ioſaphat an daz velt  
 Vñ tñt daz volk al vor ſich comen daz ſine lere hat vornomen  
 Deme ſetzet er dan ſin gebot vñ tñt ſich anbeten vur got  
 Vñ ſpricht ich bin ih'e criſt die dvrl al der werlde gnñt 1280  
 Der menſcheite wart geborn ſiet ſo fleit in gotes zorn  
 Vñ zñ ſtoret al ſine lere des habe got immer ere  
 Sprach adam mit abele ſam taten alle die ſele  
 Do gefagen ſie den ſchekere vñ vrageten wie er were

Nach 1216: Du nimest vnser misſetat vnd tñst vns sunden rat. 1218. iht.  
 1219. vnd hast g. 1220. von w. 1221. last. 1222. Als du uns gesworn. 1223. Vnd  
 vns vateren. 1225. sunde. 1226. rief. 1229. vnserm. 1230. Si sprachen unser got  
 du b. 1232. Adamen. 1233. bevalch. 1236. funden si zwen alten. 1237. zwene  
 man gr. 1238. vor d. 1239. da gez. 1240. sie er *fehlt*. 1242. lebndich her b. 1243.  
 ir niht altirs sw. 1245. Vnd wir. 1248. Einer spr. En. bin ich g. 1249. Der w.  
 1250. Der a. 1253. Daz — lazen. 1254. der. 1256. V. daz vrteil nabet. 1257. der A.  
 1258. Der m. zowberlichem. 1259. ouch *fehlt*. 1260. v. sol verhergen. 1262. D.  
 sul w. g. z. e. 1263. w. den argen v. 1264. dan ] des. 1265. vns sol ze tode s.  
 1266. ze hant so ersten wir san. 1270. Der warer g. u. m. 1271. er uns damie g.  
 1272. der lute. 1273. So sleht er vñ s. g. 1274. vf d. v. 1275. heizet. al *fehlt*.  
 1276. Di — hant. 1277. Den. 1280. al di werlde gemartert ist. 1281. Vnd is.  
 der m. ze trost g. 1282. So sleht in. 1283. zñ *und* al *fehlt*. 1286. Also t. a. st.  
 1287. Da was ðch der schach. 1288. De fragt er wer.

Er adam do er ine gefach in vil fÿzer wifē er zÿ im ſprach 1290  
 Ich ſie an dir vil liebes din antlitze eines diebes  
 Schinet vñ biſt doch hie zÿ der helle qvemes dw nie  
 Wer hat vortiligt dinen mein daz dw biſt worden als vnſer ein  
 128b Gliche lytter ſam ein ſpiegel glas dv redest war wente ich was  
 Ein dieb vñ ein ſchekere gote vil vmmere 1300  
 Vñ wart dvreh minen anden vñ ovh ih'v zÿ ſchanden  
 An eines crvees ſtangen bi ih'v criſto gehalten  
 Do ich wnder dar gefach daz ſvlech ziechen dar gefach  
 Vñ ich ine ſach vnſchuldich vñ als ein ſchaf gedvldich  
 Wefen in der ſtarken not do ſprah ich dvreh dinen tot 1310  
 Herre ſo gedenke min als dw comest in daz din  
 Riche. in dime trone do gah er mir zÿ loſe  
 Diz wunnliche paradis ſie ſprachen herre criſt dw ſis  
 In dinen hoeften graden gelobet aller gnaden  
 Die dw zÿn ſvnderen tvft vil wol dw dich vrowen mvft 1320  
 Daz dw den tot haſt dort geliden vñ dich die not doch hat vor-  
 Der herzelichen qvalen die wir zÿ allen malen [miden  
 In der helle gehabet haben dw biſt irſtanden vnbegraben  
 Von vnſes herren orden din vleifch iſt nicht vorworden  
 Noch vorwullet zÿ aſchen got hat dir abe gewaſchen 1330  
 128c Dine ſvnden in der lvht dir iſt nicht der helle criſt  
 Also kvndich als er vns iſt loſh ſi dir heilige evft  
 Wie wol dw ſvnden bvzen kanſt ſweme dw dine<sup>s</sup> riche<sup>s</sup> ganſt  
 Den liezeſt dw dich irbarmen dw biſt hofenvnge der armen  
 Heilere der vorlornen ein crone der irkornen 1310  
 Vrowede vber alle wne dir ſal al menſchen kvnne  
 Dienen immer mere hir endet ſich dich mere  
 Von levcio vnde karine ir ieweder gab die ſinne  
 Schrift. ir ein nychodemo der andere iosepe do  
 Sie worden witzer dan die ſne wer entwren .v. nicht ſagen me 1350  
 Sprachen ſie gotes tovgen wer ſvlen daz iſt vnlovgen  
 Wider zÿ vnſeren brvderen gen die got mit im hiez irſten  
 Dvreh orkvnde daz er irſtvnt als alle die noch getvnt  
 Die hir in deſer erden ſint. oder geboren werden  
 Die ſvlen libhaſt noch irſten ſwen daz orteil ſal irgen 1360

1289. Er *fehlt*. 1290. Minneclicher. 1294. cheme. 1296—1297. *fehlen*. 1298. D.  
 haſt w. wand ich was ein. 1299. Ein *fehlt*. ſchach. 1300. Vnd g. 1304 neben gote  
 erh. 1305. Daz ich wol marhte vnd ſach. 1306. waz da zeichen g. 1307. Ich ſah  
 in gar vns. 1309. Was er in d. grozen. 1311. H. got g. m. 1312. So du k. in daz  
 riche d. 1313. Vnd ſitzest gewaltich in d. trön. 1314. gehiez. 1316. h. got. 1317.  
 hohen. 1319. du den s. 1321. dort h. erliten. 1329. erfület. 1331. dem luſte.  
 1332. ſuſite. 1333. So. k. 1334. Wol dir heiliger. 1335. ſunde. 1337. laſt. 1338.  
 ein troſt. 1339. ein h. 1341. ein frewde. 1342. menſchliche. 1344. lob dir vater  
 here. 1345. Leutius u. Charrin. 1346. Itw. div ſchrift ſin. 1347. Gaben den iu-  
 den do. 1348. Joſehn v. Nicodemo. 1349. Sa warn — der. 1350. geturren ev s.  
 niemé. 1351. der g. t. 1352. des iſt. 1353. wider *fehlt*. 1355. zû ur. 1357. hie  
 an der. 1358. oder ſulut. 1359. noch *fehlt*. 1360. So d.

Zv̄ deme ivngeften tage rede gebende der clage  
 Die vffe ſie da wirt getan die gv̄ten ſvlen gv̄t intfan  
 135a Die boſen werden da zv̄ ſtvnt gefenket in den hellegrvnt  
 Vn̄ alle die <sup>uv</sup> irſtanden ſint al ſint ſie lyter als die kint  
 Vn̄ ſvnden vleben ane ſie mv̄zen ī deme iordane 1370  
 Wden driſtv̄t beſovft vn̄ inne geiſte getovft  
 In den heiligen namen drin die war got vn̄ menſche ſin  
 Da werdent ſie danne mite vō adames vbertrite  
 Gewaſchen vn̄ gereiniget dorſtigen voreiniget  
 Vch. daz iſt vn̄ſe rat. bv̄zet vwer miſſetat 1380  
 Die ir an criſte habet getan er vorgibt iz vch ſan  
 Swaz ſo ir an ime gerv̄chet ob ir iz mit trvwen ſv̄chet  
 Nv̄ lazet den mein vch rvwen vn̄ minnet criſte mit trvwen  
 Vn̄ vch eiander allentſamen intfat den troſt in gotes namen  
 Vn̄ lvttert vch da inne get die waren minne 1390  
 Zv̄ vweren neſten vn̄ zv̄ gote vn̄ ziet vch baz zv̄ deme gebote  
 Vorlazet giricheit vn̄ haz vn̄ minnet got mit trvwen baz  
 So gebet er vch zv̄ lone die himeliſchen krone  
 Ir ſit aber alſo vorhardet daz ir vil lvtzel wardet  
 19a An vwer wiſſagen wort die ir dicke habent gehort 1400  
 Vn̄ die wir vch haben geleret doch werdent ir bekeret  
 Swe ſteinherzieh ir doch ſit zv̄ des ivngeften tages zit  
 So werdent ir blinden ſende die heiligen ſerift vorſtende  
 Als iz orteil wirt nahende vnde werdent dene gahende  
 Zvr̄ martre vn̄ zvr̄ tovfe als der hirtz in ſime lovfe 1410  
 Zv̄ den vriſchen brvnnen tv̄t habet des necheinen mv̄t  
 Daz icht ſo gv̄tes mv̄ge weſen daz ane tovfe mv̄ge genefen  
 Von hinnen wōder immer mer der vmmefrit bi der .e.  
 Was der kv̄ſcheite ein glas vn̄ der ſvnden antlaz  
 Die tovfe bi der nvwen ſwer den himel wil buwen 1420  
 Der gelovbe an gotes ſvn̄ criſt wen er iſt die ware gnift  
 Vn̄ war antlaz der ſvnden vn̄ arzate der wunden  
 Die vch der tvvel hat geflagen wer entven vort v. nicht fagen  
 Swaz ir biz her habet getan willet ir des noch zv̄ bv̄ze ſtan  
 Ir mygenſ alles vch irholen criſte mv̄zent ir ſin bevolen 1430  
 In ſine vil heilige phlege da mite voren ſie after weige  
 19b In die lveht zv̄ himele ho die ivden worden vnvro  
 Vn̄ ſprachen alle beſvnder hir iſt geſehen groz wnder  
 Da mite giengen ſie zv̄ hvs vn̄ beſlozen ſich an einer clvs.

1361. an d. 1364. suln da. 1365. argen. 1366. vers. in der h. 1367. Alle.  
 1368. Die s. l. sam d. k. 1369. V. aller sun den a. 1377. gereinet. 1378. Si  
 sprachen dvreh got vereinet. 1382. iv si. 1383. Swes ir an in. 1385. Lat ivch  
 d. m. ger. 1386. Crist. 1388. trost *fehlt*. 1389. dar. 1390. Vnd traget. 1392. Vnd  
 volget sine g. 1397. so erhartet. 1398. wartet. 1399. An der w. 1401. Die *fehlt*.  
 1402. noch bek. 1403. swie — so ir s. 1404. Z. der j. zit. 1405. arme. 1407. So  
 daz. 1408. V. zv̄<sup>o</sup> der marter g. 1409. vnd ilet z. der t. 1410. an. 1412. enh.  
 d. deh. 1415. H. für i. m. 1417. chevsche enige laz. 1419. Der t. 1420. Sw.  
 wil. 1424. ein arzat der verchwunden. 1426. Wir geturen iv fvrbar n. ges.  
 1428. Welt ir des in riuwen st. 1429. muget evs vil wol erh. 1431. vil *fehlt*.  
 1433. Ze berge in den luft hoh. 1436. ein w. 1438. beschuzzen s. in.

## II.

### AUS DER OFFENBARUNG JOHANNIS.

Ein Pergamentdoppelblatt in Fol. aus dem Anfang des 14. Jhd., in meinem Besitz. Unten sind je einige (2–4) Zeilen weggeschnitten. Nach jeder Zeile ein Punkt, Initialen abwechselnd blau und roth. Ohne Zweifel gehören diese Bruchstücke zu dem Gedichte Heinrich Hester's, von welchem Fr. K. Köpke in v. d. Hagen's Jahrbuch 10, 81–102 und K. Roth in s. Dichtungen des deutschen Mittelalters, Stadt am Hof 1845, S. I–IV, 1–26 und in s. kleinen Beiträgen 1. Heft, S. 31–35 Nachricht und Auszüge gegeben haben.

- 1a Kvmber vnde angeft vor geleit Die fie von antichriſte treit 1  
 Vnde zo den iungeften tagen Von finen volke m̄z tragen  
 Ouch leget er hie nach finer k̄vr Sin iungefte gerichte v̄r  
 Wilche wis er die ḡvten Vnde die reinen gemvten  
 In ſime riche ſamnet Vnde die bofen verdammet 10  
 In ewicliche flammen Vnde let ſie da verdammen  
 Imme tiefen geuelle Der grundelofen helle  
 Da ſie niemmer rowe vinden Diz heizet got menſchen kinden  
 Beide wiben vnde mannen Sagen ſente iohannen  
 Daz ſie ſich da vor h̄vten Ouch heizet er den ḡvten 20  
 Vorſagen die ewigen gn̄ft Sweniz ſrteil verant iſt  
 Wilch vrede wilch himel wunne Si bereitet menſchen k̄vme.  
 Von dv ſprichet er zo den w̄den Ich ſach n̄wen himel vnderden  
 Vor dem aller herften Vnde die maſſe des erſten  
 Himles, der die werlt beviene Vnde der erden der vergiene. 30  
 Vnde daz mer iſt n̄wet me Nicht daz der drier zege  
 So daz ſie nichtes nicht en ſin Die maſſen von den allen drin  
 Die wandelt got in bezzet Wederz mer dan nezzet
- 1b So daz mans m̄ge geniezen Diz m̄z got ſelb entfliezen 1  
 Johan iz nicht beſeriben hat, In dem ewangelio ſtat  
 Himel vnderde die vergen Mine wort aber immer ſten  
 Diz wort wart ich alſo gelart Sie werden in bezzet gekart  
 Daz von in ein wonunge wirt Die vrede beidenthalp gebirt 10  
 Den waren gotes holden. Daz ſiez nicht bezzet wolden  
 Vnde nicht anders teten Ob ſie den wunſch heten.  
 Diz merkte iohan wol Vnde ſprach als ich ſprechen ſol.

- Ich sach richelich irbuwen Jerlm̄ die nuwen  
 Von himele stigen vberlyt. Geziret recht als eine brvt 20  
 Irme namen ze r̄vme Jegen irem brvtegv̄me  
 Der nuwen irlm̄ Begonde crift von bethleem  
 Ze buwene des selben tages Do min her Adam volles flages  
 Vz dem paradise Durch die verbotenen spise  
 Zo diñ armv̄te wart getriben Swen al die sele dan verbiben 30  
 Vnde ir vleisch hant wider entfang ( ) Vnde gotes v̄rteil ist irgangen  
 Vnde got die verfluchten Verwiset hat. die berflchten  
 Al ires leides hantwerg . . Vnde volle vrende be . . . .
- 1c . . . . .  
 .n deme sich v̄bet der s̄n .nde got wonet da mit in 1  
 .end got vnser trechten .onet in den gerechten  
 .nde scheidet von in niet .nde sie werden s̄n diet  
 .end sie leisten s̄n gebot .nde er herre wirt ir got  
 .nde got wischet svnder lougen .llen tran von irn ougen 10  
 .nde ne wirt me niehein tot .och nieheiner slachte not  
 Nicht wewen nochnich ein leit Wend die s̄n vor hin geleit  
 Daz quit: al daz vngemach Daz in dvrch got ie geschach  
 Des wirt in got irgezzende Wend er werdet sie fezzende  
 Neben sich dort in s̄nen thron Vnde geben in ewigen lon 20  
 Mit so wunnichlichen wunnen Daz sie ne mv̄gen noch ne kvnnen  
 Alle zvngen nicht vollen sp̄prechen Von dv mv̄z is ouch mir gebre-  
 Vnde der imme throne saz Der sp̄rachs vil werliche daz [chen.  
 Schowe dv mensliche sache Daz ich alle ding nuwe mache  
 Durch daz sultir dort hoffen Den min thron hic stet offen 30  
 . az ich vch widermache . . . ie iamerich vnde swache  
 . . . . t vch dort laze ligen . . . . . ich uwer nicht verzigen  
 . . . . . angefichte . . . . . ch von nichte.
- 1d Also brengich wol alle ding Aber wider an ir gespr̄ng 1  
 Ouch geloubich des blib Dvrch daz heb an vnde scrib  
 Diffe wort daz ichz irnuwe Die s̄n war vnde getruwe  
 Wendiz sal allez noch gesehen Daz din ougen hant gesen  
 Swaz ichs nv nicht volbracht enhan Herre sprach er ez ist getan 10  
 Daz quit ich bin der arbeit Zo dime dienste gereit  
 Ich bin alfa dar nach o Diz dvtet die scrift also  
 Ich bin begin vnde ende Nach des libes gewende  
 Bi dem anderen lebene Geb ich al vergebene  
 Den die sich lazen dv̄rsten Herren. kvningen. vurfsten 20  
 Vnde deme daz da zwifchen ist Des brunnen der ewigen gnift  
 Swer gesiget mit witzen Der sal diz ding besitzten  
 Vnde daz ers werde deste fater So werdich im ein ewich vater  
 Vnde her wirt mir ein s̄vn Bi miner elichen kv̄n  
 Der heiligen cristenheit Die mir liebe s̄vne treit 30  
 Jen aber die mich nicht merken Vnde manige wis verwerken



Mich. waz toug der genant Der werdet ruwich gefant  
In daz brinnende pfich . . . . .

2a Siene werden an den sunden War . . . . . vor gote vunden 1  
Der bindet vnde vntbindet Jeshlichen als er in vindet  
Nach dem als im sin wille stat des wirt mit vrteilen rat  
Besizzen den zenden kôr Doch ein nider der ander hôr  
Die vierde sehar mit vrteile Die vert aber zo dem vnheile 10  
Der ewelichen hellen Daz sint die die sich vellen  
Von vrienkvr ane not In den ewelichen tot  
Sit daz sie got irlofet hat Des armen sie die misttetat  
Immer von ewen zewen In heizen kohn in snewen  
Des kalden acherontis Des heizen flegetontis 20  
Dar sie der ewige tot Gneget als der hynt daz brot  
Immer synder ende Den got vor vns irwende  
Daz vunfte teil die lyte sint Sie sin man wip oder kint  
Die nach menschen sin gebildet Vnde aber also verwildet  
Daz sie gotes wort nie vernamen Wen sie leider da nicht quamen 30  
Dar weder got oder sin bote Sageten gvtes icht von gote  
Daz sint die wilden lyte Die wir noch vinden lyte  
Von formen manicualden In brvchen vnde in walden

Werden svle. daz sie genesn Oder sie suln verlorn wesn 1

2b Vnde mit den tubelen hin gen Daz mvz an gotes gnaden sten.  
Ouch mvz sich got irbarmen Dan lazen. die vil armen  
Die von svehe verterben Vnde in ir mvter sterben  
Vnde also brode sich irheben Daz sie geistes kvm entfelen 10  
Von des vleisches brodicheit Vnde vallen san in darbeit  
Des todes. von geschichten Waz mac got an in richten  
Deis grimmen todes marter dohn Sint sie geterment zo den kohn  
Daz dynket mich vngerichte Wen sie mistvnt an nichte  
Nein sie zwaren noch ne sint Weder sie noch niehein kint 20  
Iz si iude. cristen. heiden Izn kymme dan vzseiden  
Waz gvnt vnde ark getan si Wen da stet gesehriben bi  
Got geldet eine ieshlichen Dem armen vnde dem richen  
Nach den werken als her begat Ein ander scrift ouch da bi stat  
Der vater treit nicht des svns mein Noch der svn des vater vberlein 30  
Wen ieshlich als er selben tvt Vnde ist got also rechte gvnt  
Daz er nieman me ze eisehet Wen als sin art geveisehet  
Vnde der geist die last mac getragen Waz sal ich ze den dingen  
Da stet ofte gesehriben . . . . . |sagen

2c Der alle dine geschvff von nichte Bringende daz nicht zichte 1  
Vnde blies dar in sinen geist Als dv mensche wol weist  
Der geist nam ymbewollen Die menscheit an sich vollen  
Die menscheit starp von svehe Binnen der mvter byche  
Daz er nie svnden werk begiene Wendiz mē die menscheit vnt- 10  
Nach menslichen rechte Sal daz kint von geflechte |siene

Daz sîn vater ein heiden was Die mûter sîn vollen nicht gnas  
 Verlorn sîn. dar sie dar zû Waz er laze waz er tû  
 Der alle dinc stellet Recht als im gevellet  
 Daz ist got vater almehctie Der si des tages andechtie 20  
 Des alles des er geleit Dvrch vns an sîner menscheit.

Als daz v̄rteil fal geschen Daz al die werlt fal an fehen  
 Al engle die mit gote sint Iz set der man daz wip daz kint  
 Vnde die table sent der hellen Sie willen oder newellen  
 Sam tûnt al arge wichte Die sent daz gotes gerichte 30  
 Doch nicht mit glichen mûten Mit vreuden sent in die gûten  
 Dvrch daz wen sie dan werden vol Daz in nîches gebrechen sol  
 Vnde doch nicht v̄ber sich ne han Dan der naturen s̄vl versman  
 So wirt aber daz von zwein . . . . .

24 Tût blasen mychaelen. Allen seligen selen 1  
 Vnde alle toten wekket So sich die grap vntekket  
 Vnde entliezen iegen der stimme wen die wirt geblasen grimme  
 So gebvtet got vier winden Die sich in vier ende vinden  
 Der werlde daz sie blasen Allen vervuleten asen [kraft 10  
 Swaz ie ze menschen wart geschaft Daz samnet sich von gotes  
 Alzesamen an ein gestob Daz nie nîchein wart so grob  
 Nach dem gestobe volget vur Daz nie nîchein wart als s̄vr  
 Daz vur verbrant al die werlt Mer vnderden. tiere vnde velt  
 Vnde swaz zwîschen deme himle ist Vnz an daz niderste abys 20  
 Vz dîffen melmigen gestobe Got vnser scheppfere ze lobe  
 Nimt iesslich der geiste Der minneste der meist  
 Daz selbe vleisch dan an sich Mit dem er hie wart menslich  
 Do sîn mûter in gebar Vnde als wir dan irsten gar  
 So werde wir gescheiden Die lieben von den leiden 30  
 Als da man ageleize Leset den schonen weize  
 Von den melgigen raten Noch sultir mir gestaten  
 Daz ichs v berichte baz Wend ich han gesprochen daz  
 . . . . .

### III.

## BEISPIELE DES STRICKERS.

Aus der Heidelberger Handschrift, Cod. palat. 311, Perg., 14. Jhd., in Fol. Nr. 1. Bl. 181b. — 2. Bl. 220d. — 3. Bl. 221c. — 4. Bl. 278c. — 5. Bl. 281b. — 6. Bl. 302c. — Die beigefügten Lesarten sind: A. aus der Wiener Hs., Cod. 2705, Perg., 13. Jhd. in Fol.; B. aus der Melker Hs. R. 18. Perg., 14. Jhd., in 89; C. aus der Wiener Hs., Cod. 2881, Papier, 14. Jhd., in Fol.

#### 1.

Ditz ist von den pffaffen Got hat vns gefchaffen.

**G**ot hat den leyen gegeben Die chriftenlichen wellent leben 1  
 Drev bvch dar an si fyllen fehen Was gefchehen ist vn fol gefehen  
 Der himel ist der bvch eines Vn ist niht ein kleines  
 Da svln die layn an lesen Daz er wol mac ein got wesen  
 In des gewalt der himel stat Der ellev dinch gefchaffen hat 10  
 Der hat vns feiner meiftererschaft Genade kynft vn kraft  
 In manger wife erzeiget Er hat sich gar geveiget  
 Der niht gelovbet ane got Des gewalt vn gebot  
 Synne vn mane begat vn swas der himel zeichen hat  
 Der ist gewaltic eine Vber alle dinck gemeine 20

Das ander bvch ist daz gemelde Da bi felde vnd vnfelde  
 Vil sanfte bi ze kennende ist Daz man sieht wan vnser hère chrift  
 Dvrrch die kristenheit hat erliten Vn wi di marterere habent geftritē  
 Vn wie die bichtigere habent gefiget Vn wie got der gvten fele  
 Vn was der vbel widervert Di sich dem teufel hat besichert [pffiget 30  
 Da sieht man vbel vn gvt was got hat getan vn tvt  
 Da mac man sich wol bi verftan Was man tvn fol oder lan

1. A. Bl. 80a-c; B. S. 52-56; C. Bl. 118b-219a. 1. leien. 3. driv A. suln A, sullen BC. 4. geschehen *fehlt* BC, geschehen. 5. bvche A. 6. (ein vil A) rehtez vñ ein (vil B, *fehlt* C) reinez ABC. 7. leien ane C. 8. wol *fehlt* BC, mac wol A. 10. elliv dinc A. 11. sine AB, eine C. 13. wis gezeiget A. 15. die n. C. gelovbent BC. 16. des wille A, willen BC. 17. beidiv s. A, div C, dar B, der mane C, div menime B. 18. Swaz zeichens da himel h. A. 20. elliv A. 21. nider bvch B: mender C. 22. Bedv C, der beide B: vber d. vñ vber vns A. 23. senft da bi A. zerkennen BC, ze merchen A. 24. Da m. BC, waz AC, daz B. 25. Marter dvrrch vns h. e. A. 26. 27. 28. vñ *fehlt* A, 26. martnere A. 27. bichter C, hant BC, han A. 29. den v. BC, vbelen ABC. 30. div A. tiefel A, tinfel BC, hant BC. 32. daz A. 34. vñ lan ABC.

Das dritte bveh ist pfaffen leben Die svllen den leyn bilde geben  
 Vn gyte lere vor tragen Vn svln des gotes wort fagen  
 Vn leben nach der lere Daz bveh ist leider fere 40  
 Vertiliget an vil manger stat Man vindet dar an vil manic blat  
 Da man niht gytes kan angesehen Von swem der sehower ist gesehen  
 Daz so vertiliget ist daz bveh Der mac wol vurechten gotes vlveh  
 Sich schendet ein pfaffe fere Der vns heizet finer lere  
 Volgen vn finen werken niht Swen er des offentlichen gicht 50  
 So hat er sich v'teilet vn hat vns niht geheilet  
 Swie er gotes wort gesprochen hat Daz er des tevfels werk begat  
 Des sei wir im v'olgen Vn mvgen im niht gevolgen  
 Dvrch finer bosen werke kraft Vnd darzv dvreh die vint'schaft  
 Di wir tragen dar vmbe So denket der vil tmbe 60  
 Soldich si bringen an daz recht So m'ist ich selbe sin vil flecht  
 Ez wirt mir nimmer sovre Daz ich Ritter oder gebovre  
 Mit miner kev'sche kovfe Ich wil niht sin ir trovfe  
 Si lant mich leben swie ich wil So han ich von in gytes vil  
 Des wil ich si geniezen lan Vn wil ir hylde gerne han 70  
 Wold ich ir schvlde niht v'tragen Ich wurde kvrtzlichen erflagen  
 Ich laze si varen zv helle E ich si des twingen welle  
 Dar vmbe si mich sv'gen Die wile ichz mag gev'gen  
 Ich erlaze mich sv'cher arebeit Ich bin zv der marter niht bereit  
 Horet wie der pfaffe bose tvt Er vertilt varende got sin gvt 80  
 Vn brichet mit dem gyte Des heiligen kristes hute  
 Die kamer do gotes hort inne ligt Des got vor allem dinge pfligt  
 Nv merket dise missetat Swaz gytes ein ieslich kirche hat  
 Daz gibt man got des ist ez ovch So man danne einen geweychten  
 Da heizet sin an gotes stat So v'tiliget er daz bveh blat [govch 90  
 Daran die leyn svllen lesen Wi si an der fele genesen  
 Sin erge wirt so veste Daz er arme vn geste  
 An sin genade lezet varn Swaz er da mit mag ers'parn  
 Da mit erwirbet er gotes kint Magde die gotes kamer sint.  
 Do gotes hort inne lac Der kev'sche der engel pflac 100  
 Dem engel nement si finen rvm Di richeit vn den magetvm

35. d. pf. 1. *ABC*. 36. svln. 38. daz g. *ABC*. 41. vertilget *A*. 43. chan  
 ges. *AB*, an sehen *C*. 44. wem *AC*. schade *ABC*. 46. die mvgen *A*. 49. siner *C*.  
 werke *BC*. 52. vns *fehlt A*. 53. Swenne *BC*. 55. si *AC*. erb. *ABC*. 56. s. hohge-  
 cite chraft *A*. 57. dvreh *fehlt AC*. vients. *A*. 58. im tr. *ABC*. 59. gedenchet  
*AC*. d. selbe t. *A*. 61. mvse *A*. 63. Ezn *A*. mir *fehlt BC*. so svre *AB*. 64. Ez  
 si r. *A*. gebvre *AB*. 65. Daz er min *A*. chusche *AC*. 66. Ichn *A*. ir ] sin *A*. stroufe  
*BC*, stovfe *A*. 68. Ich han *A*. 70. vn ] ich *A*. 71. svnde *A*. 72. so wurde ich  
 schiere e. *A*. 73. varn. ze der. 75. erslu'gen. 77. solher *A*. 78. ze der *A*. vm-  
 bereit *BC*. 79. d. bose pf. *ABC*. 80. got sin varnde g. *ABC*. 82. geistes *A*.  
 hvete *A*. 83. da sin h. ligt *A*. 84. dingen. 86. waz *A*. 87. des *ABC*. gilt *A*.  
 git *C*, geit *B*. gotte *C*. 88. gwihten *A*. 89. Den h. wesen *A*. 90. des b. 91. Da  
 die *A*. solten *A*. 92. svln *A*, svllent *BC*. 93. arche *A*, ergern *C*. div wirt *A*. 94.  
 dvrtfigen v. g. *A*. 95. ane *AB*. sine *BC*. gnade *ABC*. lazet *C*, laze *A*. 96. Waz  
*A*. mitte *C*. 97. erwirbt *A*. 98. magde *A*. 99. Da. 100. Div chivsche der der e.  
*ABC*. 101. nimt er *BC*. 102. chivsche *A*.

Den got zv horte hat erkorn Den mvz er denne han v'lorn  
 Da der engel h'fter E|was Da h'tet dar nach Sathanas  
 Da vor beh't vns got alle Vn von dem ewigen valle  
 Zv den himelischen eren da wer wir alle vmb svft g'ern 110  
 Des enmac niht gefchehen Also hore wir di wißlagen iehen.

## 2.

Ditz ist ein mere Von den byren feltzene.

**E**z was hie bevor ein arm man Der fo lvtzel gvtes gewan 1  
 Daz er vil felten fat wart Do hete er einen hofwart  
 Dem weft er was geben Vn enwester wes er selbe folde lebē  
 Da von wart der hvnt fo fwach Daz man in kovm leben sach  
 Nv was ein byrk da nahen bi Ich wil sehen ob da ieman si 10  
 Der sich welle erbarmen Vber mich tot armen  
 Die byrk het einen richen wirt Swaz den levten freude birt  
 Des volget im ein michel teil Nv gehalf dem hvnde sin heil  
 Daz er vor des wirtes tisch qvam Vn sin da nieman war nam  
 Wan des wirtes hezhvnde Swelcher man begvnde 20  
 Lovfen als er folde Vnd in vz b'izzen wolde  
 Vor dem leit er sich dar nider Vn tet niht anders da wider  
 Wan daz er den zagel rvrte Vntz er den zorn zv fvrtē  
 Do er sich also konde ergeben Da von liezzen si in leben  
 Doch begonde er in entwichen Vn begonde ot vmb in slichen 30  
 Vnder den benken da iz vinfter was Da beiaget er daz er wol ge-  
 Do der arme hovewart Ein wenich kreftiger wart [nas  
 Da begonde er fyr den tisch gen Vnder die hezhvnde ften  
 Als er ein bein da gevieneh Swelich hezhvnt dar giench  
 Dem liez ers nider vallen Svft gefchvft er mit in allen 40  
 Daz si in bi in doltē Des si da niht enwolten  
 Daz dvcht aber si ein wirtschafft Nv gewan er schire solch kraft  
 Swaz im in den mvnt qvam Daz im deheiner daz nam  
 Daz qvam da von, er werte sich Er dochte si noch fo heimlich  
 Daz er sich fatzte wider sie Vnd in des finen niht enlie 50  
 Die hvnde mvzzen dicke iagen Daz si et'wen in siben tagen  
 Nicht enqvamen wider heim Do wurden im alle die bein  
 Die si alle solten ezzen Des wart er fo vermezzen  
 Hete in ein lewe bestan Er wolt iz im niht v'tragen han  
 So die hvnde komen wider So warf er einen dar nider 60

103. ze horde ABC, het A. 104. Dez BC, danne A. 105. ein hv'tere A.  
 107—112. fehlen ABC.

2. A. 13. 68a—d. 2. gwan. 4. hovew. 5. D. enweste er waz. 6. Noch — s.  
 mohte l. 7. so wart. 8. chyme. 11. Gedachte er d. s. rvch e. 13. Div byrc. 11.  
 lvtē frowde. 15. volgte. 17. fyr des — cham. 20. Swelher in an b. 22. bizen.  
 23. der n. 24. dar w. 26. zefv'rtē. 30. Vn al vmbē sl. 33. arm. 35. die tische.  
 36—38. hessch. 39. erz. 40. Svs. 41. v'dolten. 42. wolten. 43. dvht a. in e. w.  
 44. gwan. 46. ennam. 47. chom. 48. dvhte sich s. h. 51. mvsen. 52. etwenne.  
 54. So — elliv div. 56. Der. 59. h. danne chamen. 60. er ir einen n.

Vor dem tiſch vñ aber einen Vñ wolde ſi an den beinen  
 Chein gewalt lazen han Do enmochten ſi im niht wid'tan  
 Si waren von dem iagen ſo kranch Daz er ſi fanfte betwanch  
 Von ſiner vrevlichen kraft Mvſten ſi ſine meifterſchaft  
 Zv allen ziten liden Vñ mvſten in v'miden 70

Als er ein lewe were. Nv gelichet diſem mere  
 Swa ein gebavre zv hove gat Der da heim niht enhat  
 Vñ gefmecket der gyten ſpiſe So gebart er in der wiſe  
 Als er mit alle ein ſchaf ſi Vntz er in gewonet bi  
 Daz er zv hove wirt erkant So wil er ſich ie ſa zehant 80  
 Den edelen gelichen Vñ wil den niht entwichen  
 So beginnet er danne liegen beide leſen vñ triegen  
 Sin ſmeichen wirt ſo manievalt Daz man im bevillt einen gewalt  
 Des wirt er danne ſo her Daz er die edelen immer mer [lack  
 Darnach v'trycket ſwa er mack Vnder der f'vzze er e zv meifte'n 90  
 Der meifter wil er danne weſen Vñ wil die kovm lan geneſen  
 Dar an tvt er rechte Alſo wil daz vngeflechte  
 Daz vngelaht iſt ſo gemvt Wirt im gewalt oder gvt  
 Daz iz nieman behalden wil Der ſelben vinde ich noch ſo vil  
 Daz ir der tevfel m'vze pflegen Ich tvn in anders keinen fegen. 100

## 3.

Ditz iſt wie ein richer man Sinen knecht cleidet fan.  
 Ez was ein alſo rich man Daz nieman in der zit gewan 1  
 So rechte grozen richtvm Dvreh ſinen tygentlichen rûm  
 Phlack er grozer herſchaft Er hete gytes die kraft  
 Daz er nihtes enpar Er wold iz haben allez gar  
 Swes im ſelben gezam Vñ ſinen eren rechte quam 10  
 Er het einen eigen knecht Der ſold im dienen daz was reht  
 Dem hiez er cleider machen Daz von ſo richen ſachen  
 Nie cleider an getrvck Di hiez er zieren genvek  
 Mit golde vñ mit geſteine Allez daz gemeine  
 Da man mit zieren ſolde Swaz daz man zieren wolde 20  
 Des wart wunder daran geleit Mit alſo ſchoner richeit  
 Bereit man die cleider gar Vñ gab ſi dem knechte dar  
 Als er die cleider gewan Do tet er als ein tvnber man  
 Er wart da von ſo ftoltz Daz er zv acker noch zv holtz

62. wolt ſi. 63. Deheinen gwalt. 64. Do mohtens. 65. dem *fehlt*. 67. frævel. 68. mvſen — ſin. 69. Ze. 70. mvſen. 71. lev ware. 73. gebv<sup>er</sup> ze. 74. niene h. 75. svzen ſp. 76. gebaret. 79. ze. 80. So mvz. 84. heidiv. 86. bevillhet. 87. here (: mere). 90. vnder den fvzen er zem erſten lac. 91. m. denne wil w. 92. chvme. 95. vngeslechte i. alſo g. 96. ode. 97. D. er niemen. 98. nv ſo vil. 99. tyvel. 100. Iehn — dehein s.

3. A. Bl. 69<sup>b-d</sup>. 1. riche. 2. niemen. 5. pſlac. 6. het. 7. enbar. 8. wolt ez allez haben. 9. ſelbe. 12. ſolde. 15. Nie elneht el. getr. 16. Div. 20. daz *fehlt*. 21. wunders. 22. richer ſchonh. 23. bereite m. div. 25. div. 28. ze — ze.

Niht mere varen wolde Als er von rechte folde 36  
 Beide naht vñ tak Niwan hvbſchins er pflak  
 Do daz der herre erfach Do zvrnt er fere vñ ſprach  
 Sit ich des engelten fol Daz ich dich han gehandelt wol  
 Dv arnſt iz zwar Er nam in bi dem bar  
 Vñ zoch im ab ſin gewant Vñ hiez in werfen zehant 40  
 In ſinen kerchere Do lack der hvbſchere  
 Als lange vntz er v'darp Vñ zv Jvngſt hvngers ſtarp.  
 Der vzer maze richer man Des richtvm niman geachtē kan  
 Des glicht ſich vnſer trechtin Wie mocht er immer richer ſin  
 Den kneht den er cleiden hiez Vnd er ſin werk dar vmbe liez 50  
 Daz iſt ein edel richer man Dem got hat gewendet an  
 Gebvrt vñ richeit Mit der grozen fehonheit  
 Zieret in got dar zv Daz er deſter baz getv  
 Mit werken vñ mit mûte Mit libe vñ mit gvte  
 Ob daran verſvmet ſich Daz iſt allez vnbillich 60  
 So daz der kneht ſin werk lie Do er ſo wol gekleidet gie  
 Als im got die tvmphheit Vntz an ein ende vertreit  
 So nimt er im ſin gvt gewant Levte. lip vñ lant  
 Dar zv wirfet er in In ſinen karcher hin  
 Da er immer mvz brinnen Ir mvget evh wol verſinnen 70  
 Da ein herre ſinen flvzzel nimt Vñ bevillt im dem der im gezimt  
 Iſt der kneht dan ſo genvt Daz er ſines herren gvt  
 Bewart mit vntriwen Daz mag er ſo dicke im newen  
 Vntz er da von verſtozen wirt Vñ ſines herren hvlde enpirt 80  
 Von ſchvlden immer mere Eine ſo getan vnere  
 Mvz einem ieglichem man geſehen Den got dar zv hat erſehen  
 Daz er im bevillit richtvm Wil er den ewigen rvm  
 Da mit niht gewinnen So des got wirt innen  
 Daz er ſo tvmplichen tyt Gotes hvlde vñ gvt  
 Hat er ze Jvngſt verlorn Wer er denne nie geborn 90  
 Des were ſiner ſele not wan die iſt ewelichen tot.

## 4.

Ditz iſt ein fehones mere von einem nidere.  
 Ez was hie vor ein riche ſtat Da wart man ſelten nides fat 1  
 Swie vnnvtze er doch were Do waren die byrgere  
 Ein ander alle gehaz Sinen weſten niht vmbe was  
 Da begonde ein hvs da brinnen Des wurden ſi wol innen

29. mer varn. 31. beidiv. 32. hoſſchens. 36. geh. han zew. 37. arneſt ez zeware. 38. hare. 39. abe. 41. charchere. 42. Da — hoſſchere. 43. Also. 44. ze vngiſt. 45. vz der — riche. 47. gelichet — trahtin. 51. riche. 55. zieret. 56. deſte b. tv°. 57. gvte. 58. mvte. 59. ob er. 60. als vnbillich. 65. gwant. 66. Lip livte. 67. werfet. 98. charchere. 70. mvgt ivch. 72. bevillhet in. 73. dan *fehlt*. 76. d. itniwen. 78. enbirt. 80. ein. 81. einen *fehlt*. ieglichem m. ge. ſehen. 83. bevillhet. 90. war erdanne. 92. div.

4. A. B. 68d. 1. richiv. 4. Da warn. 6. Sine w. ſelbe waz. 7. Do begvnde. da *fehlt*.

Do beleip ez dvrch ir aller nit Vnverleſchet an die zit 10  
 Daz aveh ein ander hvs enpran Da griffen' oveh zv trage an  
 Des begynde iz an daz dritte gen Do wolden fiz gerne widerſten  
 Mit einem gemeinem rate Do chomen ſie zv ſpate  
 Daz fe'wer was nv ſo riche Daz iz gewaltieliche  
 In der ſtat vberal gie Vn niemans hvs da beliben lie. 20  
 Den byrgeren tvt gelich Die hvfgenozen dynket mich  
 Die ein ander ſint vnſlehte Beide anc not vñ anc rehte  
 Vñ dvrch ir vngefvgen haz Ir h'rē vber ſehent daz  
 Daz er ir einen ſwachet Der des von herzen lachet  
 Der mvz oveh lihte weinen Swenne ſi vber einen 30  
 Valfcher vrteil hengent vñ dem ir helfe lengent  
 So gelichet der h're dem fwever Tvt ers dem einem hewer  
 Er tvt iz aber ze war Einem andern hin zv iar  
 Ez mvz oveh an den dritten gen Wellent fiz danne vnder ſten  
 So hant ſi ſich verſpetet Der h're hat beſtetet 40  
 So vaſte ſin gewonheit Ez ſei in lip oder leit  
 Daz er ſie zv rechte haben wil Iz ſi wenick oder vil  
 Er machet ſi alleſamt mat Sam oveh daz fwever die guten ſtat.

## 5.

Ditz iſt daz ander mere Von einen ivngen Ratgebere.  
 Ein kvnich het einen Ratgebē Nach des rate wolt er leben 1  
 Dar was ein fvrſte genant Byrge levte vñ lant  
 Des het er wol vurſten teil Ez nam der fvrſte vur ein heil  
 Daz er ſin genoz ſo fere Er hete ſin frvm vñ ere  
 Er trvek ſo gar der ſelden laſt Daz im niht anders gebraft 10  
 An ſinem libe wan der Jvgent Er het alle die tygent  
 Die lop dem edelem manne bernt Vu in vil vollieliche wernt  
 Des was im der kvnich holt Het er aller kvnege golt  
 Daz het er gar an in verlan Ern het aveh niht dar mit getan  
 Wan daz vrvm vñ ere were Er qvan vñwandelbere 20  
 Mit grozen eren an den tack Daz er an ſinem ende lack  
 Do zeigte er ſiner witze ſchin Er ſante nach dem herren ſin  
 Zv dem ſprach er zvhant Herre ich han nach evh gefant  
 Ich mag niht lenger leben Ich ſol vñ wil evch vf geben  
 Min lehen vñ aveh ewer gvt Daz han ich her vil wol behvt 30  
 Ob ir der warheit ichet Ez iſt mere danne ir evch v'ſchet

10. vnz an. 11. bran. 12. ze tr. 13. Do mvsez. 14. gern vnderſten. 15. gemeinen. 16. ze. 17. fivwer. 18. gewalttechlich. 21. tvnt. 22. -genoze. 23. vnsleht. 24. beide *fehlt.* reht. 28. swer. 29. liht. 31. Der valschen. 33—36. *fehlen.* 37. Da mvz ez an daz dritte g. 38. wolden s. d. gern. v. 39. habent. 42. si — ode. 43. erz allez h. 44. Sin si w. ode. 46. Als — fivwer.

5. A. Bl. 33<sup>d</sup>—35<sup>e</sup>. 1. kvnich. 2. wolde. 4. livte b. 5. er *fehlt.* 6. kvnch. 8. het. 9. sælden. 12. tygende. 13. edelen. 14. vollielichen. 16. hete. 18. Er h. oveh n. da. 20. chom. 21. an *fehlt.* 23. Do zeiget. 24. sande. 25. zeh. 26. iv. 27. Ich m. n. langer genesen. 28. iv. 29. aveh *fehlt.* 31. ielt. 32. Sin ist — denne — verſcht.



Beide des ir habet vñ ovch ich Nv dynket mich daz vil billich  
 Daz irz evh bevollhen lazet sin Ich han daz ewer vñ daz min  
 Von ewern genaden gewonnen Des fol ich evch wol gynnen  
 Swaz ir hernach da mite tvt Minen svn vñ allez min gvt 46  
 Bvrge levte vñ laut Des vnder windet evch zehant  
 Allez daz mir nv gefehiht Des enmvt mich so fere niht  
 So daz ich von evch scheiden fol Min herze wart nie vreden vol  
 Wan fo ich evch hort vn sach Swaz mir libez ie gefehach  
 Daz ist mir gar von evh gefehen Daz ich evh nimmer fol gefehen 50  
 Daz ist mir der ander tot Dar nach ist min gröfste not  
 Daz ich vil vngewis han Wie ez minem svn svlle ergan  
 Dern genieze ewer vñ min Er mvz vil gar v'lorn sin

Daz ist min Jungfter rat Daz ir min ampt niem lat  
 Wan einem man der wisheit habe Er sprach des rates tvt evh abe 60  
 Dv haft so wol gedienet mir Vñ weiz die trewe da zv dir  
 Diner edelen tygent ist so vil Daz ich sin dinem kinde lonen wil  
 Des mvz din svn gerichet sin Der fol mich noch ergetzen din  
 An im wirt ernewet din tygent Nein herre er hat zv groze Jvgēt  
 Sprach der getrewe ratman Swen er da mit niht enkan 70  
 So gemachet er mit schvlden Daz er kvmet von ewern hvldē  
 Da mit wirt er v'lorn Daz ist nv bezzer v'born

Nv<sup>a</sup> fwiget sprach der kvnich do weiz got ich bin sin vil vro  
 Damit fehiet er von dan Do erstarp der getrewe man  
 Do wart der selbe werde bestattet zv der erde 80  
 Von sinem svn also wol Daz man im manigen mynt vol  
 Vil gyter wort dar vmbe sprach Swer die grozen ere sach  
 Die er got vñ sinem vater bot Der lobet in vntz an sinen tot

Der kvnich vernam daz mere Ob er selbe tot were  
 Im were der eren genvek Daz man des svnf wol gewuek 90  
 Des wart der kvnich vreden vol Er sprach ich weste vil wol  
 Daz er sinen vater tygende hat Min gefeheste vn min rat  
 Die mvzen beide an im sten Daz liez er chvrtzlich an im ergen

Ein bote wart nach im gefant Der kvnich lech im zvlant  
 Daz lehen des sin vater wielt Do er daz vnlange behielt 100  
 Do wart ein hynger da so groz Daz des hngers genoz  
 Nie mer in dem lande wart Do het sin vater vur gespart  
 Dem chvnege so vil chōrnes Daz er ander kvnege zornes  
 Vñ hngers were genesen Swie groz sie beide mochtē wesen

Diz besten von dem lande Klagten schaden vñ sehende 110

33. habt. 35. ir izv. 37. gnaden. 38. iv w. chvnnen. 39. mit. 41. livte.  
 44. Daz m. m. s. harte n. 45. iv. 47. horte. 48. S. m. leidet ie g. 49. von  
*fehlt.* 50. niht mere sold sehen. 52. grozzistiv. 54. minen s. svl. 55. Der g.  
 57. ivngister. 60. tv dich a. 62. ze. 63—64. *ungestellt.* 63. edelen *fehlt.* tygende.  
 64. ichs dinen kinden. 65. den svn. 66. noch *fehlt.* ergezent. 67. ernvswel. 68.  
 Neine — ze. 72. D. chvmt v. iwrn. 73. wære. 78. Vn starp. 82. magen. 85.  
 sinen. 86. lobt. 90. Do — so wol. 93. vater gvte. 94. geschafde. 95. Div —  
 beidiv. 96. an im *fehlt.*

Dem jynge newen Ratgeben Sinen weften wes sie solten lebē  
 Sie myften dem lande entrinnen Sine mochten da niht gewinnen  
 Daz sie daz boze iar vertriben Do sprach er daz si ftete beliben  
 Er wolt in geben vñ lihen Des enwolt er in niht verzihen  
 Vñ daz böse iar fyr qveme Oder daz korn ende neme 120  
 Daz der kvnich geleiften konde Si genaten sinem mvnde  
 Vñ seit den henden also wol Er ze gap fo mangeln kaften vol  
 Vñ si daz korn verzerten Daz sich alle die gemerten  
 Die dem lande ere baren Vñ dem kvnege frvm waren [fwar  
 Si wanden in qveme ein ander iar Daz en wurde an hvnger niht fo 130  
 Do wart ir vur gedanch v'lorn Do daz iar vñ des kvneges zorn  
 Ein ende hete genomen Da begonde ein ander iar komē  
 Daz wart drifvnt also böse Nv ist nieman des vns lose  
 Von des grimmen todes valle Do sprachen die besten alle  
 Do sprach der newe ratman Ich wil evch losen ob ich kan 140  
 Ern floz des kvniges kamer tvr Vñ nam des kvniges schatz h' fyr  
 Er begonde in mangeln enden In die lant nach korn senden  
 Vñ gab in vber vntz an die vart Vntz des schatzes ende wart  
 Daz ovch daz iar ein ende nam vñ ein fo felick iar qvam  
 Daz si begvnden alle iehen Sie heten nie bezzer iar gesehen 150  
 Nv horet ein ander mere wes die bosen nidere  
 In ir vntriwe iahen Do si in den schatz sahen  
 Also zv teilen vñ ze geben Si sprachen nv myg wir geleben  
 Daz den kvnich mvz gerewen Daz er vnf vil getrewen  
 Des lebens alle verzech Vñ iz einem tvmben toren lech 160  
 Der im v'lorn hat sin korn Nv wirt sin schatz ovch v'lorn  
 Daz sol er billich arnen Welle wir den kvnich warnen  
 Nein wir sprachen die bossten wir svln vns wol getroften  
 Was er dem kvnege schaden tvt Er zvrnet vmbe daz groze gvt  
 Noeh mere danne vmbe daz cleine Wir svllen die werlt gemeine 170  
 Den schatz lazen ze tragen Vñ svllen ez denne dem kvnege sagē  
 Wil im immer danne w'den zorn So richet er schatz vñ korn  
 Do des iares ein ende was vñ ovch daz levte vil wol genas  
 Des was ir helfere vro Die grimmen waren ovch also  
 Die im schaden wolden fvgen Die begonden in alle rvgen 180  
 Si sprachen herre vns ist leit Ewer schade mit rechter warheit  
 Doch mv't vns michel vaster Die sehende vñ daz lafter  
 Daz evch da von mag gesehen Ir habt den man vñheiles gesehen

112. wessen wem. 113. mysen. 115. bo'se. 116. stæte. 118. wolt ers n.  
 119. Vuz — quame. 120. Ode — name. 121. chvnde. 123. sūt — als. 125. Vuz.  
 126. nerten. 127. eren barn. 128. warn. 129. w. chomen. 130. Dazn wrde. 131.  
 Do. 132. kvniige ehorn. 133. het. 134. Do begvnde. 135. driestvnt als. 136. der.  
 137. grimigen. 138. So. 139. ivnge r. 141. Ernstloz — tvr. 142. u. sinen s.  
 h. fyr. 144. div. 146. Daz des. 155. zeteilen. 156 myge w. gelegen. 157. ge-  
 riwen (:getriwen). 159. lehens. 167. Swaz. 170. svln. 172. svln e. dem kvniige  
 denne s. 173. denne iemer. 175. ende *fehlt*. 176. vil *fehlt*. 178. warn. *Nach*  
 180 *zwei weitere Zeilen*: Zv dem kvniige si gien nv horet wie fiz ane viengen.  
 184. Div. 185. iv. 186. vñheils.

Der evch ane hat getan Der eren die ir soltet han  
 Er hat verworeht wol sin leben Er hat mitalle hin gegeben 190  
 Beide ewer korn vñ ewern schatz Gewinnet ir nv wider satz  
 Irn habet solt noch spise Er sprach ir sit vnwife  
 Daz ir iz so lange habt v'daget Ir habt ez zv spate nv gefaget  
 Sie sprachen danne getorfte wir Nv heizet in kvmen her zv mir  
 Ich wil vernemen sine wort Vmb min korn vñ vmb minen hort 200  
 Do der Jvnge schaffer vur gie Der kvnich in niht so wol enpfie  
 Als er da vor was gewon Do sprach er herre wa von  
 Gebart ir nv so wider mich Er sprach da zihet man dich  
 Dv habest min hvlde v'lorn Wa ist min schatz wa ist min korn  
 Er sprach h're evh sagte doch Min vater des gedenket noch 210  
 Daz ich der wifheit niht enwielt Daz ich so groz gvt behielt  
 Da han ich ie sit an gedaht Vñ habes den levten zv braht  
 Die so grozer wifheit waltent Daz siz evch behaltent  
 Herre ich wil evch sagen wie Do daz bose iar ane vie  
 Do qvamen die levte in solche not Daz sie vor hvnger weren tot 220  
 Die aber lebende weren beliben Die het der hvnger hie v'triben  
 Herre do bedocht ich daz Ez wer manges dinges baz  
 Daz ir schaden an dem gvte kvrt Denne ir die levte gar verlvr  
 Vñ gab in allez ewer korn Daz het ich allez verlorn  
 Do daz iar ein ende nam Vñ vns ein bofer iar qvam 230  
 Done weren si aber niht genesen wer ewer schatz niht gewesen  
 Den han ich in allen gegeben Daz behielt in ere vñ leben  
 Daz lant mag evch nv gedienē wol Ez ist gvtes vñ levte vol  
 Weren si vertriben vn tot Den ich da half vz der not  
 So were ditz lant gar verheret Swaz ich evh levte han generet 240  
 Die frvment evch nichels mere Vñ habet ir grozer ere  
 Denne ob daz gvt da were Vñ daz lant der levte enpere  
 Daz lant ist ane levte enwiht Ir mochtet vberwinden niht  
 Die schande vn den grozen schaden Do mit ir wurdet geladen  
 Weren si von hvnger verlorn So mvzet ir schatz vñ korn 250  
 Vmb ander levte nv geben Die hazzeten immer ewer leben  
 Daz ir behielt ewern hort Vñ wentet niht so grozen mort  
 Doch ensprach ich niht dar vmbe Herre ich bin ein tvnbe  
 Swa ich mich versevmet han Des lat min gvt zv bñze stan  
 Ich han so vil von ewer hant Byrge levte vñ laut 260  
 Daz ich evch noch vergilte wol Ist daz iz allez gelten sol

192 Gwinnet. 193. habt. 195. irs. 196. Ir habt ze sp. gesagt. 197. dane.  
 198. chomen. 199. siniv. 200. vmb den h. 201. schaffere. 206. ziehet. 208. s.  
 vñ m. 209. h. nv. sagt. 210. gedencche ich n. 211. enwielte (:behielte). 213. hat  
 — ane. 214. hanz. 215. wielten (:behielten). 216. iv wol h. 217. iv. 219.  
 chomen. 220. lagen t. 221. warn. 222. hete. 223. bedaht. 224. ware. 225. gvt.  
 226. verlvr. 228. do v. 231. Do warn. 232. war. 235. iv ged. 237. warn.  
 239. daz. verheret. 240. iv — ernert. 241. frevnt — michel. 244. livte here. 246.  
 Ern m. 248. Da — waeret. 249. Ob si v. h. warn v. 250. mvset. 252. hazzen-  
 ten iemer. 254. wandet. 255. Daz spriche. 257. versömet. 259. iwerre. 261. iv.  
 262. ichz a.

Daz nemt v̄n lat mich leben Ich han daz gvt also ze geben  
 Daz ich wante ich tete daz beste Do sprach der kvnich ich weste  
 Vil wol do ich dich erl̄te fach Daz mir vil wol mit dir gefachach 270  
 Sit mir got in diner Jvgent Erzeiget hat so groze tvgent  
 Dv wirt noch wifer solt dv leben Dv solt behalten v̄n geben  
 Min gvt als ein gewaltick man Swer wol zv rechte geben kan  
 Der kan ovch wol zv rechte sparn Dv chanft si beide wol bewarn  
 Min ere v̄n min hvldē Die din nv an din schvlde  
 So vintlich habent gedacht wirt mir daz ze wizzen bracht 280  
 Waz in von h̄zen lip ist Daz wil ich hazzen dvrech den list  
 Daz si wol bevinden da bi Wie we sinem h̄zen si  
 Dem man sin liep leidet Wie ez in von vrevden scheidet  
 Svft wurden si gevneret Die im wolten han verkeret  
 Sin trewe v̄n sin vrvmekeit Die wurden v̄nmere v̄n leit 290  
 Teten noch die herren daz Ir lop erfchvllē dēster baz  
 Swelch herre fvllē vntvgent hat Daz er dvrech der lōser rat  
 Die vil biderben verlevfēt V̄n gvt dvrech valsch verkevset  
 Der ist got noch rechten levten gvt Ern hat ovch niht des kvneges  
 Der beide losen v̄n liegen Nilt het wan vertriegen [mvt 300  
 Er trvg den biderben vrevndes mvt v̄n nam ir frvmikeit fvr gvt  
 Den bosē was er trege v̄nwillick v̄n v̄nwege  
 Swelch h̄re noch so tete Des lop wer immer ftete.

## 6.

[gemvt.

Ditz ist von einem fehalkē gvt Der was hvbfch v̄n wol  
 Ein Ritter waz so volle kvmen Daz er zv kvnige wart genv̄m 1  
 Daz waz zv im wol gewant Er behielt die krone v̄n daz lant  
 V̄n den namen ane schande Er het in sinem lande  
 Einen fehalk der was so fehalkhaft Daz man so fehelkliche kraft  
 Von keinem fehaleche nie v̄nam Swer im was holt dem waz er gram 10  
 Swer im waz gram, dem waz er holt Er dient vmbe anderf keinen  
 Wan fwaz in vaste vnerte Daz er dem sin ere merte [solt  
 Do def der kvnich wart innen Donen wolt er in niht minnen  
 Er trvg im haz v̄n nit Er mv̄ste im dienen alle zit  
 Da twang er in mit vbel zv Er liez in spat noch vru 20  
 Deheiner rvwe nie gepflegen Im chvnde nieman gewegen  
 Ern mv̄ste im tage v̄n nacht Vil vaste dienen vber maht  
 Do daz der fehalk wol gefach Daz im zv dienen gefachach

263. nempt. 264. a. vergeben. 265. wande — tate. 257. vil *fehlt*. 270. bez. 273. gwalt. 274. 275. ze. 276. heidiv. 279. vintlichen hant. 280. ze *fehlt*. 281. Swaz — liep. 285. lop. 287. Svs. 288. haben. 291. teten nv d. 292. erhvllē deste. 293. swelich h. solhe vntvgende. 294. loser. 295. vil *fehlt*. 296. gvt *fehlt*. 297. enist. 298. Er h. o. n. k. m. 300. vur tr. 301. Der trve d. biderben. 302. n. ie fr. 305. daz tate. 306. ware iemer.

6. A. Bl. 35e—36b. 1. volchomen. 2. ze. 3. was. vil wol. 7. so *fehlt*. 8. schaelkliche. 9. deh. 10. 11. was. 12. diēte vmbe a. deh. 13. wan sw̄. 16. do. w. 17. trūc. 18. m̄s. 21. Dehein r. gewinnen. 22. niemen. 23. mv̄se. 26. ze dienem.

Vn daz er dienen solte Er wolte oder enwolte  
 Do begonde er dienen so wol Daz er dem kynige ein lant vol 30  
 Lobes vñ eren machte Daz in der kynich so swachte  
 Daz galt der sehalk mit gvte Daz chom von sehalkes mvte  
 Vn waz ein sehelklich gerinch Der im ellev sine dinch  
 Zv liebe vñ zv gvte kerte Daz er den vnerte  
 Vn den gar zv eren machte Der in vil gar verfwachte 40  
 Der kynich tet im allez leit Daz galt im fvlche werdikeit  
 Daz er vil michel lop erwarp Vn wol mit kyniges eren starp  
 Do wart ein ander kynich da Der begonde den sehalk iesta  
 Baide minnen vñ trevten Do machte der sehalk den levten  
 Den kynich so vngenehme Daz in allen wider zeme 50  
 Sin lip wart vn sin leben Dem sehalkes was daz hail gegebē  
 Swie er den kynich machte enwiht Er wart im defter gremer niht  
 Er wart im holder danne Ê Do laftert er in aber me  
 Svft giengens beide ein and' zv Er merte im spate vñ vru  
 Sin sehande vñ sin lafter So minte er in ie vaster 60  
 Svft wuchs die liebe vntz an die vart Daz im der kynich so holt wart  
 Daz er in die krone tragen hiez Vn hangte daz er in vertiez  
 Svft wart der sehalk gekrōnet Vn wart der kynich gehōnet  
 Den vngelichē kynegen zwein An den so mislich wille schein  
 Den wil ich hie gelichen Die edeln vñ die richen 70  
 Der herren ist deheiner Ern si der zweier einer  
 Der sehalk, daz ist sin varnde gvt Swelch h're dem sin rechte tyt  
 Daz mvz der werlde wol behagen Ez kan in vrevde vil beiagen  
 Swenne er iz dienstes niht erlat Ez dient im daz er immer hat  
 Beide gotes vn der levte gvnt Daz ist ein herliche kvnt 80  
 Swer daz mit sinem gvte beiaget Daz er in baiden wol behaget  
 Der h're hat niht h'ren mvnt Der sinen sehalk daz varnde gvt  
 So trevтет vñ minnet Daz er niht der mit gewinnet  
 Der levte lop, nach gotes lon Des gehvygede hat so grimme don  
 Daz im alle die geliche verteilent gotes riche 90  
 Die sin hant dehein chvnde Die sehande vn die fvnde  
 Hat im daz gvt gemachet Swen daz gvt also swachet  
 Vn er daz gvt doch eret Vn iz minnet vñ meret  
 Da treit der sehalk die krone Er dient im also sehone  
 Dem gvt alf er sin eigen si Ez ist ovch nahen da bi 100  
 Er pfliget sin spate vñ vru Baz danne er finer sele tv  
 Svft sint die herren gemvt Der eine ist h're vberz gvt

27. solde. 28. wolde, o. enwolde. 29. begvnde. 32. do in. 36. elliv siniv. 37.  
 ze—ze. 40. swachte. 42. solhe. 44. mit | in. 46. begvnde. 47. baide *fehlt*. 48.  
 machte. lvten. 49. vngenehme (: -zeme). 54. deste gramer. 55. ern wære, denne.  
 56. er *fehlt*. 57. g. si. 60. minnet. 61. svs — div. 64. hancte. 65. svs. 70.  
 edelen. 74. reht. 75. der. 76. frivnde. 77. ez. 78. dienet, iemer. 79. livte.  
 80. herlichiv. 85. trivtet. 86. er mit niht g. 87. livte, gots. 88. gehvyge, so *fehlt*.  
 91. habent. 95. doch *fehlt*. 96. ez. 97. da *fehlt*. 98. dienet a. s. 99. gotc. 101.  
 pfligt. 102. der sele. 103. svs.

Den dient ez vafte daz ift reht Der ander ift des gvtes kneht  
 Der dient im vmb gotes haz In hat nieman defter baz  
 Swie vil er hordes eine hat Ob er vor tode niht enlat 110  
 Ez ift ein menlicher mvt Daz der man fîn varnde gvt  
 Gevangen fvre an einem feile Danne er fîch fo verteile  
 Daz er in gevangen fvre Als einen hvnt an einer fivre.

105. dienet ez. 107. die dienen vmbe. 108. niemen deste. 109. eine hor-  
 des. 110. er in vor. 111. mænl. 115. fvre. 116. an der snûre.

---

## IV.

## EIN MERE VON ZWEIEN BLINDEN.

Handschrift der Wiener Hofbibliothek Cod. 2705. Perg. 13. Jhd. in 4°. Bl. 136a—138a. Eine niederländische Bearbeitung desselben Stoffes theilte C. P. Serrure mit in s. „Vaterlandsch Museum voor nederduitsche Letterkunde, Oudheit en Geschiedenis.“ Gent 1855. 8°. I, 45—47 aus einer Papier Hs. des 11. Jhd. in der k. Bibliothek zu Brüssel, ehemals Eigenthum van Hulthems. In Prosa erzählt findet sich die Geschichte in der Hs., aus der ich Germ. III, 407 ff. die Predigtmärlein mitgetheilt habe (ich gebe sie zur Vergleichung im Anhang), und in Fr. Job. Paulis Schimpf und Ernst Cap. CCLXXXVI. (s. Wilh. Wackernagels Lesebuch III. J, 80). Vergl. außerdem noch Cento novelle antiche Nr. 65 (= Bibliothek der Novellen, Märchen und Sagen von Th. Echtermeyer und K. Simrock 4, 24), Vincentius Bellov. Spec. hist. L. XIV, 196 n. s. w.

137d **V**ernemt ein warez mere hie chvndet der tihtere 1  
 Ein wunnechlichez bißpel ein kvnic hiez emanuel  
 Vn was geborn von chriechen den gefunden vn den fischen  
 Lebt er ze gantzem heile ich wane man lvtzel meile  
 138a **A**n sinem lobe vinden mac er ehom an sinen lesten tae 10  
 Mit so kvnichlichen eren daz man sol ziehen vn leren  
 Alle fursten noch damite er het so cheiferliche site |chlagen  
 Vn so gantze wirde in sinen tagen in mohte div werlt wol immer  
 Darzv pflac er got ze dienen ie einet taget er ze chirehen gie  
 Do vernam er ein mere daz zwene blinde almynerere 20  
 Chlagten ir grozzen chymber vnder in zwein der tymber |sinel  
 Sprach. ny berate mich kvnic emanuel der waf ie in gotel dienst  
 Do sprach der ander ane spot so berate mich vnser herre got.  
 Der ist noch richer danne er durch sine gvte er mich gewer  
 Daz vernam der kvnic d'gie dar fvr er svnt in der loyben bi der tvr 30  
 Einem chnappen winchte er dar Er sprach dv folt d' zweier armen  
 Alf ich ze tische welle gen Daz si hie vor niht beften |nemen war  
 Des soltv niht vergezzen. si svln bede vor mir ezzen  
 Do div messe waf gefvngen vn div livte von chirehen drvngen  
 Do getorste der chnappe niht v'lan er hiez si bede mit im gan 40  
 Vf des kvnigel palas da maniger hande froyde was.  
 Do er si bede brachte dar do si nam ir lvtzel iemen war  
 Wan der kvnic alaine der was so edel vn so reine  
 Daz er si bede sitzen hiez vn siner grvzzes niht erliez  
 Do man die tische rihten solte vn iezv ezzen wolte 50  
 Do rief der kvnich mere nach einem chamerere  
 Dv folt gewinnen mir ein brot des bedarf ich wol ze not.

<sup>138b</sup>Vn mache mirz innen hol vn fülle mir ez rotel goldes vol  
 Vn legez vf den tisch fvr mich bi dinem gefvnde nv besich  
 Daz dv rehte nemest war wie der dermit gevar 60  
 Dem ich ditze heizze tragen daz soltv mir her wider sagen  
 Der chamerere do niht enliez er tet alf in sin herre hiez  
 Do daz brot wart bereit fvr den kvnic er ez leit  
 Do der iezv waf gefezzen vn ein lvtzel hete gezzen  
 Do winchte aber der erbære dem selben chamerere 70  
 Nim ditze brot vn leg ez fvr dem armen blinden bi der tvr  
 Der wnschte daz ich beriete in nv trage imz zeiner gabe hin  
 La dir balde slovnen nim disen chapovnen  
 Den trage dem andern armen der sol ovch mir erbarmen  
 Der bat sinen schepfære daz er im genædie wære 80  
 Do der kvnich in beden hete gefant do fragte der eine fazehant  
 Waz hat man von dem kvniger dir getragen. daz soltv sagen mir  
 Eimen edelen chapovn mich hat niht gerowen  
 Des ich got gebeten han ez ist mir selichlich ergan  
 Der kvnic hat mir wol gigegeben got lazze in mit frovden leben 90  
 Daz dv im des wnschest des get dir not er hat aber mir gefant ein  
 Noch swærer denne steine ich frov michf harte chleine [brot  
 Mich dvnehet an siner swære im si div rinde niht lære  
 Von vngbachenem teige herre gefelle nv zeige  
 Ez wære mir bezzer denne dir so gip den chapovnen mir 100  
<sup>138c</sup>Vn nim dv hin daz selbe brot dir ist sin dinen chinden not  
 Div sint harte chleine so bin ich aleine  
 Ich han weder kint noch wip ze besorgen wan min eines lip  
 Den chapovnen gap er im dar vn nam daz brot. des tet d' chnappe  
 Alf er den chapovnen enpfie wol gemvt er von dannen gie [war 110  
 Vn was der gabe harte fro do gedahte dirre arm also  
 Ich weiz benamen wol daz miniv kint dits brotel frôr sint  
 Denne d' dem keiser gæbe ein lant daz brot enptiench er mit der hant  
 Hie mite wolden si sich scheiden do chom ein bot vn sagt in beiden  
 Daz si ê ze hove quamen vn des kvniges rede vernæmen 120  
 Do si bede quamen vf den sal do sagte der kvnic vber al  
 Ditz seltsæne mære wie ez in ergangen wære  
 Do si daz heten vernomen do sprach der kvnic ezv sol niem chomen  
 Da von er getrowe êt got ez ist sin bet vn sin gebot  
 Daz niem en geste an im zwivelhaft wan got hat noch die selben 130  
 Vn ze geben also vil er git vn nimt wol swem er wil [chraft  
 Do die herren daz vernamen vn an ein ende quamen  
 Der seltsænen mære do sprachens offenbære.  
 Wir sehen nv wol daz ih'c christ keiser ob allen kvnigen ist  
 Den fyl wir immer eren Vn mit triwen nach im cheren 140  
 Beidiv herze vn mv̄t sin lon ist rein vn gv̄t  
 Die nv habent gantze riwe den ist hivte alf niwe  
 Ditz bizeichen daz da gelchach sam derz mit sinen ovgen sach  
<sup>138d</sup>Nv wil ich leren vn raten daz wir tv̄n alf iene taten  
 Die ez mit ir ovgen an fahen vn got rehtel iahen 150



Daz er ob gwalte gwaltich wære vū ze bŷzen den ir fwære  
 Die ſin an in gernt mit triwen lazzen vnf von herzen riwen  
 Swaz wir wider in han getan ezn mac doch anders niht ergan  
 Wan fwie wir hie gebŷzen den lon wir dort mŷzen  
 Haben immer mere ze gnaden oder ze fere.

160

## ANHANG.

Ez worent zwene blinden zuo Rome in der stat. der eine blinde sprach 'weme got helfen wil, dem ist wol geholfen.' der ander blinde sprach 'dem der keiser von Rome helfen wil, dem ist geholfen.' Nuo giengent siu bede in die stat nach dem almuosen von einer galsen zuo der andern. nuo kam der eine blinde von ungeschilt für des keisers hof also rüefende. do daz der keiser erhorte, do lies er ein groß brot vol güldin bachen, daz es nieman von sime hofegesinde nit wuste, und gap men daz dem blinden für daz tor. er gieng heim in sin herberge. Dar noch kam sin geselle, der ander blinde ouch ußer der stat. jenre mit dem güldin brote sprach zuo disem 'wie hat dirs gegangen, hat dich got iht beraten?' er sprach 'nein, mir wart hiute (kein) almuosen. sage du mir: ist dir iht worden?' er sprach 'ja, mir ist ein rüekin leip brotes worden vor des keisers hof, der ist also swere, ich wolte daz ich es verkoufet hette.' dirre sprach 'wie wiltu mir es geben?' er gap es ime umbe drie pfennige. Jenere der sneit dar nach sin brot uf und wolte es efsen mit sinre frowen und vant es vol goldes. do gedochte er deme noch: dem got helfen wil, dem ist geholfen, und koufete do große gülte und eigin und hus und hoff. Dar noch kam der keiser von Rome und frogete den blinden, wannan ime daz guot alles kummen were. Er seite ime, wie es ergangen was, und der keiser sprach ouch also 'wer sich an die welt lat, der ist betrogen, und wer sich uf got lat, der ist besorget.'

## V.

## AUS DEM RENNEWART DES ULRICH VON TÜRHEIM.

Handschrift der k. k. Hofbibliothek zu Wien Nr. 2670, Perg., in Fol., vom J. 1320, Bl. 145b—351b. Vgl. Hoffmanns Verzeichniss S. 37—41 und Karl Roths Uolrichs von Türheim Rennewart, deutsches Gedicht des 13. Jhd. Regensburg 1856.

<sup>288c</sup> Do der chunich Tybalt Malifern also befehlt 1  
 daz muet in gar fer vnd sprach zv Terramer  
 herr vogt von Baldach mit hertzen ich wol chlagen mach  
 daz ich phlach gein ev trewen noch mochtez in gerewen 10  
 der mich do hat gefcholten iz wuerd im leicht vergolten  
 sehhold ich in immer mer gefehen Malifer ich wil mit warhait iehen  
 mit laid Terramer do sprach daz dir daz lait ie gefchach  
 vil we daz meinem hertzen tuet gein im vil zornich wiert mein muet  
 chüm ich vber des meres wach ich hef mit im einen pach 20  
 da mit ich in so hon vnd lesterleichen chron  
<sup>288d</sup> da mit wil ich im gelten daz vnbenott schelten  
 da mit tet er di dan cher vnd sprach ich wil nimmer mer  
 chomen ze provenzal her Rennbart vnd malifer  
 fuern gein Orangis do sev der werd markeis 30  
 vnd chyburch vil suezz enphiench mit willen si gein in giench  
 vnd sprach ier schult nicht paiten nach difen arbeiten  
 schvlt ier nv gemaches phlegen gemaches han ich mich bewegen  
 sprach Rennbart von Avern markeis ich wer nv vil gern  
 hin ze sand Jvlian des pin ich gewesen an 40  
 laider vil manich zeit vntz margen ich hie peit  
 So wil ichz dann rovmen vnd mich nicht lenger foymen  
 daz ich hie nv gepiten han daz vergeb mi'er sand Jvlian  
 dem schol ich lesen vnd fingen mein muet hat des gedingen  
 daz di sel wol genes wenn daz vrtail wes 50  
 do sprach sein svn Malifer vater ich wil wesen der  
 der mit di'er von dann vert ich wèn mi'er iemen daz wert  
 ich var gein Polipaliart vater dar schol auch sein dein vart  
 vnd schullen da leben mit gemach fun Malifer nicht mach  
 daz ich zornich icht werd ich wold nicht gar di erd 60  
 neim datz sand Jvlian mein nicht genad scholt han

ich var di rechten strazz wêr mich die varn lazz  
dem schol iz got wol vergelten iz schol gefechehen wol an schelten  
<sup>289a</sup>daz ich auz meinem chloster var ist daz mich got gefendet dar  
ich gerovmt iz nimmer mer vnd chem der chunich Terramer  
vnd præcht jyden vnd haiden vnd mocht ich di paiden 70  
gelegen mit einem slag ich wolt da gein sein ein zag  
wan ich wil furbaz nimer mer geschaffen menschen in den re  
vnd rewet mich waz ich han getan ich getrow sand Jvlian  
er helf mi<sup>e</sup>r erwerben daz mich got nicht lazz ersterben  
ich werd ê svnden par ê daz di sel von mi<sup>e</sup>r var 80

Da mit er nicht mer sprach nv fuern gar an i<sup>e</sup>rn gemach  
di ritter all gemain chyb<sup>r</sup>rech di fuezz rain  
het in gegeben gemaches vil des phlagen vntz an daz zil  
daz si von dann scholden nicht lenger si beleiben wolden  
all gemain fuer di selben stunt da in di wachter taten chunt 90  
daz di wolchen warn gra vnd der tach sein chla  
het geflagen durch di nacht di muest von des tages macht  
schaiden von i<sup>e</sup>r gewalt nicht lenger si da entwalt  
loÿs er begund zogen mit chunigen vnd mit hertzogen  
zv wilhalm dem povnnower vnd sprach dein nach gepower 100  
pin ich gewesen lang von Arrogvn vnd von yspang  
von walichen vnd von Engelant von wam si sint genant  
di hant in diser vrift dier gedient vnd chrift  
des er wol gedenchen mach so wiert der leif tach  
<sup>289b</sup>markeis disen ritter werd haben all gegert 110  
daz ich erlaub in di vart daz mach sein sprach Rennbart  
i<sup>e</sup>r schult horn meimen muet mau schol tailen allez daz guet  
daz Terramer hat gelazzen hie mit gemainem muet sprachen si  
wi<sup>e</sup>r wellen nicht des hie ist vnfern dienst schol haben chrift  
vnd der fuezz Markeis got geit vns auch den preis 120  
zelon so wi<sup>e</sup>r ligen tot der rain wilhalm sich pôt

Zv i<sup>e</sup>rn fuezzen swaz i<sup>e</sup>r do was vnd sprach der da haizet veritas  
der euch nicht vngelonet lat da der man phant nach pûrgel hat  
do sprach aber Rennbart nv sei erlaubet ev di vart  
fo schull wi<sup>e</sup>r vns nicht sovmen vnd Proventzal roymen 130  
Loÿs der ist der herft der schol sein auch der erst  
der vns seinen legen geit im hat erwarben dein streit  
daz er vil hoch gepreiset ist Loÿs sprach nv muezz ewer chrift  
vnd sein rain mueter phlegen daz ist ein vil gerainter legen  
sprachens all da vnd nigen grozzer danch ward da nicht verfwigen 140  
daz in der markeis chund geben ein also gesenftez leben  
daz er fuer den selben tach vor Terramern gemaches phlach  
nv ward ein dan schaiden von den werden haiden  
von rittern vnd von frowen an frowen mocht man da sehoven  
paide weinen vnd lachen des begunden si vil machen 150  
ich waiz ettfwa daz weib der so gesuegt ist i<sup>e</sup>r leib  
<sup>289c</sup>daz si chan lachen vnd wainen vnd der wederz mainen

wie ich daz gesprochen han daz wil ich ev bescheiden lan  
 achtet selb wie im sei swo si ein ander wesen pei  
 nv begund di chuniginn gern an i<sup>er</sup> tochter fvn Malifern 160

Daz er sei gefe dikch vnd sprach von laides strikch  
 mein hertz du erloset mit er sprach vngern ich daz vermit  
 ich well euch diehk sehen fvn so wil ich di<sup>er</sup> veriehen  
 daz er di<sup>er</sup> erwirbet wenn chunich Loys erstirbet  
 so chunt daz reich in dein hant wo wer daz reich paz gewant 170  
 niemen daz erdenchen chan daz wizz rain selich man  
 daz di<sup>er</sup> gar daz vnser wi<sup>ert</sup> ob nicht dein leib di tat verpiert  
 ich pin vrow der des nicht enlat swes i<sup>er</sup> mich frow gepeten hat  
 des volg ich ev vil gern prveder Rennbart von Avern  
 dancht i<sup>er</sup> des vil fer vnd sprach vrow ewer ler 180  
 vergelt ev der fuezz got ewer pet vnd ewer gepot  
 behalter daz er ist der weis frow ewer tochter Aleys  
 do i<sup>er</sup> der leib so junch erstarb da von mein frevd gar verdarb  
 wizzet daz ich sei immer chlag mein lait ich also nahen trag  
 also da si chos den tot ich waiz wol daz der hell not 190  
 ir fel gerürt nie die fuezz magt sei enphie  
 da si in daz paradeis cham Maria sei da vil fuezz nam  
 vnd pracht sei der Trinitat di schon si behalten hat

280a Rennbart di lieb Al<sup>ys</sup> ist in dem paradis  
 daz ist gar mein geding mit hertenlaid ich ring 200

Immer seid derselben stunt daz ir ward ein sterben chunt  
 vnd wil nimmer vroleich wesen daz ich i<sup>ers</sup> todes pin genesen  
 dar an ein michel wunder lach wizzet daz ich nimmer enmach  
 pei ev gefein vor grozzem laid mit dem leib ich von ev nv schaid  
 vnd lazz daz hertz swa i<sup>er</sup> sint Malifer mein vil liebez chint 210  
 vnd du vil lieber Rennbart ich tuen hie von ev ein vart  
 di meinen sin also muet daz mi<sup>er</sup> vil iamers bluet  
 da mit wil ich euch ergeben dem der vns allen gab daz leben  
 also schied si da von in alrerst bechumbert ist mein sin  
 ê ich gefag wie Rennbart vnd Malifern ergieng di vart 220  
 da si sich nv muesten schaiden do wart vil lait in paiden  
 wan i<sup>er</sup> schaiden also geschach daz ietweder den andern nimmer  
 daz wizzet auf der erd hie wie iz in paiden dort ergie [mer gefach  
 mit gesicht des enwaiz ich nicht ditz m<sup>er</sup> mi<sup>er</sup> also vergiht  
 daz ich sag als ich pest chan Rennbart der vil rain man 230  
 wolt chainen weis enpern ern schied sich von Malifern  
 er sprach fvn dein phleg got meiner gehorsam gepot  
 vil lang ich daz verlovmet han mein herr fand Julian  
 mit feiner helf vns weis zv dem rainen paradeis [galm  
 Chyburch vnd Markeis Wilhelm chomen gegangen gein ir laides 240

290a Vil lout in durch di orn gal in daz hertz in zetal  
 do si von dann wolten varn vnd di vart nach lenger sparn  
 sprach Rennbart der rain man ich schol mein harnasch legen an  
 do er sich da wol beraitt nicht lenger er do paitt

er sprach got geb ev seinen segen vnd muezz ewer immer phlegen 250  
 wan ich gesiech euch nimmer me daz tet da i<sup>r</sup>m hertzen we  
 do er so gahes von in schiet wie sein leben da geriet  
 daz sag ich ev als ich sagen sehoh also fuezz vnd also wol  
 daz mi<sup>r</sup>z niemen verchern mach Malifer sich do bewach  
 daz er wolt von dann mit allen seinen mann 260

vil fuezz sprach der fuezz got ewer phlegen muezz  
 wan ich wil von ev schaiden ich pin berait ev paiden  
 dienstes wiert sein ev immer not Chýburgen augen wuerden rot  
 si begunden di wang begiezzen vil fuezz si in von in liezzen  
 varn gein Portipaliart da er vil wol enphangen wart 270  
 vnd lebt do lang schön Haimreich von Naribon

zv dem Marcegrafen gie vnd sprach wiert sein ze lang hie  
 ich vnd mein s<sup>ñ</sup>n gar ich enphileh dich der engel schar  
 vnd dein rain selich weib mi<sup>r</sup> ist also lieb i<sup>r</sup> Leib  
 als mein s<sup>ñ</sup>n die hie stant da mit vns von ev schaiden lant 280

Vnd gepiet vns ewern segen nv han ich frevden mich bewegē  
 sprach Chýburch di vil rain nv pin ich frevden ain  
 290b seid ich ewer muez enpern got herr ruech mich gewern  
 daz ich sev sech in chuertzer stunt also vro vnd wol gefunt  
 da mit fuern si von dann mit vil manigem werden mann 290  
 Haimreich zv seinem lant da man in herr nant

wie di getrewen steten i<sup>r</sup>m ding nv teten  
 daz chan ich ev wol gefagen i<sup>r</sup>rer freuden wider tagen  
 do daz Chýburch vnd der Markeis wurben daz in maniger weis  
 wie si in gemacht mochten leben da in di genad was gegeben 300  
 vō got. daz chunich Terramer. in fueget chā hertzē fer

i<sup>r</sup> diē si dar nach wagē. daz si gestē vd magen.  
 erzaigtē gar i<sup>r</sup> milt. vil chlaī sev beult.

sw<sup>z</sup> i<sup>r</sup> genad besuecht. i<sup>r</sup> milt sev beruecht.  
 nimm<sup>z</sup> si daz verparn. si lebtē so pei i<sup>r</sup>m iarn. 310  
 da si paid ersturbē. daz si hie erwurben.

daz in des paradeises tor got liez vnverperret vor  
 daz erwarb i<sup>r</sup> milt hie wie iz Rennbarten ergie  
 daz mugt i<sup>r</sup> horn gern da er chom zv Avern  
 do ward er wol enphangen gein in chom gegangen 320

Der apt vnd di munich gar mit einer minnechleichen schar  
 vnd enphiengen in vil fuezz mit geperden vnd mit gruezz  
 der abt zv Rennbart sprach mich hat vil hart  
 nach di<sup>r</sup> belanget Rennbart daz du hast di wider vart  
 zv difem chloster getan des lōn di<sup>r</sup> fant Jvlian 330  
 ich wil di<sup>r</sup> drumb haizzen pieten sag mi<sup>r</sup> wie hastu gestriten  
 nam den siech di chriſtenhait wie man auf Alyſchantz frait  
 daz wil ich ev gern fagen der haiden der ist so vil erflagen  
 vnd ander manich ritter wert Terramer nimmer engert

daz er vnfern gelouben trett seiner freuden ist nv warden wett 340  
 vnd muez immer iamers phlegen chan er sein lait mit trowren  
 290c lieber herr nv wil ich gan mach ich ewer vrloub han [wegen  
 vnd von mi<sup>er</sup> tuen daz eisenchleit daz wi<sup>er</sup>t nicht mer an mich gelait  
 fein bedürf dann fand Julian dem muez man doch daz sein lan  
 di weil ich noch lemplich pin lieber Rennbart nv ge hin 350  
 man seholt di<sup>er</sup> schaffen guet gemacht der abt zv den seinen sprach  
 i<sup>er</sup> sehult Rennbarten vragē vnd lazt euch nicht betragen  
 swaz er gern well ezzen di speis vngemezzen  
 gebt im dar zue daz trinchen oder er beginnet ev so winchen  
 mit seiner grozzen hend daz iz wi<sup>er</sup>t ewer end 360

Allez daz der abt do sprach gar mit vollen daz gefchach  
 do er ab getet daz eisen gewant zv dem gefind sprach er da zehant  
 ich wolt vil gern nv ezzen vnd der mued da mit vergezzen  
 dar zue ich gern trunch ob iz euch herr dunch  
 waz i<sup>er</sup> welt daz ruechet sprechen daz sehull wi<sup>er</sup> gern zeehen 370  
 daz hat der apt vns gepoten paide praten vnd gefoten  
 mit willen guet manz ev geit so gebt mirz her wan sein ist zeit  
 si giengen vnd truegen her ainer daz daz ander der  
 do Rennbart di speis sach gar vroleichen er do sprach  
 wol mich daz ich nv ezzen seholt vil gar ich mich des erhol 380  
 des ich mich han versovmet fleisch vnd chroudt daz rovmet  
 vnd ergetzet des hungers nôt er sprach vnd paiz ab dem prot  
 ich wilz nicht mer lengen er sprach vast an mengen  
 290d vnd az dar zue vil vast gar von des hungers laft  
 meinem leib sanft tuet er seinem starchem leib entluet 390  
 swenn in bestat ein hunger dem man geit speis lunger  
 Rennbart az nicht sanft di smiten mit dem ranft  
 do er gaz vnd genuech gewan er sprach nv tuet daz hin dan  
 mein leib ist gueter speis sat di chnappen er mit vleizz pat  
 daz si leiten im ein pett so wuerd im der mued wett 400

Di ie sein leib getrueg den abt ich gern rueg  
 daz i<sup>er</sup> mi<sup>er</sup> tuet so guet gemacht Rennbart zu den ehnechten  
 si sprachen herr i<sup>er</sup> sehult gan da wi<sup>er</sup> ev gepettet han [sprach  
 vnd sehult euch flaffen legen daz wi<sup>er</sup> ev gedienen megen  
 da seit i<sup>er</sup> vngesovmet an daz wizzet rain selich man 410  
 der volg was er bereit an daz pett er sieh da lait  
 vnd slief sanft vnd schon von vesper vntz hin ze Nôn  
 di rve doucht in da zelanch er giench da man di vesper fanch  
 vnd nam wider gar daz leben daz di regel da ehund geben  
 Rennbarten den vil rainen vand man vil dikch ainen 420  
 mit gepet an seiner wenig ligen sein getrewer muet der was gedigē  
 an ein rain guet sein hertz ser muet  
 swaz er ie getet ze funden got ehund in des sehunden  
 daz er sein huld erwarb ê daz im der leib erstarb  
 Rennbart nach seinem geperd lebt hie auf der erd 430  
 291a drev iar vnd nicht mer nach des fuezzen gotes ler

in daz paradÿs er schon fuer ein ritter werd mi<sup>er</sup> tewer swuer  
 daz er sech sein stang vil grozz vnd vil lang  
 di ist wol funftzich chlofter lanch sein stet ist gar an wanch  
 ich wÿn nicht hoffchers mannes wÿr. er ist genant Johannes 440

Vnd hiez sein vater diet got allen den gepiet  
 wenn wi<sup>er</sup> tuen di hin vart daz vns geschech als Rennbart  
 der ward von got enphangen nv muez mich erlangen  
 wie der Markeis nv erwarb da im sein vngemach verdarb  
 daz werdent fuezze mer der so tugentreich wÿr 450

daz er gein mir drumb tÿt des er hiet er vnd ich frum hÿt  
 so wold ichz vol sprechen nv wil ichz im ab prechen  
 vnd wilz ein weil lazzen ligen ob di er mug gesigen  
 an der schamlöfen schanden di vil nahen in allen landen  
 di reichen hat betwÿgen i<sup>er</sup> ist so wol gelungen 460

daz i<sup>er</sup> lutzel iemen wider stat swie lev di touf doch genetzt hat  
 ist iemen der well zehen daz ich schull vol sprechen  
 der tue daz in chuertzer stunt der chunich geit so manich phunt  
 daz iemen im nißwand ob er mi<sup>er</sup> zehen phunt sand  
 nv han ich mich des bewegen daz ich wil der wart phlegen 470

gein im dar da hin sweigen mit dienst wil ich im neigen  
 wie er des geruechen wil hie mit gezehent ist daz zil  
 291b swer daz zil nv dan zeuchet des leib di schand fleuchet  
 ob iz nv niemen dann nimt mein chunß des doch gezimt  
 daz wil ich vollen machen vil wainen vnd lachen 480

Mvezzen di getrewen mich chan daz lait wol rewen  
 daz wilhalm hie gefach wie in mein oug nie gefach  
 da er mit freuden lebt vnd lang in vnb swebt  
 da begund im trovren nahen vnd von im freud gahen  
 Haimreich von Naribon der het gelebt vil schön 490

in wol getanen iarn nv begund der tot sein varn  
 vnd schied in von dem leib mit seinem räinem weib  
 mit ain si tot gelagen drumb iamers phlagen  
 di lant leut mit den chinden wer mocht einen ritter vinden  
 paz gepreiset dann er manich tovsent stareher sper 500

sein milt hât ze prach chaines ritters aug nie gefach  
 der paz gemacht wÿr vber horet gar di mÿr  
 di furbaz gemacht sint wilhalm Haimreiches chint  
 Hie stirbet graf Heimreich vnd di gressinn \*).

291c der begund vast trowren sein fuezzez leben begund sowren 510  
 da er lebt in diser ettleicher rew Chÿbüch di vil getrew  
 chom zv im gegangen mit wol genatzten wangen  
 di zeh<sup>r</sup> i<sup>er</sup> ougen verten zwai dinc daz lait lerten  
 i<sup>er</sup> trew vnd wilhalm gaben i<sup>er</sup> des laides galm  
 vnd chunden sei an freuden letzen der sei des schold ergetzen 520  
 der was auch an freuden chranch da gein was i<sup>er</sup> gedanch

Wie si in gestroft vnd von laid loft

\* ) Hierauf folgt ein Bild.

si sprach herr Markeis dv wêr ie manhaft vnd weis  
 daz sehol an dier wesen sechein mazz deines laides pein  
 der tot niemen lêt genesen nv muezz wiêr des todes wesen 530  
 als sein got nv nicht wil enpern ich wil an dein trew gern  
 di dv miêr erzaiget haft daz du di vnzebrochen laist  
 vnd dein clag lazzest wan ob du nicht mazzest  
 so pin ich immer chlagend vnd dein lait mit dier tragend  
 daz ich so grozzes chumbers phlig daz ich da von tot gelig 540  
 daz wizz rain selich man nicht paz ich dich gemonen chan  
 denn als ich dich gemont nv han vrow ich wil des nicht lan  
 swaz dîr an miêr missechagt ich waiz wol daz nicht beiagt  
 mein chlag daz er lemplich werd swer chumt vnder di erd  
 daz nimmer mer der erstat vntz di welt zergat 550  
 da von wil ich mit freuden leben vnd alles laides mich begeben  
 291a vnd wil aber wesen vro wan iz stet in der werlt also  
 daz ie des todes minn in des mannes sinn  
 sich vleizzet aller tēgeleich ich von Tyrchaim v̄reich  
 han so lieb freunt verlorn mocht ich vor laid han erhorn 560  
 den tot. ich war lang tot des chuniges tot schuef miêr di not  
**D**az miêr freud chund entweichen ich main chunich Hainreichen  
 des han ich immer schaden da verlos ich an zwain Chunraden  
 daz ich nicht wol vberwinden chan was er nicht ein wol gepreiset  
 von vinstersteten der sebench daz got an im nicht wench [man 570  
 er hor di engel singen so was der von Entringen  
 daz er tewer nicht mocht wesen di hat der tot zv im nv gelesen  
 all mein freunt di ich ie gewan ich selb im nicht entrinnen chan  
 ich muezz varn nach in got herr gib miêr den sin  
 daz ich dein huld erwerb vnd nicht in svnden sterb 580  
 vnd mein herren von Neiffen swaz si mahten begreifen  
 daz was allez hin gegeben daz di dort mit selden leben  
 des hilf miêr vil selich magt von deiner gnad ist vns betagt  
 swaz di welt wunn hat mein trost an deiner helf stat  
 vnd all di christen sint genant hêrev frow nv wis gemant 590  
 vber all svnder nv wil ich wider an daz mêr  
 chomen daz ich iz liez Chyburch wilhalmen hiez  
 daz er laides sich beweg vnd aber freuden phleg  
 292a do sprach der getrew stêt daz er daz gern tet  
 nv was verainet des iêr muet swaz daz ain doucht guet 600  
 daz was des andern will gar si wuerden paide laides par  
**W**ol zwai iar oder mer do begund in aber hertzen ser  
 von freundes tot nahen dem tot chan nicht vermalen  
 er nem sev all gemain paide grozz vnd chlain  
 also nimt er sev gleich im ist der arm als der reich 610  
 der iung als der alt der pald als der ainvalt  
 der weis als der tumb der gerecht als der chrumb  
 der spat als der fruet der vbel als der guet  
 der nider als der hoch chainer dem tot nie enphloch



so in der tod ergahet daz er denn enphahet 620  
 von got daz ewig leben dem hat er selden vil gegeben  
 wol im dem wiert daz paradeis do Chýburch und der Markeis  
 gelebten rain vnd schon dar nach gab in got zelon  
 di gab di er den seinen geit si lebten so wol i<sup>er</sup> zeit  
 daz got vnd der welt gezam nie ritter paz mit ern cham 630  
 dann er in seines todes vart durch vns got zv einem menschen wart  
 nv wil ich euch beschaiden waz chri<sup>st</sup>en vnd haiden  
 von ein ander arbeit erliten ich wen iz wer paz v<sup>o</sup>miten  
 denn daz ich den chumber seholfagen den si paide mueften tragen  
 nv wiert iz doch von mi<sup>er</sup> gesagt der het manigen preis beiagt 640  
 292b des lait was zergangen da ward er aber bevangen  
 von lait mit vil grozzer not daz lait schuef gueter freunt tot

Chýburgen der vil rainen sev begund daz lait mainen  
 daz si an freuden gar verdarb vnd hielt daz lait vntz si erstarb  
 daz schuef i<sup>er</sup> Rennbartes tot den tot in Malifer enpöt 650  
 vnd enpeut in daz der engel cham ê im der tód daz leben nam  
 vnd sprach, got hiez di<sup>er</sup> chunden daz du gar vrei pist von funden  
 swaz du der halt hie getan Rennbart ich wil dich wizen lan  
 des leibes tót der sel leben daz wiert des nahtes di<sup>er</sup> gegeben 660  
 als chri<sup>st</sup>es v<sup>o</sup>stend was da von sel vil genas  
 vnd daz got manig tat durch dich mit zaichen begat  
 der engel zehant vor im v<sup>o</sup>want der Rennbarten tet bechant  
 dem apt vnd den munichen sein swaz der engelisch schein  
 sagt daz enpöt mi<sup>er</sup> meiner pafen han ich daz vnd dier  
 enpoten für di warhait nv schull wir vnser hertzenlait 670  
 lassen durch di hern tat die im got hie erzaiget hat  
 Chýbüch da des nicht enliez als sei i<sup>er</sup> getrewez hertz hiez  
 si begund vast trowren zv i<sup>er</sup>s hertzen nach gepower  
 nam si chlegleichez lait immer mer si freud mit  
 von der zeit daz Rennbart fuer di todleichen vart 680  
 Rennbart tet manich zaichen nv wil ich furbaz raichen  
 mit sprungen di nicht vroleich sint all hainreiches chint

292c Ein sterben nicht verparn dar nach in chuertzen iarn  
 da i<sup>er</sup> vater erstarben was an den Markeis der genas  
 vnd lebt dar nach manich stunt ich mag ev nicht machen chunt 690  
 wa Bub, Bernhart vnd Pehtram von gotes gepot ein end nam  
 Arnalt, Kýlbert, vnd Hainreich i<sup>er</sup> end ward so chri<sup>st</sup>enleich  
 daz si di her Trinitat in daz paradis gesetzt hat  
 do willalm der prüeder tot vernam, daz fuegt im di not  
 daz er freuden sich verzech wie sein leben dar nach gedech 700  
 daz werdent guete mer ze horn doch vil swer  
 si sagent von grozzer arbeit die der Markeis dar nach lait  
 ich mag iz choum gefagen daz vil hertzenleich chlagen  
 vmb seiner prüeder sterben Chýbüch ich müz nv verderben  
 vmb meinen lieben prüeder si sprach des todes hueder 710  
 wier paidev auch werden hie auf der erden

chan vns der tot gar totten    wilhalm mit laides noten  
 chan vns got vil vaft pinden    vil manig feufften fwinden  
 muez mein hertz pinden    der töt wil vns winden  
 daz wi<sup>er</sup> sterben ê des tages    wilhalm fwaz dv chlages    720  
 daz chan vns nicht vervahen    Chýburech mi<sup>er</sup> leit vil nahen  
 meiner lieben pfrieder sterben    wie wol si chund werben

Nach preis den man vil hoch maz    ich wên vns sei got warden  
 daz er vns nicht freuden gan    heý vater hoch gelobter man [gehaz  
 292a daz du vnd dein werdev chint    mi<sup>er</sup> so gar erstarben sint    730  
 des ist laidich mi<sup>er</sup> mein leib    ich waiz furwar di weib  
 vil dientes an in habnt verlorn    wie chunden si sev <sup>er</sup>born  
 ritters leben vnd ritters tat    paide auf velden vnd auf sat  
 chomen pezzter ritter nie    di rott dort vnd darzue hie  
 di praehen sev dort mit den huerten    an velden vnd an fuerten    740  
 mit stichen vnd mit flegen    i<sup>er</sup> leib chund sich regen  
 owe immer vnd owe    vater daz ich dich nimmer me  
 in difer welt gefehen schol    des ist mein hertz iamers vol  
 vnd muez immer laides phlegen    vnd freuden mich bewegen  
 niemen daz erwenden chan    awe ich vil vnfelich man    750  
 wolden mich nv di haiden    von dem leben schaiden  
 als siz versuechet habent ê    do si chomen vber den sê  
 mit einer grozzen hervart    mein lieber swager Rennbart  
 vnser leben dikeh wert    vnd daz i<sup>er</sup> verzert  
 mein vater von Naribon    der chom mi<sup>er</sup> dikeh schon    760  
 mit allen feinen chinden    got herr la nicht erwinden  
 den tot er schaff mich nach in    feid ich nv so vntroftleicher pin.

Iz ist niemen der vns ner    noch vnser leben den haiden wer  
 wi<sup>er</sup> sein erst verwaifent nv    Chýburech paide ich vnd du  
 feid wi<sup>er</sup> di freunt han verlorn    wil Terramer nv seimen zorn    770  
 rechen des hat er gewalt    ich wên wol daz Tybalt  
 293a daz ratet so er immer chan    owe vil hertenlieber man  
 vil hochgelobter wilhalm    daz ie deines mundes galm  
 gesprach gein got dise wort    daz chan mi<sup>r</sup> fuegen laides hort  
 du spricheft got sei vns gehaz    got tet nie leuten paz    780  
 denn er vns hat getan    sich daz waiz ich funder wan  
 daz er vns ist mit trewen holt    vil wol du des gedenchen seholt  
 daz sein helffeicher troft    von not vns dikeh hat erlost  
 Chýburech di vil fuezz sprach    wilhalm vnser vngemach  
 chan erwenden nicht i<sup>ern</sup> tot    wi<sup>er</sup> sehullen vnser chlagend not    790  
 in dem herten mazzen    vnd allez trowren lazzen  
 daz ist furwar daz peft    von erst hin zeleft  
 werden leut vnd ligent tot    wilhalm waz ich di<sup>er</sup> ie gepot  
 satzehant ward daz getan    wildu nicht dein trowren lan  
 so wil ich mit di<sup>er</sup> laides phlegen    vnd mich nimmer des bewegen    800  
 wilhalm la dein trowren sein    vnd waz der sel wend pein  
 daz sehull wi<sup>er</sup> allez lazzen    vnd vns trowren mazzen

Daz tue wi<sup>er</sup> so wi<sup>er</sup> peft megen    waz wi<sup>er</sup> vns iamers an gelegē

vnd endlofer wunn so ist doch verlorn vnser chunn  
 daz frumt der sel nicht ein har wier schullen vnser lebend iar 810  
 tuen swaz got wol behag vnd vns von sunden iag  
 ich tuen swaz dich dunchet guet dein will was ie mein muet  
 seid di<sup>er</sup> ist mein trowren lait so sei iz von mi<sup>er</sup> hin gelait  
 293c vnd sei mir freud willechomen di mi<sup>er</sup> was vil gar benomen  
 da mit i<sup>er</sup> trowren was zergan vnd begunden aber freud han 820  
 si lebten rain vnd schon si wurben nach dem lon  
 daz got chan den feinen geben daz ist wol daz ewig leben  
 di zwei dinc si da wagen daz si des lebens phlagen  
 daz iz got wol gezam von man vnd von weiben nie vernam  
 der leben rainer wér an hertenleicher swer 830  
 lebten si manig stunt mi<sup>er</sup> selben ich des gund  
 daz ich daz selb têt wilhalm der getrew stêt  
 vnd Chyburch sein rainez weib verdienten da in der leib  
 auf der erd hie erstarb daz di sel dort erwarb  
 daz vil rain paradeis von wilhalmen dem markeis 840  
 wil ich nv nicht sprechen mê ich han gesprochen ê  
 daz got vnd der werlt zam von mann vnd von weiben niem v<sup>nam</sup>  
 ich well ev wol von im sagen mit vrloub wil ich des gedagen  
 Vntz ichz pring an daz zil daz ichz tuen sehol vnd wil  
 des sehol euch belangen nicht wan iz furwar von mi<sup>er</sup> geschicht 850  
 nv hat auch meines hertzen sin mit arbaiten pracht da hin  
 daz ditz puech ist gar gedigen daz wilhalmes ist nv gefwigen  
 der ditz pueches herr ist aber nicht wan an die vrift  
 vntz ich gesag von Malifern wie des hertz chund gern  
 daz er hoch an preis steig ob ich di wunder grozz verfwieg 860  
 293d di er begiench an maniger stat so wuerd meiner chunft mat  
 i<sup>er</sup> muget iz gern wizen sein sinn sich do vlizzen  
 wi er betwung gar di lant vnd man in da herr nant  
 also stuent des heldes muet der rain werd ritter guet  
 für manig engeftleich vart swaz ie gestrait Rembart [phlacht 870  
 daz was ein wint waz er da ervaht iz sagent von im des pueches  
 daz sein ellenthafte hant erveht drev vnd dreizzich lant  
 do man im gab des zinfes gelt iz gewan nie di welt  
 einen man der mer gestrit noch grozzer arbeit erlit.

## VI.

## AUS DER WELTCHRONIK DES RUDOLF VON EMS.

Zwei Doppelblätter einer Pergament-Handschrift des 13. Jhd., gr. Fol., in meinem Besitz. Vergl. Gottfried Schütze, Die historischen Bücher des alten Testaments etc. Hamburg 1779. 4<sup>o</sup>. und A. F. C. Vilmar, Die zwei Recensionen und die Handschriften-Familien der Weltchronik Rudolf's von Ems. Marburg 1839. 4<sup>o</sup>.

## 1.

(Vergl. Schütze 1, 81—86)

<sup>a</sup> ob ir uns gefv̄git de 1  
 er vns gevangin wirt gegeben gefchiht des niht ir müzit lebin  
 iemir mer mit arbeit div müz iv sin von vns bereit  
 ob ir niht vnfern willen tât de fult ir nemin in iwv'n mv̄t  
 wan fwe er uns ze leide tât de get vbir ivch deft vnfir mv̄t 10  
 Von Jvda kertin do von dan ze fampfone driv tvfent man  
 vñ fpæchin also zim was wellint die heidine philiftim  
 zerftören gar obwir dich in antwurten niht gevangin hin  
 wir mv̄zen gepfant fin fwe du in leidis tât vñ ſchadin nv  
 da von foliv vns lere gebin wie wir in difen dingen lebin 20  
 fo de wir iht verderben de hilfich gerne werbin  
 fpæch fampfon vñ de iv niht leidis nv dur mich gefchiht  
 welt ir fiverin des de ir niht ſchadit an dem libe mir  
 also de ir niht tötit mich noch verderbit fo wil ich  
 antwurten mich ī iwv' bant vñ ir antwurtet mich zehant 30  
 den heiden an den ſtvnden an zwei ſtarkiv feil gebunden  
 div ſtare vñ nivwe fin von ſtarkin ſtrangin henfin  
 vñ fwe got welle de gefchehe fo man mich in gegeben ſebe  
 de ir von in ane leit belibent vñ ane arbeit  
 Des Ratis wart ir herze fro Sampson antwurte ſich in do 40  
<sup>b</sup> gevangin ſi fvrten in gebunden ze den vienden hin  
 da ſi lagin mit grozir craft do rieſin ſi der heidenſchaft  
 de ſi vil balde kemin vñ in gevangin nēmin  
 des frovtn ſich d' heidine ſchar ſi lieſin algeliche dar  
 als ſi in wolten vahin do ſi begunden nahin 50  
 got tet im groze helfe erkant ze ſtvkin brach er fine\*) bant

\*) sine aus sibe corrigiert.

reht als ein blödis divris strô nv gefânt er also  
 de er gein d' heidine her trûc dekeinir flachte wer  
 dewedir iene dife noch die do vant er uf dem velde hie  
 liginde eins efils kinnebein de in gefv̄gir gröze sehein 60  
 vñ drane mit wlichir craft mite vf die frechin heidenschaft  
 vñ flve in mit frite fa tv̄fint man ze tode alda  
 de si da vor im lagin tot als div gotis craft gebot  
 die and'n do entrunnen dan dem crefterichin starken Man

Do Sampfon mit Manheit also hohin sig erstreit 70  
 ein nivwes getihte er sanc wan im so felichlich gelanc  
 da mite er gv̄fte fin getat dur gv̄ftigis herzin rat  
 tet er in finim fange erkant den pris den da erstreit fin hant  
 mit d' gotis helfe craft div in do machite fighaft  
 an den v̄flv̄chten heidin do er fus we gefcheiden 80  
 von dem selben frite dan von grozir müde in began  
 so fere divrften von durstes not de er nach we von durfte tot  
 vñ v̄dorbin gar got rief er an Got herre sp̄ach d' freche man  
 ein divrrer durst d' brennit mich nv tû mir helfe schin de ich  
 niht ane w' verderbe vñ hie von durste iht sterbe 90  
 vñ de ich iht w'de gefant in dirre vnbesniten hant  
 also de allhie min lebin in ir gewalt iht w'de gegeben

Got d'ch Sampfonis gebet ein wund'lichis wund' tet  
 da er im erzeigte mite sine wund'liche site  
 wan got d' gew'e. ist gar ein wund'ere 100  
 als er alda lie w'din schin an Sampfone dem kenpfen fin  
 ein brunne uz dem grôstun zan von des efils kinne ran  
 der in dem dvrren beine entspranc Sampfon alda des brunnen trâc  
 biz de der ellinthafte man al sine crefte wid' gewan  
 vñ er vil wol gelabit wart do im vf d' selben vart 110  
 gelanc so felichliche d' edile mvtis riche  
 schiet von dan er kerte fa in eine stat hiez Gaza  
 div von dannin we gelegin da gesach d' starke degin  
 ein hoffch'in ein schonis wip div hate minneklichin lip  
 a zû der gie er vñ lac bi ir durch finis mvtwillen gir 120  
 in sin richeit lerte nv do er zûzir kerte  
 vn de den heidin wart erkant si v̄fastin im zehant  
 div bivrgitor mit starkir wer der pflac heidin ein michil hier  
 die in solden slahin gar swennir zûzin keme dar  
 vñ er uz hin wolde gan so folder de lebin lan 130

Do wart mit wifen sinnen Sampfon d' Degin innen  
 de im div lage we geleit mit frechir mannis Manheit  
 brach er da lage als de gesach div tor er uz ir flozin brach  
 vñ trv̄c de erine w'e zwei tor hin vf den hohsten b'e  
 ze ietwed're hant ietwed' tor trv̄ger so lihteclich enbor 140  
 als ez were zwei lihte bret darnach do er de getet  
 ze monteforeth er kam ein wib er da ze wibe nam  
 div we geheizin Dalida bi d' hiez er sich nid' da

wan er von h'tzin mīnete sī do er allvs ir wonte bi  
 nach fraginde im kamen dar von den heidinin fivnf schar 150  
 vñ byten ir mit gedinge einliv hvnd't pfenninge  
 ze miete vñ ze lone de <sup>ei</sup> von Sampfōne  
 erfvre div rehtin mere wa von sīn sterke were  
 vñ mit welhin dingen si in mōhten betwingen  
 . . . . .

## 2.

(Vergl. Schütze 1, 102—108)

<sup>a</sup> so manic mensche mūfte gebin in dem geflehte do de lebin. 1  
**V**on Jvda der fivrfte groz bi Raab salmonis sfn Booz  
 nam ovch bi den ziten vnd' den Moabiten  
 ein wip div we Ruth genant bi der d' edile wigant  
 sit darnach einin sfn gewan der hiez obeth d' selbe man 10  
 gewan einin sfn der hiez Jesse de we der we weltirs me  
 von dem sīt nach d' selben zit wart geborn der kivnic Daut  
 d' gotis erwelte gotis helt der sit von gote wart erwelt  
 ze kvnige vbir ifrahelsche diet do er den da von geschiet  
 dem er niht gvnnen wolde de er fivrbc solde 20  
 die crōne der geflehte tragin als ich wil vñ hie sol fagin  
 mit vngeloginir warheit vollesprochin volleseit  
 ist der rihter bñch alhie vñ sive in d' zit ergie  
 do sī rihter warin in vier hvnd't iaren  
 vñ in drizic iare zil in gotis namen ich nv wil 30  
 der kvnige bñch hie vahin an vñ fagin so ich beste kan  
 wie div geschilt ane vie vñ nach der mere sage ergie  
**D**er vierden welte name zergie alhie mit merin hōrint wie  
 vñ wa mite d' name zergie in dirre welte vñ wie  
<sup>b</sup> div fivnfte welt nv ane vie do d' vierden name zergie 40  
 Ich han iv ê hie vor geseit nach der schrift mit vnd'scheit  
 de ie ein welt were and's niht wan wandelvnge einir geschicht  
 so gotis craft gedachte ein nivwis vñ de brahte  
 der welte de nie we geschehin als ich iv han biz her veriehin  
 vñ div mere her sint komin darnach als ir habt v'nomin 50  
 zem erstin von adame Noe. vñ abrahame  
 bi der iegilichim geschach ein dinc des man fivr nivwe iach  
 vñ abir darnach fivrbc me wie moyfes die gotis e  
 lernite vñ sī lerte da mite got do merte  
 die vord'n ê mit eime snite vñ abir nivwirte da mite 60  
 ein and' welt. div do fivr war drizic vñ vier hvnd't iar  
 werte vñ dānoch fivrbc mer durch d' wandelvnge ker  
 de got den sinin kvnige gab dur des wandils vrhab  
 wart ovch div zit ein welt genāt als vns div warheit tūt erkāt  
 div werte vnz ir div w'decheit an kvnigis namin wart hin geleit 70  
 vñ vns erfchein der selden vart de got dvr vns mensche wart.

Sit nach d' hohftin w'decheit die mannis name vf erde treit  
 div mere hohint hohe ir namin mit einim namen lobefamen  
 ich meine k̄vnlichen namin lobeliche lobefamin  
 dem alle weltlichin namin durch fride svlin gehorfamin 80  
 so wil ovch ich ī gotis namin ob allen namin den lobefamin  
 dem hohftin v̄n dem herftin dem ivngiften v̄n dem erftin  
 der iemir w't v̄n ovch we ie beginnin difiv mere hie  
 berihtin v̄n tihten mit tihtinne berihten  
 dur einen k̄vnic lobefamin der lobelich ī kvnigis namin 90  
 def felbin landis crone treit de in d' hohften w'decheit  
 der edilften k̄vnige hovbit lant von gotis gebote wart genant  
 die got von alder welde vz fchiet ze kvnigen v̄bir fine diet  
 von der fruht got die menfcheit wart menfchelichen an geleit  
 v̄n da got menfchliche leit aldiv gebot der gotheit 100  
 De ift hierl'm de lant der da ift h're v̄n k̄vne genāt  
 v̄n Sycilie v̄n aldiv lant div dar ze dienfte fint benāt  
 hat mit gewalte ī finir hant v̄n dem von arle ift gefant  
 gewalts crōne v̄n flozbant v̄n d' ovch von d' hohftin lant  
 div gotis zefwe ift genant \* 110  
 v̄n noch wartit romifch' crone vf fin edil hovbit fchone  
 die er hat in finir pflege v̄n vf der verte ift allewege  
 mit libe v̄n ovch mit gūte mit milte ī hohim m̄vte  
 mit priße ī ereg'ndir tvgint mit wifheit ī blōgend' ivgint  
 mit kvnlichim k̄vnigis fiten die kvnigis pris noch nie v'tniten 120  
 alle ftunde. v̄n alle frift mit k̄vnigis priße w'binde ift  
 wie div crone an ir ftat kome v̄n w'de noch gefat  
 an die der ereg'nde helt we v̄n ift mit reht erwelt  
 de in niht and's geirrit hat wan viende mvnt v̄n valsch' rat  
 die d'ch de fine herfchaft entftizint v̄n fine craft 130  
 de fi ze frevilliche hant an dem riche  
 gefrevilt als fi woldin v̄n niht als fi soldin  
 Diz ift des Romifchin keifirs kint vf den geprivilegit fint  
 keifir namen ie mit genvht an in von der fehftin frvht  
 div in keifirs namin ie nach kvnigis wirde fivr fich gie 140  
 als ez fivr war div warheit hat de erste we kvnic C̄vurat  
 der in dem geflechte fchone die romifchen crone  
 trūc gewaltliche v̄bir Romifchiv riche  
 de and' keifir friderich des keifirs craft noch ōgit fich  
 ze lamparten un̄ Thufcan ze rome v̄n ovch ze Mailan 150  
 an and'n grozin dingen vil da von ich nv niht fp'chen wil  
 de drite keifir Heinrich . . keiferlichir craft ein ad. . . .  
 der Sycilie de lant v̄n al div lant mit fin. . . . .  
 div noch hōrint dar betwane . . . . .

## 3.

(Vergl. Schütze 1, 169—173)

a ez we d' felige Dauit den hiez an d' felben zit

der wiffage befendin an dem wolder v'endin  
 de gotis gebot d' kam aldar d' we sehone vñ wol gevar  
 vñ m̄niclich' angefiht er we als vns div warheit giht  
 in wūneb'ndir varwe rôt got samuele do gebot  
 de er in wihte wan er ist sp̄ach got des ich da ger  
 vñ den ich nv lange uz schiet ze kvnige vbir mine diet

Samuel do wihte sa Davidin ze kvnige da  
 vbir israhel die gotis diet nach d' wihe er im Riet  
 heinliche wie er folde lebin er begunde im lere gebin  
 de er dar an gedehte vñ in sin h'tze brehte  
 warz̄v got in hete erkorn vñ wie der degin wol geborn  
 sin livt folde berihten nach gotis willen slihten  
 de im vor gekr̄vmbit we Daut in sin herze las  
 des wiffagin lere wiffliche vñ also fere

mit solhir tvginde volleift de got den heiligin geift  
 teilte ī sinim sinne mit so feliclichim gewinne  
 de er darnach wart sine tage ein gotis erweltir wiffage  
 nach der prophetin w'decheit div schrift d' warheit da bi seit  
 do Daut die wihe enpfie vñ gotis fegin vbir in gie  
 de Savle wurde sa zehant ein vnrechtir geift erkant  
 der in vil ofte mit vnzucht in tobewūtinde fuht  
 wiste vñ verkerte Gotis geift d' in ê lerte  
 vñ im berihte alfin lebin d' wart Dauide nv gegeben  
 ze felden vñ ze gūte vñ faule ī sinim m̄vte  
 ze v̄bile vñ ze vngv̄te an feldin vñ an m̄vte

Div schrift div dirre warheit giht div hat vns bescheiden rehte niht  
 we geistis Savle w' gefant nv tāt vñf Josephvs erkant  
 do savle d' gūte geift benomin we. vñ vz sinin sinnin komin  
 ein valsch' geift trvge in die naht der in st̄eticlich an vaht  
 mit tiefillichen bilden gar div d' tiefil fvr in dar  
 brahte. vñ erschrahtē mite so twungin in s̄in tobefite  
 de er vf fūr vñ sich zew' satzte gein des tiefils her  
 der in ze trieginne pflac so im dāne kam d' tac  
 vñ er saz betrachtende sin dinc etfwenne vñ ahtinde  
 de selbe im alzehant geschach de er div trvgebilde sach  
 mit leiden aneblikin von vorhtlichin schrikin  
 kriftir fwe er da wafin vant vñ f̄vr vf tobinde sa zehant  
 wan in wiste des s̄in wan sine viende wolden in bestan  
 do hate da von tobinde s̄ite die im von vorhtin wontin mite

Do er lange diz getreib vñ ind' tob̄vhte beleip  
 mit wūtindim pine do gerietin im die sine  
 de er gewunne einin Man so in s̄in tob̄vht keme an  
 vñ in krenchin begunde der im gefenftirn kvnde  
 sin vn̄fite mit feitel̄pil do fragtir an dem selbin zil  
 wa er dekeinim fvnde ieman d' harpf̄in kvnde  
 de si den brehtin im zehant do tatin im die sine erkant  
 einin svn hete Ysai dem mit felden wonte bi



div kvnft de er wol feitespil kvnde vñ andirre kvnfte vil 100  
 da er wol kvnde fenftirn mite fîn arbeit vñ sin vnſite  
 mit fûzin leichin wendin den folder dar befendin  
 de er in leide in machite fro Savl vil balde fande do  
 gein betlehem de im Dautit wurde braht d' bi d' zit  
 bi finis vatir ſchafin gie des got pflac mit feldin ie 110

Yſai d' gûte man ſande ſimin ſvn von dan  
 ze hove mit dem pſente ſin ze cleinode brot vñ win  
 ſander bi im dem kvnige do der we ſinir kvnfte fro  
 vñ enpfie in gûtliche Davit d' feldin riche  
 we vor dem kvnige elliv zil mit harpfinne vñ mit feitespil 120  
 erfrovte er ſin gemûte gar so im ſin tobefvhte war  
 vñ nam im allen ſwerin mût mit wunnlichin leichin gût  
 leitir im mit frovdin hin tobfuht. vñ allin tobefin  
 vnz er begunde genefin so vil in beſſirn ſitin weſin  
 de man an im ringin ſach ſin arbeit vñ ſin yngemach 130  
 div er von gotis zorne leit div heilige ſchrift her vnd' ſeit  
 wie ſiniv kint warin genât vñ tût vns öch d' namin erkant  
 die ſinis hovis pflagin do si waren genant alſo

ſin erſtir ſun hiez Jonathas d' nach wunſchlichim priſe we  
 kvne. frech. vñ ellinthaft wiſe mit Manlichir craft 140  
 als ich ein teil von im ſpæch ê der and' hiez Melchifue  
 d' öch vil feltin pris v'ſtiez aminadab d' drite hiez  
 ſin h'zoge der hiez abner des vatir we geheizin ner  
 abner als ich ez las Saulis vetirn ſvn von arte we  
 vñ we ovch manlich vñ wiſ def kvne Saulis vatir Cis 150  
 gebrvd' warin vñ ner des ſvn do we d' fivrſte her  
 ovch hate bi den zitin do Savl ſchonir tohtirn zwo  
 Merob vnd' in div eltir hiez als vns div warheit wiſſin liez  
 Michol div ivngir we genât nv tût vns div ſchrift erkant  
 . . . . .

## 4.

(Vergl. Schütze 1, 180—184)

a Goliath ze Dauide ſpæch do ern gein im komen ſach 1  
 ſage mir dunchich dich ein hvnt de du treift an dirre ſtvnt  
 dinin ſtap „uf mich „zew' nv wol her ich wil gebin dich  
 den himil vogiln ze ſpiſe do ſpæch Dautit d' wiſe  
 du geſt mit herneſeche gein mir vñ ich mit einim ſtabe gein dir 10  
 din gedinge iſt an d' ſterche din so lit der gedinge min  
 an gotis namin da von wil ich in gotis namin w'ſin dich  
 hvndin vñ vogiln nv ze ſpiſe. vñ zâſe den ſoltv  
 ze ſpiſe w'din hie benant hiemite wartir ſa zehant  
 gein im mit creſtin einin ſtein der wurf inſolhin creſtin ſchein 20  
 de d' ſtein den helm durbrach vñ man in vaſte ſtechin ſach  
 in ſinir ſtirnen er viel ſa tot von dem ſelben wurfte da  
 wan im we div ſtirne vor dem vordirſten hirne

durbrochin da de lebin lac da von er sterbinnis pflac  
vñ viel alse got gebot von Davidis handin tot

30

Do der rife Goliath alsus tot gelegin we

Dauit der gotis degin w't lief dar vñ zoch des rifs rifs  
de hovbit er im abe slve fvr den kvnic er daz truce  
vñ lie de her de wund' sehin de da mit wund' we gefehelin

b 40

de d' rife von im lac tot div groze vorhte do gebot  
den frechin heidin vñ ir sechar de si begvnden flihin gar  
do ir sterkihtir degin vñ ir kenpfe we gelegin

do we in ze flivhte gach Savl mit den sinin iagtei nach  
vñ treib de heidenfche her mit sinir craft ane alle wer

50

vnze an a'calon das tor da wurden si entwv'kit vor  
vñ erflagin mit folhir maht de Savl da vollin sig ervaht  
so figeliche de sin hant an in da w' niht mere vant

Darnach kertir vñ die sechar in dem lande her vñ dar

vñ brachin nid' veste vil in der stvnt vñ an dem zil  
do dauit de hovbit truce fvr savlin als ich e gewue  
er fragte abnerin sa zehant ob im dauit iht w' bekant

60

nein er h're kvnic spæch er doch darnach erfür abner  
vmbe Davidin w' er we da stvnt D' edile Jonathas

des kvnigis svn vñ nam sin war mit h'zielichim mvte gar  
began sin fele in minen mit so lieplichin sinnen

70

de div liebe vnd' in zwein sich floz mit einir trivwe tein  
so de e nie gefellefchaft gewan so starehir liebe craft

de im got ze felicheit gefvgit hate vñ vfgeleit

wan er mit rehtir gute in gote we demvte

c 80

vñ gotis gebote gehorsam des er sich demvtlich an nam

Von den tagen vñ von der zit we d' ivnge Degin Dauit

des kvniges ingefinde der feldin wunfchis kinde  
d' feldin fliz nach wunfche gar vor livte livtfelde gebar

so de in minniten alle die in bi d' zit gefahin ie

ins kvnigis hove vñ and'fwa nv warin ivnefrowen da

90

in ifrahel die svngin do einin sanc d' we also

Savl d' kvnic hat tvfint Man erflagin da er si kam an

zehin tvfint slve Dauit de lobefanc wart schiere wit

vñ so wit de ez gehiz kam fvr den kvnc als erz v'nam

ez we im leit vñ vngemach er zvrnde in sinim zorne er spæch 100

hant si tvfint mir benant vñ tvnt von davide erkant

er slvge zehin tvfint man den . . . . . si dar an

de . . . . . tagin den heidenfchen rifen erflagin

vñ si da von den sig erfrutin de and's mvlte sin v'mitin

da von svngin si den pris dem hochgebornen helden wis

110

Savl began Davidin des lobefangis nidin

de an in we geleit fvr in von dirre zit begund' hin

mit tw'hin ovgin in sehin an svennir awitzin began

d 120

vn in sin vnfin an gie so we mit sinir harpfin hie

vor im der ivnge Daut vñ stiltim gvtliche elliv zit 120  
 sine tobfvht als e div in müte vñ im tet we  
 alf ez vhangte got d-ch de er an Daudin solhin has  
 kerte ern wifte we er iach einis tagis er in fach  
 fvr in mit finir harphin komin vñ wolde im abir han benomin  
 mit sfzin leichin sine not sin tobfvht im do gebot 130  
 de er gein Dauide her lief mit einim wefiln sp  
 vñ woldis stechin d-ch in da wanetir von im dort hin  
 vñ entweich im von d' not als ez d' hohfte got gebot  
 der im half de er genas do er fo wol genesin we  
 er kerte von dem kvnige dan sinim zorne er entran 140  
 vñ finim tobinden vnsite da er we bekvmbt mite  
 Do d' and' tac ersehein Savl d' kvnic wart in ein  
 mit finin hohftin Ratgebin wie er Dauide fin lebin  
 v'riete vñ hieze nemin do er spæch ī finim Rate also 150  
 ich weis mit warheit de Daut kvnic wirt nach minir zit  
 de svln wir wol vnd'varn vñ ez mit folbir w' bewarn  
 de wir nemin im de lebin nv was bi den Ratgebin  
 da d' Rat geschehin we des kvnigis svn Jonathas  
 . . . . .

## VII.

# AUS DEM LEBEN DES HEILIGEN FRANCISCUS

VON

LAMPRECHT VON REGENSBURG.

Handschrift der k. Universitätsbibliothek zu Würzburg, gez. Mp. th. O. 17<sup>b</sup>, Pergament, 13. Jahrh., 118 Blätter in 8°. Ich verdanke die Mittheilung des noch gänzlich unbekanntem Gedichtes, worauf mich zuerst der hochwürdige Bischof von St. Gallen, Herr Dr. K. Greith, aufmerksam gemacht hatte, der zuvorkommenden Güte des Herrn Oberbibliothekars Dr. Anton Ruland. Des Dichters Quelle ist seiner eigenen Angabe zufolge die Vita S. Francisci des Thomas, d. h. des Thomas v. Celano, dessen bisher noch immer nicht völlig sicher gestellte Autorschaft nun durch das Zeugnis eines zeitgenössischen und mit dem Orden in Verbindung stehenden Mannes über allen Zweifel erhoben wird. Das lateinische Werk, dem Lamprecht sich genau anschliesst, ist gedruckt in den Act. SS. Oct. Tom. II. Hier sind, mit Ausnahme des 3. Abschnittes, solche Stücke ausgewählt, die dem Dichter eigenthümlich sind und seine Individualität ins Licht stellen. Von einem zweiten, dem Namen nach längst bekannten, später entstandenen Gedichte Lamprechts: „Die Tochter Syon“ sind bis jetzt gleichfalls nur Auszüge gedruckt: in Hoffmanns Fundgruben I, 307–316 und K. Weinbolds mittelhochdeutschem Lesebuch 2. Aufl. Wien 1862. S. 180–186.

### 1.

In nōie dñi hevet sich an Sante Francifken leben def  
heiligen Man (roth).

1<sup>b</sup> Swær wifheit hat vñ lîn der sol sie wenden an in 1  
der div wariv wifheit ist daz ist d' gotf svn ihū krift  
der sine hohen gottheit vnser brøden mensheit  
gervchete gefallen daz er vns löfte von der hellen.  
swær an die grozzen gvt tat die er getan den menschen hat 10  
ze rehte gedenken wil. der hat im ze dancken vil  
vñ swær im danken wolde alf er ze rehte folde  
der dorfte vf der erden niemer fro wærden  
der frovde der div wærlt pffit div iæmerlichez ende git  
alfo wir alle tage sehen niemen endarf des jehen 20  
daz in div wærlt triege ich bin in dem kriege  
2<sup>a</sup> daz div wærlt wip noch man trûget noch betriegen kan.  
der sich da wider setzen wil ir aneenge ir endes zil  
div sint vns gewizzen wol. jamer ist ir beider zol  
mit iamer wir zer wærlte kvmen mit iamer wærde wir ir benvmen 30  
vvie mac sie mich getriegen dan sit ich daz wol bedenken kan  
daz ir lon ist der fele flac niemenen si betriegen mac  
vvan der sich gerne triegen lat vñ ir des niht widerstat  
ern lazze im sine cranken gir der wærlde ffzze zi<sup>e</sup>hen zir  
da mit si zv der lesten zit den angel in dem kærder git 40  
den wizzen wir vil wol alda vvir wizzen ovch vil wol wa

vns hin der angel zvehet er ist tvmp swær in niht seh̄het  
 2b vvan swer in verflicket vvirt er dar an bestricket  
 der mvz aller næte not liden v̄n todes tot  
 mit jæmerlicheme fere an ende iermere 50

Het ein v̄sh sinne also wir in mæchte deheins hvngers ḡr  
 des kærden genæten da in der angel wolde tæten  
 nv habe wir witze v̄n sin v̄n lazzen wizzentlich vns hin  
 ziehen der werlde f̄zze vnder des tivfels f̄zze  
 daz si dir herre got geklæit daz so vil diner kristenheit  
 dvrh die werlt von dir wenket v̄n dar an niht gedenket  
 vvaz dv dvrch vns haft getan v̄n welhen lon die enphan.  
 die die werlt dvrh dich lant v̄n diner lere nach gant 60

3a also der heilige man sante Franciske hat getan.  
 der dvrh dich die werlt lie v̄n diner lere nach gie 70  
 von dem ich hie wil sagen v̄wie er ze merst in sinen tagen  
 der werlde diene da nach dir dvrch in herre hilf mir  
 mit dines geistes lere daz ich mich bekere  
 mit rize von der misstat die min lip begangen hat  
 v̄n laze mich e nicht erstærben. e daz ich m̄zze erwærben 80  
 diner genaden hvlde v̄mb alle mine seh̄vlde  
 sante Francisk ich bite dich  
 dvrch die grozzen heilekeit die got an dich hat geleit  
 daz dv got bites v̄mbe mich daz er min leben kere an sich

Hie bitet der tihtære. Daz in niemen skelte  
 3b Swa iht wandelbæref dar an si od' wære. (roth)

E ich der rede nv beginne so bit ich in der waren minne 90  
 die diz bvch h̄oren oder lesen daz si genædie wellen wæsen.  
 dem armen dihtære der diz selbe mære  
 von sante Franciskan hat gedihtet swa ez niht si berihtet  
 mit rimen v̄n mit worten enmitten v̄n an beiden orten.  
 daz ez si alle dynke gvt so wizen doch er het sin mvt 100  
 daz er iz gerne het getan. der svlt ir in geniezzen lan  
 vvan swær des willen hæte daz er ein dine garne tæte  
 so er alrebeste kynde ob sin ime div maht gynde  
 da zv riches sinnes kynt der sol han gvtter lyte gvnst  
 sprichet er oder tyt er iht daz vil lihte gesuht 110

4a daz den luten allen niht wol enwil gevallen  
 den enfol doch nieman. dvrch sine zvlht selhen dar an  
 noch verkeren sine tat der er dvrch got begynnen hat  
 da man niht baz getvn enkan. da sol man v̄r werch willen han.  
 nv ist div werlt leider vil nach vol der beider 120  
 hazzes v̄n nides milter got daz dvz lides  
 des bist dv barmhertz v̄n gvt vvan swaz iemen nv getvt  
 daz selhent di' bisprechære mit manigem bæsem mære  
 swær v̄bel tyt daz ist enwiht vvot tyn daz dynkets oveh ein niht  
 niemen sol idoch dvrch daz f̄rhten wæder nit ioch haz 130

ern tv daz beſte daz er kvnne gedenket an des himels wunne  
 4b div da iemer wært an ende merket daz d' werlde ellende  
 vnlange wernde frovde git v̄n in ſwacher f̄vre lit  
 entſitzet der witzten not fvr̄htet den ewigen tot  
 div ſint vns gelegeſt f̄vr̄ nv weln die wile vns got die k̄vr̄ 140  
 in diſem libe daz leben so wir verwandeln diz leben.  
 so let man vns der wale niet swi ſo vns ioch dan geſiht  
 vvelle wir kieſen witzekliche so ſvl̄ wir ſmæchen daz erliche  
 dvreh ſine valſche vntætekeit v̄n minnens himels ſchonheit  
 dvreh ſtæte frovde div da iſt son mac vns des tivfels liſt 150  
 mit witzten niht genæten noch in der helle ovch getæten.  
 daz ſægeſiur iſt angeſtlich  
 got der mvz vns da vor bewarn so wir von dirre werlde varn.  
 5a div helle iſt abr ſo gr̄welich daz da zv niht geliehet ſich  
 Gedenke menſche waz dv ſis v̄n pr̄ve welhen vnpris 160  
 din erſtez anegege hat so dich din mvter enpfat  
 vvie wache dv in ir wambe lig<sup>e</sup>ſt der ſpiſe der dv in ir pfligeſt  
 div hat eranke art ſo vil. daz ich da von niht reden wil.  
 so dich din mvter dan gebirt v̄n welhen wil v̄n wie daz wirt  
 v̄n wie rehte we ir iſt in der gebvrtlichen friſt 170  
 da ſolt dv gedenken bi vvie ſwach din anegege ſi  
 so dv dich dan verſinnes v̄n wahſſen beginnes  
 dv liſt wip oder man. so hebſt dv ze forgen an.  
 v̄n tvſt daz die wile dv lebſt v̄n nach der werlde ḡvte ſtrebſt  
 5b der niht enhat dem iſt wê swer hat der het doch gerne me 180  
 beidiv eren v̄n gvtes leider ſolhes mvtes  
 ſint ſie die der werlde pfægent daz ſie der ſele ſich bewægent  
 dvreh des libes gemach der iſt niht wan der ſele dach  
 vvan ſo div ſele vz vert ſo lit er ſiner craft behert  
 rehte alſam ein fvler ſtoe v̄n ſeh̄ht man in alſ ein getroe 190  
 vvær mac ſich dan getræſten des owî herre got wes  
 ſin wir arme l̄vte fro ſiet vnſerm leben iſt alſo  
 nv pr̄ve man v̄n wip vvie rehte vnreine der lip  
 deſ menſchen ſi da endinnen swaz wir ſehen rinnen  
 vz vnl̄ deif̄t niht wan vnſlat swaz vns vz dem mvnde gat 200  
 6a vz nal̄ v̄n ôr v̄n anderſwa jr wizzet ſelbe wol wâ  
 daz iſt ſo gar vnganæme v̄n vns ſelben ſo widerzæme  
 daz ez vngerne jeman ſmecket oder ſihet an.  
 diz ſie mit vrlobe gereit vvan ez iſt ein warheit  
 so ſmæche frvht gibt vnſer lebn. so wir den geift dan ergebn. 210  
 so gibt man den wurmen daz âs daz dv armer lip gemef̄tet has  
 swær ſich deſ himelf̄ dan bewigt dvrh die frvht der div werlt  
 deſ hertze hat vnwifen ſin. [pfliht  
 swi wol deſ menſchen dinc hie ſte v̄n ſwi æbene ez im hie ge  
 er mvz idoch ze leſt nach in die vor vns ſint gevarn hin. 220  
 Swi ſchæen v̄n ſwi wûnnebære von obzze ein bovngarte wære  
 swi ſchæone dar inne gienge dvreh manie wol gezierte fvreh

von maniger farwe blumen blüte von krutes vñ von grafes grvete  
 vvær er ioch dar vnder besetzt wol befvnder  
 von gvten würtzen allentalben stñde ein galge vzzeralben 230  
 vvaz frovde mächt ein mensche han. die wil ez da dvrech folde gan.  
 alf ez da dvrech gegienge daz manz dan an den galgen hienge  
 zwar ich wen deheine mit dem bovngarten ich meine  
 dirre wærlde schonheit da dvrech ein wech ze helle treit  
 swær dem wæge volgen wil volleget er an daz zil. 210  
 er vellet den ewigen val. in daz grvndelofe tal.  
 swær der werlde dienet dan

sit man da mit ist verlorn der ist ze vnfelden geborn

7a ez sie wip oder man also hveten sich dar an.

Nv nimt mich befvnder groz wunder vñ wunder 250  
 vmbe des menschen hochfart sit wir in so fwacher art.

alle geborn bin. vñ daz vnf der tot alle hin

nimt gemeinlichen die armen zv den richen

die tymben zv den wisen die ivngen zv den grifen.

vvæs træftet sich ein richen dan. sit er alf ein armer man 260

geborn wirdet vñ ovch sturbet swær gotes hvlde erwirbet

der ist geborn selekliche er si arm oder riche

ich han doch daz vur war vernvmen daz der armen mer ist kvmen

ze himele dan der richen si vñ versten mich da bi

7b daz willeklichiv armst ist bezzer danne richez gvt 270

vvan gotes svn enwolde nie riche vf der erden werden hie

himel vñ erde was doch sin. vñ treve doch armeklichen sehin.

vvan er daz wiste wol. daz diz irdish gvt zegen sol.

in fwachiv tveh man in want do er geborn wart zehant

alfus lae er nach menschen sippe vf einem hōwe in einer krippe 280

da sin sin myter genas daz was niht ein palas

er was ein sechachiv herberge bi einem velle an einem berge

von der zit vnz an den tac daz er tot an dem krvee lae

lebt er ie hie mit armer kost dvrst hvnger vñ frost

vñ ander manich vngemach daz im ze lidene gefchach 290

daz leit er stille vñ offenbar mer dan driv vñ drizzec iar

8a e daz er ze himele qwæme swer sich daz dann an næme

daz er mit senften dingen. daz himelriche wolde erringen.

dem betryge sin tymben wan. man mac ez niht mit senften han.

sit der gotes svn ihū crist der des himels meister ist 300

mit vn senften ez gewan.

vñ mit maniger arbeit diær dvrech den menschen leit [an.

vvær mac ez sanfte erwærben dan dazn darf sich niemen næmen

Nv sprichet lihte etewær der diz geseit hat wær ist der

Lamprecht ist genant sin name den nenne ich mër dvrech sine sechame 310

dan dvrech wertlichen vvm oder dvrech sinem wistvm

ald' dvrech deheîn sin frymekeit vvan fwaz er alhie hat geseit

8b da hat er lvtzel nach getan im hat sinen tymben wan

div werlt manic iar betrogen ze Regenfvreh ist er gezogen

almeiftic vñ ovch anderfwa er wære hie oder da 320  
 so tet er tvmbllichiv dine vn fwaz ein tvnber jvngeline  
 in finer ahte erzivgen mohte vñ me dan im ze tvnne tohte  
 daz tet er leider alze dicke an ir angels ftricke  
 fvert im finen tvnben mvt div wærlt swar sie dvhte gvt  
 des volgete er ir willekliche nv bitet er iv gemeinliche 330  
 daz ir vmb in bitet got swa er wider fin gebot  
 gelebt habe vñ widerz reht daz er im daz dvreh finen kneht  
 sente francifken vergæbe er fi tot oder lebe  
 9a si daz er lebe jhū chrift so lich im diffes libes frift  
 daz er vor fines todes tage sinir fvnden sich beklage 340  
 also daz er fin geniezze so sich div sele entfliezze  
 von des libes meifterhaft des hilf mit dins geistes kraft  
 herre. vñ fi er aber tot si dan fin sele in deheiner not  
 da lose in von genædekliche vñ stête in in daz himelriche  
 sante francifk nv bit vmb in er fi noch hie oder dort hin 350  
 daz got dvrh dine willen sich  
 vber den fvndigen armen gænædekliche rvche erbarmen  
 barmhertzer got nv erbarme dich vber in vñ vber mich

Wie brvder thomas latin mahte fin leben

Daz lampert getvtfket hat (roth) 360

Do Sante francifk tot gelac vil zeichen er ze t'vne pflac \*)  
 9b aller ovch tet die wile er hie lebende vf der erden gie  
 do machet ein brvder hiez Thomas der einer minner brvd'r was  
 latin also in der babest hiez der der nivende Gregorief hiez  
 sant francifken getat vnde div zeichen die er hatt 370  
 lebende vnd' tot getan div war sint fvnd'r zwivell wan  
 sin leben vnd' finiv vnder div weiz niemen befvnder  
 alle gar. def ist fin beliben ein michel teil vngeschriben  
 swaz aber brvder Thomas hat geschriben also iz hie stat  
 daz horte er von fin selbes mynde ein teil der niht geligen kvnde 380  
 daz ander heten ime geseit mit bewe'ter warheit  
 gele'phaftige vnd' erbare lyte ditze hat gemacht in dvt'her d'te  
 10a alle ir iz hie horet vnd' sehet ein knappe heizzet lampreht  
 vnd' inre def do er tihte diz do riet man ime daz er iz  
 mit chrvzen worten gar begriffe vnd' niht vil von dem wege fliffe 390  
 daz hat er wene wol getan swa erf die volge mohte han  
 an rimen vnd' an sinnen nv wil ich fin beginnen  
 ze fagene alf er fin began  
 herre got wan dv wol weift vater svn heiliger geift  
 daz an<sup>e</sup> dich niht gvt werden kan jn den drin namen hebe ich an. 400

Hie fait man wie sand' francifke lebte ê

daz er becheret wrde. vñ wef er in der  
 werld' pflach. vñ wie gar tvmplich er lebte (roth)

Ein stat heizzet Affis div stet in deme tale ze Spolet

\*) Von hier an andere Hand.



da waf einer tvmber ivngeline der hete alliv finiv dine 410  
 gerichtet dvreh fin vpecheit nach der werlde hoffcheit  
 Francifkvs hiez er allef finef herzzen ger  
 stvnde ime ze der werlde priße def fleiz er sich in alle wise  
 swa er mohte vnd' swie er kvnd' da man iht def begönde 420  
 daz zv der werlde zoch wie felten er von dannen floch  
 ern wære gerne da bi swie heilec er sit worden si  
 nv ist ime fvs do waf ime so def fvl wir mit ime wesen fro  
 jn svndeclicher friheit erwveht fin tymbiv chintheit  
 do er ze finen tagen qwam da man sinf lebenf war nam 430  
 do wart er harte hoch gemvter wan sin vater vñ sin mÿter  
 waren ime sinf willen mite er volget in so nach ir site  
 11a daz er tvmber wart danne sie wurden zv ir lebene ie  
 ez pfliget nv div chriſtenheit einer bofen gewonheit  
 div ist gar in svnden meine vnd' ist worden fo gemeine 440  
 sam iz si bilich vnd' reht alle ir selbe wol seht  
 die lÿte zihent ir chint div dannoch in der wiēgen sint  
 mit zarte wan si sie minnent so div kint dan beginnent  
 ze redenne temperen ir mvnt so leret man si fa ze stvnt  
 vppigiv vnd' boſiv wort daz han ich vil ofte gehort 450  
 so man si fv genf dan entwent daz si ze redene sint gewent  
 def pfligent si ze tvnne dan da von sprach ein wifer man  
 der chinde wirdet vil betrogen die vppekliche sint erzogen.  
 11b so zemerſten div kint mit gæmeliche erzogen sint  
 vnd' sie danne gewahsent baz so tvnt si von in selben daz 460  
 daz man si vor hat geleret svf wirt vil manec chint verkeret  
 daz frvme worden were der solech lere verbere  
 wan felten gvt wucher birt der baym def wrze gevellchet wirt  
 jz tvnt oveh eteliche vil dicke div geliche  
 daz man zv in def habe wan daz si vil dingef haben getan 470  
 die si doch getaten nie solhes rÿmes spvlgent si hie  
 vñ flizent sich in ivgent so fere der vutvgent  
 daz si dar inne eraltent vnd' anderf niht behaltent  
 rehter chriſtenlicher zvht niht wan den namen ane frvht  
 12a \* also trve in siner irrer mvnt 480  
 vvider zv der erſten ger der erren zvt verzag er  
 die in got het an geleit mit sinef libef sicheit  
 vvand' do der sieche genaf do wart er alle er ê waf  
 also tet dirre ivnge man do er gefvnden began  
 ze tvnne er vil wunders gehiez def in doch got niht tvn liez 490  
 der elliv dinc wol schafen can ze Assis faz ein edel man  
 der sich da zv bereite mit ritterlichem gereite  
 als er ze Pville wolde keren einweder daz gvt da meren  
 oder pris erwerben da zv deme gefellet er sich fa  
 vñ wrden vnder in zewein der reise flizeelichen en ein 500  
 12b dirre edel man waf richer gvtes so waf er milte vñ hohef mÿtesf  
 Francifken mvnt vñ gedank mit der reise vaste ranc  
 sin herze sie ze sorgen brahte cinef nahtes lae er vñ gedahte

- vvie er mit erbæren dîngen die vart wol mohte volle bringen  
 jn dvhte do er waf entflafen vvie sin hvf were vol riter wafen 510  
 spere sætel vnd' sehilte da gegen sin myt von fr<sup>e</sup>vdn spilte  
 vvan er gedahte wol mich wart daz dytet heil an miner vart  
 jn sinem hvfe man ofter vant vnverfuiten gv̄t gewant  
 dan solech riterlichen gereite nach chvflivte gewonheite  
 alfe er in sineme trvme sach jm antwrte einetz vnd' sprach 520  
 daz er die riterlichen wer solde haben vñ ovch sin her
- 13a daz kert er aber ze finer vart der er ze Pvlle en ein wart  
 mit dem edelen riehen man als ich vor gefeit han  
 ez ergie aber anderf vñ baz ern west dannoch waz  
 got ze tvnne het gedaht daz sit an ime wart vollebraht 530  
 got ze eren vñ ime ze fr<sup>e</sup>vmen jn begvnde æin ander myt an komen  
 der Pvlle reife er abe gie sin herze er gar ze gote lie  
 den werlde schal begond er fliehen vvand er der von sich wold'  
 alf er den reinen myt gewan do tet er alf ein wifer man [ziehen  
 der einen schatz vunden hat vnde daz niemen sehen lat 540  
 der felen schatz hat hohen wert  
 da von man sin hv̄ten sol def hertzen schrine tv̄t er wol  
 daz hertze ist felic daz sin gert wan der richtvm an ende wert
- 13b Wie er daz verhal. do er got zemerften (roth)  
 minnen began. vñ fwer sich bekeren wil. (blau) 550  
 Daz erz niht vil lvten fagen sol. daz man im † (roth)  
 † ez iht wid'r rate (blau)  
 Got begvnd er sere minnen vñ liez def niemen werden innen  
 er hal ez vñ trvg ez tvgen vur der spoiter ovgen  
 vvold er niht breiten sinen schatz er wold' finen edelen fvrsatz 560  
 niht offen zv der ersten zit div werlt einet fitef phlit  
 obe sich iemen bekeren wil let er daz livt wizen vil  
 er wirt vil lihte dar inne irre wan ez sprichet der vñ dirre  
 owe wef welt ir ivch bekeren jr sit ivne vñ mv̄get nah eren  
 mit frevden leben man<sup>e</sup>gen tac der rat ist ir sele flac 570  
 der in da git vñ sin volget svf wirt mit svnden besolget
- 14a man<sup>e</sup>ges reinen herzen tat daz gevelfchet bofer rat  
 swer selbe gytes niht en tv̄t der wider rate niemen gv̄t  
 daz ist min sit. vñ ovch min rat an sin selbes svnde hat  
 jflich mennefche ze tvnne vil niemen weiz sinet todes zil 580  
 jr sit ivne. alt. arm. od'r riche vvir mvzzen sterben alle geliche  
 wir en wizen wa. wenne od'r wie der tot lêt ot niemen hie  
 da solt wir vnf bereiten zv ez lebet man<sup>e</sup>ger def morgenf frv  
 gefvnt. der lihte tot geleit des abendes vmbe vesperzit  
 des todes wec hat manigen stie der beier herzoge kv̄dewie 590  
 der mit libe vñ mit gv̄te nach sinet willen mv̄te  
 gelebet hete manec iar der vorhte def morgenf niht ein har  
 14b den tot den er def abendes lêt do in der stecher versneit  
 ze Keleheim. der ovch da belac jr beider tot braht in der tac  
 vva vernam ie dehein man 600

daz an so richen fvrste von einem manne<sup>ge</sup>tvrste  
wrde also sin leben an man mac ez wol vur wunder han.

- Daz ich daz mere han geseit welhen tot der vurste leit  
daz han ich getan dvrech daz daz wir vnf hvten deste baz  
vñ daz wir stene dem rechten bi swelech des lebens ende si 610  
daz ot der sele werde rat wan div heilige schrift hat  
swelehen tot der rehte dol ez geschehe doch der sele wol.  
15a so ist daz ein not vor aller not swer in den svnden belibet tot  
der mvz die helle iemer buwen daz bedaht<sup>e</sup> wol entriuwen  
jn sinem witem mvte sant Franciske der gvte 620  
vvand er tet sich der werld' abe dvrech got. vñ aller siner habe  
erne liez alein niht sin gvt er liez den willen vñ den mv  
er begab sich vñ bewac allef des er ze werlde pfac  
do er der werlde wold' entrimmen des liez er niemen werden innen.  
als ich vor geseit han nv waf ze Assis sin frivnt ein man 630  
der waf im lange e heimlich ze dem sprach er ia han ich  
svnden richel schatzel hort do der man vernam disiv wort  
des waf er inneleichen fro mit ime ginger dicke do  
15b ze einem hol als er in bat daz stvnt da nahen bi der stat  
von dem schatze redten sie mit an ander beide alhie 640  
ez het ab sant Francisk tovgen vnsern herren got vor ovgen  
jn des minne er waf enzvnt da meind er mit sinel schatzel fvnt  
jn daz hol er eine gie da vor er den gefellen lie  
vñ bat got drinne andahteulich mit reinem<sup>e</sup> herzen lvtterlich  
daz er in bekerte vñ in sinen willen lerte 650  
er gedahte hin vnd her vnd' hete gvter dinge ger  
div er ze tvnne hete gedaht mit werchen gerne vol braht  
sin herze in gotel minne bran vil fere in riwen began  
swaz er svnden ie getet do er vol braht sin gebet  
16a do giene er vz deme hole zehant da er sinen gefellen vant 660  
nv waf ime sin lip erleit so fere von der arbeit  
die er betende hete getan daz man in lihte mohte han  
gehabet fvr einen anderen man dan der inz hole waf gegant  
eines tagel er got mit flize bat do chvnt<sup>er</sup> im an der stat  
waz er tvn solde er wolde oder en wolde 670  
solher freude er da von wilt daz er sich selben kvme enthilt  
vñ mohte ez doch so niht verdagen er mvse eteswaz da von  
daz tet er bitzeichenlich vn sprach ich wil frvmeulich [sagen  
min dine hie heime ane van vñ wil min varen ze pylle lan  
do er sol<sup>er</sup> mere began do sprach man zim Francisk sag an 680  
16b vvil dv wip nemen. ia sprach er zv der sehone stet min ger  
die ir oder ich gefahen ie so wise wip war ovch nie  
daz wip die er da meinte  
div waf daz geistliche leben jn daz er sich wold' ergeben  
daz er fit wol erscheinte vvan er sich drinne reinte 690

## 2. \*)

- 42a **N**v sprichet lichte menic man der sich sin nicht v'finnen chan 1  
 dem leben ist nu niender so zware im ist nu als do.  
 jh weiz die hyte vnder in den aller irs herzen sin  
 so volleclichen stet ze gotte vnde ze allem sime gebotte  
 daz ir lip were bereit ze aller der arbeit. 10  
 die men dvreh liden sol daz han ih erfichert w<sup>ol</sup> [herman  
 Brvoder bertolt vñ brvder iohan brvoder heinrich vñ brvder  
 vñ brvder Reinart der gvote. die weiz ich in so vestem mvote  
 daz si daz willeliche dolten swaz si dvreh got dvlten solten  
 hei wer ich in ir eines acht jeh bin in tag vñ nacht 20  
 etefwenne gewesen bi swie vremede ih in nv si.  
 42b ich was doch in ir orden nicht min w<sup>ell</sup> ist in enweiz ob ez gefehit  
 daz ih mich dar in zihen wil. got w<sup>o</sup>gez mir in kvrzer zil.  
 jeh flief vñ az vñ tranch mit in. jeh prvofte her. vñ prv<sup>o</sup>fte hin  
 jne chonde erspehen nie daz were an dem orden wandelbere. 30  
 div lant sint nicht gelich. des sint die lyte ovch misselich  
 ein lant volch hat gvot geverte. da wider ist daz ander herte  
 ein lant ist rich daz ander arm ein lant ist chalt daz ander warm  
 man sendet si vf vñ nider her vnde dar. wr vñ wider  
 so mvezen sie nach des landes wise gewant haben vñ spise. 40  
 vñ mvozen halden doch dar vnder jr regelen gebot bisvnder  
 wan swer die nicht behalten wil der chan ze langeme zil  
 43a niht in dem orden beliben der orden lazet nicht becliben  
 an im deheine deheine valsche vrvcht der orden ist erwelter zveht  
 als die vnden in dem mere ver der mainer brvder here 50  
 allenthalben her vñ dar vñ swa si des werdent gewar  
 daz iht valsches vnder in ist daz werfent si vz svnder vrift  
 alsā daz mer daz ās tvot. da von spreche in niemen wan gv<sup>t</sup>  
 dvreh got vñ dvreh sins selbes heil der lyte ist eī michel teil.  
 die in vbel sprechent jeh weiz waz si an in rechent 60  
 si tvont niemen dehein leit. swer in denne leite tvot  
 daz ist sin vnselicheit niemen speche in nicht dan gv<sup>t</sup>  
 daz tv<sup>t</sup> er mit der warheit

## 3. \*\*)

- 57a **N**v vur er wider vber mer siner brvder waf worden mer 1  
 do giene er dvreh daz tal ze Spolet bi Mevan an einer stet  
 sach er vil der vogel sten. tvben. taken. vñ eran  
 ze den er vrolichen gie die gefellen er an dem wege lie  
 57b sin hertze daz trvch milte gir wider vogel vñ wider tir 10  
 do er in do so nahen qwam d<sup>s</sup> det vobis pacē suam  
 sp<sup>ach</sup> er zin. wan diz waf sin alleich grvz als ich ē laf  
 daz gevugel floch in niht also sehier als er daz ersiht  
 daz si niht flvgen von ir stat des wart er fro vñ bat  
 sie vil diemvetlichen daz si gezogenlichen 20

\*) Von einer dritten Hand.

\*\*) Wieder von der zweiten Hand.

- daz gotel wort vernæmen ê daz si dannen qwæmen  
 si swigen stille vñ horten in do sp<sup>4</sup>ch er swaz er wold ze in  
 daz waf ein genve groz wnder do sp<sup>4</sup>ch<sup>er</sup> zin dar vnder  
 brvder min vocele ir svlt got minnen also wir  
 vñ svlt in loben ze aller zit wan ir sin gefchepfed sit 30  
 58a vnder den creatvren allen jft iv div edelkeit gevallen  
 daz ir mvget in dem lvfte sweben vetache hat er iv geben  
 ze vligen vñ vederwat die ir vur cleider ane hat  
 jr en ert. noch en sæt jr en snidet noch en mæt  
 vñ beforget ivch doch gar got aller iwver lipnar 40  
 do er die rede het gereit alf er selbe hat gereit seit  
 vñ die brvder die da waren do begvnden gebären  
 die vogel al geliche vil wnder froliche  
 jr hælle si vf rachten jr vettache si von in strachten  
 si ginten vñ sahen in an do begvnd er vmbde gan 50  
 vnder in dar vñ her mit sinem rocke rvrt er  
 58b beidiv ir lip vñ ir hvbet jch bin daz wol gelvbet  
 ze leste bat er ir got phlegen vnd' tet des crucef segen  
 vber si vñ erlvbet in ze fliegen swa si wolden hin  
 mit sinen gefellen gienc er do an den wech vñ waf fro 60  
 vñ lobt got inneeliche den also fleheliche  
 erten alle creatvre von genade niht von natvre  
 het er die einvaltekeit daz er verweiz finer versvmckeit  
 daz er niht het geprediget ie den vogelen sit daz sie  
 horten gotel wort ewirdeeliche von der zit mant er flizzeeliche 70  
 vogel. tier. groz vnd cleine wurme holz vñ steine  
 vñ aller hand' creatvren die sich ioch von natvren  
 59a nihtel chvnden versinnen ze gotel lobe vñ ze minnen  
 da lvd er si mit flize zv beidiv spat vñ frv  
 wand er sich des wol verstvnt daz si gotel willen tvnt 80  
 ein castel heizzet Albian dar kom er einel tagel gegant  
 alf er da predingen folde an der stat da er pdigen wolde  
 da gienc er vf ein hohe stan da in daz volch sach allez an  
 si swigen alle alf er si bat nv nihten an der selben stat  
 swalben ze den ziten die nach ir site sechritten 90  
 so daz die lve vor in niht mohten gehören in  
 Sant Francisk sp<sup>4</sup>ch den vogelen zv sweste mine swalwen nv  
 daz ich ovch sp<sup>4</sup>reche des ist zit jr habet biz her genveh geschrit  
 59b swiget vñ horet gotel wort vnz an der predige endes ort  
 die swalwen swigen sa ze stet vñ komen niht von der stet 100  
 vnz div pdige ze ende qwam die lve des groz wnder nam  
 vñ sp<sup>4</sup>chen vur war ane wan diz ist ein heiliger man  
 vnd ein frivnt des hōsten sie mohten sich wol trōsten  
 si ilten mit andaht zehant ruren an sin gewant  
 si dank'en got vñ lobten in daz vogel. vñ tier an<sup>o</sup> menschen sin 110  
 erkanden sin rein gemvete vñ sine groze gvete  
 vñ sin inneeliche ger ze einen ziten wont er  
 jn einem castelle heizet Greete da waf ein haf in einem netze

gevangen den braht im dar lebende vñ gefvnden gar  
 60a ein brvder! alf er in erfach do erbarmt er in vñ ſprach 120  
 brvder hæfel gene zv mir wef liezze dv fo gefchehen dir  
 alf in do lie der brvder gan do floch er ze dem heiligen fan  
 vnd leit ſich rñwen in ſin ſchozze da in alfo wenech verdrozze  
 alf ob er ware in ſinem neſte vñ da niemen weſte  
 do er ein wile geruwet hie ſant Franciſk in do lie 130  
 daz er gienge zewalde do lief er wider balde  
 jñ ſine ſchozze! def treip er genveh ze iyngeſt in ein brvder trveh  
 jñ daz holtz da bi! da er in liez alf in ſant Franciſke hiez  
 gelicher wiſe tet im alſam ein wildez tierlin gar vnzam  
 daz heizzet kvnicvlvs jñ des ſewes werde bi pervs 140  
 60b den viſchen tet er alſam swa in ein viſch ze handen qwam  
 den liez er lebende in den ſe vñ gebot daz er ſich me  
 hvtte daz man in iht vienge nv horet wie ez einem viſch erginge  
 an def ſewef ſtade ze Reatine ſaz er in einem ſchiffeline  
 do viench ein viſchære alda einen viſch der heizet .tynca. 150  
 den gap er im andæhteclieche den nam er ovch von im froliche  
 brvder nant er den viſch er kom aber niht vf ſinen tiſch  
 er liez in vz dem ſchiffe nider jñ daz ſelbe wazzer wider  
 gotel namen er begvnde loben. an der ſelben ſtvnde  
 ſprach er ſin gebet vnd die wile er daz tet 160  
 do ne kom von der ſtet nie der viſch. da er in in daz wazzer lie  
 61a bi dem ſchiffe ſpilt er da vnz er gebette! dar na  
 gab er im vrloub zevaren hin die creatvre ertein in  
 mit ir gehorſam in gote wan er lebte in gotel gebote  
 mit rehter gehorſam def tet im gotel geſchepfede ſam 170  
 wazzer wart im ovch zewine ze einer zit læit er grozze pine  
 von ſichtvmeſ næte ze ſant. vrbaneſ. einæde  
 waſ er ze dem ſelben male ſimeſ ſichtvmeſ qwale  
 zegiene vñ wart gefvnder alf erf getranc daz waſ ein wnder  
 daz wazzer wineſ ſmac gewan 180  
 êy waz grozzer heilekeit daz ſiner gehorſamekeit  
 div dine ſvf waren vndertan von ſchvlden waſ er ein ſælec man

## 4.

75b Sant Franciſk begie ſwaz ich han geſeit hie 1  
 jñ den ahtzehen jaren ſit er wart bekeret von der zit  
 nv wil ich ſagen zeſtet waz er in den zwein jaren tet  
 do er den geiſt ergeben ſolde alf ez vnſer herre wolde  
 der ſvzze man pflac zweier ſite er wont etefwenn den lyten mite 10  
 dar vmbe daz er ſi daz beſte lerte vnd ſi ir vnrehtel bekerte  
 ſo er ein wil daz getet ſo hvb er ſich dvreh ſin gebet  
 zeiner einode etefwar zeinen ziten nam er dar  
 76a ein teil ſiner gefellen die wol kvnden wellen 20  
 ſwaz ſin rehter ſvzzer wille wolde die er liep vnd holde  
 beſvnder hete dvreh daz daz in waſ kvnt ſin leben baz  
 dan ez den anderen wære die waren ſin bewarære

swenn in daz livt m̄wen wolde fo er dem geifte rūwen wōlde folde  
 die wil er waf an dirre stat got er mit grozzem flizze bat  
 von allef finef hertzen maht mit inneclicher andaht 30  
 daz er im gervht erzeigen daz wier geleben mohte baz  
 denn er gelebt het al dar sin iner sinne waren gar  
 vū vzzen def libef arbeit geriht an die gerehtekeit  
 vū dvhte sich doch vngerecht owe dv armer lamprecht  
 76<sup>b</sup> waz fol din werden sit daz er allef finef hertzen ger 40  
 got ze dinne het geriht vnd sich doch selben het vur niht  
 got herre gip mir dvreh in also dv im gebe solhen sin  
 daz mir div werlt werd vmmære sant Francisk sit dv waere  
 werltlich alf ich nv bin so erwirp mir vmbe got den sin  
 daz ich mich bekere def han ich frvm vū haft dvf ere 50  
 sant Francisk het die ger ze gote alle zit daz er  
 bat die tvmben vū die wifen gvt vū vngvte sich bewisen  
 wier mohte baz geleben jm waf von himel gegeben  
 ein vzzerwelter fmaç svzzer fmaç swenn er den fmaçte fo erfhrac  
 sin lip daz im der craft gebrach so div genade ime gefhach 60  
 77<sup>a</sup> der wart sin geist in gote geil def er vor smecket <sup>het</sup> ein teil  
 daz het er gerne erwunden gar moht er selbe sin komen dar  
 danen im kom der fmaç owe gelebt ich noch den tac  
 daz minel hertzen sinne wurden ginnert der waren minne  
 swer mit der reht wirt enzvnt dem wirt div rehte f̄vzze svzze kvnt 70  
 jeh wen ir aber lvtzel fi den solhiv genade fi bi  
 mir ist fi leider vnrekant bruder Johan von Engelant  
 vū der svzze perhtolt habent der genaden solt  
 von ih'v empfangen war ez mir sam ergangen  
 daz nem ich vur die richeit die div werlt elliv hat treit 80  
 wie moht im vf der erden jemer sanfter werden  
 77<sup>b</sup> dan der der selben svzze enpfindet so sich der geist vf windet  
 mit andaht in daz himelriche eia wi wnecliche  
 def hertzen myt mit frovden stet so der geist vmbe get  
 jr der svzze svzzeheit die div ware minne treit 90  
 daz ist der svzze Ih'v erist Ih'e wech ein nam daz ist  
 der ist so svzze vū so reine vor allen namen ist er eine  
 erbære vnd heilfam nie name got baz gezam  
 dan der selbe name tvt wan do er gewan den myt  
 daz er sine gotheit mischte ze vnfer menscheit 100  
 vnd ê daz er gienge daz in div heriv mag<sup>t</sup> enpfinge  
 do sprach der engel zir alf<sup>v</sup> daz kint sol heizzen Ih'e  
 78<sup>a</sup> Ih'e daz k̄t lokere nv hilf vnf herre sehpfære  
 daz vnf din name kom ze heile vū niht der sele ze vrtæile  
 wan swer mit synden ist geladen dem mac der name mer gefchaden 110  
 jst daz er also s̄irbet daz er gotel hvldē niht erwirbet  
 dan er im ze staten kvm dvreh sant Franciskvm  
 hilf mir Ih'e ê ich erferbe daz ich gotel hvldē erwerbe  
 sant Franciskan sinne waren in der minne  
 so enzvnt daz er leit mit willeclicher arbeit 120

allez daz vngemach daz in ze liden gefchach  
 an libe vzen innen an mÿte daz in daz vil lvtzel mÿte  
 dvreh den gedingen daz got an im ervult fin gebot  
 78b ze der einode dar er wal gegangen alf ich iezvnt laf  
 da twanc in finel geiftel ger einel tagel daz er 130  
 gienc vur einen alter stan vnd nam ein bvch da ftvnd an  
 gefchriben div ewangelia daz leit er vf den alter da  
 dar vur er fich mit flizze neigte vñ bat got daz er im erzeigte  
 so er daz bvch zemerften vf tæte waz willen er gein im hæte  
 diz tet er vil diemvtliche mit reinem herzen vil lvtterliche 140  
 alf er gefprach do fin gebet vur fich er def crucef legen tet  
 mit grozzer andaht ftvnd er vf vñ warf daz bvch mit forhten vf  
 do kom zehant an vnderfheit div fchrift wie crift die marter leit  
 daz im div wilfelde iht lyge oder in div fchrift niht betrvge  
 79a do tet er driestvnt albÿe so kom div fchrift der marter jê 150  
 da bi verftvnt er fich def wol wan er wal gvtel geiftel vol  
 daz er angeft vñ not liden mvste ê in der tot  
 bræhte in vnfer<sup>s</sup> herren riche daz dolt er allez willecliche  
 ez wart fin vbergenoz an gytem willen mensche nie  
 er mac fin worden also groz den vernam ich aber nie 160  
 fin fele tvrch der felden loz.

---



## VIII.

### AUS CHRISTI HORT

VON

GUNDACHER VON JUDENBURG.

Pergamenthandschrift des 13/14. Jahrh. Bl. 33<sup>b</sup>—196<sup>b</sup> in 8<sup>o</sup>. in der Bibliothek der Piaristen auf der Wiedeu zu Wien. Sie war früher Eigenthum des Ordensmitgliedes P. Leopold Gruber, der auch die erste Nachricht nebst einigen Auszügen davon gab in J. N. v. Vogels Specimen Bibl. Germ. Austr. II, 117 ff. Vienna 1783. Später hat K. A. Hahn in Frommanns Mundarten II, 531—535 eine etwas genauere Beschreibung und weitere Auszüge geliefert. Den eigentlichen Titel des Gedichtes haben weder Gruber noch Hahn angegeben, noch auch bemerkt, dafs demselben auf Bl. 1<sup>a</sup>—33<sup>a</sup> von anderer Hand und anderem Verfasser ein Gedicht von Maria Magdalena vorausgeht, Anfang: „Swer daz ewige leben wil gewinnen. der fol got gæntzlichen minnen. Als sand MAREi Magdalen tet. der gut ier funde vergeben het. Jer minne ze got ie was fo græz. daz fei des dehainen weis verdroz. Do in fein iunger liezen eine. do belaiß si mit chlagē vnt mit wainnen. Pei dem grabe frute“ u. s. w. Ende: „Des rveh oveh wefen vollait. Des vater vnt des fynes vnt des hailigen gaist. AmeN“. Die Verse sind weder hier noch in Gundachers Werk abgesetzt. Über des letztern Umfang sei hier bemerkt, dafs es keineswegs, wie J. G. Toscano del Banner (Geschichte der deutschen Nationalliteratur I, 375) angibt, 15000, sondern nur ungefähr 7000 Zeilen stark ist.

#### 1.

33b Daz p̄veh haizt chriftz hort (roth).

Got gefchûf vnt tichte elliv dinch von niht 1  
 er hieze mit worten w'den paidiv himel vnd erden.  
 Got gefchûf an allen orten elliv dinch mit worten  
 Daz tît vns div schift chunt dixit a feû funt.  
 Zehant als er daz wort gefprach nach finem willen ez gefchach 10  
 Die wnechlichen engel clar gefchûf got mit worten gar.  
 Daz liez er im gevallen vnd den engeh allen  
 Do gefchuf er ein fo w̄nechlich des fehone was niht geliche.  
 34a Den nant er do lucifer daz fpricht tivfehe ain | liechtrager  
 d' erhyb fich von d' fehone fein ich fetze nordent den ftûl mein 20  
 sprach er vnt wil fein gelich dem hohiftem got w̄nechlich  
 als er des gedachte ê danne erz vol prachte  
 von himel er v̄ftozen wart vnb die vbrigen hohvart  
 vnt mit im maniger engel fchar die feines trachtens nau war.  
 vnt im des geltînden zv die wrden mit im v̄ftozen dv. 30

Hie gefchûf got adam (roth).

34b Als d' val dv gefchach got dv wider fich felben sprach  
 dv dif val alfus ergie nv mach mir | ein menfeh hie

nach vnferm pilde vnt vns gelich Den maht er dv gar wenneclich  
 ovz d' erden mit feiner hant vnt plis in in zehant.  
 Dein gaift des lebens an d' ftat d' gab im finnes vollen rat 40  
 er macht in fehöne vnt w<sup>e</sup>is vnt fatzt in in daz paradis.

Hie feh<sup>v</sup>f er evam (roth).

- Er sprach d' menfeh ift nicht ein wol ain helfer man im m<sup>a</sup>chen  
 Der im gelich fi won pei \* [fhol  
 dv macht er dv zehande ein flaf er adam fande  
 vnt prach im an den z<sup>e</sup>iten ein rip ovz feiner feiten. 50
- 35a Mit fleifch vnt mit | plüt dar ovz machet der güt.  
 Ein maget gar wennechlich div wol eim menfchen was gelich.  
 Schön mit wiplich' gefalt vt mit t<sup>g</sup>enden manievalt  
 die weift er zv adam paz er fp<sup>a</sup>ch zv im w' ift daz  
 Er antrwrt mit finne ez ift ein m<sup>a</sup>enine. 60  
 er antrwrt von recht want fi von art ovz ir manne gemachet wart  
 Die gab er im dv ze einer ê daz fi folten immer m<sup>e</sup>  
 Sein ein h<sup>z</sup>e vnt ein lip paidiv man vnt wip.
- 35b Swer die minne v<sup>c</sup>heret vnt fich felben vn | eret  
 daz er fchande f<sup>v</sup>chet den hat got v<sup>f</sup>luchet. 70  
 In daz paradife fatzte got d' weife.  
 adam vnt euen die paide in die w<sup>n</sup>nc waide  
 vnt gab in d' wolluft gen<sup>v</sup>kt vnt erlovbt in alle die frucht  
 wan einen pavm er ouz nam ich gepivt ew pi d' gehorfam  
 sprach er daz ir fein ezzet icht lat ir daz fo fterbt ir nicht 80  
 ift ab daz ir ez ezzet vnt mein alfo v<sup>g</sup>ezzet  
 fo gebt ir iv dem tode ez chûmt ivch an mit fode.  
 Hapt vb' daz and' abz wal daz nemt felbe an zal.
- 36a Der tivel daz dv fere neit evē | er dv an freit.  
 Er sprach eva nv nim war izzestu daz obze fo wirftv gar 90  
 Dem w<sup>n</sup>neclichē got gelich vnt wirft aller chunft reich  
 dv wirft erchenment vbel vnt g<sup>h</sup>t die ovgen ez dir ovf t<sup>h</sup>t.  
 Dv antrwrt im devv tymbe wir fterben l<sup>e</sup>icht dar vmbe  
 ob wir daz obz ezzen. vt gotes gebot v<sup>g</sup>ezzen  
 Do fi fo zweiffichen sprach vnd er fei in dem wanche fach 100  
 zehant er fei bechort dv er den zweivel horte  
 Leviathan d' fvnd'e lift rovmt ir zv vntz an di<sup>e</sup> frift.
- 36b biz daz fi daz obz az vnt potz adam d' tet ovch daz.  
 Dv fi daz obz gazen | vnt gotes gebot v<sup>g</sup>azzen  
 dv fahen fi fich ane and' an ir ietwederz fich fehamen began 110  
 vnt prachen fich ein laup fehame vnt vorth machet fiv tovp  
 fi pvrgeu dv ir fehame got sprach wa piftv nv adam  
 h<sup>r</sup>e ich horte die ftimme dein vnt v<sup>p</sup>arg mich h<sup>r</sup>e vor dir mein  
 Daz weip d<sup>e</sup>i dv mir haft geben div hat verraten mir daz leben.  
 Von dē weip ez mir gefchach div eva fehvdigiv dv sprach 120
- 37a div nater mich von finnen fehiet | div mir ditz vmpilde riet.  
 Got fi da nicht lenger liez ein engel fi für die porten ftiez.  
 Got fl<sup>v</sup>chte adam des gie im not daz er in feim fwaiz fein prot.

immer gewinnen müſte. v̄t ſwenner er povt die weſte.  
 daz im diſtel vnt dorn wehſe ſwa er ſæte chorn. 130  
 D' frowē fl̄ht er do zwir d' gvt alluſt fl̄cht er ir  
 vnt daz ſi vnd' den mannen müſt imm' ſein vnt ſmerzen lit vnt pin.  
 vnt daz ſi chint gebäre mit ſmerzen vnt mit ſwäre.  
 37b D' fluch bis an diſen tack | vnt die ſchulde div ouf vns gelack.  
 dv von dem himel viel lucifer dvrch den val verriet er. 110  
 Euen vnt adam da ſi die gift nā.  
 Sein val vnfer val geriet dar vm got adam ſchiet  
 von dem paradife eva div vnwēiſe  
 aller erſte diente den erſten pan daz erſte weip den erſten man.  
 Aller erſt in ſchaden prachte da von der tode vns nachte. 150  
 von dem valle ſei wir noch in dem ellende doh  
 Der val w't wol f̄v̄mf tovt̄t iar daz niemen was vol chomē gar  
 38a als in d' tot nicht wolde ſparn lenger ſo müſt | div ſel varn  
 gegen helle alzehāt div minne den val vns hat erwant.  
 Div minne mit d' gothait begvnde rovnen want ir was lait 160  
 daz rovnen daz leuiathan het mit even getan.  
 Daz wolt ſi wid' rovnen des begvnd ir flovnen.  
 Ir rovnen vnt ir ringen chvnde die gothait betwingen  
 daz er ſich erpittē liez. Daz er enphie daz er wart nie.  
 vnt belaib daz er was ê vnt iſt daz er was immer me. 170  
 Got vater h're ich n̄ge dir nv ſchaffe ein raincz herze mir.  
 38b Erniv in mir deinen gaiſt | want dv mein gepreſten wol waift.  
 daz ich pin ſiech v̄t ch̄nch mein herz t̄vt manigen wank  
 von dir l̄v̄zer h're daz mich dir machet v're.  
 nv nahen mich dir l̄v̄zer got daz ich iht w'de des tivvels ſpot 180  
 Des pitte ich inrechlichen dich nicht v'wirfe h're mich  
 von deinem anl̄tze liecht emphrōmde mir deinen gaiſt niht  
 Gib mir die vrevde deines hailcs wid'. vnt leg mir ſuntlich trovren  
 vnt la mich dir erbarmen mich Gvndachern vil armen [nid'.  
 39a von iudenburch p̄i geborn: ſei iemen mein geticht | zorn: 190  
 Der tichte ſelbe ein anderz paz daz laz ich gar ane haz  
 die w'eile fol er ſein ſpoten \* biz wir daz ſein recht ervarn.  
 ob ez ſo dvrch leutlich ſei daz ez gar ſei geſpotes vrei.  
 Swer von tieffer materi fol ſprechē d' bedarffe wol  
 genade vnde ſinne vnt gotlicher minne 200  
 vmb diſe materi ez alfo ſtat ſwer nicht ḡte ſinne hat  
 vnt genade von got daz d' wol mak v'dienen ſpot  
 Daz fürcht ich ſ̄ndhaft' man wand ich ḡter ſinne han.  
 39b Vnd iſt div materi ſinnerciehe vnt ſo gar ernt | liehe 210  
 daz da nicht horet geſpotes z̄v̄ ſwer aber ez dar vb' t̄v̄.  
 Daz er ſpotes ſich bewegt vnt der maze alluſ v'phlegt.  
 D' ſpote dechaincs andern man heb an im ſelbem des erſten an.  
 An im ſelbem iſt geſpotes vil ob er ez zerechte wegen wil.  
 Swer geiſtlich gedinge ſpot ob dem gelinge.  
 daz enhan ih da fur nicht ſwer ſich ſelbem an ſicht. 220

- D' spot fyrpaz nicht mēre im git gewis lere  
 fein selbs gewizzen wie er sich hat gevlizzen  
 paidiv ovf vbel vnt ouf gyt div gewizen im daz chvnt t̄t.  
 40a Owe f̄zer iesu chrift wie v're mir dein gnad ist  
 daz ist von den schvlden mein daz ich die gnade dein 230  
 nie zereht gefeh̄t an dich dv pist so gvt daz dv mich  
 genaden dick hetft gew't ob ir ch̄nde hete gegert.  
 Des gib ich mich dir schvldich nv wis gegen mir gedultik.  
 dvrch dein groz ḡte fterche mir mein gem̄te  
 daz ich an difem getihte dein lob mit lob berichte 240  
 Dein chraft mir des v'henge dein minne mich des enphenge  
 40b vnt erlevht mir d'e sin want ich so wizick nicht | enpin.  
 Daz ich dich loben ch̄vne mein trost vnt mein w̄nne  
 pistu lieber h're mein nv t̄ mir deiner gnade schein  
 daz ich dich loben m̄ge daz ez deinen eren t̄ge. 250
- Ich man dich got alm̄chtich dv drei vnt doch ainḡchtich  
 Daz div minne mit dir r̄e div dich ovf menschl̄ich hail bedwanc.  
 Daz dv den himel entl̄oze vnt her nider fl̄ze  
 do enphieng dv die menschait in vnser arme forme chlait  
 41a Dvreh vnfern val ch̄m dv h' nid' daz dv vns da von lostes | wid'. 260  
 Den vns ovf pracht adam mit seiner vngehorsam  
 dar an vns allen mislanc des valles der erst val vns twanc.  
 Da von der fl̄ch ovf gelac. div minne des fl̄ches vns gewac.  
 Des svl wir lob d' minne fagen daz si vns des hat vb' tragen  
 von d' minne vnt von got wart h' ab gefant ain pot 270  
 Durch den grozen val der sel d' engel sant Gabriel.  
 In die stat zenazaret ze d' maid die man enphet̄t het  
 41b ainem manne d' was Yoseph genant von dauides ge | flecht erchant 277  
 Maria dev magt hiez u. s. w.

(In den folgenden Abschnitten, welche sämmtlich mit: Ich man dich, lieber herre anheben, wird in Kürze die Lebensgeschichte Jesu bis zu Judas Verrath erzählt; dieser Theil schließt Bl. 72<sup>b</sup>.):

## 2.

- Nu man ich herre din' vanenvt dich daz dv mir helfest herre swa 1  
 in tivels vanenvste sei daz ich da von sch̄r w'de vrei [ich  
 od swa mich dew werlt bevangen hab da ger̄ch ovch mir helfen  
 od' min lip pose da von mich h're löse [ab  
 dvrch die vanenvste din vnt hilfe mir daz ich mvz sin 10  
 meines leibes maister wol v̄t mach mich deiner minne vol.  
 72b daz ich dir nicht entrinne v̄t | pint mich mit deiner m̄nc. am̄.

Hie sagt Nichodem<sup>9</sup> wie got wart gem̄t (roth).

Aller erste wil ich tichten vnt die lev̄t berichten  
 von diner marter f̄zer chrift wie ez allez dort ergangen ist  
 also schreipt vns nichodem<sup>9</sup> der berichtet vns da von sus [sach. 20  
 wie ez alles ergie vnt wie ez gefach want er ez allez horte vnt

Da von chvnd erz gefagen ob ich mvz min maister chlagen  
daz ich dem so frv entran ob ich ez nith wol berichten chan.

73a Als ez d' ma | terie zimt min gvt wille ez mir nicht benimt  
benem mirz nicht min vnehnft da bedarf ich gter leyte gvnt, 30  
daz ir mir got helfet pitten daz er mit vaterlichen fitten  
mir die sinne also berichte daz ich ez also getichte  
daz er da vō geeret sei vnt ich pleibe gespotes vrei. Amen.

Div materie hebt sich an (roth).

Der romær wirde hie bevor so hohe swept mit wird enpor  
daz in was lvtzel iemen wid' paidiv ovf vnt nider. 40

(Im Folgenden schließt sich der Verfasser ziemlich genau an das Evangelium Nicodemi an, den Beschluss macht wie vorn bei Nr. I die Erzählung von der Veronica, die Heilung des Tiberius durch Christi Schweifstuch und die Gefangenname des Pilatus durch Vespasianus).

## 3.

Nv horet wie Veronica vnser herren antlvtz vb' mer  
pracht zerome. pilat' v'd'bt.

Nv laze wir die rede hie vnt hört wie ez pilato ergie 1  
158a Daz sag ich iv als mā | mirs las daz von im geschriben was.

Ir hapt da von wol v'nomen wir er zeirl'm was chomen  
vnt richter wart in d' stat vnd wie er da gerichtet hat  
Er was vngvtic al sein ceit er wesse wol daz die ivden dvrech ir 10  
Jesum heten v'ratē vnt swas si im vbels tatē [neit

daz wesse wol pilatus daz si daz taten vm fus  
Doch rihter er dvrech siv vb' in dar an betravg in sein sin  
daz er dvrech d' ivden pēt vnrecht gericht vb' in tet

158b | des chom er seit in riwe nicht dvrech sein triwe 20  
noch dvrech sein groz mistat die er dar an begangen hat  
ez gerav in d'ch die synde nicht niwan dvrech die gefehit  
daz er des leibs vorhte div angeft im riwe worhte

Er was im selbe dar vmbe gram dv er rechte vernam  
daz iesus was erstanden von des todes banden 30

Vnd ze himel was gevaren er sprach wie sol ich gebare  
mein leip vnt mein ere d' mir geb nv die lere

159a dē wolt immer wesen holt ich han | vil pillich vnfeld v'folt  
mein forge ist manievaltic Jesus ist so gewaltic

noch hivy an den werchen sin daz sset meinem h'een pein. 40

So ist daz mein and' chlag daz sein ivnger noch alle tage  
so grozez wnd' mit zaichen tvt dehainem man ez gestvt  
so sorgsam als ez mir nv tvt mich hat verlaitet mein vb'mvt  
Vnt gevraischēt disiv mær d' chaiser vnd die romær.

So han v'lorn den leip het ich getan als mir mein weip 50

159b riet so het ich reht | getan daz ich mich nicht het genomen an  
d'hain gerith vber iesum christ so mochte ih noch leben manige  
Ich han mir selbe v'geben ich mvz mit sorgen leben. [vrist

- Hin vnd h' er trachte zeivngest er daz ahte  
 Er wolt ze rome senten poten die das enten 60  
 swaz man gegen im sprach alda daz si das vnder reten sa  
 mit gefßgen Worten weißlich d' pot sol sein sinreich.  
 Sprach er den ich sende dar er nam allenthalben war  
 w' im dar zv töhte den er dar senden möhte.
- 160a Da gewan er ainen weisen mā d' was gehaizen adrian 70  
 der was weis vnt chlvck vñ chv̄d d' p̄ch genve  
 den berait er flon vnt wol als man w'de potten schol  
 die man hohen herren senten wil von v'ren.  
 chlainod maniger flacht die pesten di er mochte  
 vinden ī dem lande dem chaiser er pi im fande 80  
 Vnd den furiten da genve fand er ovch chlainode genve.  
 Do d' pot ovf die vart alles des beraitet wart  
 daz er haben solde vnt fwas er selbe wolde.
- 160b Pilatus warp | mit finnen er hiez ein schef gewinnen 90  
 daz pest daz mā indert vant daz wart gewnne alcebant  
 Er vorhte d'e ch̄mftigen schaden er hiez daz schef mit flize laden  
 mit ḡte vnt mit spise d' p̄te d' was weise  
 d' hiez tragen dar an allez daz er folde hā  
 marnær die pesten daz schef hiez er vesten.  
 Segel vñ malpovm nam er vil govm 100  
 daz die waren starck vnd ḡt vf recht gevert st̄nd sein m̄t
- 161a Er fvr mit vil grozer weißhait do ez allez was be | rait  
 Vrlovp si namen vñ f̄ren da hin gelange in wol daz haben in.  
 Die segel si do vf zvgen si f̄ren hin sam si flvgen  
 wol ain tagwaide dar nach geschach in vil laide. 110  
 Nv chomen gegen in vil swinde starck stvrn winde  
 vnt fl̄gen sei v're vf daz mer von d' fraze svnd' wer  
 Da von gar v'zagten vil tiwer si do chlagten  
 daz si ie waren chom̄ dar si wanten si heten v'chovfet gar  
 sus f̄ren si lange an t̄st si wanten si wæren erl̄st 120
- 161b leybes vnd ḡtes si wæren swæ | res m̄tes  
 grozen vngemah sit litten si chlagten mit iamers sitten  
 paidiv weip vñ chint dar nach fl̄g siv der wint  
 v're in galitze heten si nv ḡte witze  
 d' bedorftē si nie so wol ir herz waren iamers vol. 130  
 aller erste ez an ir chvmer gie nv h̄ret vnd m'chet wie.
- Des landes sit was sus getan als ich iv nv wol sagen chan  
 sw' sus chom gevaren dar an gelait d' het gar  
 v'lorn leip vnt ḡt sus st̄nd des landes herrē m̄t  
 162a vnd' in niemen weste die el | lende geste 140  
 do si daz lant sahen da engegen begvnden si gahen  
 in die hab si stiezen die marnær do nicht liezen  
 si ancherten celant do in div hab wart bechant  
 si dovhte si wæren ze gemache chomē do heten dannoch nicht  
 wie des landes sit was si giengen ovz an daz graz [v'nomen 150

vñ waren vro d' lieben stvnt daz in daz lant was worden chv̄t  
vnd dem wage waren entrvnnen des waren si mit w'nnē.  
biz si chomen zv den levten die begvnden im bedivten

162b wie | dem sit da wære do erschracten si d' mære.

Der weise pot adrian sa die besten vragē began 160  
wa er an d' stvnde den hohen chv̄nich fvnde.

den begvnden si im zaigen si sprachen ir seit die vaigen  
war vmb fragt ir fvr in ir svlt ez lazen, hapt ir sin.

Ad'ian d' was frvt er sprach zv in vnd w' daz gv̄t [sehiht  
wir mvgen iv doch entrinnen nicht wir mvzen leiden swaz vns ge- 170

Si sprachen alle er sagt war si zaigten im gegē dem chv̄nige dar

163a Der was | vespasianus genant sein namen was da von bechāt  
als tvt vns div schrift gewis daz im die wrme vespis

heten dv̄rch vlofen die nasen sein daz er da von laid grozen p̄ein

Si was im vngefōge groz daz in seins lebens da von v'droz. 180  
von dem werne d' also hiez adrian des nicht enliez

Er gie fvr den chv̄nich stan sein red hvb er weifflichen an

er sprach genade herre mein t̄v an mir genaden schein

vñ senfte deinen m̄vt ich pin mit leip vñ mit gv̄t

163b dein aigen nv t̄v an mir genad'e herre ich neig dir. 190

Der chv̄nic alechant sprach do er den potten an sach

von wā pist dv od' wer od' wie pist dv chomen her

daz solt dv mich wizen lan do sprach d' pot daz sei getan

von irl'm pin ich d' chv̄nic sprach so solt dv mich

gefvt machē an diser stvnt seit mir veriehen hat dein mvnt 200

daz dv von dem lande pist d' weifē so ehant dv den list

daz dv mich macht machen wol gefvt des ich dir danchen sol.

164a die weil ich geleben mac vnt chvmt mir helfelich' tae

von dir des mvst dv geeret sein genade lieber herre mein:

Ieh chan von erzenie nicht swaz halt anders mir gefehiht 210

ich pin aller d' ehvnt vr̄ swaz d' ist von erzenie

So mvst dv leiden den tot dv enhelfest mir von meiner not

sprah d' chv̄nic ovz zorne dv pist d' v'lorne

wil dv mich wid' streiten ī manigen landen weiten

f̄chet man da weifhait die da dem lande sint berait. 220

164b Des antvrt im vorh | tliche hoh edel chv̄nich reiche

tv mir swaz dein genade sei mir won nicht sollie gnade pei

daz ir gehelfen m̄ge also daz ez dir t̄ge

Zeirl'm was ein man von dem ich dir zefagen han

d' was ein hoh' weifage d' was alle s̄ein tage 230

an wercken gewaltie d' tygend'e manievaltie

Der hat wnd's vil getan die tōten hiez er v̄f stan

in dem lande al vmbē ovfsetzen di° plinten die chv̄mbe

maht er gefvt vnt berait so g°z was sein hailicheit.

165a Der | chv̄nic sprach nv sag mir m' dv̄rch deine triwe wa ist der 240

daz solt dv mich wizen lan d' solhe wnder hat getan

Er sp̄ch herre daz sag ich dir daz ist wol gewizzen mir

Die valphen ivden in viengen an daz chrivee si in hiengen  
 dar an laid er den vil pittern töt von d' werld w'nde not.  
 Vnde erstvnd am drittem tage von dem tôde daz ich dir sage 250  
 daz ist endlichen war ich levig dir nicht vmbe ein har

165b Der chvnic sprach vnt lept er noch getrovft dv ob er mir helfe | noch  
 in fur war gelaube daz er hilfet noch vnt niemē paz  
 Ob dv gelaubhaft wesen wil wand er hat noch genaden vil.  
 Dv sprach d' chvnic an d' stat ist d' gelavbe warez phat 260  
 gegen meiner selichait dar zv mich mein wille trait  
 Daz mein gelavbe ist an in groz der dem plinten sein ovgen entflos  
 vnd die tötē hiez ovf stan daz er mich wol entfachen chā  
 allez meines smercen d' gelavb ist meinem hercen  
 mit rechten triwen pei vnt pin dar gar zweifels vrei. 270

166a Ob er | wil er mag ez wol in dem gelavben ich sterben sol  
 mit rehter andaecht er daz sprach die wrme man do vallen sach  
 alle ovz seiner nasen nid' do riht sich daz flaiß hin wid'  
 als ez gewunne nie mait d'hain vnt wart flêcht vnd raine  
 div nase shône vñ wol gestalt do wart sein vrevd manievalt. 280  
 Alle die sein vrevntē sich er sprach got d' hat erhôret mich  
 des ich im immer dancken wil biz an meines endez zil.

166b Er sprach zv dem potten gehab diu wol | pilleich ich dir dancken  
 deiner vil svzen mære daz miu meiner swære [sol  
 mit wmechlichen habent entladen dv solt an aller hand schaden 290  
 varen haim celande an spôis vnd an gewande  
 hiez in beraiten wol als man lieben vrevnt sol  
 man pÛzt im swes im da gepraft in daz land chom nie dehain gait  
 dem ez da wrde enpotten paz er schied von danne an allen haz  
 Vnt fyr echant vrôlich do berait oveh sich d' chvnic reich 300  
 gegen rome da er mit | willen fyr dem svzem ih'v er des swr  
 daz er wolde rechen in vf rechen stünde al sein sin.

Dv waren ovh ze rome mær chomen von iesv wart al da v'nomen  
 daz d' vil svze wære ein hoh' hailære  
 vnd was er wnd's tæte vmb swey man in pæte 310  
 Swelher hand siechait der mensch an sel vnd leip lait  
 den man pracht fyr in vñ het er gelavbhaften sin  
 So wart er echant erlôst er ist d' chvemberhaften trôst  
 167b des wart d' chaifer harte vro | vmbe den stünd ez also 320  
 daz vil grozen siechtvm lait vō d' pofen ovfezichait  
 Tyberi' was d' chaifer genant do im div mære wrden bechant  
 do fant er vil drate nah allem seinem rate  
 d' was aller schir chomen er sprach ir herren habt ir v'nomen  
 von iesv dem hohem man d' solhev wnd' hat getan  
 ze irl'm ī dē lande wen ich nah dem sîde 330  
 da svlt ir mir raten zv w' daz aller pestē tv  
 daz er mir in pringe ob mir geringe

168a meiner grozen swære | swem mein hail liep wære  
 d' prechte mir in snellichliche sus sprach d' hohe chaifer riche



Des antwrten im die fyrsten do wir sein alle deines hailes vro 340  
 fwie dv mochtest w'den gefvnt daz wer vnfers hailes fvnt.  
 vñ fwie wir daz gefvgen mygē vnt fwelher hant lev't dir t̄gen  
 zv d' potfcheftē dein dar an wirt vnser triwe dir feh̄in  
 daz wir daz gern f̄gē daz sein dich mvz gen̄gen

Si fazen nid' vnt trachtē vm ein potten si achten 350  
 168bd' | daz wol w'ben mochte daz ez dem chaifer t̄chte  
 daz fhōl herre wol gefchehen begvnde einer vnd' in iehen  
 ich waiz ainen w'den man d' ist gehaizen columban  
 d' ist v̄f ellev dinch reht getriw weise vnt fl̄echt  
 gef̄ge an allen d̄igen den sol man im pringen 360  
 d' geviel in allen wol pilleich man in loben sol

Sprachen si alle wand er ist sein wert d' chaifer hat gar des er gert  
 an im er wirbet die potfhaft endleich vnd redhaft [willen ehv  
 169a. Si giengen vnd laiten ez dem chai | fer fyr wir haben nach deiner  
 ainen potten an disen stvnden zv deinem noten fvnden 370  
 d' chail sprach nv nennet mir in daz ist Columban do erchant er in  
 zehant als er wart genāt wand er was vil wol bechāt  
 daz het er mit feiner w'dechait dar zv pracht von chinthait  
 daz man in wol erchante in allem dem lande.

Der chaifer wart d' mære vro er fant im erbær potten do 380  
 daz er ee hove chōme zehant als er v'name  
 169b. Columban der | was wise sein zvht f̄in triv ich pr̄fe  
 daz er so erberlich sich hielt d' triwe vil t̄gend wiert  
 als er die potfchaft v'nam zehant er ehove chā.

Fvr den chaifer gieng er hin vnt stvnd mit zvhten fvr ī 390  
 d' enphienge in wol vnt fhōn gar er sprach columban nv nv var  
 durch meinen willē vber mer pi d' chrone ich dir fwer  
 daz dv sein m̄st imm' geniezen des chan mich niht v'driezen  
 pringest dv mir iesum her des wil ich dir imm' mer  
 170a. danchen al di weil ich | leb paidiv mit lehen vñ mit geb 400

Columban sprach herre mein ich ervolle gern deinē willen  
 D' chaifer sprach des lon dir got daz dv so gerne mein gebot  
 laistes des wil ich danchen dir vnd sag p̄lato von mir  
 daz er mir iesum sende od' ez sei sein ende  
 Do sprach d' weise columban ich pin dir gern vnd' tan 410  
 allez des dv gepvtest mir nv haiz mir beraiten seh̄ir  
 ich pin dir willie d' vart zehant er berait wart

170b. Swer er haben folde mit silber vnt mit gol | de  
 wrden seiniv sovm seh̄rin geladen nah den willen sein  
 alles des er gerte wil fhōn man in des gew̄te 420  
 fwas er bedorfte dar zv die wrden alle beraitet dv  
 Er wart fhōn vnt wol geehlait do er alles des wart berait  
 daz er selbe folde han do nam er vrlovp vnt f̄vr dan

Gegen dem mer er cherte sein wille in daz lerte  
 daz er ehant schiff̄ung gewan vnt seh̄ift sich vr̄liche an 430

- sus fyren si mit vrevd'e hin si heten witz vnd sin  
 171a gar eben giengen die winde | gît weter vnde linde  
 heten si vf al d' vart deham ftvrm in chvnt wart  
 Do si chomē vber an daz lant dv fragt d' weise alcehant 440  
 wa er pilatū fînde den zaigt man im an d' ftvnde.  
 Einer d' in wol west er sach wol daz die geste  
 vil hohe potten waren ir willen begvnde er ervaren  
 er weist si rechte des endes hin da si schir fynden in.  
 D' weis pot' columban gie fvr pilatum stan 450  
 vnt warp des chaifers potschaft redlich vnd vil endhaft  
 171b Pilatus dv nicht len | ger swaig vil tief er gegen d' potschaft naig  
 er hiez in wille chomen sein er sprach nv sitzet herre mein  
 dvreh iw' zvht zv mir nid' daz tet er nicht langer wid'  
 Do er zv im nid' faz er sprach pylatus nu merk daz 460  
 d' chaifhat enpotten dir daz dv im pei mir  
 an vnd'laz in chvrz' vrift den hohen hailere iesum chrift  
 vnt wiz vñ tv des niht da dir da von vbel geschicht  
 er nimt dir leip vnd gît pilatus was vil charch vnd frêt  
 172a vnd gedaht | wie er mit listen die red mehte vriften. 470  
 Er schraect harte sere er sprach dvreh iwer ere  
 gebt mir vrift vierzeh'e tage in d' ich iv sage  
 waz ih dar an tvn mac columban vil grozer triwe phlac  
 Er tet als d' getriwe tît er ch't dar nach gar seinen mêt  
 daz er gît pot wære da mit des chaifers swære 480  
 wrde gar verswendet daz het er gern v'endet.  
 Er sprach zv pylato sich daz dv ez shæfft also  
 daz ez geschehe ind' zeit od' dv wizze daz ez vf dir læit  
 172b def | vil pittern todes not di' zît wil ich dir peiten noch 490  
 niht lenger ich gepeiten mac biz an den vierzehenten tac  
 wil ich beleiben hie dvreh dich daz dv danne v'tigest mich  
 wol mit iesu chrisste alle deine liste  
 choment dir ze helfe nicht ob ez denne nicht geschicht.  
 Er nam vrlaup vnt fvr cehant da er sein herberge vant  
 div was d'e w'dem berait wol nach seiner wardichait  
 pilatus begunde sorgen doch seine pot was niht chomē noch 500  
 173a | den er zerome het gefant wäd ez vm den was gewant  
 des enwesse er dennoch nicht im was vnevnt div geschicht  
 daz in d' wint het v'flagen im chvnd niemen niht gefagen  
 wa er hin chomen wære er beite seiner mære 510  
 die von rome im præchte dar da mit was er v'foymet gar  
 wand er was nie dar chomen er het dannoch niht v'nomen  
 wie es vmb in was gestalt des was sein forge manievalt  
 dar vf gab er dem poten vrift doh half im deham list  
 173b Der weis | pot columban hin vnd h' vragen began 520  
 in d' stat d' mære war d' fyze iesus chomē wære  
 d' aller tugent ein vrsprinch wie ist chomen des dinch  
 daz getorft im niem' fagen si mîften ez alle durch not v'dagē

Die ivden vnt pilatus die heten daz geboten fus  
 daz niemen getorft gedenchen si daz was vil maniges hercen pin  
 die gern von im heten geret den ez gar vnfanfte tet 530

Der pote daz sehire het ervaren sein zveht er daran chvnd bewaren  
 174a daz er | offenlich iht mer dar vm vragt dv gieng er  
 den mæren heimlichen nach ein gût man zv im sprach  
 herre welt ir mich vristen \*  
 daz mir icht gewerre ich zaige iv hie nith v're 540  
 ein vil gvt fröwen die mvgt ir gern fhöwen  
 div fagt iv wie ez vm ih'm sttat wand er sei ofte getroftet hat.

Do sprach d' weise columban wid' den vil gûten man  
 dv solt sein an angeft gar daz dir iemē iht getar  
 paidiv sprechen vñ tvn dv haft pi mir vrid vnt svn 550  
 174b sag mir reth w' pistv vñ w' | ist div er sprach h're die zaig ich iv  
 Si ist gehaizen Veronica d' pote sprach nv zaig mir wa  
 ich die vrowen vinde vō allem seinem gefinde  
 hÿbe er sich mit im da hin vnz in ir hovs weist er in  
 Columban in daz hous do gie div vrowe in vil minnechlich enphie 560  
 als ir hailichait gezam cehant als er ir rede v'nam  
 div geviel im ovz d' maze wol fröwe sprach er ob ich nv fol  
 ew mit vrlovp vragen des lat ivch nicht betragen [gir  
 175a dvrech iw' zvlht so fagt mir wand mich dar nach iagt | alle mein  
 wa ist d' vil w'de svze chrift do erfovfte si tiwer and' vrist 570  
 vnd begvnde haiz wainen do er nant den vil rainen  
 Si sprach nv sage mir herre gût recht war vmb ir daz tÿt  
 daz ir so fleizlichlichen vm den tygentreichen  
 vraget des berichtet mich er sprach vröwe daz tvn ich  
 Da bedorft ich grozlichen wol sein ich vnd ovch d' herre mein 580  
 ich bevangen mit siecheit dem ist so vil von im so vil gefait  
 daz er die siechen macht gefvnt den zaiget mir an diser stvnt  
 175b daz dient mein herre | vm ivch also des iwerd stiget ho.

Div frowe sprach nv fagt mir w' iw' herre sei od' ir  
 gern frowe daz sei getan er ist ein so gewaltic man 590  
 daz alle werlt im dient dar dif halb mers vnd enhalp gar  
 vō rome d' hohe chaifer d' vröwē stimme div was haifer  
 von dem wainen word'e vil tygende chvnde si orden  
 von wainen si chovm sprach gêtlich si in an sach.  
 Si sprach mein svz' h're ist nv laider v're 600  
 vñ wont den sein doch stæte peÿ mit genadē vñ tÿt si vrÿ

176a En | lofer swære d' svze ist minnebære  
 sin armiv dienærin ich pin allez mein trovrn wâr da hin  
 vnt solt ich pey dem vil svzem sein mein lieber gajt d' h're mein  
 ist iesus den ir da svchet ober sein gervehet 610  
 do er noch hie inerde gie do was er dicke pi mir hie  
 zv mir hiet er zv vart seines todes nie mensch so laid wart  
 an sein myter alsam ich owe ir hapt v'wndet mich

- Saelic frowe wie tvt ir fo ir hapt gemachet mich vnvro  
 176b | sprechet ir daz er sei tot owe d' chlag be | rnde not 620  
 wie shol mein h're danne genesen mvz er an sein helfe wesen  
 nv stünd an im aller sein tröst wie fol er nv w'den erlöst  
 von sein' grozen siecheit daz ist imm' meins hercen lait  
 Beleibet er in seinen noten nv mohte den ertoten  
 d' aller ding gewaltic was vnt von d'e manic siech genas 630  
 moecht sich d' gewaltes nicht erwern vnt von dem tod ernern  
 d' and' toten hiez vf stan sag mir wie ist ez vmb in ergan.
- 177a | Div frowe vil zvechtlich | sprach do daz also gefchach  
 daz eva div vnweise in dem paradise  
 von ir vngehorsam den apfel von d' nater nam 640  
 dar vmb si v'stozen wart da vō die helfechlichen vart  
 ffren alle nach ir nach chomen als ir e hapt v'nomen  
 da von d' val ovf vns gelac immer m' vntz vf den tac  
 daz got die menshait enphie in menschlichem pilde hie  
 Dv mñst daz also sein daz d' svze herre mein 650  
 hie vf d' erden gemartert mñse w'den
- 177b | mit seinem tode er erlost vns von d' hellen | roste  
 Columban sprach nv sagt an w' hat im den tōt getan  
 daz chan ich iv vil wol sagen daz was vor manigen tagen  
 den ivden vor geweiffagt daz gebern solt ein magt 660  
 ein ehint daz von d' werlt nōt leiden folde den tot  
 Do daz gefchach alfus daz geboren wart iefus  
 von d' magd marien d' svzen valsheff vrien  
 ane scham vnd ane we vnt wont hie drizich iar vnd me  
 vil schone zaichen er begie vñ predigen hie 670  
 d' werlde offenliche wie man daz himelrich
- 177a | mochte gewinnen vnt wie man got solt minnen  
 die ivden daz do sere niten wid' in si ce allen ceiten striten  
 si gedachten wie si in v'rieten ein sein ivnger si mieten  
 d' was gehaizen ivdas d' zwelf poten er einer was 680  
 d' gab den svzen ih'm hin vmb drizich phennig gab er in in  
 daz in die ivden viengen mit im die valschen giengen  
 fvr pilatum den richter dem was ein tail ir rede swar  
 die si gegen i sprachen er wesse wol daz si sich rachen
- 178a | an im nicht and's | wand durch nüt nv was ovch chomen div cît 690  
 daz er die marter folde leiden als er wolde  
 an daz chrivee genagelt wart vntz in den tot sein lip v'schart  
 pittlichen vñ vil sere mit drin nageln vñ mit dem spere  
 dar an er mēhlichen starp sein sterben vns ewic hail erwarp.  
 Josef von arimatlia sach in alfus hangen da 700  
 er gie zv pilato an d' stat vm den lichnamen er in pat  
 willichlichen er im in gab iofep nam in do ab
- 179a | vnd begrf̄b | in durch sein triwe in ein grab al niwe  
 dar inne d' vil svze lac niw' vntz an den driten tac [t̄vnt  
 dar nach er vil loblich erstvnd die vier ewngl'isten vns daz chvnt 710

daz er nach seiner vrtende wont in difem ellende  
vierzick tage vnt vierzick nacht daz div eît wart vol pracht  
dv fvr d' liebe herre mein ze fichte d' ivnger fein  
loblich gegen himelrich da fitzet er vil gewaltichlich  
vf feins vater throne zefeiner zefwē thone

720

1790 im eben gewaltie vñ | her am ivngstem tage fo fol er chomen her  
dvreh daz geftrenge gerithe h' nid' da wir alle mvzen wid'  
mit leib vñ mit fel erften vnt fvr in zegericht gen

Der wîfe pot columban fach sei fleizchlichen an  
ir rede er gern horte wāt si im ze vil ftorte

730

gar wol si im behagte er gelaup't ir als fwaz si im fagte  
Er sprach dvreh got nv sagt mir dvreh iwer zveht daz ist mein gir  
wie ich nv fol gebaren ich mu<sup>z</sup> in chvrzen iaren

1800 alten von difen digen vñ fol ich ih'm | niht pringen  
meinem h'ren nv gebt mir rat seit ez vm in also stat

740

wie ich meinem dinge t̄ da bedarf iwers rates zv [wefen

Si sprach iwer h're mac wol genesen welt ir vnd er gelavbhaft  
er sprach ich gelavb fwaz ir welt vñ fwaz ir mir vor gezelt  
daz gelavb ich gern vnd wol seit d' gelavb mich fol

750

setzen an die selichait da von v'wendet wirt mein lait

daz ich vm meinen h'ren han fwaz ir nv welt daz sei getan.

1800 Div frōwe sprach ist daz also fo | zaig ich ew des ir w't vro  
ich han fein antlv'tz hie daz er ze trost mir lie

d' svze lieb herre mein daz ich da pei gedenehe fein

ich pat daz er hiez machen mir ein antlv'tz daz waz mein gir 760

daz feinem antlv'tz w' gelich Do sprach d' svze tvgent reich

des wil ich wil ich selbe fein dein gew' nv raich mir ein weizes tvch

dar an male ich dir nvtze mein selbes antlv'tze [her

da pei dv mein gedenehen maht daz tvch het ich im schir p'cht

1810 vnd gab im daz in die hant | daz nam d' svze alchaut 770

an fein antlv'tz er ez drvchte daz sich nie v'rchte

dv stvnt dar an nach seiner wal fein antlv'tz lichtgemal

daz gab mir d' svze do des was inrrchlich'e vro

wand ez mir in die ovgen schein so geleich als ez w' ein

daz selb antlv'tz ich han do sp'ch av' columban [gefchē. 780

Dvreh got lat mir die selde gefchehen daz ich ez von mvze

Div frōwe sprach daz tvn ich welt ir hal mit fride mich

1810 h' wid' pringen ich fvr ez mit ew seit ir gelaubhaft | vnt getriv. 790

Vnt iwer her vn sicht erz an mit rechtem gelavben fo ist zergan  
aller fein siechtum als ob er an sehe ih'm

daz hapt vf meiner sieh'eit sprach er daz iv nimmer leit

widervert vf diser vart ir w't schon vnt wol bewart

an allem iw' dinge vnt ich iv wid' pringe

an aller hande vngemach div frowe zvehtichlichen sprach

Herre des hapt ir ere nv t̄t nach meiner lere

800

vnt seit nv mit andaht berait recht d'ch iw' selicheit

von im si eehāt gie daz antlv'tz si in sehen lie

182a | mit groz' andaht trvg si ez dar so was so wnechlich gevar  
 Dv ez gefach d' vil w'de dv viel er vf die erde  
 gegen im mi' andaht vf div chnie ich gefah so wnechliches nie 810  
 leit ich geborn ie wart wol mih d' vil selichlichen vart  
 daz ih ie pin chomen her ich pin nv selich immer mer  
 ir hapt mir vil rechte gefait mich enriwet nicht mein arbat.

Frowe nv sagt mir iwern mvt welt ir dar vm nemen gvt  
 182b daz irz dem chais' gept ich gib iv dar vm die | weil ir lebt 820  
 daz irz getiwert immer leit herre wær daz an freit  
 daz al div werlt diene dar daz wizzet recht fvr war  
 dar vmbe wær ez nith vaile ez chom mir ce vnhaile  
 ob ich v'chavft die hailichait so prvft ich mir felb' leit  
 vmb ditz dinck ez nith also stat wand swaz d' himel bedecht hat 830  
 da mit wer ez v'golten nicht ich var mit ew als daz gefchiht  
 daz ir welt sein gelavbhaft vñ getrowen gotes chraft  
 so w't ir allez des' gew't des ir mit rechter andaht gert

183a man folz | nicht chavfen vm gvt des enhapt deham mvt  
 Ich wil wā dvrch got mit ew varen chvt ir iv dar an bewaren 840  
 daz ir diemvtlichlichen vart vnd iv an hohvart bewart  
 Gern wan da' tvn ich swie ir beweifet mich

d' vrōwen er sich do vnd' want vnt chom da er sein gefinde vand  
 dem sagt er vil liebev mære wie ez ergangen wære  
 Do fvren si an den stvnden da si ir sef fvnden 850  
 vñ schiften sich vrolich an fus fvr d' wais columban

183b mit frevden stvnd des heldes mvt | ir gev'te wart lind vnd gvt  
 d' wint nach allem ir willen gie so snelle chomen levt nē  
 vb' mer als dise tæten do si an daz lant traten  
 Si giengen zv der frowen daz antlvzt begund'e si scha'wen 860  
 daz was so wnechliche gestalt ir vrevde div wart manicvalt  
 dv si ez gefahan gemeinlich si iahen  
 daz si got d' reich het so snellichlichen  
 dvrch daz antlütz hiet vber pracht mit seiner gotlichen macht.

Columban zehande nach seinem pfêrhd fande [genomen 870  
 184a die waren im snellich | lichen chomen nv wrden ab dem scheffe  
 ir chloid' vnt div sov̄m schrein si wolten da nicht lenger sein.  
 Den marnæren walt gelonet wol als man noch gv̄tem gev'te fol  
 Si machten sich vf vñ fvren hin gegen rome stvnde ir sin

Columban nam vf dem wege die frowen in sein phlege 880  
 vnt churzt ir die stvnde so er aller pestē chv̄de  
 biz daz si d' stat so nahen chomen daz si die sahen  
 div was groz vnd wēt si chomē dar zevesper cit  
 184b dvrch die stat si | shone riten alle hohvart si v'mitten  
 daz volck alle geliche enphienge sei minnechliche. 890  
 Do si in erchanden mit vrevden si in nanden.

Die frōwē fvrt er do daz geschach in sein hovs an ir gemach  
 Er sprach zv ir frowe mein ir schvlt gebieterinne sein

vb' al meine hab selbe hvb er sei ab  
 div h' hovsfrowe gegen ir dv gie mit grozen eren si sei enphie 900  
 vnt ovch daz gefinde gar die nam ir fleizchlichen war  
 vñ erpvtten ir groz ere nah des wirtes lere

185a alles des si gerte des | wart si als gew'te  
 man phlag ir inrrechlichen wol als man werdes vrevndes sol.

Des morgens do d' tack erschain dv wart d' wirt des in ein 910  
 daz er gegen hove rait diemvthliche was sein chlait  
 vf dem hove erbaizt er nider daz gefind vf vnt nider  
 chom allez gelaufen gar vnt enphiengen in minnechlichen gar.

Vor d'e chaifer wart v'nomen daz columban were chomen  
 des vrevt er inrrechlichen sich er sprach nv haizt in chomen fvr 920  
 185b Nach im pald wart | gefant do chom er fvr in alcehant [mich  
 als er in verrist an sach gar lieplich er im zv sprach  
 nv wis got willichomen vnt mir hastv ih'm pracht mit dir  
 so enwart nie man so selden reich do sprach columban zvhtichlich  
 neine h're ich pringe sein nicht owe so muz ich iamers phlicht 930  
 immer chlegelichen han wie fol ez mir denne ergan  
 owe wie fol nv rat w'den mein h're welt ir gelavbhaft sein

186a so mvgt | ir noch wol genesen ir svlt mit rechter andaht wesen  
 ich han iv pracht ain fröwen die mvgt ir gern scha'wen  
 Div hat ein antlvzt mit ir praht seht ir daz an mit andacht 940  
 so chomt ir von aller iw' not wizet daz ih's ist tot  
 Ditz ist seines antlvztes sehein d' chaif' nv wenne fol daz sein  
 daz ich die frowen mvge sehen daz la snellichlichen gesehehen.

Columban sprach daz tvn ich von dem chaifer vrlaupt er sich  
 186b Vnd fvr nah d' frowen echant die er an ir andacht | vant 950  
 do pat er die vil gÿten er sprach getar ich gemÿten  
 so gerseht mit mir eehove varen div frowe ir zveht wol chvnd  
 daz si laist swes er sei pat si fvr mit im an d' stat [bewaren  
 Als si vf den hove quam vnd do daz d' chaifer vernam  
 ab dem gefidel er do sp'ne sein not in zv dem gelauben betwanch 960  
 daz er ab zoch sein gewant sein chaiferlich chloid' echant  
 vnt hiez im mit sinnen ein grawes tÿch gewinnen

187a dar inne er gegen der fröwen gie die er gar diemv'ti | ehlich enphie  
 daz antlvzt zaig' si im do des wart er vil inrrechlichen vro  
 er viel fur ez an d' stÿnt do wart er an d' stat gesunt 970  
 sein leip wart flone vnt rain als ein newgeborn chint er schain

Dv im div selichait geschach daz man in wol gesvnten sach  
 des lopt er inrrechlichen got er sprach nv wil ich dein gebot  
 laisten die weil ich mac geleben seit dv mir wid' haft geben  
 mein gesvnt vnt vrevden vil dar vmb ich dir immer wil 980  
 dienen vntz an mein ende vnt ract vf sein hëde.

187b | gegen himelriche daz volck al geliche  
 dancht got der eren vñ begvnden sein lob mæren.

Der chaifer die frowen pat daz si belibe in d' stat

er wold ir leihen vnd geben ob si tovsent iar folde leben 990  
 daz si immer het genyk ir wille sei dar zv nicht trvk  
 Si sprach zem chaifer h're mein ich maek hie nv nicht sein  
 ich wil mit iwern hviden varen. Ih's chriſt mvz iv bewaren  
 Der chaifer sp<sup>ch</sup> nv sagt mir dvreh iv' zveht daz ist mein gir  
 188a von wem iesus ertotet sei daz sagt mir an | diser vrist 1060  
 daz si im vnd coluban allez wie ez ergan  
 was vnd daz des allez were pylatus richtære.

Da sprach d' chaifer ovz zorne nv ist v'lorne  
 pilatus hat er den erſlagen daz wirt im nimmer v'tragen  
 d' mich vnt vil manigen siechen man hat siechtvmes an getan 1010  
 Zv d' frowe er vil gvtlichen sprach dvreh got nv shaft iv gemach  
 allez des ir gernd seit vnd swaz an iwern willen leit  
 dar an shvlt ir gebieten mir columban nim sei zv dir  
 188b Vnd phleg ir | schone vnt wol des ich dir immer danchen sol  
 swaz si gepiete vber al mein reich daz sol dv laisten williehlich. 1020

Div frowe mit im zeherb'ge gie daz antlvzt si pi dem chaifer lie  
 des er mit grozē phlag sein heilichait er hohe wac.  
 Nach allen den fyrstē er sande die chomen alechande  
 vnd waren vro d' mære daz er von seiner swære  
 wær alſus enbvnden vnd daz si in gefvnden 1030  
 folden sehen des waren si alle vro. Manic stōrie h'v sich do  
 189a mit vreden vnt mit | schalle die fyrsten chomen alle.  
 ovf den hof gepvniret manig' sich het geziret  
 So er beste mohte dem chaifer daz niht tōhte  
 er gebot den fursten vber al daz si liezen den schal 1040  
 vnd zerate giengen den chaifer si enphiengen  
 als ober wær erstanden von des tōdes panden.

Nv was vespasian<sup>9</sup> nv chomen div mær er schir het v'nomen  
 daz d' chaifer was worten gefvnt er mach sich vf an d' stvnt  
 vn fvr ehove vnt wolt beſehen von wem daz wnd' wær gefhehen 1050  
 189b wie sehōn er vf den ho | ve rait wol nach seiner w'dichait  
 Er erbaizt nid' vnd gie da hin gegen dem chaifer er enphie in  
 minnechlichen vnd vil schone als ez gezam d' chrone  
 Von fursten was da groz gedranck d' manig' gegen im vf sprach  
 vnt in mit zvehtē enphiengen vnd shon gegen im giengen. 1060  
 Zem chaifer vespasianus sprach do er in wol gefvnten sach  
 O wol mich h're des hailes dein hohgelopt' herre mein  
 daz ich dich alſus sehen sol daz tvt mir inrrehlichen wol  
 190a Der chaifer sprach | ich vrævd ovch mich daz mā sicht gefvnten  
 daz ende hat dein swære groz d' wol des meinen was genoz [mich 1070  
 ir itwed' sagt dem anderm do wa von ir dinch w' chomen also  
 Daz si von nōten wæren chomen Nv was zerome noch v'nomen  
 wie vespasiano was gefhehen \*  
 wie ez allez dar chomen was vnt wie er von gelovben genas  
 Er sp<sup>ch</sup> einer haizet iesus chriſt ich enweiz nicht leid' wær er ist 1080



- wand d' gelovb ist mir pei daz er gar gewaltich fei [chraft  
 190b himels vñ | erde vnd aller geschafft daz nv wol scheinat an seiner  
 Er hat gefunt gemachet mich pilato einen potten ich  
 vieng in meinem lande d' in vil wol erchande  
 d' sagt mir von im wnd' do fragt ich in dar vnd' 1020  
 . . . im al d' mære wie er ertôtet wære  
 Daz sagt er mir vñwende daz aneenge vnd ende  
 er mir vil rechte sagte dar an er nicht v'dagte  
 wie in v'ehovfte ivdas vnt wie des pilatus richter was  
 191a daz in die ivden v'rieten dvrch nit daz sagt er mir vnd ovch die | 1100  
 wenne vnt wie ez allez geschach zv im ich g'tlichen sprach [zit  
 Vnt fragt in av' fvrbaz gvt man nv sag mir daz  
 lept er noch trovstv ober mich gefvnt mach helt daz sprich.  
 dv sprach d' potte fvr war wil duz gelavben er macht dih gar  
 an allen deinen liden gefvnt vnd t't daz in chvreer stvnt 1110  
 Ich gelaup daz er mir sagte da von mir hail betagte  
 mein gelavbe an ih'm chriſt mir ſelichleich chomen ist  
 ich enfach noch enhort nicht daz was ein wnd'lich gefchiht  
 191b ich ge | laup daz er mir vor sagt cehant man mich gefvnten fach  
 Do daz d' chaifer horte do ſp<sup>ch</sup> er an dem worte 1120  
 zeglich' weiſe ovch mir geschach do ich ſein antlvtz an fach  
 daz wan nach im entworfen ist do wart ich an d' ſelben vrist  
 gar wol gefvnt vnd hail vñ ſhones leibes ſvnder mail  
 do wndert diſer mære alle die romære  
 Die fvrſten ſprachen alle gelich er mack wol ſein genad'e reich 1130  
 d' ſo manige groze tat mit zaichen hie begangen hat  
 192a Der chaifer ſprach nv ratet | mir ir edel fvrſten daz ist mein gir  
 wie ich gebære vñ den man d' ditz mort hat getan  
 an ieſu dem hailer d' mich von meiner ſwære  
 vnd vil manigen erlöſt hat dar vmbe ſo gept mir iwern rat 1140  
 Veſpaſian<sup>9</sup> do ſprach dem was mit zorn gegen im gah  
 dv ſolt vber mer ſenten vnd den morder ſehenden  
 haiz in gevangen pringen her dv ſprach diſer vnd d'  
 fvrſten vnd chnechte er het geraten rechte  
 192b Der chaifer do ehande potten vb' | ſande 1150  
 vnd hiez pylatum vahen die potten begvnden gahen  
 zv d' v'te was in not ſi taten daz ir herre gebot  
 dv ſi vber mer quamen vnd ſi verre v'namen  
 wa pilatuf wære dem ſi da waren vil vmmære  
 do giengen ſi hin vnt viengen in vnt fvrten in gegen rome hin. 1160  
 Do ſi zerome qvamen vnd ez die levte v'namen  
 d' chomen vil geloufen dar vnt namē des wtreichs war  
 als ob er wære wilde dvrech daz vil groze vmpilde  
 193a des er vil het getā | dvrech daz wnd' fahen ſi in an  
 ehove man in prachte dem chaifer daz v'ſmahte 1170  
 daz er in ſæhe er hiez in gar ſmæche

- in einen starchen charcher legen vnt hiez sein hertechlichen phlegen  
niemen sp<sup>ch</sup> sein wort da wol d' hof wart schir von leuten vol  
die tr<sup>g</sup>en im alle grozen haz. Der chaifer an daz gerith faz  
mā gebot dar alten vnt ivngen d' vil cehove drvngen 1180  
vil d' chvnige vnd ir chnechte vñ ir chrone fah man da sitzē fhone  
1193b manigen fristen mā | sach der chaifer zv in all'e sp<sup>ch</sup>  
ir chvnige ir fristen als ir hie seit des hoves er an iv leit  
gebt iwer vrteil vber den man d' ditz mort hat getan  
an dem so volle sēlichait fvr alle die werlt ist berait 1190  
Die fursten an ein and' fah'e ir deheiner sich nicht wolt v'gahen  
daz er die vrtail tæte swie sis d' chaifer pæte.  
Si dovchte ein tail swære vespasiano was ez vmmære  
Er sprach mein vrtail ih t<sup>vn</sup> si gewinnēt nimmer frid noh s<sup>vn</sup>  
1194a die an Jesus schvldic s<sup>it</sup> | die selben iriv weip vnt iriv chint 1200  
mvzen von mir leid'e not vnt vil pitt'lichen tot.  
Ir herren hōrt dvrch iwer hail ditz ist mein vrtail  
sw' den hōhiften man hat ertotet daz ist mein rat  
vñ getar ez ovch ertailen wol daz man den pillich tōten sol  
des smæhiften todes des ieman ind' werlt erdenchen chan 1210  
pei vrōm recht ertail ich daz d' chais' vragt fvrpaz  
Die fursten ob si dovlte recht si sprachen al si w' flechte  
1194b Si wolten der | vrtail volgen si waren in nicht erbolgen.  
Der chais' sprach nv sagt mir da pey welhes d' schentliht tōte sein  
da mit errochen wrde chriht die fursten sprachen nv gebt vns 1220  
in disen næsten siben tagen. so wel wir dir den tot sagen. [vrift.  
Si fazen dar vber zerate nv gie von danne drate  
von hove ein ivnch're d' charcher was nicht v're  
da gie er d'ch seinen m<sup>vt</sup> pilatus sprach ivncher g<sup>vt</sup>  
1195a ginc ein tail h' naher paz dvrch s<sup>hecht</sup> vnd | sag mir daz 1230  
waz man cehove red von mir da hat man vertailt dir  
er sprach war vm ist daz getan daz dv ih'm d'e hohen man  
haft ertotet vm svs dv sprach av' pilatus  
nv wie sol man toten mich des posiften todes sol man dich  
ertōten des ieman erdenchen chan vnt mac pylatus eren sich bewac. 1240  
Er sprach zv dem ivnch'ren vñ ist daz war mit im ein mez' prach' er  
da mit er sich zetode stach daz ez d' ivncher an sach [dar  
1195b Der lief zv den fvr | sten alcehant vnd tet in div mære bechant  
wie pilatus hcte gevaren Got mvz vns da vor bewaren  
daz wir die sele icht fenchen sus als d' valant pilatus. Am̄. 1250

## IX.

## AUS GAURIEL VON MONTAVEL

VON

KONRAD VON STOFFELN.

A. Handschrift der fürstl. Fürstenbergischen Bibliothek zu Donauesschingen, 15. Jhd., Papier, 273 Seiten in kl. Fol. (s. Barack S. 72. 73), hier nach einer Abschrift J. v. Lassbergs. — B. Lesarten aus der unvollständigen Innsbrucker Hs. v. J. 1456, Papier, in Fol., nach einer Abschrift Zingerles. Über das ganze Gedicht und die Einfügung des hier ausgehobenen Stückes in den Zusammenhang vgl. den Aufsatz von Adalb. Jeitteles in der Germania 6, 385—411.

108 **A**n hazz vmd an nid Wert dise hochzitt 1  
 Ich wân wol vierzechen tag Nach der auventiure sag  
 Suz was der frôd fonder zal In dem wunnecliehen tal  
 Do der hoff ain ende nam Da wâren gern von dan  
 Die von der tauchrund Da namen sy ze stunt 10  
 Herren gauriel befonder Sy sprachend vns hat wunder  
 Her wver will sy getan Daz solt ir vns wizzen lan  
 Wôlt ir hie pliben By difen sehonen wiben  
 Vnd durch werde minn Der sehôn göttin  
 109 So solt ir vns vrlob geben Herr gedenkt an ritters muot 20  
 Sprach Eregk der ritter guot Vnd tragt doch ritterlichen muot  
 Von land durch land Vff abentiur beehant  
 Ain man fol ain frummen lip Nit lazzen verderben vmb ain wip  
 Noeh durch ain liebs anfechen Mir was vil nach also gefechehen  
 In den selben zitten Do ich frow Enitten 30  
 Von erst zuo huz satzt Ir lieb mich entlatzt  
 Vnd manlicher wirdikait Daz was ir min hufter laid  
 Vnd clagt ez durch ir gût Daz erkannt min gemût  
 Vnd fuegt ir michel vngemach Vnz ich dú trûw an ir sach  
 Do ich dez sicher wolt sin Si tät ez durch dú minne min 40  
 Also antwurt er in Ich sag veh wez ich fliffzig bin  
 Mag ich mit guoten minnen Ain vrlob gewinnen  
 Ich will mit veh zuo land Mich ducht ain hoptschand  
 Vnd vnritterlicher sin Schied ich anc prifz hin  
 110 Der selben schuld die ich begieng Do ich dú junkfrowen vieng 50  
 Dez will ich ze buofz stan Das ich wider sy han getan

Ez enwend mich denn der tod Oder ander ehafft not  
 Nun giengen fy zuo der kúngin Er sprach frow seyde ich pin  
 Sicher vwer huld gar Ob ich nū niendert mizzvar  
 Solt jehz dan aber han verlorn Si sprach ez ist gar verkorn 60  
 Allez vbel vnder vns zwain Ich bin dez komen vber ain  
 Mit miner genofzschafft Dú sūn hat nu ganz crafft  
 Ir sōlt dez lands vnd min Yemer mer gewaltig sin  
 Do sprach er frow genad min Mōcht ez mit úwern hulden gefin  
 Ain vrlob wōlt ich von vch han Ich han ain tail mizztan 70  
 Do ich in miner buoz erfchain Vnd ich fuor von dem wilden stain  
 Zuo Britannia in daz lant Do wart ze botten mir gefant  
 Ain iunkfrow dú ich vie Vnd von mir nicht lie  
 111 Ee dú aventiur end nam Do ich huld do gewan  
 Do pott ich min ficherhait Der edlen kúngin gemait 80  
 Gewunn ich vwer huld Da ich für dú schuld  
 Mich antwurtt wider dar Vnnd mit der tugenthafften schar  
 Ain iar der taelrund fy Gelaißt ich daz so bin ich fry  
 Das ich niement nicht sol So zim ich zuo herren wol.  
 Do sprachent sin gefellen zuo Ez zimt wol der kúngin das tuo 90  
 Sin liebin ains Das in den landen prif  
 Sin er vnd sin wirdikait Do sprach dú kúngin gemait  
 Gefell vnd lieber herr min Waz ir wōlt daz sol sin  
 Ez tuot mir wee vnd ist mir lait Doch wil ich vwer warhait  
 Bestätten yemer wo ich sol Mir tuot vwer ere wol 100  
 Och bat in dú guot Mit ainueltigem muot  
 So dú gelúppt nām Ain end das er kām  
 Frow niement mich erwenden mag Für daz zit ainen tag  
 112 Sprach der ritter ellenthafft Oder ich verliez min crafft  
 Si nam in sonder vnd sprach Herr ich wil dir ain gemach 110  
 Fuegen durch dú lieb din Wa du an haimlich minn  
 Gedenkst da bin ich dir by Vnd sich daz ez mit fuogen fy  
 In dem monat zuo ainer zitt Was frōd in minem hercen lit  
 Herr dú lit numen an dir Ob du ez wilt glouben mir  
 Si sprach nu nim ditz vingerlin Da by foltu gedenken min 120  
 Er ist dir guot für wazzer not Vnd für vnrechten tod  
 Vergift vnd alle zober list Da mit gar verdampft ist  
 Du folt ez in stäter huot han Ez mag dir wol ze statten stan

55. Nu gie er — k. hin. 56. seyde ] nu. 58. nū *fehlt.* missevar. 59. So  
 ichs. 60. *fehlt.* 64. gantze. 65. sult. 66. mer *fehlt.* 67. 68. Er spr. genadt fraw  
 Als ich euch woll getraw. 69. ich gern h. 70. missetan. 71. schain. 72. Da fur  
 ich v. meinē haimē. 76. enlie. 81. gewin. 82. daz ich. 85. zu der. 87. ich  
 mein nicht ensoll. 88. zim. 89. sprach. 90. Dez z. w. daz ain fraw thue. 91.  
 gen liebū ameys. 95. Ir sult wissen h. m. 96. welt. 97—100 *fehlen.* 102. Auch.  
 103. So daz jar n. 105. Er sprach mein ich mich. 106. zill. 107—108. *fehlen.*  
 109. sunder sprach. 110. Ich wil dir fuegen ain tag. 111. her durch. 112. mein.  
 114. fueg. 116—118. gar tugentlichū sunder neydt. 119. Sy gab im ain f. 121.  
 Es — f. manig n. 123. alles zauber l. 124. verdorben. 125. Seines staines krafft  
 ist so guet. 126. er geit gelúckch vnd hohen muet.

Er war ir lieb daz tãtt si schin Si kufft in vnd die gefellen sin  
 Sufz namen sy vrlob von dan̄ Mit grozen eren ditz funff man 130  
 Vnd ritten durch die rich Hart wizzelich  
 Sy gachten zuo mafz Ob yeglicher strafz  
 Das sy durch die lant ritten Ich sag vch recht wez sy pitten  
 113 Vil felzamer mâr Wa in dem lande wâr  
 Werdu aventiur berait Das in daz wurd gefait 140  
 So fuoren sy wol achttag Vnd was ir aller clag  
 Das sy zuo den stunden Nit auentiur vunden  
 Daz was ir aller swâr Nû gieng ain waldnâr  
 Gegen in vber dú haid Mit iamer vnd mit laid  
 Er allez clagent gieng Bis das in guetlich enphieng 150  
 Der hupfeh min her walban Er gruezt in vnd patt in stan  
 Vnd vragt in waz im wâr Das er mit der vngepâr  
 Dú wyl also vertât Oder wer in erzúrnt hett  
 Bruoder sagt vns waz vch fy Vch haben hie guot ritter by  
 Syg ez vch rachpâr So clagt vns vwer swâr 160  
 Ob ir dann hilff gert So wert ir hie gewert  
 Er naigt den herren lobfam Vz finer taschen er do nam  
 Ain brieff vnd pott in dar Den vberlasen sy gar  
 114 Wer durch ritterlichen pris Dú aubentûr zû schayadis  
 Mit ritterschafft will prechen Vvnd grozen kumer rechen 170  
 Den man ainem kûnig guot An alle sine schuld tuot  
 Sin tochter ist ain schone maget Dú hat min her verfafget  
 Zuo wib ainem haiden Der hat in geschaiden  
 Mit grozem hers craft Vvnd finer herschafft  
 Hat er in vertriben Im ist nit beliben 180  
 Wann ain luz da er vff entran Daz hat der haiden frayfam  
 Vil vast besetzen Vnd sich vermeszen  
 Er muez in dú tochter geben Oder yemer me leben  
 Also betwungenlich In sinem aigen rich  
 Sin zorn ist vngehûr Er hat ain aubentûr 190  
 An difem brieff gefant By mir vz in die lant  
 Sy yement also ellenthafft Der durch lob mit ritterschafft  
 115 Dú auentûr brechen wil Dem fûrt man daz zil  
 Herufz an dy wytt \*  
 In sinem muot erdenchen kan Also peuwt man in an 200  
 Zuo rosze oder zuo fuoze Swigent oder mitt gruoze  
 Swie er der aubentûr begert Also wirt er da gewert  
 Wie dú auventûr stat Und wie ez sich gesetzt hat

127. war. 129. Nu n. vrlab v. dannē. 130. grozen *fehlt*. die. 132. mu<sup>s</sup>-  
 sichtlich. 133—142. *fehlen*. 143. Ob sy in d. st. 145—451. *fehlen, dafür*: Nu  
 trneg sy ain strazz Getriben woll zu mazz In ain vnhundes lant Daz was pro-  
 nayas genant Darin die hayden lagen Vnd grosser vnfuer phlagen Payde mit raub  
 vnd mit prant Heten sy verwu<sup>s</sup>t daz landt Vnd den kûnig vermessen Mit her da  
 pesessen. Da vachtens manigen herten streyt Mit den hayden in der zeytt Vnd  
 erschlugen ir an zall zu todt Dem kûnig hullfens aus der nott Der dancket in  
 vil ser Vnd erpott in grosse er Dar zu lewt vnd landt Setzt er allez in ir handt.

- Daz wurt veh hie bescheiden Fünff vnd zwainzig haiden  
 Hatt er vber aller haiden lant Vzerwelt vnd dar gefant 210  
 Siner tor sint fünffe Mitt den befezt er dú  
 Ir sint ye fünff zuo ainem tor Die tuond ritterschafft dauor  
 Wer ir da geruocht Den man alz ersuocht  
 Die ritter sprachen alle gar Pruoder wyft vns dar  
 Er wirt von vns versuocht Helfft ir sit berucht 220  
 Waz denn an vns nv mag geligen Wir vlúchen oder wir gefigen  
 Do fuort er die herren wys In daz lant zuo schoyadis  
 Do fy kamen in daz lant Daz was verbert vnd verprant  
 116 Das die ritter hochgemuot Gefachen weder lút noch guot  
 Vntz an den vierden morgen Daz sachens vnuerborgen 230  
 Ain huz vff ainem perg stan Daz was wunneleich getan  
 Vnd was gehaizzen pronias Da der kúnig vff was  
 Vnd ouch dú kúnigin Vnd dú vil edel dochter sin  
 Do fy daz huz erfachen Do gieng also nahen  
 Der iamer vnd dez kúnigs not Das fy da wolten ligen tot 240  
 Oder aber die haiden Von dem leben schaiden  
 Do sprach der waldner Ich rat veh vngeuâr  
 Das ir zuo ainer porten syt Da wirt getailt der strit  
 Da kompt man gegen an Nit bazf ich veh geraten kan  
 Sy sprachen pruoder lat ivch sagen Vns hat ein hocher muot 250  
 Her vnd auentúr gelift Man muoz hüt rich tyoft [getragen  
 Zumal vor allen porten sechen Ez mag anders nit gefechehen  
 117 Nun tuot in kunt für alle tor Da vindent fy vns mit willen vor  
 Hie schieden sich die gest Al vmb dú vest  
 Ye zuo der porten ain man Alz ich ez vernomen han 260  
 Do tett der waldener Hin vff kunt dú mâr  
 Er satzt ain horn an den munt Er pliez daz fünff stunt  
 Da fy gehortten den schall In der burg vber all  
 Vnd och dú mâr vernomen Ye zuo der porten komen  
 Fünff ritter sölicher macht Das fy dez hart wenig acht 270  
 Hetten in der vest Das für war nieman wefst  
 In der welt ain man Der ir kain tât an  
 Mit ritterschafften ain fuoz Dez globen wart in schier puoz  
 Dez pringen wir ivch an daz zil Ob ez ivch nit verdriezen wil  
 Der edel kúnig von pronias Noch vester denn ain adamas 280  
 Was hintz den eren sin muot Er vnd dú kúnigin guot  
 Zuo handen fy sich viengen Durch warm fy giengen  
 118 Baid an ain zinn Do sprach dú kúnigin  
 Ich frôw mich der mâr Ich sich den waldnâr  
 Den wir hetten in die lant Durch dú auentúr gefant 290  
 So sich ich vmb dú vest habn Fünff ritter vor dem graben  
 Sy sint beraitt vff ain ritterschafft Gott her nu tuo fy sighthaft  
 Ob fy vns ledigen wöllen Der taehrund gefellen  
 Mugen fy wol bynamen sin Alz mich dunkt in dem sinn min  
 Ir wappen daz ist rich von golt Sy selbes alz mans wúnchen folt 300  
 Da fy dú red wol gesprach Der ritter yeglicher stach

Vff den der im engegen rant Das er viel tod vff daz lant  
 Do daz die andern sachen Sy begonden pald gachen  
 Mitt zorn sonder twal Vnnd stachen ze mal  
 Ye vier vff ain Man sach von ritters pain 310  
 Die ors gefwind triben Wie kúnd ain zag pliben  
 119 Da vier vff ainen stachen Die starchen sper prachen  
 Sy gefazen all vier Yeglicher vil sehier  
 Zoch ald vil manlich Ain schon swert sy hetten sich  
 Ain stritt bewegen Dez wart alda gepflegen 320  
 Das man fürs genaisten Sach vz den helmen raisten  
 Mit swertez flegen vest Wer ez aller pest  
 Da tett vor den porten Dez kund wir mit worten  
 Nicht wol beschaiden Die fünf vnnd zwainzig haiden  
 Gelagen all da tod Ez ducht sy ain ringe not 330  
 Ob ir halt hundert wáren gewesen Der wár kainer da genesen  
 Den haiden begund belangen Da man im nit gevangen  
 Die fünf ritter pracht Dez er im gedacht  
 Daz gieng im anderhalb hin Sy ritten da ze allen toren in  
 Mit pluotigen swerten Sin selbs sy gerten 340  
 Mit stritt hart vest Da bestuond man die gest  
 Da wart gestochen vnd geflagen Dauon man yemer mócht sagen  
 120 Biz der strit ain end genam Da gelagen wol hundert man  
 Todt von den gesten Der teurosten vnnd pesten  
 Der leben wart da vz gezelt \* 350  
 Die andern da entrunnen Noch was da vngewunnen  
 Paiden der haiden vnd der turn Da lag ain angstlicher wurm  
 By dem turn nachen Das sy den ritter sachen  
 Dem fuor zuo aller stunt Daz für vz dem munt  
 Mit vblem gefmack Ez was ain angstlich track 360  
 Vnnd lept von dez tiuvels craft Als im gepott sin maisterchaft  
 Da stuont mit iamer an der wer Der haiden da er alls sin her  
 Von den fünfzen sach vertriben Vnd ouch die all da pliben  
 Die lagen an dem strit tod Er was in ängstlicher not  
 Nun gedacht er an den zober list Da mánger mit versumpt ist 370  
 Im kom vil recht in den sin Das in der track truog hin  
 Alz er ee diek hett getan Also betrog in sin wan  
 Do er den turn vff floz \*  
 Der kúng als er sich vermafz Vil bald vff den tracken saz  
 121 Vnd wolt varen von dann Da kam in dez ersten an 380  
 Her gauriel der ritter guot Mit zornigem muot  
 Do er daz swert vff in sluog An der selben hant er truog  
 Siner frowen vingerlin Dez tugent wart an dem tracken schin  
 Er zerftob all zu hant Der kúng viel nider vff daz lant  
 Da wart er gevangen Alsus was der strit zergangen 390  
 Nun tett der waldner dem kúng dú mår  
 Kund vff daz huz pronias Der lang in not gewesen was  
 Das der haiden wár gevangen Die fünf habent begangen  
 Das man dauon gefagen mag Hinfür vntz an disen tag

- Do sprach der kúnig fóll wir gan Gen in laider wir erhan 400  
 Kain pfárd er nam dú kúnigin An fin hant vnd gie gen in  
 An der andern hant dú dochter fin Nun ist wol der gelob min  
 Das in so lieb gest nie mer Ze huz komen sid noch ee  
 Do sy zu der porten komen Die strauff in abgenommen  
 122 Die ritter wann sy zuo ritten Gewappet alz sy hetten gefritten 410  
 Do sy dú kúnigin fachen Sy begunden bald gachen  
 Von den roffen vff daz lant Alz sy ir edle tugent mant  
 Sy wurden schon enphangen Do sy dar kamen gangen  
 Den haiden mit der cron Den nomen sy vil schon  
 Vnd liezen im den vorgang Do gewan vil mangel tanck 420  
 Dú kúnigin wie si in wolt Enphachen oder solt  
 Yedoch \* enphangen wol Alz man edel kúnig sol  
 Zuo eren den gesten Ob sy ichtz guotz wessien  
 Da wart da uon in getan Si wolt sy all gekúfzt han  
 Da sprach durch ir húpschait Die ritter frow ain arbat 430  
 Hatt vns gemacht das der kuffz vns frómden muoz  
 Do sprach dú kúnigin kunden min sinn  
 Mich icht bazf geleren Das ich veh mócht eren  
 Dez fund ich an dem willen statt Nu secht selbf in welcher wat  
 Mins hercen laid lit Von dem dez ir gewaltig sit 440  
 123 Defter bazf fólt fúr guot Haben ob man mizzetuot  
 Yedoch erpott man ins so wol Daz man ez dem kúnig noch dancken  
 Ouch muezzt in der haiden Mit trúwen vnd mit aiden [fol  
 Loben vnd och machen státt Das er dem kúnig abtátt  
 Den schaden vnd den vngemach Der im an finem lant besfchach 450  
 Daz lobt er vnd laist ez in Mitt vrlob fuoren sy dahin  
 Vnnd ritten wirdenlich Gen Brittañia in daz rich  
 Dez edeln kúnigs lant Durch hupschait man erkant  
 Nie kúnig also fer Der tauchrund her [der gaft  
 Was rechter fróden berender gaft In fuocht der haimfch vnd 460  
 Da sy begunden nachen Do ylt ain knab gachen  
 Vnnd sagt dem kúnig mâr Das vff dem hoff wâr  
 Komen dú gefellefchaft Dú mit auentúr crafft  
 Der ritter mit dem bock hie Dú auentúr da begie  
 Dú múgt ir gern vberfechen Ain wunder ist an im gefchechen 470  
 Ain frow hett in vervluocht Dú hatt in nun beruoct  
 124 Vnd ist der aller schoneft man Des man kund ye gewan  
 Das gelobt mir endlich Ain schone kúnigin rich  
 Hatt er darzú erworben Ob im der lib erstorben  
 In fóllicher gefchicht wâr Daz wâr ein cláglich mâr 480

452. M. vrlab kerten si von dan als ich es vernomen han. 453. Hart rit-  
 terleich. 454. Zu B. dem r. 455. milten. 457. verre. 458. Daz t. herre. 459.  
 fr. ain pernder ast. 460. Chainer tugent im geprast. 462. knapp. 464. D. ze  
 laude w. 466. *fehlt, dafür*: von dem landt warn geladet Er sprach her was euch  
 schadet. 468. Da die awentewr ergie. 469. Daz m. *Darnach*: Daz gelaubt sunder  
 wan Als im ee waz getan Des leibs anschaw Dar zu het im ain frau. 471. Durch  
 im zorn v. 473. Daz er ist der scho'nist. 475. Ich sag euch e. 476. ku'nig-  
 reich. 479. I. solcher masse. 488. ein vbel m.



Er hatt den wunfeh an dem guott \*  
 Zû wyb ain göttin Er pfliht vil hocher minn  
 Do sprach der kûng jefa Nun sag ist er bliben da  
 Oder kompt er mit in Do sprach dû edel kûngin  
 Er hat gelopt er kam her Ist er gefund daz laift er 490  
 Gezogenlich sprach der knecht Min frow dû hatt recht  
 Er kompt min in wil Hie pliben vff daz zil  
 Als er der ritter lobfan Tobt do er vrlob nam  
 Von den mâren wurden fro Die pesten all gelich da  
 Vnnd fragten in da fürpalz Wie oder vmb waz 500  
 Macht ir so lang vz gefin Daz sag vff die triw din  
 Ez tâtten weg lang Vnd ander menig ding  
 125 Groffer aubentûr laft Der vns felten gar gebraft  
 Der mâr lofft da manig man Ich sag ewch wo fy hûben an  
 Zû fluratron vor dem tor Da lagen zwen wûrm vor 510  
 Die gelagen vor in tod Darnach kamen fy ze not  
 An ainer prugk zû wer Von ainem crefftigen her  
 Zwen rîfen vngetel Slûg min her Gauriel  
 All da paid mit finer hand Da wart erfochten daz land  
 Dar vber er her' wesen fol Ez wart vnns darinn erpotten wol 520  
 Er fait in von der hochzitt Vnd wie zû pronias der stritt  
 von in vollendt wâr Da komen in dem mâr  
 Die her' vff den hoff geritten Da wart lenger nit gepitten  
 Sy wurden wol enphanen Gelouffen vnd gegangen  
 Kamen grofz vnd clain Der kûng vû die gemain 530  
 Vnd sagten gott gnad vnd danek Das in so oft wol gelang  
 126 Da wart der ritter wol gefechen Sy müßtend im glich iechen  
 Alt vnd iung Das beffer wandelung  
 An man nie gefach Den man noch lebendig fach  
 Dez was dez jars an der zitt So krafft an tagalt lyt 540  
 Zû walt vnd zû gewilt Mit vederfpil vnd mit wild  
 Der kûng vnd dû kûngin Berietten sich och vnder in  
 Ainer tagalt Das fy vor dem walt  
 Ain gepais wolten han Vnnd daz zû lieb wâr getan  
 Den rittern vnd den frowen Sy hießten in zwain owen 550  
 Dû herberg vachen Sy waren also nachen

482. Vnd vollaist an dem muet. 483. 484. Vnd ze weib ain mervein Die  
 nicht schöner mocht gesein. 485. k. so. 486. Weder ist er pliben da. 487. mit im  
 in 488. milt. 489. choem. 490. Ich ways wol daz. 491. - lichen. 492. Ja frow  
 mein herr h. r. 493. mit im vnd w. 495. er | ez. 496. Gelubt da er huld ge-  
 wan. 497. do. 498. do. 501. Mœcht. uz *fehlt*. 502. sag ich. 503. thetten der  
 weg leng. 504. gedreng. 506. s. seit g. 507. lost. 508. wo | nu. 510. ligen —  
 lintwürm. *Darnach*: Die warn vngehewr groß Daz fewr in von dem mau schoz  
 vil lange sy da lagen Des landes sy do phlagen sy schluegen si alle zu tod.  
 513. mit werr. 515. ungetell. 516. S. da m. 517. Allda *fehlt*. 519. Da er her.  
 520. da erp. 521. 522. *fehlen*. 523. verendet. 525. hern. 526. Do. 529. 530.  
 wart do gen in gemain Große vnd klain. 531. s. do dem herren d. 532. im. 533.  
 Do. 535. vnd auch j. 537. mau — geschach. 538. lentig sach. 539. Es w. —  
 in. 541. gevilde. 542. = A. 544. auch sich. 545. tagalde. 549. Ritter. 550.  
 Mau lies. 551. Die.

Sy schied nymet ain rain Zû groz vnd zû clain  
 Da wart von hunden dick schal Vnd hiez zû der vart ein frödentail  
 Der künig wolt ainhalb fin Mitt rittern vnd mit der künigin  
 Mit frowen an der andern sitt Sy schliffen wunneclich ir zitt 560  
 Das fy kämen für den wald Mit hart richer tagalt  
 127 Suz haben wirs an dem mâr Vil manig spârber  
 Gebaiffen ward uil dick dar Vnd schriewt dick warta war  
 Da fy vber haid ritten gefehart Vber achtel uil gesprochen ward  
 Hüppftlich von minn Vz tugetlichem finn 570  
 Suz ward von in gepaift Vvnd vff minn geraift  
 Menig hertz in werder acht Sy waren da wol siben nacht  
 Vor dem wald in fröden fer Nach wunsch ain vfferweltes her  
 Was tiglich ingefinde da Daz haben wir felten anderfwa  
 Von kungen ye gelesen Alz ez da ist gewesen 580  
 Künig Artus der wyfz Der nach der welt pryfz  
 Als ich ez vernomen han Ich sag uvch ob ich kan  
 Wie der aubentür gefchach An ainem morgen do man sach  
 Die sunnen durch die woleken prechen Da gieng durch aubentür  
 Der ritter mit dem bock dann In dem wald vnd zwen man [spechen 590  
 Mit im durch ir hüppftait Von aubentür groz arbeit  
 128 Fügt in ain frömd geschicht Nun soll wir ouch verfwigen nicht  
 Wer die zwen möchten fin Ain ritter der hiez plyamin  
 Vvnd was ouch da zû land ain gafft An im tugent nit empraft  
 Er was der ritter der da wundt In daz pain wart zû der stunt 600  
 Da man die junckfrowen Gevangen mült schowen  
 Vnd Eregk der ritter guot Dem ye hoch stant fin mût  
 Da ditz ritter dry Mit süffer wanachy  
 Giengen in dem wald Da fachen fy vil pald  
 An der selben stund Mit ainem laithund 610  
 Volgen einē alten man Da er in nachen began  
 Sy grüfftn in gütteclich Do sprach der laidez rich  
 Vil schon euch fy gnad gefagt Waran habt jr her gejagt  
 Sprach der ritter allzû hand Der plyamin was genamt  
 Weder jagt ir tier oder hierfz Der alt sprach gloubt mirs 620  
 Ob uvch der mâr nit beuilt Ich sag uvch ich jag ain angftlich pild  
 Mit vil groffen forgen Hütt an den fünften morgen  
 129 Mit zorn vnd ouch mit vbermacht Ich han daz leben vz der acht

553. nur. 554. Der was ze gr. noch ze k. 555. großer s. 556. V. h. In dem fr. *Darnach*: Daz man also nachen hie Sunder herweg vie. 558. der *fehlt*. 561. Do sy. 562. M. frewdenreicher. 563. Als uns hie sagt daz m. 565. Geworfen wart hin v. dar. 566. schrim. 569. Gar hübschl. 570. tugentl. 571. gepaitzet. 572. geraitzet. 575. zerr. 577. in gesindet. 578. hab wir — anderswa. 579. ee. 583. ichs. 584. ich hye. 587. sunn. 590. den. 594. Auch versweig ich ew n. *Nach* 596: Der auf der abentewr fart Im daz pain wundt wart. 598. Chainer t. im g. 599—602. *fehlen*. 603. V. E. vil rain lag. 604. Der gantzer manhayt phlag. 605. Do dye selben r. d. 606. Zonachay. 601. Ainē landthunde. 612. Der im n. 613. gütlich. 615. Ewch sey g. g. 616. Wan h. 617. S. Ereckh zu h. 618. Oder von welchem lande. 619. Jagt ir. 620. sag m. 621. euch. 622. Ich j. ein angstliches wild. 624. Heut den vierden m. 625—636. *fehlen*.

Verlan oder ich volg hin Dem louff da ich vff bin  
 Dez zwingt mich min triw Das ich in fóllicher riw 630  
 Jag als ir wol selb fecht Vnnd an mir hie specht  
 Nū gebt mir vrlob latt mich varn Sy sprach gott m̄z ūveh bewarē  
 Vnnd geb vch hail ze jagē Verdruffz ūveh nit ze fagn  
 So horten wir dū m̄r Doch gern waz ez w̄r  
 Sy ez vff aubentūr wan Daz fól̄t ir vns befinden lau 640  
 Bedürfft ir gefelleſchaft Wir lauffen vch mit fóllicher crafft  
 Daz vch villicht gefrunt Vnnd wol zū ſtatten kumpt  
 Dez ward der jäger hart fro Den herren antwurt er alfo  
 Gott beriet mich nie ſo wol Syd das ich von vch clagen ſol  
 Min nott vnnd min arbeit Ez kam das min herr rait 650  
 Der grauf von altrian Als er ee dick hett getan  
 130 Vnnd jagē in ain ſchōne wald Vnnd fūrt mengen ritter bald  
 Vnnd menig frowen wol getan An ainem morgen do wir lau  
 Nach ainem hierfz ſolten Alz wir in gern wolten  
 Mit frōden gevachen Da begund vns nachen 660  
 Paide lafter vnd laid In dem wald zū vns rait  
 Vff ainer wiſen ain groffer man Mit gewalt er vns nam  
 Minez herren libez kint Dauon er vnd daz ſin gefind  
 Mit hertzen laid bevangen Nun latt vch nit belangen  
 Alfo nam er vns dū magt Das ez menger ritter vnuerzagt 670  
 Mit den ougen an fach Das im ſo laid nie gefchach  
 Da erſprangt mengklich Nach alfo tett ouch ich  
 Jederman alz er peſt mocht Wer dar zū jagen tocht  
 Er w̄r clain oder groz Do ward von hunden michel dofz  
 Wir ſchrien all vff in Dū junekfrowen fūrt er da hin 680  
 Diſen laithund ich nam Vnd jagt nach im her dan  
 131 Nun ſind vns laider vff den wegn Lūtt vnd roſſz erlegen  
 Alfo han ich her geiaigt Vff ūwer gnad fy ez gefagt.  
 Die ſtolezen ritter vnūzait Sprachen vuvre arbeit  
 Sollen wir vch helffen ſiſſen Nū ge wir empeiſſen 690  
 Da was in ſchier berait Der ymbs vnd ir yfen clait  
 Daz ſchytē ſy vil pald an Vnd fūren mit dem jäger dan  
 Da gab im her Gauriel Ain roſſis ſtarek vnd ſnell  
 Da er ſo wol geritten ward Da richt er wider vff dū vart  
 Mit ſinem hund gewār Geringt was ſin ſwār 700  
 Do nun die herren mit im ritten Nach gūtter aubentūr ſitten

637. Die hern fragten in der m. 638. Wie seinē gefert w. 640. D. sult ir  
 wissen l. 641. 642. *fehlen*. 643. Es mag euch leicht gefrunden. 644. chomen.  
 645 646. *fehlen*. 648. Sprach der jeger ob ich sol. 649. Ew klagen mein a.  
 651. Asteriann. 652. *ee fehlt*. 653. in den w. 657. hierzen. 659. do vachen. 660.  
 Do. 663. auff ainē wisent. 664. zu angesicht er. 666. vnd die seinen sint. 667.  
 vmbf. 669. Alsus. 670. manig. 672. D. vns 673. Do ersprang nach mainickl.  
 675. Der man. 676. da. 679. schrim alle. 680. - fraw f. er et h. 681—684. Do  
 mir daz ros ab gie Auff die fuezz ich mich lie. 685. Alsus — geiaigt. 686. Sprach  
 do der unverzait. *Darnach*: Ich will auch nicht erwinden Ich mues sew wider  
 vinden. 689. wellen — fletzen. 690. enpetzen. 694. legten. 698. Do — die. 699.  
 700. *fehlen*. 701. Die ritter m. i. r. 702. guoter *fehlt*.

Sy iagten starklich Verr in ain rich  
 Für ain wald wild Gar an ain gevild  
 Was er vier mil prait Dauor dez niement in rait  
 Das yemā v'nām Wie ez in dar inn káme 710  
 Vor dem wald ain huz lag Da fassz ain wirt der ez pflag  
 132 Das er die gest wol enphieng Niement er da für lie  
 Er müßt by im pliben Dú nacht all da v'tribn  
 Vnnd erpott ims alló wol Das man im sin noch dancken fol  
 Der selb wirt ains nachtes gie An ain zinn da er verlie 720  
 Der tag die nacht gewaltig sein Vnd liecht was des mons schin  
 Do hort er verr jagen her Den laythund er gedacht wer [des  
 Mag hie zú diser zit jagen Vnd hießz im sin harnasch tragen  
 Vil schnell wappet er sich dar in Vnd rait zú veld vff den gwin  
 Das er erfür dú mâr Was disú aubentúr wâr 730  
 Nun hort er an dez hunds schall Das fy her jagten durch ain tal  
 Do erfach in an dez mons schin Der hüppfch ritter plyamin  
 Zú sinen gefellen sprach er do Ich sich ain ding daz mich fro  
 Macht an dem hertzen min Mócht ez mit úwren hulden sin  
 Dórt halt ain ritter so wolt ich Wider in thioftieren ain stich 740  
 Sy erloppten im an allen zorn Er nam daz roffz mit den sporn  
 133 Vnd sprangt do er den ritter sach Ain halbe Tyost da gefschach  
 Ye doch thioftiert er wider in Also was dez wirts sin  
 Welcher sin sper vff mir vertút Der ist licht defter bas gemút  
 Dis wil ich fügen an schaden Ich mag sin defter bas geladen 750  
 Mitt willen valt er alsam Plyamin dú Tyost nam  
 Das sin sper zeltuck prach Der ritter kert do daz gefschach  
 Vlz vff den famen vnd hielt Eregk der mänger tugent wielt  
 Er sprangt ez was im vngemach Sin sper er ritterlich prach  
 Dez wirts sper da gantz plaib Der ritter mit dem Bock traib 760  
 Sin roffz mit swinden flegen Er sprach fol ewch niemet erlegen  
 Daz ist ain wunderlich geschicht Vnd kan sein doch glouben nicht  
 Sin sper mit crefften wart vertan Der ritter vallens gar verlan  
 Der wirt pider vnd gút Chert zú den herren hochgemút  
 Vnnd pat fy wilkomen sin Do sprach der hüppfch plyamin 770  
 Ains ich hie fragen müsz Sagt vns herr ist ewer grúz  
 Als citt allus getan So fol man in noch bas han  
 Denn kain den ich han vernomen Vff wafz seit ir zú veld komen

703. streichl. 704. ain fromdes. 706. ain *fehlt*. 707. vier ] zweyr. 708. d. meinicklich r. 709. des vernam. 710. cham. 712. des phl. 715—718. Die herweg pot er in an Er was ain eren reicher man. 720. er *fehlt*. 722. Gar l. — man s. 723. j. aldort her. 725. disen zeiten. 727. was er d. i. 729—730. Ob in got periet Hilf gerunder diet Daz er in schuef guet gemacht Es was sein tor noch sein dach Nie kainem man versait Do er also gereit. 731. Do h. 733. Nu sach — mon. 734. h. mein her plamein. 735—741. Vil eben hett er in erchorn. 742. ors. 743. sprang. 749. Daz — ane. 750. sy. 753. D. im daz sp. alda zeprach. 754. k. aldarnach. 755. aus zu veld. 757. er *fehlt*. 758. Auf den wirt sein sper er prach. 759. So daz daz sein g. welaib. 761. ors. 762. niemer euch erwegen. 763. 764. *fehlen*. 766. valles g. erlan. 767. 768. Nu kert er vil pald wider Daz sper lie er vallen nider. 771. ich euch. 772. Sagt an. 773. Alzeit also g. 774. in *fehlt*.

- 134 Oder wie ist vch daz sper so zart Daz habt ir dry thioft bewart  
 Oder valt ir von vngefchicht Er sprach ich sag vch anders nicht 780  
 Wann mocht ich oder künt ich pas Ich hett vch licht erzaigt hafz  
 Durch ritters er gerücht ir Plyben heint by mir  
 Ich fûg vch so ich pest mag Die rû vntz an den tag  
 Ob lenger ir plibent hie So wilst das an gesten nie  
 So recht lieb mir gefchach Der ritter mit dem Bock sprach 790  
 Herr wir wölln vch gewern Daz ir vns pitt dz foll wir gern  
 Hie mit fûrt sy der wirt dan Als ich ez vernomen han  
 Man schûf in allen den gemach Das in nie pas gefchach  
 Do sy der wirt pracht haim Wie sein hüpphait erfchaim  
 An menger handlung Zwo schön mågt jung 800  
 Kamen hart schier Mitt den giengen vier  
 135 Glich wol der selben jugent Ich kan ir schön vnd ir tugent  
 Mit nicht vollenden wol Wan das ich vch beschaiden fol  
 Die zwo waren dez wirts kint So waifz ich wer die vier sint  
 Ob sy den zwain find vnderthan Daz entchied numen ir gan 810  
 Vnd mer da sy fassen Oberhalb vnd affen  
 Iren claider waren glich Ez ward nye kayser so rich  
 Solt er die junckfrowen sechen Ob ich fol der warhait jeehen  
 Er wâr delter baz gemût Das mir dú red so sanft tût  
 Von jn daby erkenn ich daz Wer sy dôrt sach dem was uil pas 820  
 Die chind begunden gachen Zû dem wirt vnd enphachen  
 Sin harnasch nach ir sitt Nû merckt recht wez ich pitt  
 Sprach der wirt zû den kinden Ir sôlt vch vnderwinden  
 Der herren vnd enphachen sy Ir gefacht türer gest nie  
 Dez wart ich heint wol gewar Sy sind der tauehrund schar 830  
 136 Man fol sy für die pesten han Sy varent vff aubentur wan  
 Nu erpiett ez in in züchten wol Dez ich vuch gern dancken fol  
 Der wirt schier wart gewârt Dez er da batt vnd gert  
 Nû mågt ir gern hören mir Ie zwo an ainem schier  
 Vnd fûrten sy yesa In ain kemenaten da 840  
 Da dú edel wirtin saz Dú ouch ir selber nit vergafz  
 Si enphieng die ritter als wol Das man ir vnd dem wirt fol  
 Hail wûnschen hin zû gott Das sy so gar nach sinem gepott  
 Ir eren vnd ir wirdikait Sôllicher fûg was bereit  
 Der wirt zû den gesten gie Den sin tugent nit verlie 850  
 Vnd hieff trincken pringen Mit hüppfchen tadingen  
 Kûrzt er in dú stund Alz er pest kund

777. ist ewr sp. 779. O. chumpts von gesch. 781. kund. 782. erpoten daz.  
 783. ruecht. 781. H. pel. 791—792. Des ir vns pitt des solten wir Pilleicher pit-  
 ten dan ir Ritter wes ir an uns gert des solt ir sein alles gewert. 793. Nu f. er  
 die herren d. 794. ze haus a. i. v. 795. thett. 796. in | gesten. 797. ritter —  
 hain. 798. hübschait. 800. magt. 805. M. rede. 806. W. als. 808. enwaifz.  
 810. D. schied un ir gan. 811. assen. 812. Daz sy oberhalb sassan. 813. Ir — gar g.  
 814. kunig. 815. er sy han ges. 816. Er mu<sup>e</sup>st von schulden ieehen. 820. dôrt *fehlt*  
 noch p. 827. enphach.. 828. Ich gesach tewr ritter n. 731. mit den p. 832. warn.  
 833. 834. *fehlen*. 835. gewert. 838. Nu nom ye zwo den Ir. 839. für in sy yesa.  
 842. auch des nicht v. 843. Allsamt w. 845. Hailes. 847. in w. 851. hiez in tr.  
 852. taidingen.

Vnntz daz effzen was berait Wirtschafft nach finer gewonhait  
 Man gab in wild vnd zam Darnach der wirt vrlob nam  
 137 Der fragt das sy im sagten Waz sy in daz land jagten 860  
 So sorglichen pald Gen dem versprochen wald  
 Nun lat vch nit betriegen Man well vch dann liegen  
 So ist vch vil vngefait Waz man darinn begait  
 Paide wild oder güt Truren oder hochgemüt  
 Ernst oder tagalt Er haift der versprochen wald 870  
 Ir kam kainer her wider nie Der darin rait oder gie  
 Daz ratt ich vff dú trúw min Ir lat dú raifz ain end fin  
 Sy sprachent herr úwer rat Ist als úwern eren statt  
 Vns ist ain junckfrow genommen Ist die in den wald komen  
 Dez bewist vns der hund Anders ist vns nit mer kund 880  
 Vmb der jungkfrowen arbit Wann das er ain wifen rait  
 Der den schaden hat getan Dem graven von Atrian  
 Nam er zu angeficht Des getruwen wir daz richt  
 Gott vnd vns wiß dar Da wir ir werden gewar  
 138 So múz man sy vns wider geben Oder wir verliesen hie daz leben 890  
 Der wirt sprach ich erkenn wol Er ist gantzer manhait vol  
 Vnd ist dez walds herr Nachen vnd verr  
 Sicht man in zú allen zitten Nach aubentúr ritten  
 Er ist gehaiffen Iorant Paide sin prugk vnd sin lant  
 Ist beheuwte vil teuwr Mit mengem wurm vngehúr 900  
 Beren löwen löwpart Dauon so rúvt mich ewer vart  
 Hie mit so was menig bett berait Mit vil grofzer richait  
 Schlauffrincken man den herren gab Vnd fúren da zú gúter nacht  
 Dez sy güt zitt ducht Das sy der tag belucht  
 Sy beraiten sich zú der vert Die raifz dycht vil hert 910  
 Den wirt von tugentlichem ratt Da er die ritter von der vart  
 Mit namē nit mocht pringen Er sprach ich wil dingen  
 Ob ewch gelang vff dem weg Das ir gerúcht miner pfleg  
 So vch der weg her wider trag Ez wár ymmer min clag  
 139 Vnd schiet ir also von mir Das baide weder ich noch ir 920  
 Ain andern nimer sólten sechen Ez kunt mir laiders nüt gefchechen  
 Sy lobten ob in gott den lib Behielt vnd wider gáb daz wib  
 Das sy in dann icht vermitten Hie namen sy vrlob vnd ritten.

855. Huntz. 859. frag. 861. So ser vnd auch so p. 862. versprochenen.  
 867. Weder vbell o. g. 868. hohen muet. 871. her *fehlt*. Nach 872. Sie wurden  
 alle verlorn Daz sollt ir lassen ane zorn. 874. der r. 876. es st. 878. Vnd ist.  
 880. mer *fehlt*. 882. wisent. 884. Asterian. 885. Zu seiner angesicht. 886. ge-  
 traw. 887. webeis. 888. Daz. 889. er sy her w. g. 890. O. es gilt vnser l. 891.  
 ich ken in woll. 894. vnd auch v. 895—902. Suecht er awentewr Got geb euch  
 zu stewr Sein hilf vnd sein segen Die vart ist vngeuogen. 903. Nu waru pett b.  
 904. Die sy nach ir arbit. 905. 906. *fehlen*. 907. Hart guet tawcht. 908. Do.  
 910. tauchte h. 911. D. w. sunder neit. 912. Do er sy von dem streit 913. Mit  
 redt n. chund pr. 917—922. Vnd mich damit eret So ir her wider cheret. 925.  
 in *fehlt*. 926. Sus namens.

## X.

## AUS IOLANTE VON BRUDER HERMANN.

Papierhandschrift des 17. Jhd. in der erzbischöflichen Bibliothek zu Prag, 54 Blätter in gr. Fol. Bl. 1. steht folgende Notiz: „Vita Yolendis filiae comitis Viennensis Henrici et Margaretae Comitissae Namurensis, Priorissae in Mariendal prope Luxemburgum, ex codice MS. Mariendalensi fideliter descripta a me Alexandro Wiltheim S. JESV. Anno 1655. 30. Maij absoluta vita mirabilis et luce dignissima, quod ut fiat, gratiam B. Yolendis humillime imploro, ad multarum animarum, ut spero, conversionem ad religionem.“ Später hat Alex. Wiltheim (geb. 1604 zu Luxemburg und durch zahlreiche Schriften über niederländische Kirchengeschichte und Alterthümer bekannt) diesen Wunsch selbst erfüllt und mit Zugrundelegung des deutschen Gedichtes und Ergänzung des schon im alten Codex fehlenden Schlusses aus anderen Quellen eine lateinische Vita der Seligen (Antwerpen 1674. 8<sup>o</sup>.) im Drucke erscheinen lassen, nachdem er schon in der vorliegenden Abschrift von Bl. 1—34 durch eine getreue zur Seite stehende lat. Übersetzung den Anfang dazu gemacht hatte. Von Wiltheims Werk erschien 1811 zu Luxemburg (Trier, in Commission bei C. Tröschel) eine deutsche Bearbeitung: „Leben der Gräfin Yolanda von Vianden, in lateinischer Sprache beschrieben von Alex. Wiltheim, übersetzt von P. Stehres, Rektor am königlich-großherzogl. Progymnasium zu Dickirch“ XX und 168 SS. 8<sup>o</sup>. (mit Anmerkungen und einer genealogischen Tabelle). Der Verf., Bruder Hermann (V. 395), war wahrscheinlich ein Dominikanermönch aus der Diocese Köln. Das Gedicht, obwohl ohne eigentlichen dichterischen Werth und ermüdend durch zahlreiche Wiederholungen und die breit ausgespannene Erzählung von den Bemühungen der Eltern, ihre Tochter von dem Eintritt ins Kloster abzubringen, verdient durch Alter, Sprache und metrische Form Beachtung. Dasselbe ist vermuthlich noch bei Lebzeiten der Iolant († 17. Dec. 1283), jedesfalls noch im 13. Jhd. geschrieben und bildet für die Kenntniß der altniederheinischen Mundart eine nicht unwichtige Quelle. Die Sprache handhabt der Dichter mit einer bemerkenswerthen Fertigkeit; wie mehrere Stellen in den hier herausgehobenen Theilen lehren, war er mit den Liedern Walthers von der Vogelweide vertraut und hat sich überhaupt an guten Vorbildern geübt. Endlich gewähren seine durchwegs jambischen Verse leicht das älteste Beispiel von streng und mit Absicht durchgeführter Silbenzählung in der erzählenden Poesie.

1a O ware fuzece minne Woildes du myr dy finne 1  
 Byt dynen vure enzunden Myr dyne füfee kunden  
 Der fuzeer fuzece fuzeicheit Er bouen alle fuze geit  
 So woilde ich byt der helfen din Ce lyhte bringen mohte yt fin  
 Ein wolklofen morgce roid Den nog dy werld nog der doid 10  
 Nog nid nog haz gebergen mach Dy wyle ich leuen einen dag  
 Nu fynt dy nidigeren Dy dycce güde mere  
 Werfuidet wa si moegen Dy fynt als vngezogen  
 Dat ich yr zungen voirten muoz Des müz ich miner worte vuz  
 Vf ganze rime setzen Dat sy mich nyt entletzen 20  
 Han ich dar by der gunft So wil ich mine beste kunft  
 Dar lien eine wile Den nideren ee vile  
 Ich wil hin offenbare Ce lythe bringen zuare  
 Wy god myr genaden gan So wat ich vimmer beste kan.  
 It was yn dutfchen landen Ein greue zû Vyanden 30  
 Geheizen was her Henrich Ein ritter edel vnde rich  
 Geboren wol nog baz gemûd Stolz erfam milde reine gûd

Der hat ein reine selich wif Der lof der leuen vnd der lif  
 Was erfam reine milde Dat fy wol loues bilde  
 1b Zur werlde an wyues gû = drûg An hyr fo vinde ich loues genûch 40  
 Wol ich dat dâginthafte wif Vnd hyren hogeboren lif  
 Bit werelt love croenen Ich wil der werde fehocnen  
 Sus lazeen ftan dyt vnbeleit So fy myr baz ee loue fteit  
 So wil ich funder doben Hyr guede hir milde loben  
 Des ich nu wil gefuigen Ich wil dem boime nigen 50  
 Van dem vns ift dy vrucht gefant Hir vadder faz zû Grychenlant  
 Der keyfer Peter vnd dar na So was hyr brûder keyfer da  
 Der hyz der keyfer Baldewin Da van Constantinopolin.  
 Hyr art der was wol keyferlich So was hyr blûd van kûnigen  
 Enrunnen vz Vrankriche Bit kûningen Lûdewiche [rich 60  
 Dem al dy werld nog gudes git Was an dem arde gûdes yt  
 Dat hatte dy vil gûde An hercen vnd an mûde  
 Sus hatte god der riche Cefamene minneneliche  
 Dat gude wif der werden man Gefellet vnd gaf hin dan  
 Zûr werlde vroiden vnd erē vil An kynden wol hyr oigenfpil 70  
 Der fy byt eren plagen An vrunden vnd an magen  
 Was gûd hyr beider adel dan Als ich da vor gefaget han  
 An fuzcen boime man gefid Wol fuzcee vrucht ee rehter zid  
 Sûs waren oig di gûde Van fûzcen artes blûde  
 Her vz enrunnē fhone Der adel vnd dy crone 80  
 Dûrg hyr gebûrd nyt aue en nam Sy waren fuzcen boimes ftam  
 Der reinen liues kufche vrûht Zûr werlde brahte fuzcee vrûht  
 2a An gûden reinen kynden Dy fîch wol lyfteen vinden  
 Nach hyren arte funder meil Der ich gefuigen wil ein deil  
 Doch fînt van hyr bekûmmen Als ich wol han vernommen 90  
 Bifchoue greue kûniges kint Dy cronen yn eren drûgen fînt  
 Solde ich der dugent feriuen Van manne vnd van wiuen  
 Van paffen vnd van leyen Dy rede mûfte ich zveyen  
 Yt worde mir ein deil celank Ich wil an minen aneuanck  
 Byt gûden willen wider gan Darumb ich ys begunen han 100  
 Ich han gelesen vnd yft war Dat god vorlîhtich offenbar  
 Sin vunder groz wild machen An eranken werild fachen  
 Dy balde ee allen ftunden Dy ftarken ye veruunden  
 Vf dat man wifche fyne craft Ob alle creften fy gehaft  
 Wy ftarch wy rich wy wif Der menche fî cepriſe 110  
 Yft Goddes vorte nyt da bi Ich vorte yt ganz verloren fî  
 Wy ftolz dog ar wy wilde Sin edele hercen milde  
 Yft goddes vorten yt da bi Ich hoffe hyn vnuerdeilet fî  
 Den gûden God ye goddes gan Dy wroiwe gûd der werde man  
 Van den ich dys begunde Reht als hyr addel kunde 120  
 Zur werlde plagen eren gnûch Dar fy dat hece beide du drûch  
 So mûfte yt gûdes wy dat fî Zû godde weffen ye dar bi  
 Des fy genûſcen vnbe god Yt was fin fundelich gebod  
 Des mûs ich ye geloue han Dat milde wif der werde man  
 Ein kynt zûr werlde brahten Dar ane fy beyde lahten 130



Hyr vroide vnd oig ihr fuere    Dat kint was minnebere  
 Gûd zûhtich reine milde    Schon als ein engels bilde  
 Lutzeliê bas dan einich kynt    Dat wart an hym bezuget synt  
<sup>2b</sup> Als ich da vor gefaget han    Wy god dy starke werild kan  
 Neifen bit cranken sachen    Dat wild her hy wol machen    140  
 An dy sine cranken liue sehlin    Dit kint was ein junevrouelin  
 Nu was sin iunge zarter lif    Der iare ein kynt der witze ein wif  
 Des liues iung des mûdes ald    Dy werild trad fy byt gewalt  
 Cen vûscen alfe iung si was    Ein luter oigen spygelglas  
 Wart fy den gûden al celiant    Sy was geheizcen Yoland    150  
 Reht als ein lûftlich morgen roid    Dûrg drûue wolken funder noid  
 Al byt geweld vz dringet    Dat dyeke vroide bringet  
 Den cleinen voglin als yt dagt    Alfus durgbracht dy iunge magt  
 Der drûuen werlde wolken brunft    Zu gûde was hyr beste gunft  
 Gekeret alle stunde    Vil schyre fy begunde    160  
 Zû reinen dingen geuen    Hyr herce vnd oig hyr leuen  
 Wat fy geistlicher lude sag    Dat was hyr funderlich gemach  
 Vnd den so was fy gerne bi    Nog sneller dan vil balde si  
 Enzundet eine herce    So was hyr reinet herce  
 An hyren iungen sinnen    Enzundet byt der minnen    170  
 Dy sted en herce sanfte dût    Als hyr gelas dat was so gûd  
 Dat man wol an geberden sag    Wat willen inme hereen lag  
 Dy magt van den ych fagen wil    Nungereich was dar zû nyt vil  
 Da man fy vragen des began    Aue fy wolde nemen man  
 Nein sprach fy des en mach nyt sin    Dat vnmer mode werden min    180  
 Kein man der mûzce steruen    Ich wil na deme weruen  
 Der vnmer byt myr leuen sal    Des mynne dût mir also wal  
<sup>3a</sup> Dy wil ich hyn ee vrunden han    Dat ich versagen alle man  
 So wy myr vnmer dat erge    Dyt wort den vrunden dede we  
 Wand al hyr beste leitverdrif    Sych sturedede vf des kyndes lif    190  
 Vnd al hyr trost hyr vreden dag    An der vil seleberen lag  
 Dy mûder seald die iunge magt    Dy dyrne iung vnd vnuerzagt  
 Des wortes funder loige gach    Reht als yt yn me hereen lag  
 Wand al hyr herce vnd hyr gedank    Zû Godde waren funder wank  
 Dat dedde fy byt werken sehlin    Wat vnmer gûdes molte sin    200  
 Dat greif fy wol byt willen zû    Yt were spat yt were vrû  
 Si lyz sich bi den kinden    In allen werken vinden  
 Ja wachen bedden vasten    Dar zû begunde si taften  
 In hyren iungen dagen gnûch    Byt rûden sich dy zarte flûch  
 Vnd dedde sich ewilen slan.    Ein kynt dat bi fy was gedan    210  
 Dat alle stunde byt hyr gynk    Van dem fy diseipline entfink  
 So fy verborgen molte syn    Dys plach dat iunge magetin  
 Yn hyren kindel dagen    Wat mach ich da va fagen  
 Wer fy byt oigen an gefag    Syn herce hyr ie des beste iag.  
 Yt was yn einen ziden    Dy greuinne wolde riden    220  
 Zû Namen in ein closter da    Van vrouwen ordene der ist gra  
 Dy dohter iung fy byt hyr nam    Da fy nu in dat closter quam  
 Da lyf dy selige Yoland    Zûn iungen kint alechant

Die lyfcen fy dat clofter fyn Dy iunge magt begunde gin  
 Hyrs gûden willen vf der ftad Byt hoen vlize fy des bad 230  
 Dat fy den orden brehten Vnd hyr den ane lehten  
 Si woilde nunne bliuen da Dy werld lazcen Vnd darna  
 Byt grofcen vlize fy des bad Dat man fy wiſce yn eine ftad  
 3b Da fy verborgen lege Wy gerne fy dat fege  
 Dat fy der mûder mohte entflyn Vnd des en mohte hyr nyt gefchyn 240  
 Dy kynd erfchraken fere Van fusgedaner mere  
 Sy lyffen vil gewiffe Vragen hyr eppedyffe  
 Vnd dagen hyr dy rede kund Dy eppedyffe da ceftund  
 So balde fo fy dat vernam Vnd felue zû den kynde quam  
 Da ſprach die iunge dyrne als e Byt minnenliches hercen vle 250  
 Bad fy den orden geuen hyr Dy vroiwe ſprach nu volge myr  
 Du bys ceiung mi leuet kynd Vnd dine wort fynt nog ein wynd  
 Du en weiſt nyt wat der orden ſi Oig yſt din mûder hy fo bi  
 Wy gerne ar ich dich woilde Dy ſich wol zûrnen foilde  
 Dat mochte vns ſcaden vnd og dyr Nein herce vroiwe volget myr 260  
 Get myr den orden mach dat ſin ſcadede vnde zorn ſin beide min  
 Yſt yrge vinkel hy fo bi Der hemelich belozcen ſi  
 Dar berget ence ſtunde mich Lihte min vroiwe erbarmet ſich  
 Dat fy wolget des willen min Nein minne des en mach nyt ſin  
 Du ſol van dyſer reden lan Byt myr zû diner mûder gan 270  
 Dat kynd erfchrach der mere Wy gerne yt bliuen were  
 Yt mûlte ſich van dannen zyn Sin willen en mohte nyt gefchyn  
 Sy wart bedrûuet fere Me dan ſi vûre were  
 Dar na dy zid nyt lang enwrat Dy mûder vûr dy felue vrat  
 Dy dohter vûrte fy byt hyr Dat kind was vro geloiuet myr 280  
 Der vart vnd oig der reiden Sy mohte kume erbeiden  
 4a Biz dat fy in dat clofter quam Dy eppedyffe fy auer nam  
 Vnd lyz fy hyren mûd verſtan Al fy da vor oig hatte gedan  
 Dy iunge maget werde Des ordines fy begerde  
 Dy vroiwe ſprach der reden ſuich Du bys ein kind nog dvnket mich 290  
 Dvn weiſt nog nyt vat orden ſi Vnd yſt vil myſlich oig da bi  
 Wy nog dyr werde cemûde Do ſprach dy reine gûde  
 Ich weiz mi herce baz dan hyr Wyld hyr nyt helfen vroiwe myr  
 So vorten ich yt ſi verloren Wat ich hy troſtes hat erkorn  
 Wil hyr myr felue wyder ſagt Da vort gefueich dy iunge magt 300  
 Sy mûlte dannen ſcheiden Vnd dog byt herecliden  
 Hyr mûd begunde ſigen Sy mûlte ganz gefuigen  
 Hyr gûden willen des fy drûg Ye dog was fy bedrûuet gnûch.  
 God herre dat bedenke du Wat dud dy iunge dyrne nu  
 Hyr willen enmach nit wolle gan Dûrg noid mûz fy den orden lan 310  
 Dy nunnen hant hyr ganz verſagt Wat dut fy nu die iunge magt  
 Der mûder fy mûz volgen dan Dy iungent wil hyr vroide han  
 Dy mûder wild dat fy ſi vro So wild dy wereld oig alfo  
 Dy vrund fy willent van hyr hau Vroide vnde ſpil dat fy wol kan  
 Den mûz fy volgen ſunder wan Oig yſt dy werld fo gedan 320  
 Dat fy den richen lachet Den iungen vroide machet

Den edelen gybt fy richen van Hy muz dy magt yn forgen ftan.  
 Si ift rich edele vnde iung Nu gibt dy iügent magen fprunc  
 Vil reinen hercen dyke Zür wilde werlde ftryke  
 Da fy vil kume entrynnet So fy fich des verfunnet 330  
 Süs oig gefchag der iunge magt Als hyr der orden wart verfaßt  
 Dy werld fy gerne volde entfan Der fy begund engegen gan  
 4b Da fy dy werld y baz enfyng Der güde villen y me vergyng  
 Vnd her begunde fuynden Dy güde lyz fich vynden  
 In vroiden als yr wol gezam Dat man van hyr ce danke nam 340  
 Wat fpyles fy begunde Hyr reine lif wol kunde  
 Yn allen hercen lyuen fich Sy was fo rehte miñenlich  
 Wer fy by oigen angefaß Dat her hyr ye des beste iag  
 Hyr werk hyr wort vnd hyr gelaz vf ganzer dügende winkelmaz  
 So gliche was gemefchen Dat nyt da was vergefehen 350  
 Noch wandebereß vnb ein har Hyr leuen dat was offenbar  
 Ane alle velfche meine Sus was dy zarte reine  
 Der werlde ein oig fpyl glas Dat ganz dog ane volter was  
 Dy vrund der meren waren vro Dat fich dy iunge kunde alfo  
 Gelyuen vnde vorgezyn Byt vlifce fy begunde fpyn 360  
 Wo fy der fehoner einen man Hyr glichen mohten vynden dan  
 Wand al dy werld hyr godes iag Dy müder wert der dohter plag  
 Vnd dedde hyr fneiden rich gewant Dat beste dat man veile vant  
 Sy dedde hyr da by fneiden Van goden golde vnd oig van fiden  
 Wyntsnüre borten cronen Sy machte der vil fehonen 370  
 Wat fy zur werlde zyrde vant Van paen vedderen ein geuant  
 Ja zindal femyd pelle rich Byt den dy werde cleite fich  
 Wo dat fy ehoue quam Da was dy werde ein vroiden ftam  
 Den iungen vnd den alten Sy kunden fich wol valden  
 Yn aller hand dügenden fehrin Sy kunde wol gemeine fin 380  
 Bi dem gemeide was fi vro So was fy by den iungen fo  
 5a Dat hyr dy kynheit wol gezam Wo fy nu by dy alde quam  
 Dy kund fy wol ergetzen Vnd oig vil wol gefetzen  
 Hyr wort als yt dar zü getraf Sy was der eren leidenftaf  
 Vor andren werden vroiwen Sy mohte wol verhoiwen 390  
 Vil manich herce ane hyre fehold Doch was hyr herce luter gold  
 Vnd ane vlekce Godde weiz Was an der minnenhlicher gleiz.  
 Nu faget brüder HEREMAN Wo lit der güde ville dan  
 Den fy bi iungen dagen drüg Da fych dat kynde byt rüden flüg  
 Vnd da fy nunne wolde fin Al fy byt villen dedde fehin 400  
 Wo lit dat nu verborgen Wyr fyn fy cleine forgen  
 Vnb orden auer graen rok Si hat hyr valwen hares lok  
 Bewunden wol byt golde Sy blüid als eine dolde  
 Dy gey dem Meye vz dringet Sy danzcet vnde finget  
 Sy fpringet vnd yft gerne vro \* 410  
 Ja wifet wo dy nunne fi Dy dencerinnen yft oig da bi  
 Ich müz den nidegeren Vol dün van dyfen meren  
 Antworten als ich mich verftan Dy minnenliche wol gedan  
 Hat güde vroide vnde oig der gnüch Der güden willen den fi drüch

Wo der nu fy verborgen    Dat wil ich lan besorgen 420  
 Den der fy dar zû brahte    Der hyr so vrû gedachte  
 Der hat hyr vnuergeche nog    Dy boefen wil ich fueigen dog  
 Ich wil hyn wol beweren    Byt vngelogenen meren  
 So wo ein reine herce lit    Vnuledelois vnd ane nit  
 Dat mûz dûrch reht wol vroide han    Wand yt beulekken nyt en kan 430  
 Nog zyrde groz nog riche wat    Not vroide dy da wale stad  
 In reiner lanbes wolle    Vil dyke lit bewollen  
 5b Ein bytter wolues hercen    Dat schadden vnde smerce  
 Vil dyke in lyther wede dût    Vnd da bi dreget drûuen mûd  
 Si vroiden reine hercen    Dy kunnen hercefercen 440  
 Verdriuen beyde hy vnd dort    Nu wil ich gan an mine wort.  
 Da nu dy maget reine    Den besten algemeine  
 Sûs vol beuyt vnd hyr gelaz    In magerflahten seledede maz  
 Byt vollen was gedrûket    Oig was dy zid gerrûket  
 Van hyren kindeldagen    Als ich han horen sagen 450  
 Dat fy was baz der iare ifrich    Vnd dat dy vrund berydde fick  
 Wo fy hyr geuen einen man    v̄f eine stund so quam yt dan  
 Dat hyre vrund besprachen rad    Der erzich byschof Cûnrad  
 Van Collene der was hyr mach    Der quam aldar. so quam dar nach  
 Dumproft Henrich hyr brûder    Der greue vnd oig dy mûder 460  
 Dar quamen vnd hyr beste man    Alfus so was dy dohter dan  
 Gelascen yn den landen    Alleine zu Vyanden  
 Da plag man der vil gûden    Byt minnenlicher hûden  
 Man brahte hyr wilde da bi zam    Als y dy werde wol gezam  
 Sus was dy wunder sehene magt    \* 470  
 Yn hoer wonnen naht vnd dag    Der fy zû groiscen vroide plag  
 Byt spyle vnd oig byt sange    Dat durede doch vnlange  
 Der alle ding vz nyde hat    Geschafft vnd yn sine stad  
 Yglichen kan gefazcen    Byt also gûder mazcen  
 Der oig dy zarte hatte erkorn    E fy zûr werlde were geborn 480  
 Der wol hyr nu gedenken    Hyr sine minne sehenken  
 Her wûfte wol des was nu zid    Der byschof by deme greue lit  
 6a Vnb eine yrdenscen man    Nu wild fy ce einer brude han  
 Der God der steruen nyt emach    Dat wort dat si so iunge sprach 490  
 Des hat er vnuergefchen    Her wild hyr wydermeschen  
 Dat fy sich e byt rûdden flûg    Der gûde ville den fy e drûg  
 Was des yt nu vergangen    So hatte hyn dog entfangen  
 Hyr vrund der alle hercen sit    Der sante bi der seluen zid  
 Vilbalde zû Viande    Der gûder Yolande  
 Sin selues bodden stille    Dy hyr den gûden ville 500  
 Gantz wider brehten des was zid    Die iunge an einem morgen lit  
 Ce slafene byt v̄f den dag    Da sich dy selige vnbesag  
 So kûmment hyr dy mere    Wy zuene predigere  
 Sin kommen yn dy kapelle    Sy zûgen ane dy schelle  
 Zur missen. Dar berereitte sich    Dy iunge dohter minnenlich 510  
 Da wart gesprochen misse    Dy zarte vil gewisse  
 Byt zûhten zu den herren gyng    Dy fy vil minnenliche entfyng

Als einer greuen wol gezam Den einen dat sy funder nam  
 Als sy vil wale kunde Den vragen sy begunde  
 Van aller flaten mere Nu was der predigere 520  
 Als ich vil wol vernûmen han Ein guder geistlich wîse man  
 Des liues vnd der sinne vrûd An Worten vnd an werken gûd  
 Bruder Welter was her genant Van Meissenburg vil wal bekant  
 Den besten van den lande Nu was vil mangir hande  
 Hyr zucier rede funder Dy zarte was ein zunder 530  
 Dat alcebalde vûr entfeyt Der gûde man oig was gerreit  
 Der minne vur ce flane Hy mach dy wolgedane  
 Den gûden willen vynden Den sy da by den kynden  
 6b So iung zu Namen mûste lan Dy minnecliche wol gedan  
 Dy herre lûd vnd dat geschag Da sy der geste wol geplag 540  
 Vnd wat sy beste kynde Der brûder da begunde  
 Van godde reden als her plag Vnd als her bas dy stunde sag  
 Dat her gedorste sprechen Vnd yn dy rede brechen  
 Da vragede her die iunge magt Als hym da w're was gesagt  
 Von hymne gûden villen Dy magt begunde stillen 550  
 Vnd denken v̄f des brûder wort Da sprach der brûder auer vort  
 Vil lyue dohter sage myr Has du den villen noch bi dyr  
 Den du so vrû begundes dragen Bi dinen iungen kindeldagen  
 Da du ein nunne woldes sin Nu sage myr den villen din  
 Do sprach dy minnecliche Ja herre sicherliche 560  
 Den selue villen ich nog han Da sprach auer der gûde man  
 Wild du dan nunne werden Ja herre an miner gerden  
 So wer yt wale mohte yt sin Vnd lyzee mych dy wroiwe min  
 Ja dohter wild du volgen dan Ar ich yt darzû bryngen kan  
 Dar myr dyn mûder volgen sol Dy iunge sprach ich weiz yt wol 570  
 Dat sy des nyt enuolget myr Al hette ich dat vil wol an hyr  
 Dat sy des volgede wy dat si So yft min herre dog da bi  
 Vnd oig min brûder Henrich Der dûmproft dy des zûrnet sich  
 Darzû der bischof Cûnrad Min hoeme breche dyfen rad  
 Des wyr begynnen ich vnd hyr Vil lyuet kynd geloue myr 580  
 Wild alleine din mûder Din herre vnd oig din brûder  
 Vnd oig der bischof Cûnrad Dy dûn des alle gûden rad  
 Zû dyfen reden alcehant So sprach dy selige Yolant  
 Herre vnde vater mach dat sin Dat alleine dy wroiwe min  
 Des volge als hyr gesprochen hat Der ander dûn ich gûden rat 590  
 7a So wil ich ganz v̄f geuen Min heree vnd oig min leuen  
 Ich wil mich lazeen ganz an vg Das hyr des wêset min gezug  
 Vor Godde vnd oig de Mûder sin Dat ich wil ganz hyr dyrne sin.

## 2.

52a Nu was yt yn der wynter zid Na wynahten alle man quid 1  
 Der auend vur den zuoifften dag Dy mûder zû dem greuen sprach  
 Herre vnde vrund des yft nu zid Dat wyr begeuen dyfen strid  
 God der hat vns gegeben Gud lif vnd oig dat leuen  
 Burge vnde land so wat wyr han Ja gud vnd ere. Wild er dan 10

Vns nog beflyſcen ſine hand Wyr ſin verloren alcehant  
 Daran gedenket herre gûd God funder ſache nyt en dûd  
 Er wild vns prâuen wy dat wyr Erkennen dat. Nu volget myr  
 Synt dat nyt ander ſin enmach Da kurcen rue gud verdrag  
 Wyr han nog andre lyue kynd Dy vrûme gnûch zur werlde fynt 20  
 Wild God ſin deil van den entfain An vnſer dohter wolgedain  
 Wy moggen wyr dar wydder ſin \*  
 Yr wille gud vnd ane getuang Dat dog ſin ane vnſen dank  
 Nu volget myr dat raden ich Der greue wol bedahte ſich  
 Er dedde des dy vroiwede bad Zur kyrchen gyngen fy vf der ſtad 30  
 Da gyng dy ſelige Yoland Byt vroiden yn yr beider hand  
 Byt fy zâm eltre quamen Dat kynd fy beide namen  
 Wy rich ein offer da gefchag Der vadder byt der mûder ſprach  
 God herre vadder milde Dyd kynd dyn loues bilde  
 Dat wyr enfangen han van dyr Du weiſ dat ſelue wol dat wyr 40  
 Nyt liuers yn der werlde en han Nog al dy werld vns nyt en kan  
 Byt vroiden des ergetzen Dyt offer wyr dyr ſetzen  
 Byt willen vf den elter din Dyt laz dyr herre enfenlich ſin  
 Vnd diner werden mûder MARIEN der vil guder  
 52b Dat wort den vadder was ein fuert Dat yme gyng cehercen wert 50  
 Vnd alſo groſſe vvunde flûg Dy er byt an ſin ende drûg  
 Wan ruen wart er alſo krank Dat er da funder ſinen dank  
 Cenbette muſte ligen gain Dy mûder vnd dy dohter lain  
 Vil fere da gewinet wart Nunmannes herce en was ſo hart  
 Dat des enthalden kinde ſich Dog ſtând dy gude minnenclich 60  
 Celauene als dy roſe dud Engen des fuſſen Meies blâd  
 Des vadder vnd des vadderland Was yr vergeſſen alcehant  
 Dy werld fy cen vûſſen trad Dy mûder fy byt vlyſſe bad  
 Dat fy ſich ſnellede vf dy vart Dat ſcheiden dog was alcehart  
 Da ſehrûen beiden iung vnd ald Dy clage was ſo manichuald 70  
 Al were ein herce ſteinen Des mohte yt dog wol weinen  
 Dy magd byt vroiden vrlof nam Cen vruinden als yt wol gezam  
 Sy ſenede lude vnd oig dat lant Van dannen ſchyden fy zehant  
 Dy mûder byt der iungen magd Der vadder was ſo ganz verzagt  
 Dat er verliuen muſte alda Nog en wart nummer vro dar na 80  
 Nog vro nog blide nog gefund Nu was yt alme lande kund  
 So wy dy ſeledebere Dannen geſcheiden were  
 Nummer cekâmene yn dat land Vront vnde mage da cehant  
 Cefamene quamen alle Byt vroidelofne ſchalle  
 Sy vûren byt der Goddes brud Dy iunge maget vuerlud 90  
 Sich vroiwede vnde was gemeid So wer da gyng ar wer da reid  
 Der ſag wol dat fy vroiden plag Des morgen vf den zuolfen dag  
 Als vns enſteid dy hogezyd Dy name Cryſtes dage lid  
 So quamen fy geryden zû Zû deme dale morgens vrû  
 Dy arme vnd dy riche Dar quamen algeliche 100  
 Da mohte man wol ſehoiwen Vil ryttere vnde vroiwede  
 53a Dy zû der feſten quamen dar Der iungē brûde nemen war  
 Dy mûder da dy dohter nam Sy zyrde fy als yt wol gezam

Van kuniges arte greuen kynd Gezyret bas nog e nog fynd  
 Wart ny iunfroiwe keine Van golde vnd van gelsteine 110  
 Dy scheppel vnd dy crone Da lühten alce sehone  
 Dat crus gel hair da cestunden Byt perlen wol bewunden  
 Ce prise wart fy wol becleid Da fy ce pointe was bereid  
 Da mohte man fy gerne syn Wer fy gefag der müste gyn  
 Dat schonre creature Were yn me lande dure 120  
 Da sprachen dog dy vroiwen Dy fy dar quamen schoiwen  
 Zur müder wat dat mochte sin Dat fy dy dohter also fin  
 Bereite vf yren lesten dag Dy müder zogenelichen sprach  
 Geue ich mein dohter einen man der fy zur werlde foilde han  
 Ich müsten fy wol cleiden Nu müz fy van myr scheiden 130  
 Der hymele künig wild fy han Enfoilde ich nyt fy zyren dan  
 Des mochte ich balde sehamen mich Sus gyng dy gude minnenlich  
 Zur kyrchen vor den vroiwen An der man mohte schoiwen  
 Wol reines hercen oigen spyl Der lyf er was enbuzeen vil  
 Byt golde vnde byt gelsteine Gezyret alce reine 140  
 Da was fy selue yn allen vlys So reine roid so luter wiz  
 Als yt gemalet were dar Hy rosen roid da lylien var  
 Der zarter lif gaf lythen schin Dat schonres nyt en mohte sin  
 Dyt was der werlde ein oigen spyl So was dat herce schonre vil  
 Enbynnen wol gezyret Vnd also durpolyret 150  
 Dat nyt da volters ynne enwas Reht als ein luter spygelglas  
 Dat funder vleecke bringet sehlin Nog schonre mohte yr herce sin  
 In aller dügende mafehen Dün sprechen vnde lasen  
 Dat kunde fy ce rehter zid So wat an guden wiuen lid  
 Dat was yr wol gemeine Sus gyng dy gude reine 160  
 53b Engen den brudegoime wert Des fy so lange hatte begert  
 Zur kyrchen als yt wol gezam Byt yr fy zuo iunfroiwen nam  
 Zua reine gude birue wif Beatrix vnde Heilewif  
 Dy byt yr oig verliuen da Zu deme chore was fy ga  
 Kume fy des erbeite Dat man darin fy leite 170  
 Da gyng fy vor den elter stain Dy myße hyz man aneuain  
 Dy lang man sehone als yt gezam So dat man an dat offer quam  
 Da gyng dy minnenliche magd Dy drytter als e man gefagd  
 Byt zuhten yn der müder stad Sy kynde nydder vnde bad  
 Vrlof dy selige Yoland Da gyng fy vidder alechant 180  
 Sy brahte yr offer sehone Dy borten vnd dy crone  
 Sy vf den elter lahte So wat fy ane brahte  
 Dat warf fy balde van der hand Man lahte yr ane ein wiz gewand  
 Vnd einen fuaeren mantel lang Vf huf dy selige vnde fang  
 Byt luder stymmen vnde ho Den fyßen fang der quid also 190  
 Der werlde richdün vnd yr güd Vnd al wat fy gemaches dūd  
 Hain ich versineit durch IHESUM Christ Der mir so lyf van hercen  
 Vnd den ich ye geminnet han Vnd dem ich wol geloïwen dan [yft  
 Min herce ein wort erdahten hat Dem künige wil ich fagen dat  
 Vnd yme mine werk dvn kund Vand ich in minnen ce aller stund 200  
 Dy nunnen mydde fungen Byt glicher famenungen

Byt hoen stymmen vuer lud    Sus wart dy reine Goddes brud  
 Beslufen by den nunnen da    Vil heilich leuen fy dar na  
 Wol machte byt den werken schin    Des mülce God gelouet sin  
 In liner hoen trinitaid    Der also grofsen wunder haid    210  
 An yr alda begangen    Al da si lag geungen  
 Byt willen vund drifchich iair    Da leit fy mainge pine suair  
 Ja wachen vasten wullen gain    Ce mytter nacht vil balde vf stain  
 Yr efsen crank armüde groz    Des fy byt alle nyt en droiz  
 54a Geiftlicher zuht fy gerne plag    Vil felden man fy müfchich lag    220  
 Sy span fy beddede auer las    So fy dan bi den luden was  
 Dy minnenliche reine    Da was fy wolgemeine  
 So was fo felig yr gelaiz    Dat fy gerechter vroiden maiz  
 So gliche dragen kunde    Dat man yr gudes gunde  
 Wer fy byt oigen an geflag    Als oig cewilen dat gefchag    230  
 Dat vnman trurich quam bi fy    So wolte fy fo wale wy  
 Sy den den getroften folde dog    Wy fuair sin kunber were nog  
 Den machte dy vil reine    So lyht vnd also cleine  
 Dat er getroiftet dannen gyng    So wen fy byt der reden vying  
 Des müfte better dannen gain    fo fvzce vnd oig fo wol gedain    240  
 Was wat fy dedde ar wat fy sprach    Als yt cewilen dan gelchag  
 So dat fy mohte alleine fin    Da was yr reines hercen fchrin  
 Den heizen trenen vf gedain    Dat yn den hymel mohte gain  
 Yr fufcen vnd yr weinen    Byt stedes hercen meinen  
 Drug fy gerechter minnen band    So man alfus fy danne vand    250  
 Reht alfe man fy wolde han    Bi den vnbliden trvrich dan  
 So was fy byt den bliden vro    Cemaifcen füs cemaifcen fo  
 Sy was der feleden leidenftaf    Den dag fy fich den luden gaf  
 Byt rade vnd oig byt trofte    Wat vnmanne kunber nofte  
 Dat lyz fy wol cehercen gain    Dy naht fo vand man dycke stain    260  
 Sy ganz al vngelaffen gnüg    Byt dat dy mettene ane flüg  
 Dan vil fy vf dat bette    Als fy geflafen hette  
 So man dy mettene ane vying    Vil balde fy ce kore gyng  
 Sy fang fy bedde ar fy las    So mettene dan gefungen was  
 So machte fich dy reine    Ce winkele alterfeine    270  
 Da fy byt Godde fich befpfach    Dat yr cewilen oig gefchag  
 Dat fy van müdecheide entflyf    Byt dan man yr ce vynltren ryf  
 54b Da was yr raid ane allen meil    Der hercen troft der felen heil  
 Yn allen guden dyngen    Alfus man fag fy ryngen    [maht  
 Den langen dag vnd oig dy naht    Yn Goddes dynfte vnd vuer    280  
 Yr zuht yr milde yr güede    Sy dycke machten müde  
 Durg anderer lude kunber    Vil kunde ich dor vil dumber  
 Yr gugent vollen fchriuen    Sy drug vor allen wiuen  
 Der dugende crone bi der zid    Wat an yn felecheide lid  
 Der hatte fy den vollen wol    Sint ich van wiuen fagen fol    290  
 Vnd ich ys da begvnnen han    So mohte fy wol heizcen dan  
 Wif vnde vroiwe beide    Dog yft ein vnderfcheide  
 Cewilen vnder wiuen    Dat foilde ich noede fchriuen  
 Dog vnder vroiwen fynt vnwif    Wif fynt fy funder wyues lif



Dy fynt bi wiuen dure Vil heilig vnd gehure 300  
 Yft wiues name vnd wiues lif God fine müder nante wif  
 Hy merken dog dy vroiwen bi Wy gud dat wyues namen fi  
 Wand alle vroiwen fynt nyt wif Der güder Yolande lif  
 Wif heizcen mohte funder wain Dy reine gude wolgedain  
 Ein reine kvfchet herce drüg Man mohte feriuen wol ein büg 310  
 Van wundre den fy fynt begyng Synt fy dy meifterfchaf enfyng  
 Vnd dat fy prioriffe wart Den adel vnd den hoen art  
 Trad fy cen vûfteen vnder fích Den dyneftmegden was fy glich  
 Byt dynfte wa fy kunde Oetmüedich alle ftunde  
 Barherchig vnde milde gar Der armen lude nam fy war 320  
 Den gaf fy alle ftunde Wat fy erfparen kunde  
 Dat fy vil dycke brechen leid Den nunnen was yt alce leit  
 Dat fy yr feluer was fo hart Geiftliche zuht geeroenet wart  
 Byt yrme leuene vuer al Dat clofter endelofen fchal  
 Gewan van yren prife. 330

---

## XI.

### AUS DEM JÜNGERN TITUREL.

Aus der Pergamenthandschrift der Wiener Hofbibliothek 2675. 14. Jhd. gr. Fol. Bl. 155a—159c = Hahns Abdruck Str. 5320—5457. Die Verse sind unabgesetzt. Vergl. Wolframs Parzival 249—255.

<sup>155d</sup>Swar si beide riten. d' heiden dort hie kristē. 1  
 figvne zallen ziten. wolt ir klag kein wil dvrh nieman vriften.  
 iz w'e bete v'lehen oder strafen.  
 in klage was si lebende clage was ir wachen vñ ir slafen.  
**Do** si der triwen riche. niht clage wolt erwendē. 2  
 den ovch do clageliche. minnen vlvft an vrevndē kvnde pfenden.  
 dem sin clagende v riwe nv wart gevaldē.  
 er wand ergetzet sin do was im alrerft clagende v not behalden.  
**Ich** mein d' t'chofianen. d'ch figvnē mvft v'liefen. 3  
 frantzoifen vñ alemanen. wart nie bekant div vlvft di er do kiefen.  
 mvft fit titvrellen niht kvnd v'driezen.  
 er w' ir tvgend lobende d' al div w'lt an felden mvft geniezen.  
**Er** was doch svnd' losen. mit warheit ane triegen. 4  
<sup>156a</sup>fit daz dvrh mite kofen. d' engel kvnd im zv von himel vliegen.  
 fo het er ir den pris vnfanfte gemezzen.  
 d'ch gvften noch dvrch liebe ob sin do w' ein fidē groz v'gezzen.  
**Lafvrziere** kvndric. kyoten braht die mære. 5  
 div reine wandels vrie. dvrch daz er gewenden moht ir fw'e.  
 kvndrien was ir fwer zv herzen ligende.  
 vñ anfortaffen wunde d' zweier waf si vrevden vngesigende.  
**An** wizen der gerehte. gen himclifchen eren. 6  
 zer werlde gar der flehte. do man folte manlich wirde meren.  
 der tvgende was kiot ein stam wol b'nde.  
 vf milte manheit miñe .e. daz in t'chofian was todes wernde.  
**Kvndric** sich nv trofte. an im selben mere. 7  
 daz er vō clag erlofte. sin h'zenliebes kint daz feldenbære.  
 sie ostertages licht daz wunnenbærnde.  
 ob si bi vrevdē w'e drizic lant w' si wol vrevde w'nde.  
**Kvndwiramvrs** div reine. kvnde wol v'fwigē. 8  
 fwie nahs ir wer gemeine. parcifal an hohen vrevden figen.  
 mvzt daz er v'los den gral fo lihte.

swer noh nach svnden riwe trve als er ich wen erz bvzt mit bihte.  
**Den** svrsten wert kyoten. was nv des gezemende. 9  
 daz er manfiloten. den w'den gotes kneht mit im was nemende.  
 des triw gen allen svrsten wart erzeiget.  
 ir exempel ab getilget ist an in des stet ir pris geneiget.  
**Swelch** svrste noch daz bilde. an seh bi manfiloten. 10  
 daz er sich machte wilde. vreden d-ch fins brvd' wip di toten.  
 vñ sich d' werlde wolde so gar anen.  
 d-ch sine triwe riche als dise svrsten hie dvrch tshofianen.  
**Si** sagtenz gyromantzen. dē si vil wol bekanden. [den. 11  
 an triwen so den gantzen. daz sich ir clag vō sinnen tvgenden wan-  
 vñ hetē wan er weste wol die mære.  
 vmb fins w'den Kindes kint vñ daz sigvne w' so clagebære.  
**Ez** was im ovh vnnotē. sw' im clage merte. 12  
 sin clage hiez h'zen tote. ob sin menlich mvt niht wid' kerte.  
 sin h'ze moht sich lange han gespalten.  
 w' sin menlich ellē in so steten kreften niht behalten.  
**Der** toht' sin liazen. wart ein swanc d' mære. 13  
 die wolte nv niht lazen. dvrh vnbilde daz im also were.  
 ich bekenne sin antlvz wol gestellet.  
 swie hart iz w' erblichen. ich mvz aldar des wart niht entwellet.  
**Kvndrie** was ir geleite. vor allen den templeisen. 14  
 di hohsten richeite. svrten dise frowē vf ir reifen.  
 ich meine ir triwen triwen riche h'zen reine.  
 vf statiket v'sigelt mā iach d' hantvest adamas dem steine.  
**Sigvnen** wart erkennet. daz gefinde von kvndrien. 15  
 ir klage do entrennet. wart dvrch reht si kvnde sich wol vrien.  
 vor vntat si w' mit zvhten gebende.  
 vrag vñ ovch antwurte in tobelicher clag was si niht lebende.  
**Si** kvnde sich wol nieten. d' zvht mit wortē s'ze. 16  
 ir vat' ere bieten. got mit aller himelschar dich gr'ze.  
 so werder vater baz dann ich enpfahen.  
 dich nach wirde kvnne als ob mir w' dem h'zē witze nahen.  
**Si** w' her ab zer erden. komen dvrch niemā and'. 17  
 von dem toten werden. do in den hohsten eren alexand'.  
 ze kriecken kvnic w' vñ zv macedone.  
 sin hovbet vz ir schoz het si niht lan d'ch alle sine krone.  
**Div** clag ir nam gefihte. daz si niht wol erkande. 18  
 kvndrie si des v'rilute. do si bi lang' zit ir niht benande  
 si vmbē vienc den w'den gotes erwelten.  
 die zæher d' fvmfer ovgen. ich wen die gar belihē die vngzelten.  
**Aller** himel menige. was and'weid enpfangen. 19  
 vñ mir vil vreden senige. zem dritten male min anevanc begangen.  
 werd also daz wir vor got beschowen.  
 tselinotvland' vñ tshoifianē mit mvt'lich' frowen.  
**Alrest** hyp sich ein weinē. von ir vet' manfiloten. 20  
 dem edeln s'vrsten reinē. wart sin manlich kraft also v'schroten.  
 wan bi d' manheit wont ic groze triwe.

- daz wart hie wol bescheinet. kiot hin figen mvft von clagend'  
**Manfilot** d' riche. an triwen vilgehordet. [riwe. 21  
dem brvder lac geliche. iamer het ir kraft alvs ermordet.  
vil lange zit dem lebne gar v'borgen.  
daz gefchach in al geliche. dan figvn bestvnt vor difen sorgen.  
156c **Wie** lange daz nv werte. fit ir iht wol v'ftendik. 22  
wā da di kraft begerte. daz ir d' iamer tet die maht vnpfendik.  
vñ div gehvge brach die bant d' riwe.  
lip leb'n wirt gevangen in vnmah't daz kvmt vō ganz' triwe.  
**Vnd** swie div triwe lycken. hat gen einem halme [me. 23  
fo kan div kraft sich tvcken. vor vnkraft also daz si mit gal-  
vzerhalb des herzen klag erscheinet.  
fwa sich triwe niht dvrkelt. da gefiget kraft gar vngeweinet.  
**Owe** d' triwen trāte. wie han ich fvs gebrochen. 24  
di triwe als vberlyte. figvne waz han ich an dir gerochen.  
wie wer ir aller triwe gantz wan dine. [schine.  
noh sanfter solt ich sterben. dan ich dich liez in wandelwarwē  
**Din** herze was v'steinet. vñ in clag erstorben 25  
mit iamer fvs vereinet. daz iz beleip vor iamer vnverdorben.  
gewonheit ist noch richer dann natvre.  
daz merkent die gehofen baz dan von reh't art ein viltzgebovre.  
**Do** si zv kreften kamen. doch gienc ir iamer nahæn. 26  
div vrvht des reinen famen. kvnde w'dichlichen wol enpfahen.  
ir veter'n vñ den hochgelobten wifen.  
von graharz den ffrst'n vñ sin kint die mvft di w'lt prisen.  
**Dvreh** klarheit vñ dvreh tvgende. dvreh mange hohe wirde. 27  
die si trve in ir ivgende. div aventivr beg't niht foliher girde.  
daz ich ir lop gen vrevden iht fvl mezzē.  
wan si wil tvren w'ben vñ mvz aller vrevden gar v'gezzen.  
**Do** si nv gar v'rihten. sich gar gen lebenden sachen. 28  
figvne sich do pflihten. begvnde die sich dahtē gar v'fwachen.  
dvrrh ir clag die wurden mit ir elagende.  
die si do woldē trostē. di mvste hie nv trost in sin di sagende.  
**Iedoch** si niht enliezen. do si mit clag v'tobten. 29  
kiot begvnd entliezen. so wifē wort die salomonen lobten.  
ob er si also schon gesprochen hete.  
daz half in gar ein kleine fvs gankert het di clag aldar mit stāte.  
**Gvrmomanz** liaze. ir rede ovh niht enthielten. 30  
kvndrian vnd' laze. vñ manfilot vil zornes gen ir wielten.  
vleben dro daz wak fi al geliche. [riche.  
fi sprach welt ir mich toten. so nemt mir difen fvrst'n lobes  
156d **Daz** ich in iht me sehende. si mit h'zen elagende. 31  
fo fit ir schvld veriehende. vmb mich zv got vil starke bvze  
biz daz ich an iwer schvld ob im erstirbe. [tragende.  
daz han ich mir f'vnd genomē zein' bvz als ich do wirbe.  
**Seht** also lat mich w'ben. ich trag die waren schvldē. 32  
gen got nv fvr sin st'ben. dvrrh daz ich klagende bvz ob im so  
vñ w' des niht so het sin wird erworbē. [dvldē.

ob er ein heiden w'e daz vil wibe leg vmb in erstorben.

Wan wip im wurfen angel. mit korder wol gevid't. 33

do von im lebnes mangel. vñ libes vlvft alvs hat genidert.

der wibe lop vnd ritterliche ere.

fin wirde ist wol gekronet des wirdet fin geliche nimm' mere.

Dvrch reht bin ich vereinet. der clage vor in allen. 34

iz wart ovch mir gemeinet. fo daz ich im zeh'zen was gevallen.

also daz er aller wib enpernde.

was vñ wolt beliben ich were in dann aleine minne wernde.

Do sprach kiot der wisc. dv bist wol des geslehtes. 35

die gen werdem prise. nie gebrechen wolten niht ir rehtes.

tvsent tvrne wurden .e. gebrochen. [sprochen.

danne rede von dinem mvnde. die dv fo vestlichen haft ge-

Ich wolt .e. selbe sterben. dann ich ditz wolde wendē. 36

wan swie so wir hie w'ben. iz mvst idoch zeivnft der tot v'enden.

iedoch mahtv die klag ein teil wol mazen.

daz dv si gar vermideft. des wil ich dich nv nicht biten lazen.

Ich bin d' gar verwegende. mich din iedoch mit leidē. 37

fam ich ze grab dich legende. si gewesen vñ da von si ge-

niht wan eins wil ich dich biten mere [scheiden.

daz dv dir laz'eft bowen ein wonvng nach dines h'zen lere.

Wiltv ein kloster riche. byrg oder clvse. 38

daz wirt kosteliche. zv katelange oder zv vnferm hvse.

gebowen. si sprach des bin ich dich wernde.

fwen ich mich des berate an welch' stat iz wirt min wille g'nde.

Kvndrie lasvrziere. hyp sich dannē drate. 39

vñ kom wid' sehie. si brahte daz si wol die naht mit rate.

belibē svnd' dach in dirre wafte.

iz wart do selten m'e iedoch so wol erboten deheimem gaste.

157a Von vater vñ von kinde. ich meine gyromantzē. 40

ve'miten niht die linde. wart si giengen drvf mit clage der

seht was sigvne wochen lanc was elagende. [gantzen.

noch groz' elag die langen was di naht do vō in beidē tragende.

Liaze kvft in dicke. hie mvnt fo nv die hende. 41

zegot mit mangem blicke. pflac div reine svze vrevden fwende

des kvnde si der vat' wol getrōften.

biz daz in iam's stvngē. begreif do wart fin elage bi dem hofen.

Owe florischantze. wie da din hant mit tioste. 42

sehilte brach vil gantze. wie dich d' parvk pflac mit rich' koste.

wie dv dar nach im hylse sin' erē.

wie dvrch die kaylotten man hort din lop ob allen svrsten meren.

Der klag si ane maze. do nanten svnd' beide. 43

div kvfche wert liaze. vil lvtzel braht si wid' gantz ir kleide.

si sprach owe sol ich nimm' mere.

w'diclich als ich dich ivngest sach in manger ere.

Vil edelich hie varnde. was div magt sigvne. 44

dazf sich die wile sparnde. was d' elag des twāk si tvgende

al die wile vñ iemā bi ir wefende. [lvne.

was so het si r̄ve dar nach was si mit clag div vngenefende. 45  
**H**ie nam div naht ein ende. die vogel des niht wolten.  
 d'ch iam's vrevden swende. v'fvigen wan si svngen als si solten.  
 des wart von dirre vrevdelosē diete.  
 genomen war vil kleine. wed' in h'zen noch in orē biete.  
**S**i mvsten da beliben. vntz vf den vierdē morgē. 46  
 vil gern iz langer vf triben. wolt kvndrie dvrch clag figvnen  
 wolt si g'ne liden vil arbeiten. [borgen.  
 mit bringen dar die koste. svs kvnd ir tvgende sich vf triwe  
**N**v hyp sich ab' weinen. vñ clagen ane mazen. [leiten. 47  
 do si die svzen reinen. bi einem toten libe mvfte lazē.  
 d-ch daz kvndrien h'ze was gebvnden.  
 swaz si zem plimizole getet. des hat si hvlde gen mir fvnden.  
**M**it dirre megde clagende. wie si daz kvnde riwen. 48  
 vñ wie si mit ir tragende. was div not des hat figvne mit triwe.  
 ir vater vñ die andern ir gedenken.  
 mit werdiclichem grvze daz wart getan dem svzen ane wenken.  
 157b **J**emerlich'es trvten. vñ so tvrvliches scheiden. 49  
 han ich von wenic l'ften. nie mer v'nomen si fvren hin mit  
 figvn wil ovch bi vrevden niht beliben. [leiden  
 ir iamertz clag die alten wil si wider an daz niwe triben.  
**K**vndrie si aber beleite. vor den templeisen. 50  
 ergetzē d' arbeite. wan si lebten leider doch mit vreisē.  
 si wold .e. dann zv graharz niht erwinden.  
 daz div magt liazen ivncfrowen sol nieman vereinet vinden.  
**J**vnc vnd ovch gevrowet. die waren ir beide tivre. 51  
 swer si zv rehte schowet. den dvht si beide alt vñ vngehivre.  
 ivncfrowen nam der was ir doch gepflitet.  
 fvnd' mannes trvten zem plimizol vñ ich vch des berihtet.  
**I**ch nim si doch vng'ne. in spot dvrch groz ir triwe. 52  
 ob ich vnfvge lerne. die sol si doch v'miden vmb ir riwe.  
 daz si mit leide was die bede clagende.  
 anfortas figvnen. d' vngemach si was in h'zen tragende.  
**O**b anfortas verbære. daz er die clagenden sehe. 53  
 swie vil fins kvmb's w'e. er lie si doch vngerne in folch' smehe.  
 vñ Repans det'choie moht man schowē.  
 mit anfortas zerlinden in richer clag mit triwen vnv'howen.  
**J**vncfrowen vñ daz gefinde. die w'den vñ die besten. 54  
 figvnen clagte fwinde. des wan vnnot wan k'nde si iamers  
 so waren si nv lange rifen mæze. [meften  
 an leng vñ ovch der grōze wan si wurden iamers nie vræze.  
**S**igvne was doch gewernde. wol einer bet gefvge. 55  
 der anfortas begernde. was daz man einen fark gefvge.  
 dem fvrsten vf der linden solt bevahen.  
 daz er der maget so vaste von dem libe drvnge niht so gahen.  
**W**iltv dich selbe tōten. so wirt div schvlde merre. 56  
 dv mvst doch lebn mit nōten. den fark dv vf t'v nahē od' verre.  
 dv maht im dirre w'dickeit wol gvnnen.

- mit richeit gar der grozen wart d' fark von montsalvafch gewonnen.  
**Ez** kom vil dicke die stvnde. daz iam' leides gevrvhte. 57  
 swenn anfortas d' wunde. figvnen div elagerichē heime f'vchte.  
 dvrech triwe mit al dem gefinde bi der linden.  
 vnd ovch ein vngelveke. ob er mit vrage da felde moht ervinden.  
 157c **Vnd** ob er fvs ieman vūde. der siech ist manges g'nde. 58  
 wan im ist lane div stvnde. ein clein' trost ist in vreuēde wernde.  
 swenn er wolt gen dem se brvbanie.  
 so kom er ie zer linden daz wart genant zer wilden laborie.  
**Dv**rech daz man da die steine. zem tempel meistik worhte. 59  
 also edel reine. daz da figvne sich dest' miner vorhte.  
 wan da noch lagen aller der steine scherben.  
 vnd all ir fvdamente die edelkeit liez ir niht vorhte werben.  
**O**we daz si gelveke. niht bedenthalp lat vinden. 60  
 vil hoher felden stveke. daz die wile parcifal zer linden.  
 niht kom als oft vñ anfortas da were.  
 d' wolte sich mit srite vñ anfortas noch machen vrevdeb'e.  
**Div** herz von fer ir beider. entladen wart mit laste. 61  
 owe ach vñ leider. daz wil sich noch in beiden lengen vaste.  
 ich wen sich dirre schade het gedriet.  
 mit der vlvst des grales kondwiramvrs vor vrevden was gevriet.  
**Div** eins so werden mannes. mit vorhte was zv vlvste. 62  
 des mvst si vrevden bannes. pflegen in dem h'zen vnd' brvste.  
 swie vil er ir doch werder kvnige fande.  
 fvrsten vñ graven die des sin hant mit sich'heit ermande.  
**An**fortas der and'. was ovch mit riwen qvele. 63  
 wan groz gelveke vand'. daz wart im zvngelveke ein vrevden  
 do parzifal also die vrage v'miden. [stele.  
 im zvngelveke mvste daz kvnd an grozer sieheit in verfniden.  
**Me** dann d' fvdnen smertze. die er do was d' dolnde. 64  
 paricifalen herze. was ovch mit iam' vil d' riwen holende.  
 d' drier vlvst div wac fvr berge swære.  
 doch was ir klag ein maze fvr figvnen als iz ein nilte w'e.  
**Der** was we zeh'zen ligende. ir leit gar ane maze. 65  
 des trostes sich v'zigende. dē tak di naht ot dar an vnd'laze.  
 si sp'ch alfvs ich tragen h'zen fere.  
 d' b'ge wider wege di wirt von mir genomen nimm' mere.  
**Nimet** si d' tot dem libe. ich wene idoch div sele. 66  
 der clag iht vri belibe. si trag alfam d' lip die selben qvele.  
 got h're hab ich mich alhie v'prochen.  
 dv sihst in minem h'zen so vil d' not dv lestiz vngerochen.  
 157d **O**we vrvht div werde. wie mich gedanke vahēt. 67  
 zwischen himel vñ erde mines herzen ovge dicke gahent.  
 dvrech den himel siht min herz nach waene.  
 wan seh ich waz da w'e so wurde ich forgen vri vñ iamers ane.  
**Die** wunnenbernden blicke. din' lichtē ovge. 68  
 di stoze mir vil sehricke. zv dem herzen nahen svnder loygen.  
 vñ din varwe licht div zwei dar inne.

- mit stete sint v'flozzen daz iz mir an der byze git gewinne.  
**Sin** hende vz dem farke. trvten si begvnde 69  
 d'ch die liebe starke. ir munt d' lak ot dar an finem mvnde.  
 si sp<sup>ch</sup> soltv mich nimm' vmbevahen.  
 mit wol gestalten armē noh d'ch mīne mir geligen nahen.
- Owe** d' <sup>wizen</sup> lichten beine. di wol gestalt di klaren. 70  
 die tvnt mich vreden eine. swann ich gedenk wie sie zer-  
 vmb daz feil daz vns d' bracke brahte. [kretzet waren.  
 vrhap aller leide vns beiden do mit sin' kvnfte nahte.  
**Die** lagen so gelenke. vfem orz ze beiden siten. 71  
 weñ ich dar an gedenke. wie dick in minē dinst sin kyrlich  
 ergangen ist mit willen vnv'drozzen. [riten.  
 daz lit gen dem h'zen in zeswen tief besarket vñ beslozzen.  
**Vnd** git mir vngelveke. gefvriert mit sorgen. 72  
 ein vreden vnd'drveke. ist mir daz leit den abent vñ den  
 div lid des libes m'zen imm' krachē. [morgen.  
 herze mvnt vñ ovgen habt vch imm' weinen fvr daz lachen.
- Owe** frvnt d' mine. war tet ich mine sinne. 73  
 min lip dvreh losheit sine. dir geriet den dienst nach miner  
 owe daz ich dich niht d' do was w'nde. [minne.  
 so w' ich dirre b'ze. fvr sterben din mit klag also niht gernde.
- Owe** din s'ze zvngē. sprach div wort gebl'met. 74  
 gar svnd' wandelvngē. dv sprach ovch selten daz do heizt  
 dv liebtest dich mit allen w'den sachen. [ger'fmet.  
 dv w' in wibes h'zen ein meien blik des mvz min herze krachen.
- Dv** kanft mī h'ze feren. vñ mak iz doh niht st'ben. 75  
 kvnd ich nv leit gem'en. so wolt ich mir nah h'zēleide w'ben.  
 vil edel hohe fvrstē vrvt di reine.  
 ist mir daz h'z erdorret idoh ih dest' minn' niht enweine.
- 158a **Die** ahzie werden meide. die der aventivr pflagē. 76  
 din hovbet werder kleide. fvr manic tvlent ritter sī dich wagen.  
 an wirde hoch daz hat der tot zerfvret.  
 min klagendes leit daz gantze. daz ist dvreh noch vil vnnach  
**Vier** hvndert werd' kinde. hie vor zem grale fazen. [ger'fvret. 77  
 erwelt aldar ze gefinde. als iz die lyne aldar mit rehte mazen.  
 d' nam wart degn mit schrift aldar bekennet.  
 dannoch wer dv aleine der wirde krantz wol fvr si all genennet.
- Daz** dv der vngeschribene. best'nde vor dem grale. 78  
 von vreden div v'tribene. bin ich der selben schvlde svnder  
 and' nieman dich d' seld erwande. [twale.  
 dan min lip der klare. vñ din gem'fte sich daran bekande.
- Des** kintheit reine s'ze. so lvtter was vñ reine. 79  
 daz dich der engel gr'ze. zem gral erwelt heten d' gemeine.  
 gedank nach min' mīne hant dich erwendet.  
 dvrh daz wil ich vō schvlde sin imm' hie an selikeit gepfendet.  
**Ach** tshinotvlander. din edel hoch geflehte. 80  
 vn dine wirde vil ander. vogel tier vische nimer mehte.



dich vol loben ob iz menschen weren.  
 vñ dine tvgend erkanden. als ich si weren mit mir die klageberen.  
**O**we grvnt min' triwe. anevanc miner stæte. 81  
 ich wvnfche fuder riwe. daz ich die wal ze nemene hete.  
 wie williclich wie g'n ich fvr <sup>dich</sup> si' stvrbe.  
 owe soltestv noch lebn waz din lip d' hohen wird erwurbe.  
**V**revde nv wis wilde. dem h'zen vñ dem mvte. 82  
 clagēdes leit zwispilde. dich darinne la mich niht vz der hvte.  
 iamer wis mir behvset in minem herzen.  
 ob iz ie vrevde enpfinge. daz w'de ein wid'wehfel nv mit fm'zen.  
**M**vt h'ze vñ die ovgen. lat vrevden vch belangen. 83  
 riwe fynd' lovgen. hat vch in ir stricke gar gevangen.  
 weinen si iwer slaf clag iwer wachen.  
 mit difem hovegesinde mvzet ir iv lange wile machen.  
**M**in vrevde die aller hōste. lac an dinem libe. 84  
 ich bin div vnerlōste. wan iz gedient nie kint magt noch wibe.  
 als din fvrze ivgent mit vrevden armen.  
 dvrech daz so mvz von schvlden mich vor allem leide din tot  
 1580 **W**art mir ie vreud gemezzen. meienbermdē gvte. [erbarmen. 85  
 daz ist mir hie vergezzen. wan ich leb in clagelichē mvte.  
 min beste zit lit hie an dir verderbet.  
 min osterliche wunne der bin ich leider gar an dir enterbet.  
**S**wenne dich min ovg erblickte. daz h'ze im fvs gedahte. 86  
 mit vrevd min herz erqvickt. di min ovg al dem gemyte brahte.  
 o werder lip solt wir noch lebn lange. [getwange  
 der wunfeh ist mir entzvetket. ich ger nv niht wan iamers mit  
**D**iv vlvft leben dines. hat vrevden mich entfetzt. 87  
 owe clagendes pines. ich bin des hie vf erden vnergetzet.  
 din vrlovp gab mir leit. din komen wunne.  
 din grvz mir vrevd enzvnte ich was din meie dv min osterfvmne.  
**E**y fvrste wandels ane. nv twingent mich gedanke. 88  
 ia was ich in dem wane. vor dinem tode ich w' div vrevden kranke.  
 alle krankheit vind ich nv von erste.  
 ovch si min clag div niwe vor aller clag di hōste vñ div herste.  
**V**revd in aller stvnde. si ich vf erde v'teilet. 89  
 mit iam' herze mvnde. di w'de nv nimm' mer an mir geheilet.  
 vor mir si vri fwaz hie do heizet minne.  
 lieplich gedenken vñ vrevd si v'ragt vz minem sinne.  
**F**vr die gedanke neher. get mir daz eine verre. 90  
 vñ lit an h'zen reher. daz iz min clag ob aller clag einwerre.  
 daz dv die mine min al vnd' schilde.  
 verdienst was ich iehende. do von dehein' vreise dich bevilde.  
**O**we wer ich zem grale. daz ich die bvz enpfinge. 91  
 di mir z allem male. an daz lebn also nahen gienge.  
 sit daz din lebn ist so gar v'fvunden.  
 owe daz mich di erde d-ch difen mein niht lange hat v'flvnden.  
**T**fchinotvlander. ich bin dir mine gebendē. 92  
 fvr alle fvrsten ander. vñ kvnige die vf erde sint die lebenden.

- die w'n mir ze trivten yngehivre.  
 vor dinē w'den libe. wie klein iz mir doch git an vrevdē stivre.  
**O** vrevnt daz din' sele. zv reht nv kvnde wære. 93  
 di not mins h'zen qvele. vñ mines libes vb'leſtik ſw'e.  
 ich hanz da fvr daz ſiz vil liht beweinte.  
 ſich mohten vlinſe klieben daz ich an vrevden bin di ſo v'einte.  
 158c **K**atelangen vñ grafwalde. den ſi wir beidiv verre. 94  
 ir leit iſt mang' valde. d' ich doch was ein vrov vñ dv ein h're.  
 di ſint an vns v'weiſet alſo tiefe.  
 ob ich ein engel w'e daz ich die leit niht halb vb'riefe.  
**I**n diſen mangeln ſorgen. mit iamer gar v'worren 95  
 mvz ich vil arme worgen. in dirre not mit clag in iamer dorren.  
 wart mir ie vrevden lieht von dir getragēde.  
 daz iſt ein vinſter trvbe iamelichen worden mir al clagende.  
**J**N dirre clage ſwære. do drabt her in der wilde. 96  
 ein ritter koſtebare. von zimier v'wapent vnder ſchilde.  
 Tſchinotvlander nach geliche.  
 in engels wat gemeze lip vñ wapē tiwer vñ riche.  
**D**en helt richer koſte. iagte hohiv minne. 97  
 vñ gcales groz' vloſte. zaller zit vf pris nach dem gewinne.  
 reit er vñ was parcifal genennet.  
 ſin ſtrit in mangeln landen in machte verre den ritter rot erkennet.  
**D**iv ſſze niht div clare. von clegelichen malen. 98  
 erkande niht fvrware. ir mvmen kint den edlen parcifalen.  
 iamer rvrte ſi bi des h'zen grvnde.  
 daz ſi gar vberdahte ſprechen ſehen horen an der ſtvnde.  
**O**vch was er walt ge ſtvnde. geriten walt gevilde. 99  
 daz er niht reden kvnde. der ſtimme was er v'irret von der wilde.  
 wan daz in twank ir clage d' vil ſvzen.  
 daz lert in ſvzielichen do die reinen triwerichen grvzen.  
**G**ot minne vch vrowe reine. was ſit ir hie ſo clagende. 100  
 in dirre waſt aleine. ob ich daz mit iv kvnde ſin der tragende.  
 ſwaz mir vntroſtes ieman kvnd gebieten.  
 ſolt ich den lip do wagen des wolt ich mich in iwerm dienſte nieten.  
**D**iv edeliv herzoginne. antwvrtten im begvnde. 101  
 iz wundert mine ſinne. ob din ſtimme ge vz engels mvnde.  
 der mit ſo reinen worten iſt geſſzet.  
 din aneblic din ſſze wort mich ſam tſchinotvlander grvzet.  
**D**az bede ein wip ivch bernde. ſi dem ſit ir wol geliche. 102  
 iwer blic der vrevde wernde. dvrrch ellv wip tvt mich an vrev-  
 vñ daz alle uv' vrevde niht enſige. [den riche.  
 als mir do tvt div mine vñ iwer lip ivch lieplichen wige.  
**E**r was wol mir gemage. ſo ſagte mir ein vrowe. 103  
 158d **a**n vrevden ovch div trage. div ſaz ob im in ein' wilden owe.  
 ich weſte leid' niht der ſelben mere.  
 er w'e baz gerochen het ich bekant den fvrſten ſchvldebære.  
**E**r wer von mir ſo lihte. mit vridelichen handen. 104

niht hin der eren sihte. gescheiden sit er nv von minen landen.  
 so riche vert vnd mines vater brvder. [lvder.  
 mir nam vnd disen fvrsten. er darf mir fvrbaz wfen me kein  
 Sich erkande vz leide swinde. sigvne div wol geherte. 105  
 gen ir mvmen kinde. div edel svz des iamers sich bekerte.  
 si sprach her dv bist kint miner mvmen.  
 ich meine herzelavden wan si vrevt div herze baz wan blvmen.  
 Div nam ir zeinem manne. den kvnic von anschowe. 106  
 des ir zv vrevden panne. ir herz mit iamer dvrkel wart ver-  
 do si den hochgelobten kvnde vliessen. [hoben.  
 dvrch clage walt vn wilde. wol si vur alle kvnicrich erkiesen.  
 Gamvret lobeliche. svs was der helt geheizen. [zen. 107  
 sin nam vber alle riche. der kristen vnd der heiden kvnt erbei-  
 der gewan einen svn vil licht gemalen. [falen.  
 den nante man dvrch sin schone den claren vn den svzen parci-  
 Dvrch aventivr mære. er vragen do begvnde. 108  
 die svzē clagebare. ob si der wild alda iht lange stvnde.  
 w' gesin vn ovh wen si elagte.  
 sigvn div vrevden ane die rehten mær im an ein ende sagte.  
 Kron ob allen fvrsten. mir lit hie tot gevellet. 109  
 des mænlich hoh getvrsten. sich zv ritter nimmer mer gefellet  
 vnser zweier libe noch vngemeilet warē. [iaren.  
 tvgend vn zoch gen tvgenden triw mit ganz' triw gen zweinzic  
 Triwe vn edel minne. het ab' parcifalen. 110  
 entzveket so die sinne. als do er hielte ob den blvtes malen.  
 vn me wan er alhie sin kenne erkande.  
 vn er gar vberhorte swie dicke si in vn sin gefleht hie nande.  
 Er kvnde mir wol dienen. vf vngewelschet minne. 111  
 mit stæte svnd' vienen. mit ganzen triwen gar ane kranke sinne.  
 fvmf iar vil gantz bin ich alhie gefezzen. [gezzen.  
 swie gar ich kranker sinne bin ich han der iar doch niht ver-  
 150a Do sich der waleise. versan in wildem lande. 112  
 havt' noh elagende vreise. alhie sigvn div mich hie vor bekande.  
 vn ich geriten kom in kindes wise.  
 vn darnach ritterlichen sit han ich geworben vil nach prise.  
 So trag ich al gemeine. mit dir swaz dir do wirret. 113  
 dv edel svze reine. vn wizze fvrwar daz mich des niemā irret.  
 din leit daz ist min elageliche riwe.  
 din klagen hat bekronet immer mer alle wiplich triwe.  
 Din mv't vn div mine. ein verch was vngescheiden. [den. 114  
 din leit ist min pine. din not mvz ich in iamers cleit nv clei-  
 wie lange wiltv lebn also verdorben. [ben.  
 solt ieman elag vevahen. im het din elag nv lange lebn erwor-  
 Sit klage nicht vevahet. wan daz si lebn swachet. 115  
 vn sich vnkresten nahet. d' lip so daz im alf in lid erkrachet.  
 vn fvr den andern nieman mac ersterben. [verderben.  
 d'ch waz lat dann din w'der lip nach totem libe sin lebn svs  
 Si sprach moht ich erwerben. daz lebn sinem libe. 116

so wolt ich fvr in sterben. vñ nimm' w'den doch von im zv wibe.  
 magt wil ich fvs beliben vnz an min ende.  
 mī weinē klagen trvren got fin' sele vil gar zevredten sende.  
**Helf** aller miner mage. vñ gvltē mines landes. 117  
 gesteine golt rich' wage. waren mine vordern hohes pfandes.  
 mir liez min vater wazzer walt vñ veldes.  
 ftete byrge ville zweinzichvndert tvsent marken herren geldes.  
**Der** gert ich niht mere. von der vil richen pfrvnde. 118  
 dann daz in gotes ere. ein kloster rich in dirre wilde stvnde.  
 dar inne ich bvzte die grozen schvlde mine.  
 tſchinotvlander din stvnde bſze min sele fvr die dine.  
**Mac** diſe clag so bitter. sag ieman ab gerihten. 119  
 vnd ob ein edel ritt'. sich in dinem dienst noch svl v'pfihtē.  
 den hohsten vnder drizic lande krone.  
 ia lebt vil manic ritter d' din' w'den minne dient ze lone.  
**Swer** mich tōten welle. der rate mir zv manne. 120  
 mins h'zen vngevelle. vñ allem dem libe sint vil gar zepanne.  
 ich mein also nach miner minne zewerben.  
 vri vor allen vreden wil ich in iam' in clage verderben.  
**Der** megde clagende riwe. nieman kvnde brechen. 121  
 ir magetlichen triwe. nimm' mvnt an ende kan volſprechen.  
 iz geschach nie vñ geschicht ovh nīm' mere.  
 159b daz wibes nam gewinne. dvrch vnverſchte mine al folche fere.  
**Do** sprach div clagende vrowe. ſippe min' vrſhte. 122  
 nv hör ich wol vñ schowe. daz dv bist in der lanc w'nder  
 dir wil klagen trvren niht verſmahen. [zvſhte.  
 vnd ritterliche wirde. sol dir vf dienst nimmer mer genahen.  
 Nv ist min clage ſwere. vil grozer dann die dine. 123  
 ſwie daz ich vredenbere. in ritterlicher verte hie nv schine.  
 ob din witze des noch wol gedenket.  
 daz ich vō dinem mvnde wart mit ſtrafe gar von dir gekrenket.  
**Gen** triwen ich dirz kere. vñ niht wan zallem gvte. 124  
 dvrch grawes mannes lere. hete ich min zvnge ſolhe hvte.  
 daz mich an so hoher wirde pfande. [niht wande.  
 den gral bin ich wol clagende vñ mer daz ich dem wirte not  
**Ez** geſcheh mir nimmer m'e. wurd ich in an sehende. 125  
 nv gib mir dine lere. dvrch ſippe triwe vñ wis mir trostes iehende.  
 la werden troſt von ſvzem mvnd erklingen.  
 ich hoffe diner triwe. daz mir din helfe kvnne ſelde bringen.  
**Do** sprach div wol v'ſvnnen. des wil ich dich beſcheiden. 126  
 wer mir din ſipp entrvnnen. also daz werſt ein wilder heiden.  
 ich wolt an allen vieren mit dir krichē.  
 daz ich dich breht zem grale ob dv geheiltas anfortas den ſiechen.  
**So** werz nv niht vervangen. ein ſiden groz fvrware. 127  
 div warnvng iſt ergangen. ob dv mit vrage lebteſt hvnd't iare.  
 dich darf niht gelangen mer alweſende.  
 wie tet dir kvnt kvndrie zemplimifol dv w'ſt da niht gefende.  
**Von** den templeiſen. ſi hant dich vil geſvchet. 128

ſit dvreh rache vreiſen. vñ wizze daz din groz gelvcke rvchet.  
vñ güt mir troſt nach din' ſelden kvnſte.

daz dich die templeiſe ſo gar vermident mit ir ſigenvnſte.

**Wis** kñſch vñ manheit pflegende. vñ ſvche niht des gcales. 129

wil dir div ſelde wegende. mit helfe ſin daz geſchih̄t doch

vñ werſtv an des lebermeres grvnde. [ſvnd' twales.

<sup>129</sup>erwelt dich got zem gcale. hey wie gahens dich kvndrie fvnde.

**Si** hat ſo vil der triwen. die nieman kan ertrahtē. 130

ſi kan von herzen riwen. vmb vns ze gvte betagen noh benahten.

anfortas vñ dv vñ ich begvnden.

ſin ir ze herzen nahen. iſt vnſer clag ir iam' zallen ſtvnden.

**Bi** dem talfine. het ſigvn ein priewel fvnden. [den. 131

do er nach todes pine. entwapent wart ſi behielt iz an den ſtvn-

franzois ſi las wie im der park wolde.

ſenden hort ſelden zwei ſtvecke rich von ſteine in ſelden golde.

**Hie** vor iſt man leſende. von art der ſelben ſteine. 132

div triwe riche weſende. parcifal den prief do gab div reine.

dvreh daz ob im der bote kom zehanden.

bi den ſelben mæren parcifal ſich do vil recht erkande.

**Daz** iz die ſelben waren. die er ie ſtvten nemende. 133

<sup>was</sup> in kintlichen iaren. zehant was in der reiſe aldar gezemende.

daz er den viſchær immer ſvchen wolde.

der in do het behalten. dvreh die miete von dem ſelben golde.

**Vil** reine wurde riche. ich ger in rechter gv̄te. 134

daz dv vil ſelichliche. von dirre elage wendeft din gemv̄te.

dvreh daz vil lande wer mit dir behalten.

ob dv ein kñnigin wereſt ſit daz dv kanſt ſolch' triwe walten.

**Dv** gerſt alhie zebeliben. ſo wil ich von dir riten. 135

mag ich iz darzv getriben. von katelangen her in kvrzen ziten.

daz man dir bowe ein kloſter wol nach erē. [keren.

ſigvne ſprach ich ſvchte ob dv noch triwe woldeſt gem̄ min

**Kvndrie** mir noch wv̄be. den bow hie von dem gcale. 136

vil wenik des verdv̄rbe. hieſt anfortas bi mir ze mangem male.

vñ iſt vil dick an mich des hie begernde.

kloſter oder kloſen wer mich der edel rich vil ſchone wernde.

**Si** ſprach haſtv bekennet. div wort des ſwertes mit ſegene. 137

ſwēn iz von ſlag zertrennet. wirt ſo darnah gantz fvr alle degene.

iſt div ſicherheit dir hohe vrv̄mende.

daz iſ ſich andweide von kein' ſlahte herte mer wirt drvm̄ende.

**Des** ſegens was er gv̄nde. von ir vil ſvzen mv̄nde. 138

mit triwen ſi des wv̄nde. was den ellens richen an d' ſtvnde.

wan ſi wolt im richer ſelden gv̄nnen.

wie iz vor ſvnnē ſehine wurde gantz bi karnant in dem brvnnen.

## XII.

### GEDICHT VOM HL. KREUZ

VON

HEINRICH VON FREIBERG.

Aus der Handschrift der Wiener Hofbibliothek Nr. 2885, Papier, vom J. 1393, Fol. Bl. 196<sup>a</sup> – 203<sup>b</sup>. Vergl. Hoffmanns Verzeichniss S. 100, wo aber der Name des Verfassers, der schon aus v. d. Hagens Ausgabe des Gottfried I, S. X bekannt war, übersehen ist. Weitere Werke Heinrichs von Freiberg sind 1. die Fortsetzung des Tristan (Hagens Ausgabe) und 2. die Ritterfahrt des Job. v. Michelsperg (Hagens Jahrbuch II, 93 ff.). Über seine Heimat ist zu vergleichen Hagens Minnesinger IV, 416 und m. Germania II, 253. 254.

Von dem heiligē chrawt̄z.

196<sup>b</sup> Got aller gūte sūzzer chriſt du kaiſer allr künig piſt 1  
v̄n künig ob alln̄ fürſtn̄ zwar du fürſt ob alln̄ herrn̄ gar  
v̄n herr ob allr herrſchaft auz dein' götleichn̄ kraft  
geflozzn̄ mit vrſprung hat gar alle dein hant getat  
der himel jerarcheyn die drey die ſich dreyn 10  
196<sup>c</sup> ein driw. befund' ir iegleich v̄n in nawn kōr tailn̄ ſich  
dar inne hat dein gothait mit manig' vald vnderſchait  
geſchaffen vil der engl ſchar die dein' mayeſtat klar  
lob ewikleich ymm' gebn̄ in dein' kraft auch ſwebn̄  
himel v̄n erd v̄n allz daz dem dein frōn gothait maz 20  
sein leb̄n ſein weſn̄ v̄n geſtalt div wūdr ſint ſo manigfalt  
da mit du haſt gwūdert iedoch haſt du geſundert  
auz alln̄ wund' ſunderleich Ain wund' dir got ſelb geleich  
du ſpreht aus gotleich' kraft nach allr ding geſchaft.  
all div geſchrift ſagt mir machn̄ ain m̄ſch̄n wir 30  
ain pild nah vn̄'er geſtalt da pei prüf ich daz ainfalt  
nicht iſt gewēn̄ dein gothait in ie befender ewikhait  
196<sup>d</sup> daz wort v̄ns wol pebert hat dein ewige trinitat  
wan du ſprech ſelb zu dir machn̄ ain menſch̄n wir  
Daz wort ḡſchah d' m̄ſch wart menſleich nat<sup>z</sup> v̄n m̄ſch̄n art 40  
enphie div creature nah götleicher figure  
waz gepildet ir geſtalt adel v̄n weiſhait manigfalt  
dein gaiſt dē menſch ein goz du tet in an gwalt ſo groz  
daz er nah dir als ich laz des paradyſes fürſt waz  
wie ſchōn du machſt ſein geſtalt v̄n im weiſhait manigfalt 50  
geb daz zu reichs adel iedoch tēt er ain tadel

- daz er zerprach dein gepot du parmhartzig' got  
 erparmtest erpermiklich vber dein cratur dih  
 197a dein ainporñ sun vō himl kam div selb form er an sich nam  
 div gefigurt waz nah dein' gothait alz ich laz  
 vñ mischoft dein gothait zu menfleich' plödikait 60
- Got vñ menfch herr chrift du war' got mei' fchepfer pift  
 fo hat dein mñfleicher tot mich von ewiger not  
 mit deinē tewrñ plut erloft fuft pin ich veteleich' troft  
 deiner gnadñ lebende fo pift du weifhait gebend 70  
 aller weifhait ain pegin nu gib mir weifhait vñ fin  
 fo dz ich p'ng auz latein vō dem heiligñ chrawtz dein  
 in tawtſche wort fo füzze da vō gelobet w'dē müzze  
 dein götleichr nam vñ daz chrawtz lobſam
- 197b dar an vñs dein menfhait mit pitterleichñ tod ertraite 80  
 daz ewig ymm' wernd lebū laz dein gaift mir ſtewr gebñ  
 fo ſag ich ſchon in diſer zeit wie daz holtz gebenedeit  
 ſein heiligs chrawtz lobſam ſein an begin des erftñ nam  
 vñ wie es wuchs vñ dar zu wart daz man dich h'r jeſus zart  
 durh vñf' fünd flüg dar an nu weiſe mich ſo heb ich an 90  
 in deinē namñ diſe werh ich kunſtloſer vō friwerch  
 vñ fündhaft' hainreich ſprich alz du herr lerſt mich
- Nach adams miſſetat als mich die ſrift geweift hat  
 vñ er in füntleicher weiſe auz dem fron paradeiſe  
 wart v'tribñ alz ich laz vñ ſein' wēte nicht mer wz 100  
 197c wan ain koſtñ rawft er mit innerkleichs hertzñ ger  
 an gots parmhtzikait als mir div ſrift ſait  
 vō gots güt dz er gienk daz er daz gelübt enphink  
 daz im got der gnend vor diſer werld end  
 ze gebñ wolt ſein berait daz öle der parmhtzikait 110
- In Ebron daz tal adam mit euen ſeinē weib kam  
 da ſein leib vil arbeit mit betrübñ hertzñ lait  
 Eua von adam gear zwen fñn als ich für war  
 mit der geſchrift beſchaidñ pin der aine ſun hiez kain  
 ſo waz der and' abl gnant nu wart in paidñ bekant 120  
 von recht geſatzñ dingñ daz ſi got ſoltñ p'ngn  
 ir opfer auf den perk hin abel auz rains h'tzñ ſin
- 197d prait ain genems opfer dar got nam ſeins oph's war  
 abels wan er waz gerecht vñ waz mit fleizz gots knecht  
 ain fñods opfer kain pracht ſeins poſñ h'tzñ ſin 130  
 dz waz got widrzeme vnd gar vngenem  
 da im kayn daz erfach daz an ſeim opfer dz gſchah  
 daz ez got vngenem waz er wart erzürnt alz ich laz  
 vñ in dem h'tzñ haz trug abeln ſein prud' er erflug  
 ze tod als ich vernam ir paider vat' adam 140  
 diſe vntat ſehier erfah ſeht ſo vil vbis er ſprah  
 von meinē weib mir geſehilt pei got ich ſw' dz ich nicht  
 gemainſchaft mit ir treib er waz von irem leib

- geschaiden vñ gefundert gantz' jar geleich hundt  
 198a Da wart im gekündt sieder von got dz er abr wider 150  
 gemeinschaft m' ir begink an abels stat si enphienk  
 ain sun eua zu hant der wart m' nam seth gnant  
 er wuchs vñ wz als im zam dem vater vil gehorsam  
 da adam nu gelebt vñ m' jam' het vbr strebt  
 in ebro nañn hundert jar vñ zway vñ dreizzig gar 160  
 da wart er krank vō arbeit vñ auch div kelt in vbr strait  
 vñ in von altr vber gie div natürleich hitz in v'lie  
 vbr sein hakñ laint er sich vñ trawrot jnnerkleich  
 vñ gedacht dz er sach daz pofer ding vil gschah  
 vñ in der werlt wurdñ schei von den nahkoñ sein 170  
 sein lait sein trawrn wart groz daz in seins lebns v'droz  
 198b Seth sein sun rief er do vnd sprach zu im also  
 sun ich wil dich sendū hin zu dem engl cheruin  
 der vor dē paradeyse stat die tür des lebndñ holzs hat  
 der engl in der hut sein mit ainē swert fewrein 180  
 do ez der sun v'noñ het vat' ich pin bereit sp'ch seth  
 zaig mir den weg vñ sag mir waz ich füll werbn dir  
 gen dem engl dz sprich d' vat' sp'ch sag im dz mich  
 verdriezz meins lebns nu vñ pitt in fleizzikleichñ du  
 vñ sag im daz von mir daz er enbiet mir pei dir 190  
 div gantz gwizzñhait des öls der parmh'tzikait  
 daz mir mein scheppfer ghiez da er v'traib vñ verstiez  
 198c mich auz dē paradeise in fogetaner weise  
 seth auf die fart sih bereit als mir div frift hat gesait  
 Der vat' lert in vnd sprach in jens grüns end er gah 200  
 dort da div sunn auf gat da vindestu ain gruns phat  
 daz fürt wol beschaidñlich zu dem paradeyse dich  
 dz du den weg kennst paz so wil ich dir sagñ daz  
 vñ piz gwarnet hie mit du findest dürr fuz trit  
 die selbñ fuz'taphñ sein mein vñ der mut' dein 210  
 die an dē weg dürr pelibñ da wir wurdñ v'tribñ  
 in süntleichr weise auz dē fron paradeyse  
 so groz die sünd warn die vñs den jam' parñ  
 198d wa vnser füz hin tratñ da wir sey nu getatñ  
 daz da kain grüns graz niht wuchs. d seth nu waz 220  
 gewarnt vō dem vater so gen dem paradeise er do  
 von seinē vat' er gienk vñ er den rechtñ weg guink  
 er erfrak in dē hertzñ sein vō des paradeises schein  
 vñ want der gehewr ez wer ain glünds fewr  
 iedoh wan er gwarnt waz vō dem vat' alz ich laz 230  
 mit dē zaichñ minnikleich daz waz vil geleich  
 dem herñ thetragramaton in gutem weg da von  
 koñ seth d' rain weise hin zu dem paradeise  
 Vnd in ersach cherubin vō dem weg fragt er in



- 199a vnd waz er schüeffe da Seth dem engl antwurt fa 240  
 mein alter vat' adam jah vō krankait leidet er vngmah  
 feins lebns in v'drewzt fer er hat gefant mich zu dir h'  
 er rüft innerklich zu dir daz du im enbietest pei mir  
 die recht gwizzehait des öls d' parmhtzikait  
 daz im d' got gehiez da er in traib un stiez 250  
 anz dē sehōn paradeise cherubin der engl weise  
 spach zu seth nu ge hin für zu des paredeises tur  
 vñ hab newr dz hawbt hin ein vñ niht m' des leibs dein  
 vñ sich m' vollklich' gir vñ merk waz dz sei dz dir  
 erscheint in dē paradeise seth adams fun der weise 260  
 199b tet als in d' engl hiez daz hawbt er dacz d' tür ein stiez  
 vñ sach fülle wunne daz alls m'fleichs künne  
 nicht da von gesprechū mak pluū frucht vñ süzzū smak  
 manigerlay funder zil er hört auch süzz' dōne vil  
 als ain phends golt vil klar daz paradeis erlawcht gar 270  
**M**ittū in dē paradeise sach adams fun der weise  
 ain prunnen lawter gar dar ausz runnen vier wazz' klar  
 der nam künd ich ew gwys Phison Gyon vñ Tygris  
 daz vierd haizt ewfrates nu sein wir auch gwis des  
 daz die selbū wazzer klar div werlt m' wazz' füllit gar 280  
 ob dem prunnen sach er stan ain pawm vil est dar an  
 der waz micht vñ groz rindn vñ lawbs wz er ploz  
 199c do pegund gedenkū er war vmb d' pawm so ploz w'  
 vñ gedacht auch lie mit an die dürrū fuez trit  
 er gedacht vō der misstet diser pawm auch dürr stat 290  
 vñ vō den fundū die gtan mein vat' vñ mein mut' han  
 Seth gie zu dem engl wid' vñ set im daz hin wid'  
 waz er het gefehū da Im gepot der engl fa  
 cherubin vnd hiez in daz er gieng wider hin  
 zu der tür daz geschah der gut seth aber sah 300  
 pey dem plozzū pawm lign ain slangū d' waz gedign  
 an einē kloz al vmb wz dez erkom er alz ich laz  
 vñ gie aber wider dar zu dem engl liecht gefar  
 zu dem drittū mal san hiez in der engl hin wid' gan  
 199d des drittū mals er kam zu der tür wunnefan 310  
 do sah er vñ nā des gawm daz d' ee gnant pawm  
 an seiner hōhe sich zoh vast auf in den himl hoch  
 ze allr obrist wart im sehein auf dem pawm ain kindlein  
 san ez erst wer geporū vñ waz daz kind auzerkorn  
 in tüchlein an den stundū gewikt vñ gepundū 320  
 da ers g'fach er erkan gen der erd als ich v'nam  
 kert seth die augn sein da sah er vñ wart im sehein  
 des pawms wurtzn zwar raichn in die helln gar  
 durh die erd an den grūt dar im wart im kunt  
 abels sel des prudr sein div laut da jam' un pein 330  
**D**ez drittū mals gie er hin zu dē engl cherubin

200a vñ fait im daz er da sah gar minnikleich d' engl sprah  
 also begund es im v'gehñ daz kindl dz du haft g'schñ  
 daz ist gots sun für war vñ sag dir daz offñwar  
 daz er yetzunt bewaint vñ waind beschaint 340  
 der grozzñ sünd miss'etat die suntleich pegangñ hat  
 der vater vñ div mut' dein vñ muez pewaind sein  
 her nah wenn di volkomñhait kumt sein' zeit dz wirt g'fait  
 von cherubin dē emgl sint gots sun daz zarte kint  
 daz dein' elt'n sünd trait ist daz ole d' parm'htzikait 350  
 daz geit got den elt'n dein vñ den nach kōm sein  
 daz ist alz ich dir han g'fait der warñ lieb miltikait

Da seth nu auf der fart vō dē emgl beriht wart  
 200b vñ von im wolt schaidñ dan er gab im d'w kör'nlein sam  
 die warñ vō der fruht bekoim vñ auz dē apphel genoim 360  
 da von sein elter den tot azzñ vñ litñ not  
 der engl im pegund sagñ wenn du in disen dreyn tagñ  
 kumft zu dem vat' dein so nempt er dz end sein  
 wenn er denn gefürbt vnd lebñs verdirbt  
 so leg div körnlein im jn müt die en'priezznt sa ze ftüt 370  
 drey pawm die sint gnant fus der ain haizzt zedrus  
 cypres der and' ist gnant der dritt pinus ist bekant  
 hie pei vñs got bezaichnt hat sein ewig trinitat

Den vat' bezaichnt zedrus den sun der zipressus  
 der pyn' zeichnt den heiligñ gait mit aignlecher vollait 380  
 200c dz fült ir merkñ fus recht als der cedrus  
 für holet pawm manigfalt also ist der vat' an gewalt  
 hoch ob allñ dingñ gar der zipress füzzñ smak zwar  
 gar ob allñ pawm trait d' vñs des suns füzzikait  
 vil wol bezaichnt hat vñ der pyn' in frucht stat 390  
 der so gar vil kern' pir' da pei vñs bezaichnt wirt  
 des heiligñ gait's gab die manigfalt ist vñ wz ic

Seth in gelüks weg kam wider zu sein vat' adam  
 vñ er im alls daz tet kunt daz er von des engls müt  
 het ghört ea frawt er sich der vater lachot junckerleib 400  
 nu set div frift mir also daz newr zu ainē mal frō  
 adam wart pei dē lebñ sein als im div frawd nu wart sehein  
 vñ er het gwis hait des öls d' parmherzechait  
 200d er rief gen got vnd sprah herr mich genügt er gah  
 meins lebens der sele mein er starb vñ nam dz end sein 410  
 adam am dem drittñ tag nach des engls sag  
 vñ er den tot gnoim het in ebron pegrub in seth  
 vñ div erweltn körnlein let er im vnd' div zung sein  
 dem totñ vat' in den munt dar auz in vil kurtz' stunt  
 gewuchsen vñ en'prungñ vñ vbr die erd en'lungñ 420  
 als div gots kraft dz twank die gertel ain' ellñ lank  
 div geril stundñ and' stunt gewurtzt in adams müt  
 von adam hüntz an noe mir hat d'rift g'faget me

daz si stundū wunnfam von noe hintz an abraham  
 vō abraham hintz den zeitū daz der yfrahelitū  
 2013a moyfes der gots degen pegund waltū vñ phlegñ  
 ditz waz ain wūd'leih gfehilt si wuchsen noh wuchfñ nicht  
 div gertl also stundū sie jr grun sie v'lun nie

Mich hat div schrift gweiset dez daz d' pphet moyfes  
 tet nach gots gpot vñ alz in hiez sein got  
 440 mit vorht vō egyptū sehiet vñ die jfrahelisehñ diet  
 vō pharaons zorn m' her furt v̄br daz rot mer  
 vñ pharaon misselank daz er vñ alls sein volk ertrauk  
 moyfes in ebron kam vñ er herberg da gnam  
 vñ er in der vesp zeit het daz volk gebndiet  
 470 da er sehinen im die gertlein die adam in dē mūd sein  
 stundū div begraif er do in gots vorht vñ rief also  
 weissagñde auz dē gaitte sein werleieh diße gertelein  
 2013b die gebūt vns bezaichñhait der hayligñ drinaitkait  
 vnd alz er die gertelein zoch adam auz dē mūd sein  
 nu wart so reich ir phend' waz vñ alz recht füzz daz  
 er erfülte gar vnd si wantū si für war  
 si werñ alz ich han v'noim in daz lant des gelübts kom  
 wan vō dē zaichñ wurdñ si fro moyfes div gertl do  
 in ain rains tüchl want gar haimleieh sa zehant  
 170 vñ gab in haimleiehñ rum vñ hielt sey für ain haitū  
 als lang alz er waz in der wüft als ich laz  
 er furt sei mit im vierzig jar wa er hin zogt her vñ dar

Vnd als aber etfwer in dem her diser oder d'  
 vō den slangñ wart wunt vñ in ich wart ze kainer stunt  
 480 vō würm v'giste vol daz si panleiehñ dol  
 2013c litten dort oder hie zu dem pphetu koim ie  
 die gertl küfts an munt da von wurdñ si gefunt  
 vñ diez volk al ich v'nam zu dē v'potñ wazzer kam  
 ich main div jfraheliseh rotto vñ si sehelt wortu gen gote  
 100 vñ gen moyfes dar zu in seinē zorn sp'ch er nu  
 hört ir wütign gar vñ vngelawbig für war  
 müg wir nicht den stain gwinnē daz vns wazz' dar auz rinne

Zehant slug er den kilink rains wazzer vrsprink  
 dar auz floz vñ entprank volk vñ vihe dz wazz' trunk  
 200 do dz wüñd' nu gefchah got moyfi erschain vñ sp'ch  
 moyfes durh die gfehilt vñ dar vmb dz du nicht  
 geheiligt hast den naū meī pey den lawtū die da sein  
 2013d div kint vō Ifrahel genant dar vmb du nicht in dz lant  
 des gelübts fürst die wer furt dann dar ein sie  
 70 fust moyfes d' gut gab got autwurt im vñ sprah  
 ich lob vñ tu dir dz bekant dz ir chainer in dz lant  
 des gelübts kumt me wan calep vnd Josue

Hie pey moyfes v'nam daz daz zil nahot vñ kam  
 feins ends vñ für zehant vnd' den perk thabor gnant  
 520

div gertl div wir han e gnant der gut man  
 peltzt in die erdn̄ dar da pey grub er für war  
 ain grab vñ let sich drein vñ nam dar inne dz end fein  
 an der stat die gertl gar stundn̄ geleich tawfnt jar  
 als vns die frift vrkünd geit hintz an dauids zeit

530

202a Da nu die zehñ hundred jar vergiengñ vil gar  
 nach dem tod her moyfes künig dauit wart ermant des  
 von gots gaift daz kam daz er fur in arabiam  
 hin zu dem perg thabor den wir gnennt habñ vor  
 vñ nam die gertl an d' stet da sei hin gepeltzt het  
 moyfes der gut man vnd furt sei mit im dan  
 ze Jerufalem in div stat der all dink gefchaffñ hat  
 got mñfleichem künne zu grözss hails wunne  
 het er difew gertlein gefchaffñ durh dz chrawtz fein

540

Künig dauid fur hin vñ kam die richt in arabiam

550

vñ vant die gertl alzchant als im der engl tet bekant  
 202b auz der erd er sei prah da vō ain phend' smak gefchah  
 füzz vñ wunderleich groz da er vñ iegleich fein gnoz  
 vñ all die da warñ vnd im dinfts parñ

560

des gelawbñ hetñ do daz si geheilgt werñ so  
 dauid rurt fein satñ spil vnd herpfet füzz' done vil  
 des zaichns wurdñ gwar die siechñ in dē land gar  
 der müfelsuechtigñ vil tawbr vñ plindr an zil  
 mit manigē siechtū behaft die kom̄ dar vñ vō der kraft  
 des heiligñ krawtzs gertelein vō allr sücht vō allr pein  
 wurdens an der stat gefunt vnd rieffen an der stunt  
 vns ist hevt gegeben gelük vnd feligs lebñ

570

vō des heiligñ krawtzs maht dē künig weise vñ wol bedaht  
 202c wart vō dem heiligñ gaift schein daz die erweltñ gertlein  
 soltñ hie auf erdn̄ got ain chrawtz werdñ

580

vñ als im diez wart bekant mit frawñdñ furt er haim zehant  
 nach der schrift sage vnd er an dē nawtñ tage  
 ze Jerufalem wid' kam er gedaht als im zam  
 dauit dē künig gutñ wa er die heiligñ rutñ  
 hin nu peltzñ mochte daz irñ wirdñ tochte

590

nu vand er ain zisterlein da legt er die rutñ ein  
 daz si newr div naht alda legen vñ des morgñs fa  
 div gertl alda nēm vñ welh stat<sup>in</sup> gezeme  
 da er hin peltzt sie da mit wz der künig hie

202d vñ hiez zündñ ob in vil schöner kertzñ ane zil  
 vñ satzt da pey hut man vñ liez die gertl also stan  
 die hut man liez er pey in der künig vñ gie vō in hin

600

Gots kraft div in allr frift gwaltig vñ almechtig ist  
 div nie triegns hat gephogñ vñ nicht betrewgt vñ vnbet<sup>o</sup>gñ  
 wirt div tet ir maht da schein vñ richtet auf div gertlein  
 gewurtz in des prunnen grüt an der selbñ stunt  
 die driv in ain würtzl gar dauid des wüd's wart gwar

610

vñ er ditz zaichn̄ erfach    dauid der künig do sprah  
 waz volks auf der erdn̄ ist    daz fürcht got ze allr frist  
 mit warñ vorhtñ jnn'kleich    wan er ist groz vñ wüderleih    620  
 gar an allñ den werkñ fein    nu wolt er die gertlein  
 203a nicht erwegñ vō der stet    wan fei got felbr da het  
 gepeltzt mit heilign̄ sachñ    ain mawr hiez er machñ  
 dar vmb als wir v'noim̄ habñ    vñ hiez div mawr vmb g<sup>4</sup>bñ

Die gots erweltñ rutñ    die stundñ vnd plutñ    630  
 die vō got gpeltzt warñ    vñ von adam geparñ  
 künig dauid ie vb ain jar    auz lötigem silbr klar  
 hiez wurkñ ain starkñ raif    den pawm er da mit vmb graif  
 vñ in damit gar fast pant    durh dz im burd bekant  
 vñ er da pey nem gawm    wie vil der heilig pawm    640  
 ie wüchseh vbr ain jar    dz er des würd gwar

Da nu dreizzie jar stund    hin koim̄ dauid d' begūd  
 grozz rew erfchein    vñ fein sünd bebain  
 203b vñ rief gen got alfus    miserere mei deus  
 got erparm dich vbr mich    den ganezn̄ falter inn'klich    650  
 volpraht er vñ begund    ze pawm an der stund  
 durh ablas fein misfetat    ze Jerusalem in der stat  
 gots templ dar an    dauid der gut man  
 wo'cht vierzehñ jar    er waz ain man sündig gar  
 dar vmb des got niht wold    vō im daz er folde    660  
 pawm im sein haws alda    vñ sprah zu dauid sa

Du pawft mein haws mir nit zwar    wan du pist ain sünd' gar  
 wer denn spæch er herr mein    Salomon der pruder dein  
 dauid der v'nam gar ebñ    daz er nicht lengr moht lebñ  
 vñ hiez zu im kömen dar    von der stat die eltistñ gar    670  
 203c vñ sprah zu in vil sehone    nu fagent salomone  
 daz in got erwelt hat    dauid der starb vō der stat  
 hub man in auf vñ trug in    in der künig gartñ hin  
 dar inn wart er begrabñ    Salomon alz wir v'noim̄ habñ  
 nu reichsnot in Juda    den templ volpraht er da  
 mit frawdñ vñ pawte gar    dar an zway vñ dreizzg jar    680

Da gots templ waz vol koim̄    als wir habñ vernoim̄  
 des pet hawfes werh man    vñ wz er mawr' mocht han  
 des lestñ tram̄ des in not wz    nu fundñ als ich laz  
 in lybano noch anderfwa    in kaim wald hie noch da    690  
 in allem dē künigreiche    do twank fei dürfikleiche  
 rechte not durft dar zu    daz si den pawm ah hiwen du  
 203d dez dauid also schon phlak    an dem mensfleisch felde lak  
 dar aus wart ain herleih tram̄    da man den selbn̄ palkn̄ nam  
 vñ legt in hin an sein stat    als mir div frist gefait hat    700  
 da waz er kürtzter ainer    ellen dann ir kainer  
 der tram̄ vñ wz ee leng' vil    an der rechtñ mazz zil

Ie so man den selbn̄ tram̄    her ab vō dem werk nam

- vñ in zu den palkn hin fo fundens ain' elln in  
 leng<sup>s</sup> dann kain<sup>s</sup> d' da lak da man des dreiftüt phlak 710  
 daz man in auf zoch vñ ab nam da erfrakn die werk man  
 vñ dem gebenedictn tram si fantn nah dē künig fan  
 daz wund<sup>t</sup> tetn si im bekant Salomon der künig zehant  
 201a der auz erwelt gots degn hiez in hin in templ legn  
 nu fuerñ aber die werk mā in den walt hin wider fan 720  
 libanus also haizzt er si suechtñ hin vnd her  
 vñ fundn ain schon stam der in recht vñ ebñ kam  
 zu dem werk da sie got soltñ volp'ngn hie  
 suft wart der gots templ der heilikait exempl  
 volpracht mit frawdn schon von dem künig salomon 730  
 Ains sitn man in d' zeit phlak waz land vñ künigreich lak  
 vmb Jerufalem dort vñ hie dar auz daz volk gmain gie  
 zu der stat in den zeitn der Jerufalemitn  
 den templ ert weib vñ man got si dar inn petn an  
 an aim tag daz gefchah alz mir div frift v'gach 740  
 201b daz volk vnzelleichn vil an zal vnd an zil  
 in den gots templ kam vñ ert den heilign tram  
 Nu waz als ich han vernoñ in daz gotshaws chomen  
 ain weib div hiez maxilla vñ pete mit den and'n da  
 vngewenleich si gefaz auf dz holtz nu gefchah ir dz 750  
 ir klaider an den selbn stundn prinnen als ain werh pegundn  
 da nu dz wunder gefchah div fraw erschrak da sis erfah  
 si rief in grozzem grimme mit weiffagender stimme  
 Jesus mein got vñ herr mein div stimme gie zu den orñ ein  
 den judn vñ hortens an daz si rief Jesum an 760  
 si sprachñ si wer für war ain vrainerin gar  
 wider irs gelawbn kraft mit dem tiefel behaft  
 211c Auz der stat si furtñ die frawn vñ v'ftaintn sie  
 div ist div erst martlerin div marterleichs tods pein  
 in Jesu nam ie gelait als mir div frift hat gefait 770  
 ain grozz sechar d' judn kam vñ den vil heilign tram  
 zugens auz dē templ hin in ain weyer wurfn in  
 der waz gnant alda piscina probratica  
 er waz trüb vn vnsawb' gnug wan man dar in wusch vn trug  
 jegleichs judn totu leib wenn si gesturbn man vn weib 780  
 Nu wolt got als ich v'nam den selbn pawm lobsam  
 der heilign edlkait nicht lazzn darbñ alz vns fait  
 div frift vñ vns vrkünd geit ie zwischn des tags dritt zeit  
 vn der sechtn so kam von himel ain engl lobsam  
 201d in den weyer aldar vñ erwegt daz wazz' gar 790  
 welh siech<sup>s</sup> in den weyr kam nah bewegung heiligam  
 der ersten der wart ze stunt von seinē siechtu wol gefunt  
 des wunds wurdn gewar die judn vñ giengn dar  
 den pawm auz dē weyr hin zugens vñ machtñ in

- Zu ainē steg vbr ain pah da daz gefehah ied' man sp<sup>ch</sup> 800  
 ob kain heylichait ditz holtz an im trait  
 div wirt m' den füzzn hin gtan der sündler die dar vbr gan  
 vertilget vñ v'nichtet gar nu lag der tram alda für war  
 alz vns die frist vrkünd geit so lang hintz an div zeit  
 daz gen Jerusaleum kam von dem heiligen tram 810
- 205a von oster landū sibilla vnd wolt hörn alda  
 dez künigs weisheit vñ si kam fur div stat gar wunnesam  
 zu dem tor da d' tram lak vñ sich ze gen verwak  
 zu dē selbū tor hin ein nu sah daz holtz div künigein  
 si poeg sich vñ pet ez an daz holtz heiligam 820
- Auf hub div künigin gut die klaid' vñ den pah si wut  
 mit iren paidn füzzn par vñ naig mit dem hawpt dar  
 vñ sprah weisfagend die warhait niht v'dagend  
 wider sich selbr in der frist gerichts zeichn kom ist  
 da von wirt div erd zwar in swaizz naz vñ fawht gar 830  
 da si mit salomone vil von manigū sachn ane zil  
 gespracht do fur si zehant haim wider in jr aign lant
- 205b Der tram lag hintz an die frist daz vnser herr Jesus christ  
 die marter leidn solte durh vns alz er wolte  
 da Jesus vnser h'r zart nu dem tod ertailt wart 840  
 vnd die Judn trachtū vñ jn jren hertzū achten  
 welcher weis in welcher not er leidn solt den tot  
 dar vmb dz div jüdisch sehar vñ daz volk gmain gar  
 sp<sup>ch</sup>en man solt chrawtzigū jn fuchn giengen si hin  
 ain chrawtz daz gefehah ain' vnder in do sprah 850  
 an der selbū stund mit weisfagendē mund  
 den künigleichn pawm nemt jr der da leit vñ volgent mir  
 dort auzn vor der stat die judn dawht gut sein rat
- Daz dritt tail hiwens ab dez heiligen pawms alz ich hab  
 ez wol gefehribū fundn vñ mahtū an den stundū 860  
 dar auz ain herleich chrawtz gar daz het alz ich ez für war  
 fundn han da vō gefribū nah der leng elln sibn  
 vñ nah der twirhe drey div ware schrift vns da pey  
 auch allō gefaget hat zu kalfarie an div stat  
 christ vnser trost ez trug dar an man in mit nagln slug 870  
 vñ martrotn in dar an ze feldn alln den die hie han  
 rechtū gelawbū in krist der seinē vat' wordn ist  
 hintz jn den tot gehorsam den tod des chrawtzs dē ie zam  
 vñ zimet reichs lob vñ ere von ebū ze ebū jmm' mer  
 Hie hat ditz puech ain end got vns sein heiligen gait fend 880  
 got müzz vnser jmm' phlegn mit des heiligen chrawtzs segn  
 amen dz werd (roth)

### XIII.

## GEBET AN DEN HL. GEIST.

Münchener Hs. Cod. Germ. 717. Papier, 14. Jhd. Bl. 110<sup>b</sup>—110<sup>a</sup>.

**D**u vil hailiger gaist do minen gebreften wol waiff 1  
 vnd alles daz an mir ist do bist min leben vnd min geniff  
 Dv bist ain licht der criftenheitt vnd der vil hailigen hailikait  
 Des waren liehtes ain warer glaiff Dv bist fo lang niht min gaiff  
 La mich der diner ainer fin vnd hus mir in daz hertze min 10  
 Erlülit mir herr min finne daz min geiff wol brinne  
 daz ich mich mit ftäte richte an dich tröft vnd wife mich  
 nach dir din arms bilde e. daz ich gar erwilde  
 La mich herr niht vndern wegen gib mir warer riwe regen  
 Da mit ich min fünde geclage vnd auch gantzen iamer trage 20  
 nach diner fräwde riche div frawde weret ewichlich  
 Zünde mir herr din felbes licht da man immer bi gefiecht  
 vnd wif mich vf daz reht pfat Daz ich der füzze werde gefat  
 Daz dv den gerehten taileft mit nach diner erbarmvng fit  
 Min hertz ist erftainet vil lüte die wainent 30  
 vnd taufent sich anderfunt daz ist mir laider vil vnkunt  
 ich waiff niht wie mir gefchehen fol minem herzen tüt nihtz fo  
 fo mit der wält geluift ich klopf dik an min brvft [wol  
 vnd bitte dich daz min andahte nach dinem willen werde volbraht  
 fo vinde ich niht dar inne die waren gotes minne 40  
 Waimen lüften rehtiv begir div ist laider tod an mir  
 Min gebet wirt felten nas ich bin träge vnde laze  
 an dinem dienft daz elag ich dir vnd owe vnd owe mir  
 Wem laft dv mich min ainer troft dv bist gar min herzen roft  
 in tufent tufent laiden fol ich mich von dir fchaiden 50  
 O lebendiger brvme rvnft vrfprvng aller rehten kvnft  
 nihtz gütes kan avn dich gefcheh' es werde von dir vberfehen  
 was ze güt iemen tüt es fi mit wärken oder mit müt  
 Got ze Oren bringen niemen kan gedingen  
 Noch gote ze augen niht komen der ditz trofts niht hat vernomen 60  
**H**ilf hailiger geiff alles gütes ain volleiff  
 kym herr vnd richt mich min müt der hat verkeret sich  
 Daz ich weder waiff noch kan von dem groffen lait daz ich han  
 es fchmeckt niht was ich tün hilf her' durch dinen fvn  
 Send mir den hailant dem alliv hertzen fint bekant 70  
 der div bitrin füzen kan vf dem div erbarmvng ie ran.



## XIV.

### VON ALLERLEI HAUSRAT.

Straßburger Hs. Job. Bibl. A. 94, Perg. in 4°. Bl. 38a—40s. Vergl. Graff's Diutiska 1, 314—316. Müllers Sammlung deutscher Gedichte 3, XXXVII—IX.

Dis ist von dem husrate.

- 38d **(M)**in gefang vñ min getihte ist worden gar zü nihte 1  
 Hie vor het ich die sinne vf liebe vnde vf minne  
 Getruwelich bekeret hvs halten hat mich geleret  
 Das ich die minne müs begeben ich han mich vf ein ander leben  
 Gestellet dz ist sicher wor mir wehset der bart vñ grawet dz hor. 10
- 39a Ich alte also sere niht wan vmbe hus ere  
 Ich betrachte iezunt vmbe salz so forge ich denne vmbe smalz.  
 Beide henene vñ kar wurt man wening bi mir gewar  
 Der kübel vñ der krüge han ich nüt genüge  
 Eimer vñ bollen endarf ich nieman verzollen 20  
 Beide schüffeln vñ löffeln hört man wening bi mir kleffeln  
 So selten vmbe minen hert des lide ich dieke vnwert  
 Beide spis vñ rost der han ich mich aller verrost  
 Hauen stein für isin kan ich niergent bewisen  
 Hoheln vñ brant reiden hant sich gar von mir gescheiden 30  
 Pfeffer müln mürfel stein der han ich niergent kein  
 Bloßbalg trifas ribilin her vmbe müs ich grifen  
 Essich krüge salz vas so ich gedenke waz ist das.  
 Benke stüle sideln rotten harpfen videln  
 Hôret men lützel vor mir des selben gerichtes ich wol enbir 40
- E**rin heuene vñ kannen keffel vñ pfannen.  
 39b Beckin vnde giezse vas kenen krüfelin vnde glas  
 Siht man wening in mime hus wan es ist geflogen drus  
 Tafeln noch tafelbein der han ich niergent kein  
 Hantquehln diseflachen güt von den bin ich wol behüt 50  
 Kutern vnde lilachen kunde ich die selber gemachen  
 Der mahte ich mir genüge wer ich also gefüge  
 Die alle über linin tûch des ist mir hemde vñ bruch  
 Allenthalben zerriffen daz wurt mir dieke verwissen  
 Phulwen küffin bette dz ich der vil hette 60  
 Daz wer mir ein güt gemach obe mir ie kein güt beschach  
 Von keinre fründinne des gewige ich in dem sinne  
 Alreft wil ich vch kumber clagen vñ wil vch ander mere sagen  
 Vmbe den grozen vnrat den min hus da heime hat

Ich sage vch dz mir die schaf niht enbrechent mineu flaf 70  
 Die geisse noch die kûge tûnt mir kein gemûge  
 Enten hûnre gense tûnt mir kein getense  
 32c Die ueher noch die iungen swin lant do heime ir grinen sin  
 Des hanget mir an dem tache fleisch vil harte swache  
 Olei kichern vñ erweis wes ich mich des ie gefleis 80  
 Des kunde ich erwerben niht wan ich enhetze ze kôffende niht  
 Haber kerne grütze were mir harte nütze  
 Ach het ich sin in dem huse min do wil kein gerete inne sin  
 Daz ich hetze vigen mandeln ris der bin ich vil gar vngewis  
 Manegolt vñ kappus het geflohen gar min hus 90  
 Peterlin vnde löch hat begucket mir der göch  
 Daz ich nu dekein han. ez ist vmbe mich also getan  
 Rûben vñ zibollen der han ich niht den vollen  
 Mich endarf ðch nieman tinsen vmbe lützeln noch vmbe linsen  
 Des obefes in dem garten endarf ich kleine warten 100  
 Es ist mir verfessen die wurme hant mirs abe gefsen  
 Güter künige spise der bin ich harte vnwife  
 Als ich gerne fröide hetze so enlat mich vngerête  
 33d Es ist ðch gar túre min katze lit in dem fûre  
 Do min fûr solte sin do lit min hunt der heisset grin 110  
 Min katze heisset zife min kneht der heisset wîfe  
 Min pfert heisset kerne vñ siht harte gerne  
 Wen ich zû stetten riten sol daz gevellet ime harte wol  
 Min magt heisset metze vñ spinnet an einem bletze  
 Vñ het ein vil altes vel sî spilet lieber vmbe brimel 120  
 Wan sî spilte vmbe bonen wan sî wil der zene schonen  
 Sî enhat ir nüt die gûte zwo katzen vñ zwo mûse  
 Môhtent sich nüt mitte ernern sî woltent denne gefüge zern  
 Es gat mir vz dem schimphe ich mûs ðike rimphe  
 Alse mir die geste komen der han ich keinen fromen 130  
 Den ich gerne gütliche tete hieze mich vngerête  
 Vîsche fleisch brot vñ win har vmbe mûs ich trurig sin  
 Ich forge allewen zû so es taget in mine huse frû  
 Daz es dicke jamert mich es ist alse zû himelrich [noch das  
 Der dar iht bringet der vert deste bas do ist inne weder dis 140  
 34a Swaz sich zû gerête zûhet min hus daz alles flûhet  
 Ir sîht ðch des gewis sin es rûchet in dem huse min  
 Alse zwene ein bikel giezen daz mac mich wol verdriezen  
 Har vmbe trure ich dicke die cleider vf dem genike  
 Die sint mir leider tünne min fröide vñ alle mine minne 150  
 Lit an einre lieben maget waz ich kumbers han geclaget  
 wil sî so mag sî mir wol geben daz ich in grozen fröiden leben  
 Sî git mir ettewenne gût etswenne senften mût  
 An herze liebe vñ an wille beide offenbar vñ stille  
 Sus kan sî iemer senken ich mûs an sî gedenken 160  
 Wan daz mich frowet ein lieber wan den ich vf gût gedinge  
 [han.

## XV.

### HENNE UND FUCHS.

#### EIN BEISPIEL.

Heidelberger Handschrift, Cod. Palat. 314, Perg., 14/15. Jhd. in Fol. Bl. 50<sup>ed</sup>. Dasselbe Stück auch in Lafsbergs Liedersaal I, 259.

Ain byspyl man merken sol   welch junkfraw gar zu wol   1  
 ir selber wyl getruwen   die mag es geruien  
 Ain mayr gar vermessen   wz by ainem wald gefessen  
 der wz a'n ma'ffen fryreych   ain weyb hett er wz minneklych  
 das wz fines herten spil   die zoch viel vnd hüner vil   10  
 das ist ain güt huftratt   dar zû es erberlichen statt  
 nun wonett ain fuchs nach' py   der tett fy dick fröd fry  
 wann er ir etwennen   verstal ir truten hemmen  
 dar wider wz ein weyffer hanen   der fy dick kunde manen  
 mit feiner wyfen ler   dz fy sich hüten vil fere   20  
 ymmer durch sin liebîn   vor dem argen dyebe  
 Sy iachen dz fy es gern tättén   Nach feinen güten rätten.  
 nun wz vnder den hemmen da   als leycht ist noch anderfwa  
 gar ain stoltze henne jung   die tett da vil mengen sprung  
 von ir slüg gefwinde   all vor des hofes gefinde   30  
 Do dz erfach der han   er sprach wz gat dich dez an  
 herten lyeb du gafft zû ferr   nain ich sprach fy truter herr  
 es schadet mir nicht   sein ler ducht fy ain wucht  
 difz wz dem lëker and   dz der han so vil gemand  
 die hemmen vor irm schaden   doch wz fy überladen   40  
 mit so groffer boshayt   dz fy ir rennen nit vermayt  
 da redtt der han aber zû ir   all dîn schwenk du verbir  
 wenn du gafft zû ferre   fy sprach nain ich lieber herre  
 wann es schadett mir nicht   das ducht den fuchs güt gefebicht  
 wann er ir ofte lügett   des selten in betragett   50  
 do aber fus dz gayle hün   geryett zû ainem male tün  
 allzû ferr den vmbfchwayff   vil bald fy der fuchs begraiß  
 do rüft fy hartt den lütén   den iren lyeben truten  
 hilff mir vil lyeber han   er sprach wyfz got ich enkan  
 ich hett dirs gefagett ee   da tett du sein ye me vnd ye me   60  
 vnd mocht dirs nit erwern   du mohtest dich nit sperren

vnd niht volgen mir nun ist recht beschehen dir  
 wann die henn in dem dorff gat die fedren sy da leycht lat  
 vnd ach etwenn das ay vnd wirt ir zû leif entzway 70  
 der hals vil leycht gewunden als der an disen stunden.

**H**ie by merckent junge weyb dz ir meystern wern leyb  
 vil gern sy sich verkaufft die dik vil vil gelaufft [spart  
 vnd nun wil koppen in ir art die wirt zû iungft dem tuifel ge-  
 Als diser hennen da beschach da sy layd disz vngemach 80  
 da von hüttent der euen ratt vnd denkend dz es üch wol stat.

---

## XVI.

### DER GEISTLICHE STREIT.

Straßburger Handschrift, Joh. Bibl. A. 105, 14. Jhd., Perg., in 4°. Bl. 1—8, Zeilen unabgesetzt. Den Anfang, V. 1—254, und die Schlusszeilen hat Graff in der Diut. I, 293—301 daraus abdrucken lassen. Eine zweite, aber stark abweichende und wegen ihres sehr verderbten Textes so gut wie unbrauchbare Hs. befindet sich auf der k. öffentl. Bibliothek zu Stuttgart, bezeichnet: Breviar. Nr. 55 in 12°, Papier, vom J. 1447, auf den letzten 34 Blättern. Die Seite zählt 17 Zeilen. Die Jahrzahl steht weiter vorn, am Schlusse von Gebeten, die von anderer Hand geschrieben sind: 1447. orate pro scriptore — qui IO = ponatur — et HAN = addatur — et NES associatur — Quis scripsit sic vocatur.

Dis ist der geistliche frit. (roth)

1a

**W**er nach gotte trahen wil der vindet der marter uil 1  
 die in z<sup>v</sup> gotte leitent wer sich also bereitet  
 daz er ein reines herze treit der ist z<sup>v</sup> sehöwene bereit  
 dz öge uil lüter mûs sin daz sehöwen wil der sunnen schin  
 ist es trübe vñ vngefunf so würt es von dem glantze wünt 10  
 wel wasser ist lüter vnd clor in dem siht men offenbor  
 wer dar vber gehaben würt daz ein trübes gar verbirt  
 ich merke an dem spiegel dz so ic lüter ist daz glas  
 so me die forme ist offenbar die in dem spiegel glentzet dar  
 an disen dingen merke ich wol wie reine ein hertze wesen sol 20  
 dz sehöwen wil der sunnen glaft vnde des liches vber laft  
 an den kein öge resten mag so heiter ist des liches dag  
**N**v füllen wir merken och do bi waz ein reines herze si  
 daz würt vns allen offenbar nemen wir eines trüben herzen war  
 ein ding erkennet man deste bas würt ime z<sup>v</sup> gefüget daz 30  
 daz ime aller vngelicheit ist hie bi merke ich sinder frist  
 bi dem swarzen waz ist wis wan die zwei sint vngelich  
 wür füllen daz alle wissen wol ist ein herze z<sup>v</sup> vntügende vol  
 mit sünden entreinet dz mag nüt wesen reine  
 wer aber die sünde midet vnd vntügende vertribet [güt 40  
 vnd an dügen den wendet sinen müt der heisset reine vnd ist och  
 daz enmac nüt ane frit gefeehen also horen wir die wifen iehen  
 wiltu denne ein reines herze han so bereite dich vf des frites plan  
 do zoget ze velde engegen dir dar ein vil vreislich sehar  
 mit süben vbeln wiben die wellent dich vertriben 50  
 vnde verherien din lant hore wie si sint genant

Die erste heisset vrasheit die git den andern geleit  
 sū ffret daz banner vf den plan der sū des srites wolde erlan  
 \* sū lüderete gerne bi dem wine

Die andere vnküfche ist genant dē het dicke gefchant 60  
 beide man vnde wip sū kümet öch vngerne an den srit

1b sū wolte gerne schöwe an dantze | schöne frowen

Die dirte heisset gritekeit ir ist öch der srit leit  
 sū enhet nüt ritterlichen müt sū forget alles vmb dz güt  
 durch kein srit kan sū dar sū nimet der alten herzen war 70  
 waz sū an sich geuassen mag schübet sū alles in iren sag.

Die virde nennet men zorn. die het manigen man verlorn  
 sū ritet grimmecliche sū enwil nieman entwichen  
 sū fleht hie sū stichet dort sū machet manflaht vnde mort  
 wer im swerte entrinnen sol der bedarf glückes wol 80

Die fünfte ist geheissen nit die komet getrabet an den srit  
 grimmes vnde vbels mutes sū engan niemanne nüt gutes  
 ir valscheit vnde ir balrat manigen man vertriben hat  
 von gūte vnde öch von eren wes laster sū mag gemeren  
 wes lop sū mag vertriben dz lot sū an ir nüt bliben. 90

Die sechste heisset tracheit sū ist dz srites bor gemeit  
 sū kümet blikende hindenach ir ist zū srite lüczel gach  
 der sū der reise wolte erlon sū wolte gerne flossen gan

Die sübende heisset hoffart die ritet nach der herren art  
 ie zū iungest an der schar mit gefchal vnde offenbar 100  
 sū kan wol trowen vnde brogen die andern müffent ir gebogen  
 sū kempfet vnde bütet zw<sup>o</sup> srit vntze an die iungeste zit  
 daz die sele sol hinnan varn got müffe vns vor ir bewarn

Hie müstu liden srites not du must si alle slahen tot  
 e dz din herze reine si du solt ahten öch do bi 110

dz dū ze srite sifst wol bereit dir wurt die vart lihte anders leit  
 Du solt han ein güt swert ein ros vnde ein halfberg

ein helm vnd zwo yferin hosen waz dz betütet dz soltu losen  
 daz swert dz betütet daz gottes wort dz smidet wol ze beiden ort  
 es fleht durch stahel vnde durch stein es driffet daz marg al durch 120  
 Der halfberg der betütet wol rehten glöben wan der sol [dz bein  
 bedecken allen dinen lip e daz \* vareft an den srit

2a Der helm betütet zäverliht die wol zū gotte ist vf geriht  
 die ein \* yferin daz sol die gottes vorhte sin

Die andere die minne so sriteft du mit sinnen 130  
 daz ros betütet din selbes lip mit dem du sprengest an den srit  
 daz sol sū starg frech vnd güt behende snel vnde wol gemüt  
 alfus bist du zū srite gar du solt öch han eine schar

die dir zū helfe si bereit so sritestu mit sicherheit  
 die sübende iunfrowe die mag man gerne schowe 140  
 so sū zoiget vber velt so sū vf gerihtet ir gezelt [sichen  
 so enwart so schones nie nüt gesehen des müs men ir von schulden

Die erste masse heiffen sol die kan sich enthalten wol

von aller \* flüßikeit sū ist z̄v valten bereit  
 süsse spise ist ir vnkunt sū flisset sich selten vmbe iren munt 150  
 wes sū ze not nūt mag enbern des kan sū sich ze massen wern.  
 sū füret daz banner vor der sechar die andern nemen ir alle war  
 wurt sū in dem frite erlagen so mügent die andern wol verzagen

**Die ander heisset kusehekeit** ir lop ist wit vnde breit  
 sū ist die schöneste vnder in sū het zuht vnde wifen sin 160  
 die reine het so steten mūt ir geberde die ist gūt  
 sū het blüdeheit vnde schame gelobet ist \* werder name  
 in hymel vnde vf erden es enwart nie dugent so werde  
 sū ritet ie der massen nach ir ist ze fritene vil gach

**Die dirte heisset miltekeit** vor irne lobe ist vil geseit 170  
 die edele het so milten mūt vor niemanne spart sū daz gūt  
 sū mag wol lihen vnde geben den armen spenden daz ist ir leben  
 wen sū sihet mangel han daz müs ir an ir herze gan  
 sehe sū die armen han gnuit daz were irs herzen frucht  
 sū ritet frölich in daz her sū manet die andern ze gewer 180  
 waz gūtes het die reine daz ist in allen gemeine

**Die virde heisset senftmūtekeit** \*  
 sū ist senfte vnde gūt dekein zorn wandelt iren mūt  
 sū entūt nieman argef mūt waz ir argef gesehit  
 der zū dūt sū alle stunt ein döbes ore ein stummen munt 190  
 sū kan wol liden vnde vertragen sū enwart in frite nie erlagen

<sup>2b</sup> sū ritet mit getürftikeit sū git | den andern sicherheit  
**Die fünfte heisset minne** die kert alle ir sinne  
 wie sū den andern nütze sī erbermede ritet ir alles bi  
 Rehte nuwe ist ir leben sū kan wol gūt wider vbel geben 200  
 frunt vnde viende ist sū bereit gnode sīv nieman verseit  
 sū ritet herlich in der sechar sū nimet der andern aller war  
 sū sterket sū in steter not wanne anne sīv werent alle dot

**Die sechste heisset wackerheit** sū ist ze frite bereit  
 ir ernst vnde ir flis git ir für die andern pris 210  
 sū ist wacker vnde behende gar sū rāwet \* in der sechar  
 sū warnet hie vnde wecket dort anders do geseche mort

**Die sübende heisset demūt** es enwart nie nūt so gūt  
 aller gnoden ist sū rich ir geberde ist gütlich  
 andaht vnde gehorsam ritent der demūt alle bi 220  
 sū ist den andern vndertan kein vrient möhte sū nie gevan  
 sū het die sicherste stat nieman sū gewürfen mag  
 sū ensürhtet armbrust noch dz swert sū ist in steter not vil wert  
 sū hütet der andern aller dz sū ilt kūme z̄v valle  
 wan alle tūgende wern verlorn het sū die demūt nūt erkorn 230

**Dis sint die küniginne** dū solt sū fere minne  
 sū helfent dir in steter not an ir helse werestu dot.

**Nv** solt du öch han gestüre flöte vnde seitenpil vnde tambüre  
 in dirre schönen reise es gesehit dicke freise  
 wa ros vnde man ist vngemūt da vor dūt daz spil behüt 240

es machet die ros so frölich sū trettent vnde leichent sich  
es dāt dem man so wol gemūt dz er enahten lip noch gūt  
noch dekeiner flachte not er springet frölich in den dot.

**H**ie meine ich singen vnde lesen daz sol dis seitenpil hie wesen  
es machet vro herze vnde lip es git dir künheit an den srit 250  
es machet waeker dinen mūt es bringet dir aller dūgende gūt  
es sterket vnde stetet dich es dāt dich aller gnoden rich  
**N**v hebe ich vf vnde singe es ist ein fröden riches dine  
es git dir fröde vnde süßekeit bist du ze gottes lobe bereit  
**D**v solt öch gerne die schrift hören lesen wiltu an sriten wol genesen 260  
ir rat ist gūt ir helfe ist gros ane sū würstu sigelos

<sup>3a</sup> **N**v sint ir künen vf de velt sū hant gerichtet ir gezelt  
die viende vnde öch der tūgende schar der tūfel rennet her vnde  
wie er den srit erwende vnde dine schar geschende [dar  
er ritet an die messekeit er sprichet vröwe mir ist leit 270  
daz ir so vil geasten vnde ir so lützel abtent  
vf süsse spise vnd ir sint gar vnwisse  
de ir vürderbent uern lip Ir gewinnet selten gūte zit  
got het die spise dar zū gemacht de sū dem libe gebe craft  
ir möhtent gottes hulden haben vnde vch die spise doch nüt vürsagen 280  
**D**es entwürtet ime die wise maget sū sprach die schrift hat mir  
wer sich vliisset vmb sinen munt de ist der selen vngefunten [gefaget  
er würt öch niemer reht gūt \*  
er neiget sich zū valle het er ioch die dūgende alle  
Daniel ein wiffage ist genant dem waz die selbe rede bekant 290  
süsse hahte men ime bot von den enzoeh er sich durch got  
ermeliche spise erwelte der wise  
des gab ime got ze lone de er sit vil sehöne  
in dem ovne nüt verbran er wart ein also wiser man  
daz er wart des küniges rat der zū mich gesterket hat 300  
**M**oyfes der werde der vastete vf dem berge  
vierzig tage vnde vierzig naht do von wart er redehaft  
mit gotte alle stunde von munde zū munde.

**D**az selbe det helyas do er in der wüste waz  
do geuastete er vierzig tage zū gotte het er ein clage 310  
Er sprach herre min nim mich ich enmag nūme glöbe mir  
**D**ar kam ein engel sa zehant der brohte daz in wart gefant  
dz was wasser vnde brot vnde gesterkete in in der not  
were es im gūt gesin er het im wol gesendet win  
vnde fleisch zū dem brote des ahte ich vil genote 320

**M**in gemahel Jhesus het mich öch geleret sus  
zū hant do er döf enpfeng in die wüste er do gieng  
er vastete vierzig tage an im wil ich bilde haben  
daz enthebende gar gūt ist sū scheidet non mir sunder vrift  
vnde diner vrosheit si von mir iemer wider seit 330

**D**o de die vrosheit vernam balde sū gerennen kam



fro maffe sprang an der zit gegen ir frölich an den stit  
 3b fú stach durch fú ein \* so güt daz heisset willig \*  
 von dem roffe vil fú dot gelobet siftu herre got  
 fehrúwent die dūgende alle vrasheit ist geuallen. 340  
 Den dūfel waz der sige leit er reit hin an die kufchekeit  
 er sprach frowe ir sint zū iung ir dūnket mich dar ze tump  
 daz ir die welt vermidet ir enwiffent nūt waz fú lident  
 die kufche sint in ir iugent gedenkent frowe an uwer dugent  
 zierent uuern iungen lip ir sint ein also schōne wip 350  
 ir gewinnet ere vnde güt ob ir kerent uuern mūt  
 an der welte minne es dunket mich vnfinne  
 daz ieman die welte lat die wile er die iugent hat  
**Des** antwürte fú ime zeftunt fú sprach ich dunke dich nie so  
 ich han daz betrachtet wol daz die welt ist iomers fol [dump 360  
 wel wip het einen lieben man den enmac fú doch nūt iemer han  
 fú ist in groffen sorgen den abent vnde den morgen  
 daz er den lip verliere wider eine liebe  
 het fú dūsent herze leit wz mag daz wip dem fin gemeit  
 sint fú arm so ist in we sint fú rich noch denne me 370  
 het fú forge vnde erbeit daz dunket mich ein iomerkeit  
 wel wip het einen leiden man als ich vil mengen sihe an  
 die het ōch vil grose arbeit es vber driffet alles leit  
 fú werent besser nie geborn wan fú sint iemer me verlorn.  
**Dv** losse fú gar nach wūnsche lebe in frōde vnde in fūsse 380  
 dūsent ior vnde den noch me las in niemer werden we  
 so nimet es doch ein ende dz enkan nieman erwenden  
 die sele vert eine fremede vart waz ir der welte frōde ie wart  
 do arnet fú fere in der hellen fūre  
**Dis** alles leidet mir die welt fú het bōse wider gelt 390  
 ir leben ist vnreine ich ahte ir frōde eleine  
 kufchekeit geuellet mir wol wanne fú ist aller gnaden vol  
 fú ist fro vnde fri alle selde wonet ir bi  
 fú git dem herzen sīcherheit fú bevindet niemer herze leit  
 fú machet frōlich den mūt fú vber trifftet alles güt 400  
 fú ist vber silber vnde vber golt got vnde die welt ist ir holt  
 4a fú ist in himelriche wert got selber | ir schōne gert  
 fú treit des riches krone \*  
 die engel vnde alles des hymels schar nemet ir schōne war  
 fú tanzent vnde singent ir stümme fūsse clinget 410  
 vor alles des hymels herschaft got het si also wert gemacht  
 im selber wart nie nūt so glich die schōne kufche mīnnenklich  
 wonet gotte aller nehest bi vns seit die schrift daz es also si.  
**Min** herze treit ir holden mūt fú ist min frōwe vnde al min güt  
 ich wolte liden alle not vnde dūsent stunt den grimmen dot 420  
 e ich mich von ir schiede horent zū difem diebe  
 wie er mir lage het geleit sprach die maget so gemeit  
**Die** rat schaffet an mir nūt scheide von mir bōser diep  
 dir vnde dimer vnkufchekeit si von mir iemer widerfeit

**D**o daz die vnkúfche vernam      balde sí gerennen kam      430  
vro kúfche sprangte an der zit      gegen \* frólich in den ftrit  
sí stach durch sí ein vestes sper      de ist geheiffen reine girde  
von dem roffe viel sí dot      gelobest sistu herre got  
schruwent die dugende alle      vnkúfchekeit ist geuallen.  
**D**em túfel waz der síge leit      er reit hin an die miltekeit      440  
er sprach frowe ir hant nút wísen mût      de ir verspendent uwer gút  
nothaften lúten      ich wil vch de betúten  
wellent ir nút sparn úwer gút      ir kúment ze groffer armút  
kúmet ein dúre in die lant      so verderbent ir zehant  
vnde múffent húngers verderben      ir sullent nach gúte werben      450  
beide naht vnde dag      wie es vch werden mag [ie minre gert  
so werdent ir den lúten wert      vnde so ir ie ermer sint so men vwer  
**D**ev antwúrte ime die wíse maget      sí sprach die schrift het mir ge-  
de nieman bas mag gedún      wenn de men ane der werlte rúm [saget  
den armen spendet daz \*      do uon han ich so milten mût      460  
an gotte ich nút vürzagen \*      er het genúc vnde git òch vil  
wer der armen gnode het      niemer er in verderben lat  
er lófet in von aller not      so er kúmet an sinen dot  
er grúffet in fróliche      vnde spriche gútliche  
min frúnt du solt fro sín      ich wil selber din lon sín      470  
du trangtest mich in durstes not      mich húngerte du gebe mir brot  
48 du vassetest mich in nackte tagen      du pfege mich in siechtagen  
Ich waz gevangen dú trostes mich      nú sol ich trósten dich  
dz ist min reht kume her zv mir      min frúnt vnde enpfohe von  
frólich dz schöne hymelriche      da zv ich dich han erkorn [mir      480  
e daz die welt gestiftet wart      die fróliche hinvar  
machet mich so wol gemút      vnde hette ich aller der welte gút  
de wolte ich armen lúten geben      vmb ein so fródenriches leben  
dú maht wol lassen dinen rat      wan er an mir nút vúruahet  
dir vnde diner gritekeit      si von mir wider seit      490  
**D**o daz fró gritekeit vernam      balde sí gerennet kam      [frit  
Vro miltekeit sprengete òch an der zit      engegen ir fróliche an den  
sí stach durch sí ein swert so breit      de heiffet wol willikeit  
von dem roffe viel sí nider tot      gelobet sistu herre got  
schruwent die tógende alle      Frowe gritekeit ist geuallen.      500  
**D**er dúfel wz do vnfro vnde sígelos      aller fróden stunt er blos  
wan milte vnde erbarmherzekeit      gebirt den túfeln herzeleit  
Doch massete er sinen zorn      er sprach wie ich hie han verlorn  
an menger ich gefiget han      zv den ich hette minren wan  
Er sprach wie ich noch bin vnuerzaget      fus reit er an die schöne      510  
er bot ir hofelichen grús      er sprach schöne frowe ich mús [maget  
mit úch eine rede haben      die sullent ir mir wol vertragen  
wan ich trúwe zv vch han      alfus vieng er do die rede an  
Er sprach frowe ir sint zv gút      ir vertragen wer vch leide tút  
Die welt vch zv eime spotte hat      durch \* dút nieman noch enlat      520  
von uwer senftmútekeit      wider vert vch manig leit

flüchen vnde schelten ioch soltent ir in gelten  
 mit eime semlichen so müstent sū vch entwichen  
 es ist ein vnbedehtikeit daz men den bösen vil uerdreit  
 ir soltent sū bringen in den wan dz irs kündent wol verstan 530

Do antwúrte ime die wise maget si sprach die schrift het mir  
 wer senftmütig ist in dem wonet selber ihesus crist [gefaget  
 sinem heiligen geist git er ime zā volleist

ba vnde daz men mit ge | dultikeit vberwindet alles leit

Der wol gedultig mag sū alle vbel wider ston 540

sū selbes er gewaltig ist wer zorn vnde vngedult verbirt  
 er tritet die welt vnder finer fās der túfel ime entwichen mūs ,

Du sage mir sathanas do din zorn so grimme waz

wider den uil gūten Job dú beiagetest kleinen lop

dú neme ime die kint vnde och de gūt da zv het er senften mūt 550

dú verwundetest ime den lip vnde reisetest wider in sin wip

vnde alle sine mage do seite er gotte gnode

sine wunden wūmete wūrme vol di verdruc er mit gedultikeit vil

alle dine grimmekeit verdruc er mit gedultikeit [wol

er ist min exemplar ich nime sū genote war 560

ich wil iemer gerne gedult an ime lernen

Der túfel waz der rede vnfro Do sprach die maget aber do

stelle dich also du wilt gestan din wille mag hie nūt für sich gan

Sage diner vngedultikeit ich habe ir tótliche widerseit

Do de frowe vngedultikeit vernam balde sū gerennet kam 570

Vro senftmūt sprengete och an der zit gegen ir frólich an den

sū slāg durch sū ein swert so breit de heisset lanemútekeit [srit

von dem roffe viel sū nider tot gelobet sistu herre got

frowent vch tūgende alle frowe zúrnerin ist geuallen.

Der túfel zúrnde vaste er swor bi sine barte 580

er wolde noch die minne mit rate an sich gewinnen

er sehrei vil lúte owe owe ich wil getruwen niemer me

e daz ich alle liste min verschúche an die kúnigin

Er sprach wurt sū mir vndertan so wil ich kleine forge han

ir aller sriten ist ein wiht hant sū der woren minne niht 590

vil balde trabete er hin dan die rede vieng er alfus an

Er sprach frówe fro minne ir hant niht wise sinne

ir sint dúmber denne ein kint daz ir besorgent frómede ding

vnde vf vch selber verrúhent hant ir hant doch vil kleinen dang

ir sint vnwert vnde ir spot den ir gedienet hant durch got 600

sū tragent vch nit vnde has vmb vñern dieneft dúnt sū daz

5b Sū enbientent vch zuht noch | ere ir enfüllent vch niemer mere

gesliffen vmb ir selekeit es giltet vch nūt wanne erbeit

waz gat vch ir dine an de sū hant daz lant sū han

ir sehent wol wie es vch vs gat wan daz ist min rat 610

Des entwúrtet ime die wise maget sū sprach die schrift hat mir

de ich got sol minnen von allen minnen sinnen [gefaget

vnde minen nehesten also mich de gebot ist frölich  
**M**in gemahel ihesus het mich geleret also  
 er sprichet du solt dinen vrient minnen wiltu lon gewinnen 620  
 der dir düt vbel dem düt du wol so wurt din lon vor gotte vol  
 flüchen vnde schelten soltu mit gebet gelten  
 minnestu den der dir wol düt treistu dem fründe holden müt  
 de machet din lon nüt vil hoch heiden iuden dünt also.  
**M**inne er mich geleret het mit worten vnde och mit werken 630  
 Do sine here menscheit den dot vmbe vnser sünde leit  
 er bat \* sū in seiner not Dien tatent an den tot  
 Er sprach vil minnenklicher uatter in himelriche  
 vergibe in die schulde vnde gibe in dine hulde  
 wanne sū hant alle blinden müt daz sū nüt wissen waz sū dünt 640  
 Der gūte sante Paulus sprichet von der minnen also  
 Daz alle gūte ist verlorn \*  
 giftu den armen alles din gūt vnde du daz tūst ane der minne  
 din almūsen ist verlorn minne het es nüt geborn [müt  
 heftu alle wisheit biſtu ze minne nüt bereit 650  
 din wisheit ist gar verlorn wan minne het sin geborn  
 Heistu der wiffagen geist vnde obe du zeichenotes gewalt treist  
 die selbe gabe ist verlorn wanne minne het sū niht geborn  
**M**ahtu liden alle not arbeitstu dich in den tot  
 dū heft din arbeit gar verlorn heftu die minne nüt geborn 660  
**M**inne han daz düt mir not ane minne bin ich dot  
 die maget verhūb die oren sū sprach du alter dore  
 wenestu verderben daz grūne zwig de allen fruhten lere git  
 daz got in mir gepflanzet hat so vil enmag doeh din rat  
 Ich han gar min sinne gekert an die minne 670  
 Hunger frost noch durstes not daz swert noch kein ander dot  
 mag mich von ir gescheiden ich widerfage vch beiden  
 ga dir vnde dime nide minne | wil ich triben  
 beide nv vnde iemer mere dē tūfel tet die rede we.  
**D**o daz \* nide vernam balde sū geremet kan 680  
 vro minne sprengete an der zit gegen ir frölich in den srit  
 sū stach durch sū ein swert so gūt de ist geheissen starker müt  
 von dem roffe viel sū dot gelobest sistu herre got  
 sehrūwent die tūgende alle vro nide ist gevallen  
**D**em tūfel leider nie geschach wenne do er die minne gesigen 690  
 Doch waz sin nit geleit er für hin an die wackerheit [lach  
 er hette gūte gedinge möhte er sū vberwinden  
 daz noch die tūgende alle kument zū valle  
 Süsse kosete er mit ir er sprach sehōne frowe losent mir  
 ir heissent von rehte wackerheit ir hant erlitten erbeit 700  
 in disem volgwige uwer viende begimment sigen  
 ir mūgent forge lassen vnde uwer ernest molffen  
 ir sint in sriten worden schwach ir mūgent vch lossen an \*mach  
**M**assent uwer uasten uwer gebot vnde uwer wachen

ir krankent an dem libe ir bedürfent gûter spise 710  
 och mag úwer gewendelin ein lützel beffer sin  
 wol gefchroten vnde kleine genat waz schat de es wol stat  
 glimph vnde lütfelikeit warvmbte werden gotte leit  
 ir múgent vwer hûte lan vnde múgent mit frúntschafft vmb gan  
 ir hant wol so reinen mút die welt vch kleinen schaden dût 720  
 ir múgen geben vnde nemen vnde geistliche leben  
 ir hant die túgent alle wie móhtent ir geuallen

Des antwúrte ime die wíse maget sù sprach die schrift hat mir  
 wer bi gotte wil gestan der mús flis vnde ernest han [gefaget  
 wer gemaches voren wil dem git der lip vrfahen vil 730  
 zû der sünden vullen sù schendent in betalle  
 wer dem libe zartent vnde finer girde wartet  
 der wurt an strite sigelos der viende fróde wúrt uil gros  
 der sich vs hûte lat der dût als der nacket gat  
 vnder aller finer viende swert do er des todes wúrt gewert 740  
 In fleische vnde in blúte ist nieman so gúte  
 er múge noch geuallen wol fere mich dan erschrecken sol  
 de dú selber lucifer in dem himelriche wer  
 so wíse vnde also túgenthaft \*

vnde dú enmóhtest nüt bestan wie solte es mir denne ergan 750  
 Adam der wíse waz in dem paradyse  
 gottes hulde er verlos daz machet mine vorhte gros  
 Selomon waz wíse gnúte túgende ere vnde gút  
 het ime got so uil gegeben der verbofste sin leben  
 mit vppiger minne waz hulffent in die sinne 760  
 daz machet trurig minen mút niemer wúrdte úch also gút  
 daz ich vf der erden welle sicher werden  
 bitz an die iungeste not de men sprichet sù ist tot  
 steter vlis vnde wíser mút bringet aller tugende gnúte  
 sich selben in hûte han tût den menschen volle stan 770  
 vil lúte sehrei sù wafen ginge dú slange slafen  
 mit diner tracheit in daz stró der túfel waz der rede vnsro

Do daz vro tracheit do vernan vil lasse sù gehinket kam  
 sù weich zv beiden sítan ir stunt nüt wol daz riten  
 daz sper wol ir enfalle sù struchete vor in allen [har 780  
 vro wackerheit sprengte gegen ir dar waz drüg dich arme müde  
 sprach die wol gemúte maget ioch ich dir e hette wider faget  
 sù slüg durch sù ein swert so breit daz ist geheiffen stetekeit  
 von dem roffe viel sù tot gelobet sistu herre got  
 sehruwent die túgende alle vro tracheit ist geuallen [zagen 790  
 Gros waz des túfels elagen dar vmbte wolte er doch nüt ver-  
 er sprach ich bin der túfent listte kan ich verrate manigen man  
 die selben listte sint mir noch kunt er undet noch vil manigen suent  
 e ich alfus erwínde do reit er uil gefwinde  
 hin an die demúte mit vallicher gúte 800  
 sineichelkosen er began die rede vienc er alfus an

er sprach vröwe vro demüt ir mügent wol han hohen müt  
 ir hant \* úwerre frúmekeit erworben groffe heilikeit [clar  
 ir hant die maffe daz ist war er sint an gantzer tügende kúfche  
 milte ist vch angeborn ir hant vberstriten den zorn 810  
 ir minnent der vch leide düt ir hant wackerlichen müt  
 zú allen gúten dingen gar sehent vmb vch nemen war  
 ob vch ieman si gelich so felich ioch so tügentrich  
 ir sint so hoher wirdekeit ir mügent mit \* gotheit  
 hinnan hin vmb gan lant die andern ding stan 820  
 ir fullent lútel vch keren an der schrift lere  
 wan alle tügende wisheit \*  
 7a ir sint | den engeln glich den fullent ir wesen heimlich  
 sí kúndent vch kúnftige dinc die kranken lúte vúrborgen sint  
 so werdent ir ein wiffage úwer name wirt getragen 830  
 vnde gebreitet in die lant die ir nüt e warent erkant  
**Die** lúte ziehent vch alle zú beide spate vnde frú  
 durch zeichen vnde durch froge sí erent vch mit gobe  
 noch denne so ir sterbent vnde begraben werdent  
 so erhohent men vch úir ein heiltúm des hant ir eweliche rúm 840  
**Des** antwúrte ime die wíse maget sí sprach die schrift het mir ge-  
 daz alles gút von gotte gat vnde waz der mensche gútes hat [saget  
 daz ist von ime alleine min tugent die ist cleine  
 Sol ich vht gútes anc uahen daz mús von finer gnaden gan  
 vollebringe ich daz gút der zú mús er mir gnoden müt 850  
 er het mir dicke gút getan waz ich von mir selber han  
 gewisfet mich sin gnode also daz ich lihte wúrde fro  
 die selbe fróde gar zergat so mich sin kúfse gnade lat  
 Si ich ieze gnoden rich e ich vmb sehe mich  
 bin ich worden also der man der von gnoden nie vernam 860  
 bin ich húte gút morne wandelt sich min müt  
 zú der sünden valle daz fullent ir clagen alle  
 ich erkenne minen gebresten wol do von enmag ich noch enfol  
 schöwen die magenkraft er ist gar wider miner maht  
 ich lernen wisheit vnde der schrift worheit 870  
 ich glöbe ir sí ist war wan ir lere ist offenbor  
 anc valsch vnde vnuerlogen sí het selten mich betrogen  
 ich bin mit den engeln glich do von ist es billich  
 daz ich sí höre noch ensehe noch ir wonunge spehe  
 ðch vúr clage ich es deste bas wan ich vernúmen han daz 880  
 de die de die vnde die gefellen din erzúgent engelschen schin  
 in menige wíse ir liegent vntze ir betriegent  
 die an ðch glöbent der sinne ir sí beröbent  
**Ich** han ðch de vernomen daz alle ergerunge ist kúmen  
 von vngelerten lúten die doch woltent túten 890  
 die schrift noch ir blintheit die ðch mit der gotheit  
 ze ul woltent vmb gon den silt mans dicke misse gan  
 wiffagen vnde zeichen dún daz bringet vppigen rúm

- kranken lüten als ich bin es würt ein suntlich gewin  
 7b daz ich neme gobe durch | der lüte froge 900  
 erhebet für ein heiltum daz sol man den alleine tün  
 die got der zÿ het erkorn der anders wil der ist verlorn  
 ich erkenne gottes gûte vnde ðch min krank gemûte  
 bin ich gût de ist sin bin ich vbel daz ist min  
 ich wil der gottes gûte mit rechter demûte 910  
 iemer wesen vndertan heft ðch du also getan  
 so were dine hohe wûrdekeit bestetiget in der ewikeit  
 flûche verre von mir Sathanas du bißt aller tracheit fas  
 wider dinre hofart wil ich streben iemer me die wile ich lebe  
**D**o daz vro hofart vernam balde sÿ gerennet kam 920  
 vröwe demût sprengte ðch an der zit gegen \* frölich in den frit  
 sÿ stach durch sÿ ein sper so lang daz ist geheissen gnode dank  
 von dem roffe viel sÿ tot gelobet sÿstu herre got  
 sehruwent die tûgende alle vro hofart ist geuallen.  
 sÿ sÿngent frölichen lang lop vnde ere vnde dang 930  
 sÿllent wir sÿngen iemer me Gloria tibi domine  
**D**o der tûfel marhte daz daz sÿ rat geschendet was  
 er begunde toben in der sehlar dÿ tûgende sprangten alle dar  
 sÿ veriagtan in vÿffer irm her sÿ fastent sich zÿ lantwer  
 vnde waz ðch des al not wan wie des tûfels her sÿ tot 940  
 so viht er doch naht vnde dag nieman in ertöten mag  
 er reiset vbelre lüte mût daz sÿ nement dir daz gût  
 er dût dir an dime fründe leit er bringet dich in arbeit  
 an dime selbes libe von sime alten nide  
 lat er dich kein gnode haben er geisichelt dich mit siechtagen 950  
 er reiset dine brüdersehaft wider dich mit aller diner kraft  
 hinderrede vnde argwan leret er sÿ wider dich han  
 voren vnde verkeren kan \* sÿ wol leren  
 vnde reht gerihte leret er sÿ wider dich rihten  
 er reiset sÿ in manige wis ein anbar vnde ein itewis 960  
 machet er doch vnder in daz ist din bester gewin  
 mahtu es geduldeliche tragen vnde gotte gnode sagen  
 er fendet an daz herze din mit gedauke manige pin  
 wie er \* beröbe rehtes glöben.  
**D**an nach wil er \* winden mût er vürfûchet dine zÿuerfÿht 970  
 daz sÿ dich vberwinde vnde dich in zwifel bringe  
 ob in daz lihte mût vürvahet er vindet aber ein andern rat  
 er sehinet dir in engels wis lüter elor oder wis  
 8a er tribet sinen alten spot er zöget sich dir als er sÿ got 980  
 er sehinet dir ðch do bi als er der heiligen einer sÿ  
 Nicolaus oder Augustin oder saucte Martin  
 er dût democh mere er sehinet dir als ein sele  
 lihte trûrig oder vro der selen sol denne sÿ also  
 ob in daz lihte mût verfaht er vindet denne aber ein andern rat  
 er zöget sich mit zorne in grüwelicher forme 990

daz la dir vnmere wesen got lat dich wol vor ime genesen  
sine lifte sint tūsentvalt er si iung oder alt  
wer bi gotte wil bestan den wil er strites nūt erlon  
darvmbe soltu nūt vürzagen sine lifte mügent dir nūt geschaden  
er enmag niemanne geschaden daz ist war noch gerüren ein vil<sup>1000</sup>  
wider gottes willen de sol dine vorhte stillen [kleines har  
die gūten engel sint dir bi sū dūnt dich sīner lage fri  
sū hütent din. sū schirment dich ir hūte ist frōlich.

---



## XVII.

### LÜGENPREDIGT.

Münchner Handschrift Cod. Germ. 717. Papier, vom J. 1347, in 4°. Bl. 103.—104. Dasselbe Gedicht, aus jüngerer Quelle, auch in Lassbergs Liedersaal 2, 385.

Ich bin komen an ain sat da man zwen schneppen wat 1  
 zefamen vnder ain ioch ich hort von ainem guggoch  
 ain lobliches gedôn ain ivnefraw klüg vnd schön  
 was ainem krüppel holt ains mayers verher affen golt  
 daz het ein betler verlorn ain krebs blies ain iaghorn  
 daz es in aller der wält erhal mir bekom div wilde nachtgal 10  
 mit zwaien als langen tutten ain münch mit feiner kuttan  
 möht si niht verborgen ha'n ich sah ainen geburen gagzzen  
 an ainem haingarten mit finer helmbarten  
 vaht ain kefer degenlich er schlüg den künig von francrich  
 des wainet fer ain vledermus ain labfros büt ain ritterhus 20  
 vf ainem pflirfichtain ich sach die wält gemain  
 e. daz iemen werd geborn daz was ainem armen weber zorn  
 der het so vil gebachn si möht ain esel lachen  
 daz niemen win trinken mag ain rapp hoher minne pflag  
 er gieng hin ze dem tantz mit finem rosenkrantz 30  
 trat er frien virelay ia nahet vns der licht May  
 div rainlach beginnent rifen des sol man billich brifen  
 ain altes fatelgeschirr von wirauch vnd von mir  
 was möhte beffers gefin ain hus fode gebranten win  
 in ainem krüg von yse des kom div stat ze pis 40  
 in layde vnd in vngemach ich sach ain guldm obdach  
 ob des waldes kron dar ob so säffen schon  
 103<sup>b</sup>vf iedem alt zwen Mervisehe die läfen ainem apt ze tisch  
 der was vor hyndt iaren tot div lieb mir den pflulgen bot  
 do waget ir daz hindertail dez was ain vualter so gayl 50  
 div lát ain abentür hin hain zv dem sivr  
 wer daz aller beste tate daz man den an den ars fäte  
 Driv fuder kifling wie daz ich niht wol sing  
 seht so tânt ich doch ich sprich sechach vnd sprich roch  
 des länd iv niht v'drieffen min kunft kan wol entflieffen 60

von vndendlichn sach   sid daz ich kan machen  
 kurtz weil lang   ain hummel befang  
 wie Jerycho zerftört wart   darnach geschah ain m'uart  
 von wolfen vnd von muggen   es trüg vf finem ruggen  
 ain ertzprieſter Eglen vail   ain handloſer worht ain ſail   70  
 daz gieng von Orient   bis gen Occident  
 vnd het niendert ende   we weſ miſſwend  
 hünere taten fühſen   ich ſach vff ainer büchſen  
 ſchieſſen daz ez niemen hort   ſiben wachteln erſtort  
 ain hauptloſer hofwart   ich tranck ab aines Juden bart   80  
 daz mir des riten wart büſſe   a'ne hant vnde avne füß  
 ſchraib ain' aine mettinbüch   ich hort vf ainem buntſchüch  
 ainen rayen gigen   ain ſtumme moht niht verſchwigen  
 daz der baubt was begraben   ich ſah ainen ſiechñ labñ  
 mit herten mulſtraichñ   ſtahel ſach ich waichñ   90  
 in ainem külen brunnen   do erfros an ainer ſvnnen  
 ainer der was wol bedacht   ich gedenk daz zwilchen vaſnacht  
 101a vnd dem wihehalten tag   nieman bi ſin' frawen lag  
 ditz iſt alles v'kert   mich friſtet vnd ern't  
 vrfäld vnd armv't   es iſt niemen vngemv't   100  
 denn ain' der vil pfñnig ha't   min müß div ſtat  
 ſeht des bin ich vngehüs   michel vngefrüz  
 komp von füzen worten   alle rom' hörten  
 daz Graf Cünrad von fribr'g hültet   ain witwe als hoſlich brunzet  
 durch ain' nadel ör   daz trutz daz es iement hör   110  
 vogt hanfen ſprutzt ſi in div augen   ich ſach ain katzen faugen  
 ivnger haſen vier   ain zanloſer ſtier  
 baiz vf ainen tag ze totd   zwelf g'z leon rotd  
 diz iſt alſo war   als daz ich vert was ain ſtar  
 vnd hiur bin ain büchvink   wer nv welle daz ich trincke   120  
 der biete mir den win her   ich trink mit im des bin ich wer.  
 Swer min bredig ghört ha't   vnd büſſen welle ſin miſſetat  
 den wil ich ledig künden   tuſent iar tötlicher ſünden  
 vnd künd in ir ledig an diſer ſtunde   als ainen krezochten hüt  
 in dem brachat flöh avne   als ledig müß er ir von mir ga'n.   130

## XVIII.

### ZWEI BEISPIELE

#### DES KÖNIGS VOM ODENWALDE.

Aus der Würzburger Handschrift, nun auf der k. Universitätsbibliothek in München, Pergament, 14. Jhd. in gr. Fol. Bl. 277—279. S. A. Ruland, die Würzburger Handschrift (Sonderabdruck aus dem Archiv des hist. Vereines) Würzb. 1851. S. 40.

#### 1.

#### DER MÄUSE RATH.

(Vergl. Boners Edelstein Nr. LXX. S. 122.)

Ditz hot getichtet kunig von dē Otēwalde. von der  
muse Rat uff die katzē. daz da get vff die da Raten  
daz sie niht tun wollen (roth).

**E**In Riher man der hett ein hūs. darinne wonet manig mūs. 1  
ein katz die tet in manig leit. die braht sie in arbeit.  
welch mus ir was entrunnen. die ducht sie hett gewonnen.  
si wonet bie in drinne. die muse warn in dem sinne.  
wie sie mit der katzē teten. daz sie vor ir fride hetten. 10  
der muse was vil ze samē komen. vnd hetten einen berat genomen.  
bye ein and' warn sie gewesen. wie vor d' katzen sie genesen.  
Ein fvrneme spizmus. gar kundig in dem hus.  
die sp<sup>ch</sup> mich dunket einz gar gūt. da von wir alle sin behūt.  
die and'n sprachē nu sag an. dv machst sin vns auch im' man. 20  
vnd gib vns dinen truwen Rat. wan ez vns kumerlichen stat.  
sie sp<sup>ch</sup> nu lazt uch wol behagen. ich wil ez vch ioch ieszunt  
nicht bezzers ich erdenken kan. da sollen wir henken an. [sagen.  
der katzen eine sehellen. die sol gar lūt erhellen.  
wa die katze here ge. daz wir vns verbergen e. 30  
wan die sehelle erklinge. daz ful wir vollenbringe.  
die and'n sp<sup>ch</sup>en wol dich wart. daz din ie gedacht wart.  
daz was ein edel stunde. sit dv mit dinem munde.  
vns logtan lere kanft geben. daz wir fristen vnsrer leben.  
vnd ist allez wol bedacht. hett wir ez oegg vollebracht. 40  
Ein alte mus die was wife. beide gr<sup>o</sup>a vnde grife.  
die faz mitten vnd' in. vnd sp<sup>ch</sup> ez ist ein klüg' sin.  
dunkt ez vch dan alle gūt. sol ich dan sagen minē mūt.

die andern sprachē alle ja. reddē sie hin wider da.  
 vnd sprach dū solt auch bedenke. w' der katzē die scheln anhenke. 50  
 daz sie ir icht abe valle. fecht da swigen sie alle.  
 sie zugen iren odem in. ez ducht sie nicht gar gūt sin.  
 die vor da hettē grozen bracht. d' wart aller wider maht.  
 die alte mus die sprach in zv. berot ir vch biz morgen fru.  
 welch dan die schellē an henke wil. die kume bie den selben zil. 60  
 des morgēs qwā ir keine dar. sie bliben alle vze gar.

Diz bißpel bedutet die Rether. die vil geroten hin vnd her.  
 wañ mans ding sol grifen an. so gent si alle hin v're in dan.  
 manig' git dem andern Rete. daz er selber note tete.  
 daz mag mā by dē smeich'n spur. die bringē sich mit worten fur. 70  
 wañ ez an den ernest get. daz ir keyner dan bestet.  
 w' nicht bliben wil da by. d' solt in keinem Rat sy.  
 der by dem dinge bliben wil. d' Ret ez billich vnde vil.  
 der selben keiner wenket. IR furten die bedenket.  
 helfet den dy bie vch bliben. vnd sich niht lan von vch triben. 80  
 ez lege h'rn dicke swer. wañ ir frvmē dinnere.  
 die haben elenthaltē mūt. den solt ir mite teiln vw' gūt.  
 tāt hin die vederlesen. w' wil mit den genesen.  
 wirt er gein in vermiltet. si lazen in so ez giltet.  
 die libe vnd gūt da wagē. mit frundē vnd mit magē. 90  
 die selbē daz ding d' windē. die lazen dich dort hinden.  
 lat ir varē die smeicher hin. ir liet vnbewart mit in. [noch.  
 Also hat d' kunig getichtē doch. vnd get die katze one schellē

## 2.

## THIERBEICHTE.

(Vergl. über die verschiedenen Bearbeitungen Heinr. Kurz zu Burkhard's Waldis  
 Esopns 2, Anmerk. 144.)

Von dem wolfe. vom hunde. vnd vō dem Esel. vñ vō  
 irre bichte (roth).

Waz guet gemüte machet. vnd wes man vil gelachtet. 1  
 wo ich daz mochte gelern. daz wolde ich tichten gern.  
 Drū tier di wolten wallen. daz wil ich sagen uch allen.  
 wolt irs nicht empern. ich laz uch wizzē w' si wern.  
 ein Wolf. ein Esel. vnd ein Hunt. die taten irē funde kunt. 10  
 ir eins wolt dem andern bichten. vnd iren funden lichten.  
 di funde wart dem dritten swer. nu horet wnderliche mer.  
 der Wolf zu dem hunde sprach. nu māget in horen wi er iach.  
 hunt hore mich als tun ich dich. der hunt sprach. gerne, daz tun ich.  
 wolf sich ich wil dir geben trost. daz du von funden wirft erlost. 20  
 der Wolf sprach. so hebe ich an. wo ich by<sup>e</sup> dy<sup>e</sup> genfe quam.  
 waz ich der mochte erbizze. das tet ich wol mit flizze.  
 si wern krump oder flecht. der hunt do iach da hette du recht.

des nachtes brich ich in den stal. dy sehaff derbizzze ich yberal.  
 waz ir nicht mag dy lazze ich ligen. sich hunt hye zu bin ich gedi- 30  
 der hunt do sprach la hinegan. ez ist allez wol getan. [gen.  
 ich beyz ein swin. pferd vnd eine kü. der Esel stunt vnd horte zû. [rief.  
 wann ich danne vndir daz vihe lyef. so enruchte ich waz der hirtte  
 da karte ich mich wenig an. waz mir fuget ich trugez hin dan. [gefüg.  
 ich leynt mich druber vnd aez mir gnüg. der hunt sprach. daz was din 40  
 niht mer so wil ich bichten dir. der Wolf sprach. Hunt nu bicht ouch  
 der Hunt sprach. daz wil ich tûn. laz mich haben dinen sîn. [mir.  
 der hunt do sprach ich wil v'iechen. daz ich dich dicke han ge-  
 daz du etwaz truge. swer vnd vngefüge. [sehen.  
 ich wart an dich gehetzt. du wrde nye geletzet. 50  
 von mir. ich liez dich lauffin hin. andirswu stunt mir der sin.  
 mich schulden vrawen vnd man. ich dôrfte den wolf nicht grifen an.  
 so zûrnt meyn herre vnd sin knecht. der wolf do sprach daz were  
 daz yeman an dir reche. daz du din truwe nicht breche. [vnrecht.  
 wañ man meyn danne nicht gar wol phlag. so beyt ich bitz hin kam 60  
 waz ich keße in der stuben vant. di gaz ich alle do zuhant. [d' tag.  
 ez were. kûche. vleychs od' brot. der Wolf do sprach des tet dir not.  
 ich bizzze ein verlin. ant ein hun. d' Wolf do sprach daz salt du tun.  
 nicht wil ich dir beichten me. frege den Esel wi ez im ste.  
 Der Wolf do sprach nu sage mir. Esel. wi ist ez gangen dir. 70  
 alle dine funde. salt du mir hye kunden.  
 der Esel sprach waz sal ich sagen. ich han grozze seecke getragen.  
 flege han ich vil derliden. ich bin ouch gellecht geriten. [ner.  
 ich trug auch kôtzen di woren swer. der Wolf iach waz sollen dise  
 du bist mit funden ubirladen. sag wem du getan haft schaden. 80  
 der Esel sprach so beicht ich baz. eines morgē waz ez sere naz.  
 ich gieng ein hohen berg uff. vnd trug gar swer vf miner huff.  
 min meist' der do vor mir gieng. daz heu im vz den schuhen hyeng.  
 daz er dor in hatte gestozen. do mochte ich nicht gelozzen.  
 daz ich mich nider bucket. ein wenig ich do sin gezucket. 90  
 dar zu mich der hunger twang. dar nach stunt aller meyn gedang.  
 daz ist daz grofste daz ich ye getet. daz bicht ich hye an dirre stet.  
 der Wolf sprach hastu daz getan. we wie muez ez dir dergan.  
 ez wirt an dir gerochen. du haft din truwe gebrochen.  
 an dine rechten herren. din schade der muez sich mern. [leder. 100  
 zucket ich einer gans eine feder. man sprach ich hette gezzin  
 der Wolf sprach. Hunt du solt mir sagen. waz büze sol der Esel  
 [tragen.  
 der hunt sprach do sozehant. do hat er den rim verbrant.  
 der babist kondez im nicht v'geben. ich wene ez koste im auch  
 [sin leben.  
 nicht anders kan geraten ich. do sprach der Wolf also duncket 110  
 [auch mich.  
 der Wolf der beyz do forne dran. der Hunt der greyf in hin-  
 [den an.

daz waz nichtz nicht wider. der Efel lag der nider. [daz flecht.  
 Also get gewalt nu vur daz recht. vnd bricht daz krumme fur  
 wer den andirn vbirwinden mag. der stozzit in gerne in den sag.  
 wem manz ding gelimpfen wil. waz der tuet daz hezzet spil. 120  
 wem manz nicht \* gelimphen. mit dem wil nieman fehimphen.  
 velt der stein vf den krüg. so wirt er zubrochen gnug.  
 velt der krug vff den stein. so kumpt er selten gantz hin heym.  
 also tet der Wolf vnd der hunt. dy gazzen den Efel in den flunt.  
 Der künig gar vnmüzig was. biz daz zufamen er ez gelas. 130

---

## XIX.

### DREI SPRUCHGEDICHTE

VON

HEINRICH DEM TEICHNER.

Aus den Handschriften der Wiener Hofbibliothek: A. 2901, Papier, 14. Jhd., 246 Blätter in Fol. — B. 2819, Papier, 14. Jhd., 235 Blätter in Fol. — C. 2848, Papier, vom J. 1469, 299 Blätter in Fol. Vergl. Hoffmanns Verzeichniss S. 156. 158. 162 und v. Karajan, Über Heinrich den Teichner, Wien 1856, in Fol. S. 73.

#### 1.

Von den hohen flayrē.

**E**r ist wol ein salig man Der nach eren trachtē chan 1  
 Vnd hat ein weib in solhē mūt Die auch nicht and's trachten tūt  
 Denn nach tugthaftē wesen Die sind hie vnd dort genesen  
 Ich hort von ein' vrawē sagē Div wolt nicht gūt' chloid' tragē  
 Ir man der mußt dez ersten gan Als ein wol beraiter man 10  
 Paidiv mit chloidē vnd mit eh nabē Si sprach dikeh laz mich haben  
 Dēst' mynner mäntel reich Vnd vlez dich daz du statiehleich  
 Habst eins chnechtez dēst' me Wann ich hinez d' chirichē ge  
 Laz mich gen mit ain' dirē Dēst' ist genueg' dēn an viern  
 Wann ich mit niemā han zu vechtē Nu get manig' mit zwain 20  
 Vnd wil daz weib v'r dirē han Wan si sol zu chirchē gan [chnechtē  
 Sam si streitē vnd vechtē well So get er mit ain' gefell  
 So ist nu chomē in div werlt Hat ein mā pey zwelf mach gelt  
 So wil ein weib ein flayr habē Pei dreizzig vachē schon begaben  
 Vnd zehen mantel an d' stang Daz ist ein teuffelisch präg 30  
 181a Ez chümpft zu lest leicht dran Daz sew muez in plahen gan  
 Daz ist auch ein rechtew puez Sy waz nicht vrisch vnez auf den  
 Div d' flayr erst gedacht Durichel recht in all der acht [fuez  
 Alz ein webfen nest d' pōret Ez ist der man vil gar betoret  
 Der sein hub und velt verchauftet Der sein weib aufs hirē hauffet 40

A. 180d. B. 151d. C. 196a. Am Schlusse der ersten Spalte steht in A, welche gewöhnlich hier den Titel setzt, dieser vollständiger, als ihn der Rubricator aufgenommen: „von dē hohe flayr“ mit XXX vachē. Von hochvart der weib C. vō einē frumē man vū weib B. 1. sällig B. 8. reiche C. gern B. 10. peratner m. C. 11. mit gewant vnd knechten C. 12. ich wil mich gerechten C. 13. minder B. 18. daz B. mit C. 21. sein w. C. 22. wil C. hinez ch. B. 24. Also get sy mit ainem gesellen geschell C. geschell B. 26. march B. pfundt C. 27. slayer C. sloyr B. guet C. 29. mentel B. 29—30. stangen: prangen C. 33. wol die rechte C. 35. flayr B. 40. daz sein BC.

Ein vogel haift d' withopf Der hat ein fümleichz auf dē chopf  
 Daz ift weder myn noch mer Weillent waz ein weiblich er  
 Daz ein vraw bedechet gie Mit den chloid'n dort vnd hie  
 Daz man pruftel noch dē leib Nynd't fach an chainē weib  
 Ez muft gar verporgen fein Nu muezzē achfel und pruftlein 50  
 Für her fcheinn auf allē zil Nv daucht mich ains pezzter vil  
 Grozz favm an chloidē nidē Div folt man hin für liden  
 Vnd macht ez oben für div pruft Do es wär gevalden fuft  
 Als div vraw beilē giengē Daz div ehlaider schon vmbhiengē  
 Daz ez nynd't waz gefpenget Nv hat fich manigew dar in ge- 60  
 Sam der vaft gefangen faz Als got fprach ich tūns vñ daz [drenget  
 Daz man deft paz gefehen mag Waz ich in dem puefē trag  
 Div altē fit warē güt Ez hat niemā fo tumbē müt  
 Wann er ein weib nemē wil Er vragt der reinfchait nicht vil  
 181b) Vnd vragt ob few icht tūgt hat Vnd ift nicht vrifch vntz auf den grat 70  
 Man nympt dez gaukels lutzel war Ez nympt ab von iar zu iar  
 Vmb d' grozzē h'ren gab Hat ein man ein chlain hab  
 Da belib er chaum mit Trüg ein weib den altē fit  
 Als ir mut' weillent waz Div mit erē wol genaz  
 Wann few nv div hochvart treibet Daz ir nynd't ein hub beleibet 80  
 So pringt fi den guten man Daz er daz wirt greiffen an  
 Daz fi vmb den chragē pringt Jegleich weib div hochuart twingt  
 Wa die fiecht ein newn funt So vergicht fi faczeftund  
 Mein man chaufft mir ot nymer nicht Als man and' vrawē fiecht  
 Vnd leit nimm' ein weil geruet So han ich ains in mein müt 90  
 Het ich all der w'lt fchatz Mein weib muft den altē fatz  
 Tragen mit gewantz fuit Waz ich vbrigs gutz hit  
 Daz wolt ich arm lauten gebē Vmb daz ewig vraudē lebē  
 Da mit chaufft mans himelr<sup>9</sup> Aber mit d' ungeleich  
 Vnd mit dem hochuertigē fit Da chaufft man di hell mit 100  
 Si lät all ir dien' ploz Wan fi ehvmpft zu ir genoz  
 181c) Daz fi hab den grozzē fäm Nyden an dez gewandez pram  
 Vmb daz fi dann den padfwam Auf dem haupt pringt zufam  
 So wurd auch armer laut genueg Daz man E für flayr trug  
 Daz ift eim padfwam nv geleich Ez waz vor auf erdreich 110  
 Daz div läut gen himel vachtē Wa few ainew dez bedachtē  
 Daz few guter ding phlagē Dez wolt man in nicht recht v'tragē  
 And' läut begundē mutē Wie few taten mer dez gutē  
 Je mer ain' gutes phlag So tracht der and' nacht vñ tag  
 Wie er daz felb über mert Daz hat fich nv gar verchert 120

42. trei tein C. 44. Ettwann was das C. 45. pedachte C, v'deicht B. 46. klaiden C. 47. den fehlt C. 52. deucht C. dunkcht B. 53. Die g. säm B. den grossen sawm niden an den kehlaiden C. 54. Solt man den frawen layden C. hinfuder B. 56. Wann ez doch w. gevaldent C. daz ez B. 57. ettwann C. 58. sew dy chil. sch. umbviengen C. 59. fehlt C. 60. drein B. 61. waz B. 62. sam sy sp. C. tues C. tūn B. 63. dester C. 65—100. fehlen C. 69—73. fehlen B. 74. ehlainew B. 75. beleib B. 76. sein B. 82. wurt B. 83. si in B. 84. ygleichs B. 85. sicht B. 87. et B. 91. hiet B. 95. leuten B. 96. frewden B. 97. Wol C. wa B. ers B. 103. sam B. grosten s. C. 104. Vnd von herbmeim die preiten prem C. 105; 106. padswamē: zūsamē B. 107. leut, so stets wo A laut hat B. 108. sloyr B. vor C. 110—142. fehlen C. 111. hincz h. B. 116. täten B.



Dez guten tût niemā nach Ez ist nvr den lautē gach  
 Wo ein hochuart ist enprüg Dar auff vallē alt und iug  
 Daz man sp<sup>4</sup>cht ich muezz in leben Daz tunt and' lāut da nebē  
 Jedem menfch wol gezām Wo er ein yppichait vernām  
 Daz er sprach ez ist ein spot Ich tar fein nicht tûn vor got 130  
 Deñ daz er spricht ich muezz fein phlegē Nu tutz der vor mein  
 [auf allē wegē  
 Der furicht den teuffel harter vil Denn er got furichten wil  
 Der ist auch dez teuffels chnecht Wer sich schampt der geflecht  
 Vnd wil hochuart er han Div find dez teuffels vnd'tan  
 Ir find auch dreizzgt an en' ainn Div vnfn h'ren in t'wen mainn 140  
 Nu furicht ich pey der vngeleich Der teuffel well vmb himelr'<sup>9</sup>  
 Mit vnfm h'ren vechte schir Wan er hat ein panir  
 Vnd fein vānel aus gerechet Vnd d' floyfir' auf geftekehēt  
 Daz ist des teuffels sturnvan Ich waiz nichtz nicht gutz dran  
 Hort nvr iemē von aim lesen Der mit hochuart wār genesen 150  
 So solt mans treibē dest' me Nv vintz niemā in chain' ee  
 In der newn noch in d' altē Der mit hochuart wār behaltē  
 Sand elspet waz ein kunigiñ groz Vnd waz aller hochfart ploz  
 Waz si vbris gütz hit Daz tailt sew den arm mit  
 Si nyd' sich auf erden hie Dar vmb daz si gein himel gie 160  
 Mit der chron ewichleichē Also soltē noch die reichē  
 Ir übrigs güt mit got v'zirē Wolten sev di sel irē  
 Vnd di himel chron tragē Ayn' sprach ich solt gedagē  
 Er hiet hintz himel chain müt Er wolt hie mit seinē güt  
 Leben nach feins leibs geluft Do sprach ich ez ist aluft [mazz 170  
 So vart für ewch doch zam vil paz Auf der wlt ein churtzew  
 Deñ div lang hell swär Also sprach d' Teiln'.

## 2.

## Von frumē ehanfrawē.

Ich ward gevragt vō wi daz sey <sup>weil</sup> daz ein magt ist mannez frey 1  
 Daz si bleidichleichē tût Sam si hiet eins engels mut  
 Vntz i'er wiert d' man gegebē So er zaigt si dann i'er lebē  
 Waz sew innerhalbē chan Do sprach ich da merchet an  
 Waz ein man v'chauffen sol Der haift daz behüten wol 10  
 Daz er sag den wandel gar Dez er dar an ist gewar  
 Nu fecht ir wol ein hefenman D' da hefen wurchē chan  
 Wan ein hefen durichel wirt Daz v'treicht er so gefirt

125. müssen B. 128. Wa B. 130. getân B. 139. dreizzig B. 142. wirt C.  
 144. sein BC. 145. aufgestekhet C, aussgestekhet B. 146. Dazet der slayr  
 aufgedekhet C. Daz ist der sloyr aufgerekehēt B. 147. Der C. 148—Ende fehlen  
 C, dafür Wann ich recht verstan die mer Got genad hainrechen dem teychuar  
 Vnd der heilig sant Michel pitt auch umb all gelaubig sel C. 148. nichtzit B.  
 152. nie in B. 154. wurd. 158. D. t. s. der armē diet B. 159. nidert B. 164.  
 die sel ernern B. 171. ewch fehlt B.

2. A. 185a, B. 155a, 2. Die weil B. 3. pleidlichē B. 6. dyzeit B. 13. hafenan B.

Daz ez nieman chiefen chan Vn̄ ist doch d' wandl dran  
 Wer daz hefen chauuffē tūt Vn̄ ez setzet zu d' gluct 20  
 So waikcht sich daz v'strichen nid' Vnd ist daz hefen zu nichtew  
 Also helt di vraw ir wandl Sam few chain gepresten wād̄l {sid'  
 Vntz daz few den man erwifchet So gedenkechtz ich han gevischet  
 Wie ich leb er muez mich han An daz si fech ir weiphait an  
 Als ain rains weib auch tūt Div hat als rainē mūt 30  
 Wann ir wirt der man gegebē Als ie vor pei irē lebē  
 Vnd nympt an weibe z tuḡt auf Ez ist in d' welt ein lauf  
 An manig' vraw' der nicht gezimpt Wan ein vraw ein man genipt  
 An dē lot few habē genueg Nv sind ettleich fraw' chluog  
 Div da iehēt ez fte wol Daz ein vraw habē fol 40  
 Noch ein lieb zu irē man In d' pharr etzwa hin dan  
 Daz ir geb ein hochē mūt Div felb lieb ist nicht gūt  
 Vnd wirt dikch ein h'czē chlag Vnd ist weipleich' erē ein slag  
 Si mag ein pid' weib nicht fein Div in i'ers h'czē schrein  
 Setzt mer deñ ain man Si hat wid' i'er zucht getan 50  
 Vnd wird an d' fel gephendē Man gicht wen d' veint wil schendē  
 Dem haecht er ein langē mantel an Wann d' veint geit im den wan  
 Daz im wol ist mit dem diḡ Vncz daz ers wil zu schantē pring  
 So pringt ers d' welt zu mār Daz die gehaim wi'rt offenbaer  
 Div mit folcher lieb sich phlichtet Die ist da wi'rdichait v'nichtet 60  
 Ein gemainew vraw ist trew' vil Div treibt doch offenleich ir spil  
 Als ein offen funt' tut Disew duncht sich rain vn̄ gut  
 Vnd ist innē t'w loz Nu gefchach dem offen svnt' paz  
 Denn dē geleich'n merchet ebē Jegleich fraw in chrachē lebē  
 So auf niemā nicht v̄bels iehē Si fol sich felb dez erstē an sehē 70  
 185c Daz etleich vraw' sind so snel Und an eren misffel daz  
 Daz chvmp't von ir mann vil Jegleich tum' waenn wil  
 Ez sey ein grozzew faelichait Daz man posew märel fait  
 Das sein weib daz post sag Daz si niemā nicht vertrag  
 Zabelwort noch gampel weis Ez duncht in ein alt' preis 80  
 Wann er chumpt gein hoff mit i'r Daz sev mer dann and' vier  
 Smaet'n chund vn̄ zabelwort Wo daz wirt von ir gehort  
 Seyt wirt daz gefuecht an Daz vil selten wurd getan  
 Wann si phlāg d' rechtē fueg Da von ist fein auch genueg  
 Daz ein man sein chint vnert Imer mer von chinthait lert 90  
 Posew wort vn̄ and' vntuḡt Wez d' mensch gewont von iuḡt  
 Daz ist im zu lazzen swär Also sprach der Teychmaer.

## 3.

## Von den kurzen rokchen.

Von geschiecht ich ein frawn vand in ainem wald die heunt sy want 1

17. niempt erch. B. 22. für nichtew B. 23. hat B. 24. chainen pr. handel B. 28. daz fehlt B. 38. sochl. B. 53. haecht B. 54. in B. 62. offenbar B. 65. an trewn laz B. 67. gleichisn' B. 68. chrankchen l. B. 69. Sol B. 71. 72. suell: missehell B. 73. daz fehlt B. irm man B. 77. pöst B. 78. betrag B. 79. Zaberweis noch B. 80. 81. m. dir B. grozzew pr. B. 84. Wa daz B. 85. Si wurt daz B. 88. Sein ist davon B. 90. mer fehlt B.

Als ein mensch in herzen laiden Ich sprach frau tuet mich pe-  
 Was ist ewrs herzen pein Oder wer mogt ir gefein [schaiden  
 Das ir waint vnd chlagt so fer Da sprach sy mir gebirt mer  
 Denn ich yemant gefagen chan Doch wil ich dich wissen lan 10  
 Ettlich tail meins herzenchlag Oder wer ich wesen mag  
 Haft du ye pey deinen tagen Von der mynn horū sagū  
 Das pin ich vnd pin verfait Was man treibt vppigkait  
 Mit gepär und mit d' wat Das sey alles von meinem rat  
 219b Vnd weis got von himel wol Das ich des chain schuld nicht dol 20  
 Es was allezeit mein widerport Vppig sit vnd hochvart  
 Damit nu die wellt umb gat Vnd zeicht mich der missetat  
 Als die kurezen rökeh der man Wie säch man die narren gan  
 Ettelwan ze vafchangkeh Also ist nu d' myner gankel  
 In dem lasterleichen gewant Nu ist ab' ein ander tant 30  
 Vmb die gugelfuer gehangē Als ein dewp vor der fchringen  
 Mit verpunden augen stat Oder ein man der veintschaft hat  
 Der czeucht auch die gugelfur Also ich das volkeh nu spur  
 Das man nymer haift vnd ezelt Die sint märerleich gestelt  
 Wann er treit ein mandtel rait Als etwann was der frau klaid 40  
 Vnd dy gugelfur fur getan Zwir gezipfelt so get der man  
 Minner noch mer als klagent lewt Die von kirchen gent enttreit  
 Von einem lieben frewnt pegraben Die siecht man sich vor nider  
 Vnd pedekcht augen vnd wangen Also gent sy nu verhangen [haben  
 In dem mandtel vnd in der chappen \* 50  
 Vnd mocht sich ein chind verstan Das ich chain schuld nicht han  
 Sprach die mynn ich gib nur rat Das den lewten wol an stat  
 Mynn sangk vnd ritterchaft Wolgezogen vnd warhaft  
 Wer des pfliht d' ist ein man Davon ligen sy mich an  
 Die mich ezeiht das ich mag Vppigheit vnd gemleich sag 60  
 Es ist nicht wan torhait Wan chain weiser man nicht trait  
 Samlich ding es ist im zorn Als ir secht mā zaichent torn  
 Mit ein wunderleichen snit Das man sew erkenn damit  
 220a Einem macht man esel orn So wirt dem andern ein plattē gefehorn  
 Das mā in erkenn dapey Das er ein tor sey ein nar sey 70  
 Also eseln sich sy an Die man sieht so gämleich gan  
 Nach dem newen hoff sit Manig' spricht er spar damit  
 Des ist nit es prueft ein tor Wan er das gewant zukt hinden vnd  
 Wo er zwischen frau stat Das er gern lenget die wat [vor  
 Vnd zereift in ayner woehen Das sinft lang war vuezeprochen 80  
 Trueg er es recht vnd ordenleich Ettwann was nyemb so reich  
 In genuegt gar wol daran Wan er mocht zwen riem gehan  
 Damit er die hosen pannt Das do hofnestel sint genant  
 Nu vindt man manigen pueler drat Der pey acht hofnesteln hat  
 Da wirt das leder tewr van Was von erich wesen chan 90  
 Das mues dest' tewr sein Was noch ye cham von dem rein  
 Das ist nicht so vngetan Als die kurezen rokch dauon

Das sy nyemant stent ze preysen In hat nieman fur ein weissen  
 Der sich also kurzzen tuet So sint sy auch ze nichte guet [seit  
 Wann man ir ainen schenkt und geit, Der ist wenig destter reicher 100  
 Vnd auch das sy das leder tewrnt Das sy die rokch damit vnder  
 Als ich vor gesprochen han Das acht ächt nestel hat ein man [stewrnt  
 Nu ist aber ein andrew weis Sprach die mynn die ich nit preis  
 Ee lieffen sich die man schawen Ane gugel vor den frawn  
 Nu sicht mans in den gugel gan Vor den frawn alls ein man 110  
 Der sein haupt nicht sehen let Vor dem prechen den er hat  
<sup>220b</sup>Der nicht zimleich ist ze sagen So sicht man die frawn tragen  
 Auch die gugel fur gebant Das sy gegen ein ander gant  
 frawen vnd man als lewt die klagent Also was die mynn mir fagent  
 Was ir gebuer vnd wer sy wer Also sprach Heinrich der Teychnar. 120

---

## XX.

## DER MINNE BERGFRIED.

Wiener Handschrift, Cod. 2940\*, Papier, vom J. 1481, in 4°. Bl. 133a—137a. Aus der Berliner Handschrift von Gottfried, Tristan, Cod. Germ. 281. Bl. 61d—63\*, abgedruckt in v. d. Hagens Jahrbuch 7, 323—336.

Dijt is de berchfrede d' lefften.

- 133a Ich lach an eyner helden In eynes meygis tzyt 1  
 Dar horde ich vt den velden Mänigen harden ftrit  
 Van vrouden ryeh gedone Der kleyne walt vogelin 2  
 Dar fach ich blicken sehone Der klare sünnē sehyn  
 De blomen mäniger künne De sprungen durch dat gras 3  
 Dat duchte mych ogen wünne Id was gedouwet nas  
 Eyn vloete vt dem berge vloit De mych so wol ergate 4  
 De was kalt vnde och nycht groit By den dat ich mych fatte  
 De nachtegale myt fange De durch den walt erklanck 5  
 Och dar wer myr bange Want myr quam in den gedanck  
 Eyn wyfflich wyff van prife De mych twinget to aller stundt 6  
 Er güt gelait so lijfe Dürch vloit al mynes hertzen grunt  
 Synt dat fe erft myr quam ju kunde Er lustich sehyn so glans 7  
 So heit fe in dem grunde Myn hertze funder sehraus  
 Gebuwit vp stede synne Dat toge ich funder swijft 8  
 Wente id reit myr lefte Myt mynmentlicher lyft
- 133b Dat ich al myne gedeencken Ja hertze sinne vnde moit 9  
 Wil to der tzarter fencken De vor mispris is behüt  
 Nu mois ich armer dümer Doen vrouwe Venus rait 10  
 Wente alle mynes hertzen kümer An erem helpen alleine stait  
 Deit fe myr helpen sture So herde ich des to bas 11  
 Vff fulche eueture Wil ich ayn wede las  
 Mych tzo denfte negen Der keyferinnē myn 12  
 Vnde wil beyde erüen vnde eygen Der tzarten vmer syn  
 Dat deit er wyfflich gute De laües is vmer vul 13  
 Hoch klincket myn gemote Myn trurent dat wert dül

- Al myne gedancken ergeiffent Wo ich dat wyfflich wijff 14  
 Vt der vele dogede vleiffen Sach ftan gefchurt fo ftijff
- Vnde ouch fo ritterlichen Vor alle vndogeden her 15  
 Alle vndoget moit er wichen Want fe is fchanden ver
- In tzuichten is fe wol polliert Er gütlich wyfflich bylde 16  
 Myt feden is fe wol durch tziert Tzor milten vroit nycht wilde
- Er wandel de is dunne Se is beffer vil dan gut 17  
 134a Och priſe ich fe darvme Se is worde vnde wercke behüit
- Durch tzart is ere geber Woe id füit he wertes ernert 18  
 Vme bekleydet draget fe vrouwen ere Eme is vrouden vil be-
- Tzo weme de tzarte reyne Spricht ich byn dyr güyt [ſchert 19  
 Alle lident duncket em kleyne Draget her durch wyff eynē moit
- Er gunft kan kümer fwachgen Vnde vorwīnen mānes lyff 20  
 Ich enſporde in allen fachen Ny beffer van gelate eyñ wyff
- Se kert all argefte int beſte Se is ſtede funder droch 21  
 Des begere ich dat mich leſte Erer foter leſten joch
- Wo fere mych kümer dwinget Dorch fe vnde forgen mat 22  
 Als myr van er irlynet Eyn feyn ich bins er gat
- Van er eyñ lefflich blicken Macht myr to leynen leit 23  
 Och wolte nü leſte ſehycken Ayn alle contrafeit
- Entegen mych wurde gānſte mylde Dat wyfflich wyff fo tzart 24  
 So wolde ich uff gewilde In frouden buwen hart
- Eyn hus vor tziitels winde Vnde vor vntruwē nijt 25  
 134b So were myn hoffen ſwinden Stormet tzo aller tzyt
- Dat hüis wolde ich ſetzen Vff ver fule guyt [flüit 26  
 De jenige vntruwe en mochte letzen Noch och jeniges tziuels
- De erſte ſül fall heyfen hoede Vnde vnderwilen oterft felden leit 27  
 Wentē we leſte draget in mode Vnde geyner hode enplecht
- De enmach in geyne ſtede leue Beherden vff eyñ ort 28  
 Vorhalen leſte myt ſynne Stuyrt tzo der mynen vort
- Want wor myne licht vorborgen Dat bringet leſte noit 29  
 Vnde dwinckt eyñ hertze myt forgen Dicke bes an den doit
- Wentē wor leff mach werden Van leue lefflich ergat 30  
 Dar duncket em fote ſyn dat herdent Der ſware leſten pat
- Dat wil ich by myr halden Wo fere mych leſte dwinget 31  
 Vnde laſſens leſte walden Bes myr eyñ gut erlinget
- Wentē helen kan erkrigen Bas loen dan klaſſens vil 32  
 Van dencken vnde van ſwigen Kumpt dicke vroude vill
- De ander ſüyl is genant Warheit funder dregent 33  
 Eyn man de kumpt wol durch de lant Myt ſmechen vnde mit legen

- 135a Sal he dāne de widervart Nemen tzo fyne lande 31  
 So mois em durch fyne logen art Geboden werden schande  
 Aldus setzet māniger fynē syn Wo he moge bedregen 35  
 Tzwe tzwolūe mer off myn Vnde spricht vil funder menent  
 We fulcher sachen sich tzo irneren plecht Behert he id eyñ wyle 36  
 De lengede en mach id waren nyt Wentē em steit dan tzo dele  
 Logen valsch vor reyne wiue De en dan schuwen fere 37  
 Vnde sich bewaren vor sine<sup>r</sup> lieue Den wert he dāne vñere  
 Syn heil geit em tzo rugewert Vor reynē guden wiuē 38  
 Als man hyr vñd dar vornympt Dat valsch dat he kan driuen  
 So wert he dicke van schanden roit Van fynē logen worden 39  
 Warheit herdet bes in den doit Der sofzer lefften orden [deit recht  
 Wor mā tzo houefken frouwen fych vorbynt Myt worden vnde den 40  
 Alse felden man an frouwen vint Wifflich gunst wert em vorpflicht  
 Myt gantzer weder steden lefften De ich kore vor keyfers solt [holt 41  
 Des mois myn hertze myt mynē synne Der warheit wesen vñer  
 De drudte fuyl de is geheyffen Truwe funder contrafeit [by steit 42  
 Wentē we syn hertz ī truwē beset Dem truwe myt truwen recht  
 135b Wentē we sich hir vnde dar besleit Vnde speilt der nuwer truwen 43  
 Al wyfflich gunst dem widersteit Wan he sus socht die nūwen  
 Leff vñe leff beyde hir vnde dar Vnde swert by fyne eyde 44  
 Truwe de lige em also na Got geue em leit tzo leyde  
 Vnwerdicheit den dicke bewert Vor reinē guden viuen 45  
 Wol eme de sich des irwert Vnde wil by truwen bliuen  
 Truwe is eyñ eddel doget Wor truwe is myt falsheit vnvormyft 46  
 Vs truwen spruyft so dane vrucht De<sup>r</sup> dicke vntruwe wele vorluft  
 Truwe kan wyfflich werdicheit Wol tzo denste erkrigen [gelichen 47  
 Truwe durch noit nyt ane ensteit Vnde geyner doget mach truwe  
 Wor tzwe hertzen in truwen vorfwyft De moiffen eyñ vor leiuē 48  
 Wat vrouden dar vt gūnfte blicht Weme dat ghescheit tzo driuen  
 Des hertz mois er funder wanek In gantzer frouden sweuen [leiten. 49  
 Wol hen vnde wordes myr nūmer danek Noch will ich in truwen  
 De verde fuyl dar dat hus uff restet Dat is stedicheit an auelan 50  
 Is jenich man dem liden lūft Dorch leffte der enfall nyt vortzan<sup>gen</sup>  
 135a He sal myt hoffen in den doit Troist van leue erbeyden 51  
 Vnde sal durch gheyner hande noit Van stede fych nyt erscheiden  
 Vnftede fynne vnde wanckelmoit Enkonden ny erweruen troist 52  
 Van reinen werden wiuen gut De dicke den steden ha<sup>nt</sup> erloist  
 Vs leide dat eme van leue herfanek Myt der lefften werdicheit 53  
 Herden kan erkrigen danek Deme wankelen is id vngerecht





## XXI.

## MINNELIED.

Wiener Handschrift, Cod. 2910\*, Papier, vom J. 1481, in 4°. Bl. 119a—120a. Vergl. Hoffmanns Verzeichniss S. 191.

119a **W**ent is an den sōmer her gheit So frowet sich mēnich hertze 1  
 Dat vor haet gheleden smertzeleit Al van des winters smertze  
 Vnd horet men der vogelyn doen In dem walde erhelen  
 Er sōffe fanek der is vil sehon Den sie al dar vortzellen  
 Alle wilt dar frolich syn Alle ī der hogher wūne [schyn  
 Were ich by der frouwē meyn So dede myn hertze froiden  
 Vor aller voghel kūne.

**D**o ich nu leif van er scheidt Dat was in fwarem mode 2  
 Meyn truwes hertze myr do dat reit Dat ich dorch de gude  
 Socht euētur vnd heill Id qweme myr licht tzom besten  
 Worde myr er foesse troest tzo deille So moeste myn troren resten  
 Jo doch leis ich myn hertze by ir Wil mer dan sie es deneket  
 Sege fe mynes herten begher Ein ghedancken ghewūne fe tzwier  
 De wol eyn hertze kreneket.

**I**ch let er truwe an erē gedanek We cleyne fe mych trofte 3  
 Doch so irret mych tzwiuels twanek Vnd bliue der vvorloeste  
 119b **D**e truwe die meyn hertze draghet Die leit mich dicke wil weynē  
 Wurd er meyn elend halff gefacht Sie moeste myn helfen schrigen  
 Dorch den dogentliken moed Den de reyne draget  
 Vor allem valsch is fe behoedt Off fy myr eynigē troest doet  
 So is myn leit vorleget.

**D**o ich de leueste meyn an sach De also in Eren swebet 4  
 Dat is der lesten froiden dach Den ich synt haen gheleuet  
 Ofte ich der foess je vor gaet All synt den fuluē tzyden  
 So fy myr gades hulffe lass So wat ich vordan liden  
 Nū mocht eū dūmer meynē das Ich vorgheß er wan ich flaffen  
 Wurde myr [::] also eyn [·] efz Myn nyt ir myget wol mirken baß  
 Vff dat mych nymāt straffe.

**D**es dages byn ich erer nūmer fry Des kan ich nyt ghestillen 5  
 Eynes ghedancken haen ich drie Wie ich er leif tzo willen  
 Der ander is daen also Wie ich er bliue behalen  
 Wurde eyn kleffer wiffens fro So wer' meyn froide vorstoret

So denche ich dan an ere liff Dem aldus de doget nyget  
 Kalde sne hagel noch riff Betwünge myn hertz noch ny so styff  
 120a Tzo forgen also id myr lyget.  
 Aldus dencke ich daen an er ghelaect Vnd an er reyne wesen<sup>6</sup>  
 Dat se stellen kan tzo matze Dan is meyn hertze ghenese  
 Durch dat eyn yder müt see prifet Wie see an blycket  
 Off siec er günt an myr bewifet So byn ich tzuar entschricket  
 Ja were myr eyn gedanck vorjaget Die mych dickwil deit forgen  
 De macht dat hertze meyn vortzaget Ich meyne dat sie is weynich  
 Des trurē des ich borgen. [achtet  
 Allus kame ich an dat bedde myn Da ervrouwet sych myn hertze<sup>7</sup>  
 Vnde dünket mych daen ī dromes schyn Wie se myt myr schertze  
 Vnde mych gar lefflich vmevaet Mit eren armē stricke  
 Des morgēs is se nergē daer Des bedroue ich mich vill dicke  
 Oft se wil se hatzes wol macht De forge myn tzo doden  
 Sie haet myn hertze dach vnde nacht Dat ich üch dit han ghesacht  
 Dat kumpt van jamers noden.

## XXII.

## DES WUCHERERS PATERNOSTER.

Wiener Handschrift, Cod. 2940\*, Papier, vom J. 1181, in 4°. Bl. 117a—118b. Vergl. Hoffmanns Verzeichniss S. 192.

117a **W**olde gy dyt alle wol vorftaen Vn nemāt vor arch vntfan 1  
 So wolde ik juw berichten Myt fproken vñ myt dychten  
 Wo de wokener deyt Wen he in de kerken gheyt  
 An eynē winckel gheit he ftan Syne brūfte beghūnet he to flaen  
 Syn bet beghūnet he to fprekēde Vñ fynē woker beghynnet he 10  
 Dat pater nofter fpreke ik an Ik weyt enē ryken man [to rekende  
 117b De is my ſchuldich twolff mark De ſcholem em noch werden  
 [alto ftarek  
 Er he fe my moghe bereyden Ik en wil em nycht lengher beyden  
 Dar vñe dorff ik nycht forghen Ik hebbe gude wiffe borghen  
 De hebbet my ghelaūet myt ſamedder hant Wat ſcholde my eyn 20  
 [wiffer pandt  
 Eynē dach hebbe ik em beſcheden Dan fo ſolen fe my bereyden  
 Qui es in celis — Gy ſcholem weten al diſ  
 Sanctificetur nomē tuū Mynē ſpiker wil ik wedder buwen  
 Mynē rogghen vñ mynē weten Des en kan ik nerghe gheten  
 Hir wil eyn dur jar kamē Dat ſchal my vñ den mynē framē 30  
 Adveniat regnū tuū Wes ik nū dencke entruwen  
 Id is eyn mechlich wūnder Dat fegghe ik juw befūnder  
 Ik hebbe utghelenet fouē baken Dar wil ik noch twolue aff maken  
 Er he my fal aff kramen Dat is funder fynē framen  
 Sunder de fe my ſchuldich is De ſchal weten al wijs 40  
 Dat he de baken auer al Vor vertich mark betalen fal  
 Sicud in celo et in t'ra Wes ik nū dencke a ha  
 Ik hebbe twolf mark vt ghelenet Dar my des iares aff denet  
 118a Sos molder rogghen vñ eyn fwyn De woker duncket my to  
 [kleyne fyn  
 Den wil ik grotter maken He ſchal my dar to gheuen eyn grawe 50  
 Panē noſtrū quodianū Wes ik nū dencke y hy [laken  
 Ik byn alfo riken My nekan nemant gheliken  
 In alle deſſem lande Myne wyninghe is mēnigher hande  
 Twe rolen ftat vp myner dele Wat helpet dat ik dat vele hele

De fynt my vor eyn kleyn vorftan Dat wil ik fpreken funder wan 60  
 Er cyn is nen fo kleyne He ghylt my foftich mark alleyne  
 Da nobis hodie Den eddellen luden doet fo we  
 Der myner pēnighe is not Er hoff is nycht fo grot  
 Se ne fetten ene my vor eyn kleyne pant Des hebbe ik hus borghe  
 Et dimitte nobis Ach wat er rechte vele is [vñ lant 70  
 De my fchuldich fynt Wentē ik hebbe eyn enych kynt  
 De m̄ ok al myn erue Schal wen ik fterue [ghelinghen  
 So eñ kan ik eñ nē gud aff dwinghen Wo mochte en bat  
 Dar vme wil ik hebben dat myn Dat mach wol myn framē fyn  
 Debita noſtra ficud et nos Eyn ritter de my fchuldich was 80  
 De heft my vor beholden Sunder dat vns god ghewolde [ghekamē  
 118b Achteyn mark funder finē framē Se fint wol vpp foftich mark  
 Dat wil ik aldus laten beſtaen Went noch dre weken vorghaen  
 So eñ wil ik nycht lengher beyden So mot he my bereyden  
 Sicud et nos dimittim' Eyn ritter van de m̄ nyghen hus 90  
 De het my fettet eynē tegheden Des eñ kan he nycht van my  
 Debitoribus m̄ris. Des blift my dat erue al wis [wegeren.  
 Dar wert my des jares aff Beyde korne vñ kaff  
 Ok ftro vñ gras Et ne nos inducas  
 Nu wil ik gan Dyt gades denft is alle daen 100  
 Sed libera nos a malo Id is de m̄ eten noch to fro  
 Ik wil vpp den market ghan Oft ik jemēde vunde ſtaen  
 He mochte my fo ghemoten Ik wolde enē ouele groten  
 Dat he fick folde ſchamē Got ſchende alle wokenere Amē.

## XXIII.

### VON FÜNFERLEI LIEBE.

Straßburger Handschrift Job. Bibl. A. 105. Perg., 14. Jhd., in 4°. Bl. 24b—26b. Vorauf geht Bl. 1—8 „der geistliche strit“, Bl. 12—21 „die sieben Vorregeln der Tugend“ von David von Augsburg, vgl. m. Mystiker I. S. XXXII. XXXIII.

Dis ist nach brüder Dauides lere

24b **M**an lifet jn der gefchrift von fünfer hande liebe. die erste heiffet lipliche liebe. Die ander heiffet begirliche liebe. Die dritte heiffet natürlich liebe. Die vierde heiffet gefelliche liebe. Die fünfte heiffet geistliche liebe. die ist güt vñ gerecht. Nv vahn wir wider an der ersten an. Die lipliche liebe lit an 5 gelüften des libes die da vollebraht wirt an vrowen vñ an mannen an der e vñ öch fus. jn ander maniger hande wis anc elüte. Die begirlich liebe lit an gaben vn an nvtze. zû gleicher wis alle die tierlin lieb hant die die fü spifent. Die naturliche liebe lit an der neigunge die der mōnsche het zû sinem gesippeten 10 fründe die jn nahe geborn sint odir von einem lande geborn sint. so het men öch liep die ding die von naturen me geziert sint oder me lüftlich sint. oder des mōnschen nature gleicher sint. alle so men siht zwei gli- (25a) che vmbekante mōnschen. noch denne neiget sich die begirde me zû einem. denne zû dem 15 andern von natürlicher glicheit. wan der wise man sprichet. ein ieklich tier het liep sin gliches. die liebe ist gemeine gūten vñ bösen vñ öch den tierlin vñ mag werden güt vñ böse. doch nimmet fü irn vrsprung von der naturen die güt ist von ir selben. dar vmbc sin wir jn jn nöten me trawe schuldig vn helfe vnfern 20 vrunden vñ nah gebornen magen denne den vrömeden. Die gefelliche liebe ist de wir liep hant die bekanten vn die vns heimelich sint vñ vnser gemassen vn gefellen me dan die vrömeden. dise liebe ist gemeine den bösen vñ den gūten. doch kymmet fü den gūten zû gūte den bösen zû vbele mit nachvolgen oder 25 gūnnen den gefellen odir gespillschaft fü sin böse oder güt nach iren werken. Die fünfte liebe de ist die geistliche liebe die iit genant von dem heiligen geiste. von dem fü vlüffet der do ist ein minnende bant des vatters vn des ewigen sūnes. die liebe wirt vns alleine gebotten von gotte wan si alleine ist lonber von ir 30

selber vñ machet die neheften zwo liebe mit ir lonber de ist die  
 natürliche vñ die gefellige liebe wan sū geordent vñ gerihet  
 werdent. von ir. abir die begirige oder gritige liebe ordent sū  
 nüt. me. sū lidit sū vñ getempert sū. de sū iht vbergriffe oder  
 vbertreffe wann sū eigenen nutz me sūchet denne des vrundes  
 felikeit oder trūwe. die liepliche liebe die hasset sū vnde flūhet  
 sū. vñ veriaget sū. vñ rütet sū vs vñ wirt keine sūne noch ge-  
 fellechaft zwūschent geistlicher vñ liplicher oder fleischlicher liebe  
 niemer. wenne sich die eine meret. so minret sich die andere.  
 Merke mere hie kint hie wirt ein sörglich srit. sūnderlich der  
 geistlichen liebe vñ die bedarf denne wol der helfe vñ der  
 gnaden gottes de sū iht vberwunden werde von der liplichen  
 liebe die da nuwent sūchet ir eigen (25b) de ist nature. hie wider  
 sol die geistliche liebe sin mit der zürnenden kraft vñ sol ange-  
 figen der liplichen liebe. so ist der kampf wol ergangen. hie ist  
 nieman erslagen. sū genesent der wunden wol. xpc wil der  
 artzat sin. hie wirt gantze truwe stete sūne. got versiget. den  
 brief mit der gnaden des heiligen geistes zwūschent disen zwein  
 kempfen got der si denne gelobet. vñ si jm danne dang geseit.  
 vñ allē himelschen her de es also ergangen ist. wan der srit  
 waz vnsicherlich. es ist besser wol geflohen denne vbel gehohten.  
 wan xpc vñ der liebe apostolus sanctus paulus vñ die heiligen  
 lerer heissent disen kampf vliehen vñ nüt gegenwerteelichen sriten.  
 wan hie werdent dicke vil vellig vñ erslagen. die starken gottes  
 helde die jn selben woltēt zū wol getruwen vñ alsē es dicke  
 schinber worden ist vñ alsē vns die bñch sagent vñ ruffent vñ  
 sin och die heilige geschrift vol ist. Nv nemen wir de wort  
 wider. Es enwurt keine sūne noch gefellechaft niem' zwūschent  
 geistlicher vñ liplicher oder fleischlicher liebe wenne sich die eine  
 meret so minret sich die ande' wie doch zwūschent elūten die  
 fleischliche liebe so sū messig ist vñ in der wifen ist sū vnschul-  
 diger. abir vnd' geistlichen mōnschen die gotte gelobt hant ze  
 haltende gantze reinekeit. so sol men dise liebe alle vil me  
 drucken vñ vsrūten. zū gleicher wis alsē vil vnzierlicher ist  
 swartzes gemelde. oder ein vnsufer flecke an einem wiffen zarten  
 reinen fleier dan an einem groben sacke. Sage mir we gefelle-  
 schaft mag sin des lichtes mit der vnsfernisse wan der wile man  
 sprichet. O wie gar schōne ist die kūsche geburt mit der reinen  
 clarheit. wan abir nv lipliche liebe gewon ist bi dem vngewar-  
 neten sich zū vbergende vñ tvchen vnder die geistliche liebe  
 alsē der ratte vnder dem weiffen. da von wil ich slehten vñ er-  
 varn mōnschen vs legen ir vnderseheit vñ bewisen (26a) den schaden  
 der liplichen liebe vñ ir gestalt de men sū vs gerūten mōge von  
 dem garten eines geistlichen lebendes. Die geistliche liebe ist in  
 vns ein tugent vñ dar vmbe de sū iht verwechet werde mit der  
 vormischung der fleischlichen liebe. alsē der balsame gevellschet  
 wirt mit frōmeder sūhte. so sol men sū gar vliffelichen scheiden.  
 wan ysaias sprichet. din win ist gemūschet mit wassere. das ist

din geistliche liebe ist gevesschet mit liplicher begirde. alse die  
 bösen winschenken virköffent den argen win vnder dem schine  
 des gūten. synderliche gegen den trunkenen. vñ den groben  
 vnvernünftigen lūten die zwūschent dem gūten vñ dem argen win  
 niht vnderseheit hant. Dis sprichet och sanctus iohannes jñ dem 5  
 ewangelio. Ein ieclich mōnsche setzet an dem ersten gūten win  
 für vñ so men trunken wirt so schenket men den argen vñ den  
 kranken. alse ist och hie die liebe die zū dem ersten geistlich  
 ist vñ och gūt. so sū die masse der bescheidenheit vñ die geor- 10  
 dente wise vbertriffet so wirt sū leider liplich. wan der listige  
 vñ der kündigtige vient verbirget zū dem ersten die stricke der  
 bekorunge bitz de die liebe gewahse vñ zehe werde. alse der  
 lim da mit men die vogellin vahet. alse zū glicher wise. wenne sū  
 vireinet vñ geheftet werdent zū samene jñ vnseidenlicher liebe  
 der frūnt vñ die frūndin de sū denne der vient vnverwenter 15  
 dinge durchsteche mit dem scharpfen swerte der liplichen begirde  
 vñ böser glūfte. Hie merke vñ nim war. wan in diser wise ist  
 der vient gar vnverdrossen vñ synderliche gegen gūten lūten.  
 vñ lutern mōnschen wie er die von gotte gezeihe. me. wen sū  
 sich nv von einander nūt geseiden enmōgent noch enwellent 20  
 .e. wellent sū einander verhengē aller hande vnserkeit vñ vn-  
 geistlichen schimpf e. sū brechen wellent die lange behaltene  
 truwe oder die dienste virlieren die sū einander erzōiget hant.  
 vñ wie sū dis doch dicke vollebringent mit iamerigem hertzen  
 vñ mit virzerreter consciencien. doch so virtriffet die frevel liebe 25  
 (26b) die do gewon ist den steten mūt lōmen vñ ableßlig machen.  
 Es sprichet sanctus Gregorius. och die stehelin odir iferin gemūte  
 gezemet der geluht. alse dalida die vrowe tet. mit weicher  
 liebekosender rede vñ also berōbete sū den starken sampson  
 siner crefte vñ mahte jñ gelich andern blōden mōnschen me von 30  
 im vertreib sū den geist der sterke. sū gab jñ gevangen den  
 vienden me. zū bindende vnd zū blēdende. vñ in den kerker  
 zū werfende. me. zū ziehende an mūlen vñ zū einem vmbeiegede  
 vñ zū spotte allen sinen vienden. wan der alte schalghafte vient  
 ist vnverdrossen an der arbeit vñ an der zit. ob eht er vber 35  
 lange frist sine meinunge vollebringen mōge wan er alle stunde  
 keinen andern vlis forge vñ bekumberrisse nūt enhet nuwent  
 wie er verkere die gūten vñ virveige vñ böser mache die swachen  
 vñ sū behalten jñ den sūnden vñ och wie er alle mōnschen irre  
 irs ewigen heiles vñ irre felden. 40

## XXIV.

### SPIEGEL DES GEISTLICHEN LEBENS.

Münchener Handschrift Cod. Germ. 132. Perg. 13/14. Jhd. in 12<sup>o</sup>. Bl. 18<sup>a</sup>—21<sup>b</sup>. Vergl. meine Mystiker I. S. XXXII. Aus einer Handschrift der Giefsener Universitätsbibliothek, Nr. 879, 14. Jhd., abgedruckt im J. V. Adrians Mittheilungen. Frankf. a./M. 1846. S. 458—60.

<sup>18a</sup> **W**il du an gaitlichem leben volchomen werden. so seholt tu difen spigel der hie gefchriben ist vor dir vil diche anne sehen. iz ist chvrlichen mit worten vbervaren. da seholt tu dem sinne nach gen. der an den worten leit des ersten. Dv seholt dich fleizzen. daz dein leben ordenlich sei gefezzet gegen got vnd 5 gegen dinem ewen chriften vnd gein dir selben. gein got seholt tv ordenlich lewen. innen dich mit andeth. vnd auzen dich mit gewet. dein inner andeth leit an drin gotlichen tvgenden. daz ist gelaſſwe vnd zv verfiht vnd minne.

**D**er gelauwe ist daz dv gelauwest (<sup>18b</sup>) vnd erchenest got ob 10 allen dingen. vnd ein sehaver guten dinge. vnd daz er dir an aller finer hangetat mache tun wol oder vbel. vnd daz er doch niemen vbel tvt. wan swaz er tut daz ist allez gvt vnd tvt auch er iz durch gvt wan daz di funde daz gvt vbel machent.

**Z**vverfiht seholt tu zv got haben. daz er dir hie werde ze troft. 15 vnd dort zv ewigem lon. vnd swaz dv tvft daz seholt tv allez tvn auf dein selbes zvverfiht vnd seholt dinen gedingen an chain ander dinch legen. wan an in der durch minne seholt tu zv zim hawen vber ellev dinch. vnd vor allen dingen daz lert dich dev nature wan igelich dinch minnet. da ez von chomen ist (<sup>19a</sup>) dich lert iz auch dein selber fin. vnd dein weschaidenev veritannvffe di er dir hat gegeben zv der nature vor anderr geschift baidev tir vnd vih.

**S**waz dv minnest daz tv dvrech in. vnd minne in von allen dinen sinnen. vnd von aller tvgende. vnd von allem dinem willen. 25 wie daz sei. daz merche selbe. als vil dv maht. wan man mach iz allez nith chvrzlich bezeichnen. Daz pet daz avzwendich ist gordent gegen got. daz lern an drin dingen. waz tv betest. daz ist als vil dv seholt betten swaz dir aller fuzist ist. vnd des dich aller maift lvfte. Pater noster oder aue Marien oder den falter 30



lesen oder fuzzev oder frivntlichev wor mit got reden wi vil des ist daz dv dich nith selben notest vil <sup>(19b)</sup> pater nofter. oder ander pet ze lesen. wan als lange vnd als vil biz daz haizet gewaichet wirt zv ainer andaht. Da von dv trost enphæst. welchen weis tv petten schvlft. daz ist freuntlich als ein frevnt mit dem andern tvt. vnd diemvtticheich daz dv dich selben dvnchet bofe. vnd vnvirdich alles des got tvt. erbarne hærzlichich gegen got. daz dv gedenehest. daz er dich wol geweren mach fives dv gereft. vnd an allen dingen dev dv tvft. so fleizze dich daz dv daz aller schirft tvft. da von got aller maift gelowet werde.

Gegen dinem ewenchriften. seholt ordenlichen inwendich. vnd avzwendich. Inwendich mit gedultiger minne gegen dem guten vnd dem liben. <sup>(20a)</sup> so dv sev hawen mæchte ze sehen. ze hœren. ze reden. trost vnd lere bezzervnge von in zenphahen. vnd von ir gvten pilde. daz dv daz enphahst mit ainvaltigem herzen. vnd rainem herzen vnd got lobst. so dv sin nith mæht gehawen. daz dv denne gedvltich seist. vnd lanchmvttich gegen dem vbeln. vnd dein laiden. wis mit minnechlicher gedvlt. so dv silst ir bosheit vnd ir presten. oder ob dir ith laides von in gefehlt daz leide gedvltlichen. also daz dev gedvlt vnewungen sei. vnd daz dv doch minne zv im habst. vnd im wol gvtes gynneft. vnd ffr sev biteft. anzwendich seholt dv gegen dem lieben vnd dem gvten. mit mæzlicher vnd <sup>(20b)</sup> mit zvhtiger vravde vnd mit mæzlicher vnd notturftiger hœmelich weder ze vil reden noch ze lvzel an worten vnd an siten. senfte par hawen vnd götliche. vnd allez daz got ze êren tvn. vnd dinem ewenchriften ze nvzze. befehaidenlich milte sin. ze lvzzel noch ze vil gewen. vnd da iz aller nvzzeift sei vnd notvrftigift sei. an lieb vnd vrevntschafft stet sein vnd wesehaiden vnd daz daz herze vrei sei. Daz iz sich danne myge brechen. so iz dehaines vbeles werde göwar. daz sil dar vnder mischen wil.

Gegen den vbelen vnd gein den laiden. avzwendich mit gedvlt. swaz si tvn daz dich nith anget. vnd dir lait oder widermvt ê. von in widervert. daz solt tv gedvltlicheichen vertragen. vnd seholt si <sup>(21a)</sup> vnsehvdigen in dinem herzen. ob dv mæchte. Mæht tv aver sin nith vnsehvdigen in dinem herzen. so minne iz doch gein andern lavten. so dv mygest. vnd fleizze dich daz dv in iglichen presten minnerst. vnd bedeehest. da dv des nith mygst getun. da lo dir iz lait sin. vnd bit ffr sev. vmb ygliches menschen lait vnd vngemach seholt tv laidich sin. vnd erparmedich. vnd ygliches vrevnte vnd libes vraven dich. dv seholt avch vnterweilen dines herzen vride brechen. durch dines ewenchriftens fride. Innern trost vnd andaht seholt tv vnterwilen savnen dvrech auzzern fride.

Gegen dir selwen seholt tv ordenlichen <sup>(21b)</sup> lewen. inwendich vnd avzwendich mit einem senftem lewen vnd fridfamem herz-

zen. Swi vil dv horeft vngelavwiges von dinem liwen frivnte. oder von dir felben. vbeliches oder vngewauliches vnd feltfamiger dinge von gutem oder von vbelem lævten. da von daz herzze wirt beweget zv vngedvlt oder zu vnfride oder zv vorhten. da lo fi zehant. fo dv iz mit laide niht ewenden mæchte. 5 vnd halt dich da zv. alf iz nie gefehæhe. vnd wis vro als da vor. ift iz awer ain dinch daz noch gefchehen fchol. mæht dv iz erwenden. Daz tv an diner fele mit fehaden mæht wol volchomen werden. Amen.

---

## XXV.

## PREDIGT VON DER MINNE ZU GOTT.

Münchener Handschrift, Cod. Germ. 132., Perg. 13 14. Jhd. in 12<sup>o</sup>, Bl. 24b--30b. Vergl. m. Mystiker I. S. XXXII.

24b **D**az ist predige von der minne di wir hawen schulu zv got. Iz sprichet ein heilige. swer di minne hat. der chvmet zv got. swer der minne mer hat der chvmbt näher zv got. (25a) der ir aller maift hat der chvmt aller nähst zv im. hi vnd dort der ir niht hat der chvmt nith zv got. Ettelich lavtte erbaizzent mit dem lib vnd nith mit dem herzen. daz ist verlorenev arbait. di hawent der minne nith. dev minne hat niwm staphel. der an di ersten chvmt. der chvmt in den ersten chor. der si alle nunne hat. der mach chomen in den nivten chor. Dev erst ist nvz-zev chranchait. daz ist daz der mensche niht svnden wil. noch vor der vil lieb di er hat zu got. niht enmige daz dem menschen vor ist pitter gewesen. daz wirt im denne fuzze. daz ist got vnd swas gotes ere ist. vnd swaz dem menschen vor fuzze gewesen (25b) ist. vnd wirt im denne pitter. daz sint di sunder. so leit sich der mensche in daz bette der dimft. vnd rihtet sich nith auf zv der hohvart. vnd zv dehainer vnzucht. so sich daz herzze also verchert so wirt der mensch suel. zv gvten dingen. vnd zv gvten werchen. dev ander staphel ist daz man got an vnderlasse svche. daz ist vil an allen creaturen des vaters gewalt. der elliv dinc von im geschaffen hat. der svnder ellev dinc mit siner weißhait geordenirt hat. der heilig gaift der ellev dinc mit siner gute gemacht hat. so der mensche daz weden- chet so ist er vm di ersten stat gegangen dir-(25c)re werlt. vnd so er gedenchet waz vns got mit siner menscheit hat erzaiget. so ist er vmb die andern stat gegangen. Der heiligen chrithen- hait. Er sol sich zihen von allem dem des in got irre. daz er iht ste an ainer stat. bei den vntugenden. Er schol sfer sich. er schol nith bei der hohvart vnd bi der frivntschafft noch bei den heiligen vnmuzzent digen. Swer avf der strazze nah got get. der wehaltet dev gebot vnfers herren. der get verre vmb leith virzich iar ê er ze himel chome. der in den gazzen get. der behaltet di rat vnfers herren. der ist sehr chomen. Ein

reiniv sele sprichet. vnser herre hat staphel in mir gemachet.  
 dar an ich avf stige an der minne. Sand <sup>(26b)</sup> Maria magdalen  
 svht vnfern herren an vnderlaz. da von erschain er ir. Der  
 dritte staphel ist chrestigiv vnd starchiv arbeit in gotes dienst.  
 daz erchennet man dar an. als der mensche manichvalt guttet. 5  
 vnd groz tut daz in des wenich dvnehet. vnd avch ehlainne  
 dvnehet. so er got lange dienet hat. daz in daz chvrz dvnehet.  
 er ist nith an dem dritten staphel. der ehlainniv dinch tvt. daz  
 ir der vil dunchet. da von schol ein mensche immer lewen. So  
 schol er immer got dinen. der awer solhen willen hat. den 10  
 dvnehet chvrz dev weille. di er got dinet. in difem chvrzen  
 lewen dirre werlte. in dem langen ewigem willen schol sein be-  
 fcheidenheit <sup>(27a)</sup> vnd ein weishait. avf geordentev dinch in dem  
 dineft gottes. der des nith warten wil. nach rat mit wolge.  
 der strauhet diehe vil iæmereichlich so er wænet aller best sten. 15  
 Der vierde staphel ist widermut vnd vngemach vnverdrozzen-  
 lichen leiden. durch got. der staphel ist mvlich ze raichen. wan  
 ich gæbe leihter durch got. denne ich arme wære. ich stvnde  
 leihter avf vnde bette denne ich mich liez slahen vnd schelten.  
 ich tat lihter von mir selben gtviv werch. denne ich von ainem 20  
 andern lite vnd vertruge widermvt vnd vngemach. Swenne aver  
 ich mir fvr sezze den tot ze leiden durch got. vnd di marter  
 vnd alle not. dev mir geschilt ze leiden durch got <sup>(27b)</sup> vnd  
 dvreh di lib vnfers herren. ihū xpi. So wær mir ein ehlainer  
 vngemach von einnem andern oder von mir selben lihter ze lei- 25  
 den durch got. Der an difem staphel ist den siht got alle zeit  
 an mit seinen gotlichen avgen. vnd ist halt mit im in sinem  
 vngemache. ob halt der mensch etwenne von menschlicher trvbe  
 gotes vergizzet. got vergizzet sein nimmer. Sant peter sprach  
 ich han ellev dinch in gotes minne lazzen. vnd wil den tot 30  
 herre dvreh dich leiden. vnd verzwiwelt er doch. vnd half im  
 got wider. dar vmbe verzage nith. mygest dv ein weille nith  
 gedultich sin. so wis aver di andern. so wider dich verwaift.  
 vnd lesehe di zörnrach <sup>(28a)</sup> vnd der vngedvltigen lizze. in der  
 minne fiver der sich dar an wenet der wirt inne der minne. dev 35  
 der selle svzze ist. Gotes minne ist ein edelev tvgent. vnd ist  
 ein sichereu tvgent. vnd ist ein waulichev tvgent. wa von. da  
 ist got dev minne. sich wei edel. vnd der in der minne ist der  
 ist in got. sich wi sieher. vnd got ist in im. sich wi wunnech-  
 lich. Owe der der nith hat. wi gar iæmereichlich arme der ist. 40  
 Nv wa von beehumet man vnd gewinnet di gotes minne aller  
 lichtest. sich daz wizze von finer minne. fwer dar an gedenehet  
 in welcher minne er zv vns sich genaiget hat der <sup>(28b)</sup> ist auf  
 dem gewisen wege ze chomen zv gotes minne. Der svnft sta-  
 phel der minne ist daz man gotes vngedultichleich beger daz 45  
 chvmet da von daz man ler ist vntvgende vnd raines herzzen  
 ist. daz man da von got siht. vnd sein gesinachte vnd sein be-  
 chort. so wirt dev sele ie gotes gerent. sam ein dvrtiger liz-

zet nach einem chalten brunne. vnd sprichet herre dv gib dich  
 mir oder ich mvz sterben. Der selste staphel ist. daz \* got  
 nah laufe chrestlichlichen di da an heben ze dinen got. di gent  
 got nach in der minne. di aufnemet vnd lavfent im nach.  
 (29a) vnd di volgent im nach. di volchomen sint. dev sele waiz 5  
 ir herren wol in dem himelreich. vnd sprichet. herre zivch  
 mich nach dir in dinen gvten sinach diner edelen salben. daz  
 ist diner grozzen gvte. schvlt. vnd diner heiligen martir vnd  
 dinêr aller diner tvgenden. Div sibent staphel ist. daz div sele  
 chvne wirt vnd wirt palt sein got. vnd si sprichet von herzzen 10  
 lieb. er chom vnd chvffe mich mit dem chvffe fines mündes.  
 di anhabent chvffen gotes svzze. daz ist sein barmherzichait.  
 vnd aveh sein groziv rechticheit di avf nement chvffen gotes gende.  
 daz ist sein milicheit dev aine hant geit in. dev ander be- (29b)  
 sehermt sei. Di volchomen chvffent vnfers herren mynt. daz 15  
 si vnfers herren enphindent so er sei travtet mit seiner gotheit.  
 sich svln aver svnleich des nith annemen des si nith habent.  
 Dev achte staphel ist daz der sel ein fenstetz fiver chvmt daz sei  
 brennet vnd doch nith verbrinnet. daz si ist vnd wegert allezit.  
 vber sich in der minne fivr zv got. vnd weiz wol daz man got 20  
 minnen sehoh. von allem chresten. daz ist ein gepot. daz sehoh  
 man hie enphaben von got. von got. vnd dort in dem hymel  
 vol pringen wan div minne von himel chomen ist. hie ist si als  
 ein vanchel. dort als ain aitoven. der (30a) ewichlichen minne  
 glvete. die anheben di sint warm. di aufnemet di sint heiz. 25  
 di volchomen wellent. in der lieb vnfers herren. Dev nevnt  
 staphel ist daz dev sel vnd der leip vnfers herren wirt gotlich.  
 als ein eisen in dem fiver. si wirt im gelich. an seiner rain-  
 chait. vnd wirt an got hêtent hie vnd dort ewichlichen geschai- 30  
 den. als wenich sel vnd leip nimmer geschaiden werdent daz  
 ist als der chlach hastet an dem stamme. der staim laid sich e bre-  
 (30b) chen. also lazzent sich die selben slahen. vnd tôten vnd  
 martirn e si von got chomen. so geit er in ze lon. daz si  
 sehône vnd chlar snel gefuge vntodlich werdent alf er selbe was 35  
 nach seiner vrfende. des helf auch vns unfer herre. Amen.

## XXVI.

## WEINGARTNER PREDIGTEN.

Pergament-Handschrift des 14. Jhd. in 4°. auf der kgl. Privatbibliothek zu Stuttgart F. 55; aus dem Kloster Weingarten.

## 1.

<sup>1a</sup> **HOMO** quidam diues erat et induebantur purpurea et bisso et epulabatur cottidie splendide et cetera. Wir lesin liivte an dem hailigen ewangelio. daz vnser herre sinen iungern seit ain bispel. von ainim reichen manne. vnde von ainm armin. vnde sprach also. Ez waz ein richer man der vlaiz sich richer wat. vnde alle tage wirtschaft. vor des tûr lac æin durftige. der hiez lazarus. Der hete gerne gaz der bröfmon die ab des richem mannes tische uelen. Die gab im nieman. der selbe durftige waz voller aizze. die hunde giengen aber etwenne zû im. vnde lecten siniv gefwer. Daz cham also. daz der arme me <sup>(1b)</sup> nnische starp. vnde wart sin sele gevûret von den engeln in des hern Abrahames schôze. Darnach starp der riche man. der wart gevûret in daz helle siûr. der riche man in den wizen blichte v̄f. vnde sach lazarus sitzen in des hern Abrahames schôze. vnde r̄fste zû im iæmerliche. vater Abraham irbarne dich vbir mich. v̄n sende lazarus her zû mir de er bringe mir ainin trophen wazzer. an sinim minnesti vinger. daz ich erchvle mine zvngen. wan ich brinne in difem siûre. Des antwurt im Abraham v̄n sprach. du solt gedennen daz du liep vnde genade haft gehabt in dirre werlte. do hete lazarus ungenade. Nu hat er hie genade v̄n mûstu han vngenade <sup>(1c)</sup> in den wizzin.

Der riche man mit den gûten chlæidern. der tæglich mit wirtschaft faz. bizaichnet die ivdinschaft. div die alten .ê. enphie. vnde hœchfertichlichen trûch. Lazarus der da voller aizze waf. bizaichint die haidnischne diet. div da beuangen waf mit den wunden der fundin. Div gerte daz siv eze des richen mannes bröfmen. die bizaichnet die minnestin lere. wan der gerte si die da waren geschriben an der altin ê. Die hunde die dem siechen sine wunden lechten. bizaichint die lerær der xp̄inhait. wan si mit der svzen lere ir zungen hailint vnde lechent sint die wunden der fundære. Dar vmbe sint si ovch <sup>(1d)</sup> hunde genant.

daz <sup>n</sup> anebellin vnde anerſſin ſint allez unreht. Des hern Abrahamiſ büſim. da die engel des armin menniſchin ſele in fürton. bizaichint die tögenlichen gnade. vnſir herren. da er inne behaltit die ſinen willen getünt. daz des richen manneſ ſele harter bran an der zungen. danne anderſwa. da bi ſult ier <sup>5</sup> wizen daz. ſwer alle zit in vollem vnde in wirtſchaftin lebit daz der ſelbe menſch dan ain andirre wirdir gote. vppiehliche geredit. vnſer herre nande den armen man vnde geſwaich des richen manneſ namen gar. da mite hat er bitiftet. daz aller die erchennit die diemvte ſint. vnde ſich nidrunt durch ſine <sup>10</sup> hulde. Der richen vnt der hoch-<sup>(2a)</sup> fertigen die nach ir willen lebint. der namen waiz got niht. wan er uertilget iſt ab dem lebndigen bñche. Da mant unſern herren ſiner ginaden. daz ir mit ſiner helfe verdienen müzint. de iwer name geſchriben werde an dem lebndin bñche. Des helfe iv der almæchtige got. <sup>15</sup>

## 2.

## Dominica ſecunda.

*HOMO quidam fecit cenam magnam et vocavit multos. Et c.*  
Wir habin hivte an dem hailigen ewangelio. de unſer herre ſinen iungern ſagite ain biſpel. von ainim herren. der machte eine wirtſchaft. vnde ladite vil livte da zv̄. Do div wirtſchaft wart berait. do fant er ſinen botin hin ze in. vnde bat ſi komen <sup>20</sup> zv̄ der <sup>(2b)</sup> wirtſchaft. do begunden ſi alle geliche verſagen. Der erſte ſprach. ich habi ain dorf chöſt des wil m<sup>i</sup> vnderwindin. Der ander ſprach. ich han gechöſt .v. phlv̄gide ochſin. die wil ich verſvechen. Der dritte ſprach. ich han elich wip genomen. da von mag ich zv̄ der wirtſcheſte nit chomen. Do <sup>25</sup> de der herre vernam do fant er ſinen boten vz an die ſtraze. vñ hiez ladin in ſin hūs durftigen vnde blinden. vñ chrumben zv̄ ſiner wirtſchaft. do div wirtſchaft niht vol waſ. do fant er widir uz an die wege vñ hiez allerſlachte lute dar in gan. vnze de div vol wart. waz div rede betv̄te. daz wellen wier iv ſagen. <sup>30</sup> alle wirz an der ſchrift habin.

Der herre der die <sup>(2c)</sup> wirtſchaft beraite. de iſt unſer herre der almæchtige got. der allen den genade vnt fröde hat berait die ſinen willen getv̄nt. Daz zil daz er uns zv̄ der wirtſcheſte hat gegeben. ſo wir alle ſulin chomin dar. daz iſt der iungeſte <sup>35</sup> tach. wol im de er ie geborn wart der ſich ſo wol beraitet da zv̄. daz er dar chümet rediliche. der bote den der herre vz ſante. der bizaichint die lerer. der erſtenhait. die ſi hant gewiſet an den rechten wech. vñ hant geladet zv̄ dem himelriche. Der daz dorf da chöſte. der bizaichint alle die ir mvt geſezit <sup>40</sup> hant nach weltlichem richtv̄me. die ahtent niwan vf eerganchlich güt. vnt ſchaffent niht der ſele diuch. da von <sup>(2d)</sup> mugent ſi niht chomen zv̄ der ewigen wirtſcheſte. Der div fiunf phlv̄gide chöſte. der bizaichint alle die ir fiunf ſinne rihtent niht vf gotes

dienst. nīwan nach ir mūtwillen. Sehent den wirt oveh dar  
 umbe verfeit div himilische wirtschafft. Den daz êwip da irtte.  
 daz er niht chomen mohte. z̄v̄ der wirtschafft. der bizaichent  
 alle die ir lip hant gerihet vnde ir m̄vt vf h̄r vnde vf alle  
 weltlichen geluft. wan si die welt minnent fur got. da von 5  
 mugent si nimmer komen z̄v̄ den himelichen fr̄oden. Die armen  
 blinden. chrumben die der herre hiez ladin z̄v̄ der wirtschafft.  
 de sint die demūten vnt die sich nidrunt in dirre welte (3a) die  
 hat vn̄fir herre gelaladit in sin rīche. Die blindin vnt die chrum-  
 bin de sint die in der v̄n̄strie des irretūmes sint. v̄n̄ bedruchet 10  
 mit den fundon irkennen sich die ir mis̄stat. die mugent oveh  
 chomen z̄v̄ der himilichen wirtschafft. die der herre da hiez  
 triben in sin h̄s. de sint die da betwungenliche rehte t̄v̄nt.  
 vnt doch damite verdienint de himeliche. Nu bittent vn̄sirn  
 herren siner genaden daz wir mit siner helfe chomen z̄v̄ der  
 himilichen wirtschafft da er vn̄f z̄v̄ geladen hat. des helfe vn̄f  
*pater & filius & spiritus sanctus.* Amen. 15

## 3.

## Dominica tercia. s. L.

*S*anctus Lucas seit vn̄f hivte an dem hailigen ewangelio. daz  
 vn̄fir herre. den iudin ein bis̄pel seite. ze (3b) bezrunge der  
 cristenhait. vnt sprach also. *Quis ex uobis homo qui habet* 20  
*c oves etc.* Swelh man v̄ndir iv hat hundirt schaf vnt verl̄v̄fet  
 er der einz. er lat div andren in der w̄lste. vnz erz vindet.  
 vnde all̄f erz hat funden. so n̄imt erz vf sin achzil unde treit  
 ez fr̄lichen haim. Der herre der div hundirt schaf da hete. de  
 ist vn̄fir herre der ælm̄chtige got. der die engele vnt den 25  
 menschen hat geschaffen. ze sinem dienste vnt ze sinem lobe.  
 Der schafe wart einz verlorn. Do der mensche ver̄t̄zen wart  
 von siner vn̄gehorsame vz dem paradiso. Div andren schaf div  
 er in der w̄lste liez daz warin die engelichen ch̄re. die er da  
 liez in dem himelri- (3c) che. Daz ander schaf s̄v̄chter in der 30  
 welte. do er durch vn̄sirn liebe die menschait an sich nam. Daz  
 verlorne schaf vanter do er vn̄f erl̄ste mit siner martir von  
 dem ewigen tode. er nam ez vf die achsil vnt tr̄uch ez widir  
 in. fr̄liche widir haim. do er die menschait ze himel f̄rte.  
 z̄v̄ den engelschin ch̄rin. da mant in umbe siner genaden. de 35  
 wir mit siner helfe die selben bes̄izen. Des helf vn̄f got amen.

## 4.

## Dominica. IIII.

*ESTOTE ergo misericordes quia et pater uester misericors est. dicit*  
*dominus.* (Vn̄fir herre der alm̄chtige got ratit vns hivte v̄ater-  
 lichem an dem hailigen ewangelio. vnde (3d) spr̄ichet gen̄edich-  
 liche. er spr̄ichet wir suln irb̄armherich sin. hin ze vn̄sirn 40



ebencristen. so erbarmet sich der almæchtige got vber vns. wie  
 wier daz suln tñn de ratet vns der wißlage. *Cum uideris nudum  
 operi eum. frange esurienti panem tum etc.* Er sprichet so wier  
 den durftigen nachent sehen. so suln wiern vazzin. vnde so  
 wir die armen hungēer sehin. so sun wier si ladin in sin hñser. 5  
 vnde suln in unsir gūt mit tailin. Swa uns ieman habe misse-  
 botin. de suln wir durch got verkiesen. Tötliche vigentschaft  
 sun wir in unsirme hercīn niht han. Tñn wier daz als vns der  
 wißlage hat geraten wellhī (4a) lon wir dar umbe enphahen de seit  
 uns vnfir herre. hivte an dem ewangelio. *Mensuram bonam et  
 confertam et super affluentem dabit in sinum uestrum.* ER sprī- 10  
 chet die vollun maze. vnt die wol gewiznun maze. die git got  
 darumbe iv ze lone. de ist div himelsche chrone. de wir die  
 verdienen mūzen darumbe sendint ze botin hin ze unsirme her-  
 ren. div hailigen maget sant Mariaen. 15

## 5.

## Dominica V. s. Lucam.

VNS seit sanctus Lucas hivte an dem hailigen ewangelio. wie  
 unsir herre stūnt ze ainen ziten bi dem mer. do gahte z<sup>s</sup> im  
 ain nichil menige de si uernemen de goteswort. Do sach er bi  
 dem stade zwai sehes. stan. (4b) do giench er an daz ain vnde  
 lerte de uolch dar abe. Alf er die bredige uerlie. do hiez er 20  
 die vischære de si de sehes unt de nezze beraitin uf den sē. der  
 rede antwurte inne sant peter unde sprach. herre gebietære alle  
 die naht han wir gearbeitet vf dem se. vnt han niht gevangen.  
 Nu wil ich herre in dinem namen min nezze biraiten. vf die  
 vischwaide. ze hant do er de getet. do vieng er vische. vz 25  
 der mazen vil. waz div rede bitivte de wellin wir iv sagen alf  
 wirz an der schrift habin. Daz mæer da unsir herre bi stūnt.  
 bizaichint disiv welt. wan si mit valsche vnde mit untriwen  
 wūtet. Also daz mer (1c) tēt von den vnden. div zwai sehāf  
 div da stñnden bi dem stade bizaichint div zwai volch. iudim 30  
 vn cristen. Daz aine sehes da vnser herre angie. de was sante  
 petir. da er daz volch ane lerte. de bizaichint div hailigen  
 cristenhait. da wonte vnser herre mite. do si den hailigen  
 gelovben enphie. vnt oveh gestætiget wart mit siner lere. Die  
 vischære bizaichint die hailigen zwelf boten. vnde ander lerer 35  
 der cristenhait. der visch bitivtit den fundære. der da erwildet  
 ist in den funden. Daz nezze bizaichint den gelöben unt die  
 gotes lere. da man den fundære inne vahin sol. Div naht da  
 sant petir bi vischte. vnde niht viench bitivtet (4d) die brediger.  
 die niwan bredigunt durch ir nuz willen. die selben wan si 40  
 lerent bi der naht des irretūmes da von vahent si der vische  
 niht. Die ir nezze biraitent in dem namen des almæchtigen gotif  
 als sant petir tēt. die vahint vische ain michel tail. Swenne  
 manich fundær gebezzirt wirt von ir lere. Nu bitint hivte den

almächtigen got. finer genaden. daz wir in dirre welte also geuolgen finer lere. de wir da mite verdienen sin riche. Des helf vnf fande Maria div hailige chunigin.

## 6.

## Dominica VI. Math.

IN dem hailigen ewangelio de wir hivte gelefin han. lert vns vnfir herre. wie wir sin riche verdienen suln. vnde sprach z<sup>v</sup> 5  
 finen iungerin. vnde (5a) ze in allen den finen gelöben hant enphangen also. Ich sage in daz vur war. ir gedientent gote baz. danne die furstin vnt die lerær der iudin habin getan. ir besitzent de himebriche niht. wie si dienctin de seit vnser herre an eī ewangelio. anderfwa. *Omnia opera sua faciunt ut* 10  
*uideantur ab hominibus.* Allez daz si gote gidientent vnt den livten ze liebe getânt. de tûnt si nīwan ze gefilhte der welte. da mit erwerbint si andirf niht nīwan alse vnser herre gesprochen hat. *Receperunt mercedem suam.* In wirt anderf lonel niht gegeben. nīwan da si nach dienunt. de ist der weltliche r̄m. 15

5b Daz wir nach bezzirm lone dienen. de ratit vns vnfir herre. in dem hailigen ewangelio. *Nesciat sinistra tua quid faciat dextera tua.* Er sprichet swaz wir gote gedienen vnde armen livten. in finem namen ze gûte getân. de suln wir diemvtlichliche vnt ainvaltichlichen durch got tûn vnde niht durch der welte r̄m. 20  
 Vvelh l̄te gibêt vnfirm herren genæme si. de tûnt er vnf ovch hivte chunt an dem hailigen ewangelio. *Si offers munus tuum ante altare & c.* Er sprichet fwelth menfche hin zem gotes h̄fe chome. vnt sin ophir dem almächtigen gote bringet. vnde (5c) denchent er da ob er finen ebencristen inder hat beswært. z<sup>v</sup> 25  
 dem sol er gan. vnde sol sich mit im versûnen. vnde sol denne gahin widir zi dem gotes h̄fe. so ist gote sin opher ginæme. Daz ophir daz wir zi dem gotes h̄fe sin bringen. de ist de ainvaltige gibet. vñ des herein rechtichait. wan gote niht genæmir ist. Ist de wir vnfirm ebencristen in dem herçin niht haz 30  
 tragen. so ist gote genæme de gebet vnfirm rainen herçin vnt de ophir vnfirm rainen gebetif. Nu bittent got finer genaden. fwa iwer herec noch bivangen si mit nide oder mit hazze. oder mit dihainerflachte vigenttschaft. de er die r̄ch (5a) furben dar vz. vnt de ir des wirdich werdent. de ir mit finer helfe bi- 35  
 sitzent daz ewige riche.

## 7.

## Dominica VII. s. Mar.

VNS seit sanetus Marcus. an dem hailigen ewangelio. wie vnfirm herren nach volget ain michil menige. in ainer wûste ze ainen ziten. Do giengh er z<sup>v</sup> finen iungern. vnde sprach z<sup>v</sup> in. Mich erbarmet ditze volch. wan si min drī tage hant gibaitit. vnde 40

laze ich si nu vastende von mir. So gebristū vf dem wege. wan  
 s̄mliche sint verre here chomen. Er vrage te sine iunger ob si  
 iht brōt̄is̄ heten. Si sprachen si heten sibē brot. Do hiez er  
 de volch sitzen. vnde sp̄is̄te vol- (6a) lichliche vier t̄v̄sent von den  
 sibē broten.

5

## Mysterium.

V̄vaz div rede bit̄te. de wellen wier iv sagen als̄ wirf an der  
 schrift habin. Div menige div vnfirm herren nach volgete vngaz  
 dr̄i tage. de waren wir. ê de wir gesp̄is̄t wurdin. von der  
 gotes̄ lere. Die dr̄i tage die div menige vnfirm herren nach  
 volgete vastende die bizaichint. div dr̄iv zit. da von der al- 10  
 m̄chtige got den s̄under laladet z̄v̄ sinem r̄iche. De erste cit ist  
 des̄ menschen kinthait. Div ander zit ist div ivgent. Div dritte  
 zit ist de alter. Swer in den selben dr̄in tagewaiden niht gesp̄is̄t  
 wirt mit dem gotis̄ worte. dem gebristet vf dem wege. der z̄v̄  
 dem himelriche gat. Die so verre (6b) z̄v̄ im chomen de sint 15  
 die sich givr̄omidint von gote mit h̄op̄haftigen funden. vnde sich  
 gehuldigent widir z̄v̄ im mit ir bihte vnde mit b̄uze. vnde mit  
 allen ḡuten werchen. Div sibē br̄ot da er daz volch mit sp̄is̄te  
 bizaichint die sibē gabe des̄ hailigen gais̄tes̄ da mite wir suln  
 gisp̄is̄t werdin an der sele. vnt da mite suln wir verdienen daz 20  
 himelriche Nu mant den alm̄chtigen got s̄iner genaden. de er  
 un̄ sinen gais̄t also mite getailen m̄z̄ze. der un̄ wise z̄v̄ den  
 ewigen genaden. *prestante domino nostro i. x̄o.*

## 8.

## Dominica VIII. s. Math.

V̄NS ratit h̄ivte vn̄s̄ir herre an dem hailigen ewangelio vnde  
 spr̄ichet also. *Adtendite a falsis prophetis qui veniunt ad vos in* 25  
*vestim̄(6c)entis ovium intrinsecus autem s̄ lupi rapaces in fructibus*  
*et cetera.* ER spr̄ichet wir suln vns̄ h̄v̄ten vor den tr̄ugn̄erin  
 die z̄v̄ vns̄ da chomint inwulliner wate. vndir dem gewande  
 tragent si wulfiniv herzen. wan vn̄s̄ir herre erchande vn̄s̄ir chran-  
 chait. do warnit er alle siniv kint. er wesse wol de umbe de 30  
 ende der welte irr̄ere soltin chomen die cristenlichen gel̄oben  
 st̄oren wolten mit ir unrehter lere. darumbe warnet er vn̄s̄.  
 als̄ ein vater siniv lieb̄in kint. de wir vn̄s̄ da vor beh̄v̄ten. vnt  
 dihainir andirre lere volgetin. niwan die er vn̄s̄ gelazin hat.  
 Swer gevolget dihainir ander lere. der m̄uz darumbe gewizziget 35  
 werdin. in dem ewigen s̄ivre. Da von (6d) so spr̄ichet vn̄s̄ir herre  
 ain ḡutlich wort. an dem hailigen ewangelio. *Omnis arbor que*  
*non facit fructum bonum excidende et in igne mittetur.* Er spr̄ichet  
 swelch bōvm niht ḡutin w̄ucher treit. den sol man nider slahen  
 vnde sol in verbrennen. Der bōvm bizaichint ain ieglichen men- 40  
 schen. Vvan allez de an dem bōvme ist. De sol bizaichinin  
 an dem menschen s̄in. Der bovm wurzit vnder sich in div erde.

Also sol der mennisch wurzin uber sich. Mit dem vestin gelovben hin ze gote. Von dem bovme wachsin este die wücher suln bringen. Also suln von dem menchen wachsin siben raine sehÿzelinge. Der erste sehÿzzelinh ist div minne gotif vnde vnſir eben<sup>(7a)</sup>cristenf. der ander sÿzzelinh. De ist div gidultichait. 5  
Der dritte de ist chÿschait. Der vierde de ist div diemÿtichait. Der fivnfte ist div gehorsame. Der sexte ist div erbærmichait vbir die armen. Der sibende sÿzzelinh ist des herÿn rehtichait. Swer die selben sÿzzelinge an im hat. der mac mit gotes helfe bringen den wücher. aller gûten werche. Swer der 10  
ist der enphahet darumbe den zehin richen valtigen lôn. De wier den erwerben des helfe vnf *pater et filius et spiritus sanctus Amen.*

9.

## Dominica VIII. s. L.

Sanctus Lucas seit vns hÿte an dem hailigen ewangelio. Von vnſirm herren. wie er ein bispel seite sinen iungern also. *Homo quidam erat dives qui habebat villicum* <sup>(7b)</sup> *et cetera.* Er sprach. ez 15  
was ain richer man. der het ainin schaffner der wart girÿgit hin ze im. daz er im sin gût hete ôde geleit. Do sprach der herre er wolte ime den gewalt nemin. wan er enwære im dahin frûme da zÿ. Do der schaffenæ de vernam de im sin herre also tûn wolte. er gidahte in sinem mûte. Ja herre was 20  
maht ich nu getûn. daz mir daz beste wære. ze arbeit bin ich dihain fryme. daz almûsin schâm ich mich ze nemenne. ainef dunkit mich doch daz beste. daz mines herren lÿte. ir dieneft halbiz laze. so bihaltin si mich hernach in ir herberge.

Der riche herre der den schaffenær da hete de ist vnſir herre 25  
(7c) der almæchtige got. zÿ des richtûme sich nieman mac gelichen. Der schaffenær den er da hete. der im sin gût hete ôde geleit. de ist ain ieglich lerær. der sin cristenhait verlûmet. vnde si niht erbÿwet mit der gotes lere. Der in da rûget hin ze houe. de ist sin vnbesilme. div in schuldich machet widir gote. Vvil 30  
er denne betrachtin waz im de beste si. So sol er siner herren lÿten. der schuldin halber ledich sagen. De geschicht da mite swenne der sûnder sinen schulde sich bieheret. von siner rehtin lere. Swenne im der herre denne de amp nimt. De ist so er schaidit von dirre welte. so nemint in sin undertane in die herberge. daz ist daz ewige riche. de er an <sup>(7d)</sup> im verdienet hat. Nu ratint unſ allen sament vnſir herre hÿte an dem hailigen ewangelio. ain gûten rat. *Facite vobis amicos de mammona iniquitatis et cetera.* Er sprichet wir suln vnf frunde machen mit dem zerganchlichem gûti in dirre welte. de sint die durftigen 40  
vnt die armen. den suln wir mit tailin daz vnf got hat gegeben. vnde suln si vnf ze frôden machen an dirre welte. So wir danne von disem ellende schaidin. So enpheht vnf got dur ir willen in de himelriche.

## 10.

## Dominica X s. Lucam.

*CUM* *apropinquaret dominus ierusalem uidens civitatem fleuit super illam etc.* Sanctus Lucas seit vnf hiyte an dem hailigen ewangelio. daz vnser (sa) vnfir herre ze ainem ziten fvr zv der stat ze ierusalem. vnde do er si von verre sach. do waint er fere vnde sprach. Vnde irhandistu die genade div dir hiyte zv chunftig ist. So wider fyre dir salichait. Nu ist daz din hat verborgin vor dir darumbe bizicint dich dine vinde vnde zirfvrint dich de tv niht rehte irhant hast den trost der dir chomen ist. 5

Ierusalem bizaichnit die hailigen cristenhait zv der dir almachtige got<sup>e</sup> rvhte ze chomme. vnd troste si mit seiner menschait. Ierusalem bizaichnit och ain ieglich cristen menschin. der sich niht irhennen wil seiner misstat. in dem cite def trostes vnt der genaden. div selbe zit (sb) hvp sich an. do vnfir herre die menschait durch die sundere an sich nam. die in der cit in den fundin sint beliben. vmbe die wainet vnfir herre. vnde niht vmbe die stat div da zerganchlich wal. Die viende die die stat da besitzent. de sint tivuel die vnf anc veltint spate vnde frv. daz si vns vercherint von dem dienste def almachtigen gotis. Nu bittent vnfir herren seiner genaden. daz er vns gebe den sin vnt den mv. daz wir anc gisten vnfirre sundon. in dirre welte. vnt de wir mit seiner helfe besitzint daz himelriche *prestante*. 10 15 20

## 11.

## Dominica XI. s. Lv.

*Ez* seit vnf sanctus Lucas hiyte an dem hailigen ewangelio. de vnfir herre sinen iungern seit ain bispel. vnde seine (sc) lichen die def dulte daz si rechte warin. *Duo homines ascendebar in templum et orarent unus phariseus et alter publicanus etc.* Ez giengen zwene man in daz goteshus. durch gebetis willen. der aine dulte sich ein rechter man. der ander wal ein ofner fundere. Der ain der sich da rehtir dvhte. der sprach in sinem gebete also. herre ich sage dir genade. de niht unrehtir bin. alle andir lte sint. robär. wucherer. vbirhvrer. Ich vaste in der wochen zwene tage. vnde gibe zehinden allez minef gutef. vnde bin niht vnrecht alle dirre fundir ist. der bi mir stat. Der fundige man der stunt vil verre hin dan vnde getorste niht (sa) vf gefehin hinze got. von seiner grozen misstat. niwan diemvtebliche sprach er also. herre got irbarne dich vbir mich armen fundere. furwar sage ich iv de ir der fundige man da gestunt aller seiner sunden anc. def entet der andir niht. wan er irwarp da gutis niht. 25 30 35 10

Die zwene man die in den templum da chomin bizaichnit div

zwai volch Jvdin vnde haidin. wan fiv baidiv got gefchaffen hat. ze finem dienste. der sich da reht dēhte bizaichint die Judin. die sich dēhten gar volkomin. darvmbē de si heten die alten .ē. Da von wanden si. daz dihain volch sich z̄v̄ ir rehtichait mohte gelichen. Mit dem selben r̄yme (9a) sint si noch 5  
 hivte betrogen. Der fundige man der bizaichint die haidinschaft. Div getorſte hinze gote niht v̄f seh̄in vor ir miſſetat. Do ſi sich do becherten her ze gote von ir abgotin vnde criftenlichen gelöben an sich namen. do erbærmde sich got vber si. do ſi gerōv̄ ir miſſetat. Da von ſpricht vnſir herre hivte an dem hailigen ewangelio. Swer sich in dirre welte fvr nimit mit hochverte v̄n mit vbirmæſte. der wirt genidirt an der ſele. Swer sich aber nidirt in dirre welte durch got der wirt gehōhit in dem himelriche. Nu bittint vnſirn herren de er vnſ gebe den m̄vt. de wir finen willen also getv̄n. in dirre welte. de wir nach diſem liebe (9b) 15  
 beſitzin die ewigen frōde Amen.

## 12.

## Dominica XII. s. M.

Sanctus Marcus ſait vnſ hivte an dem hailigen ewangelio wie vnſir herre ze ainē citen chōm in ein lant. da brediget er allenthalben ſine lēre. Da brahten die lēte ainin menſchen dar in. der was ain ſtvmme vnde gihorte ovch niht. vmbē den menſchen 20  
 batin si in vlizziehlichen De er in gefunt machete. Def gewerte er ſie. v̄n nam in v̄n fvr̄te in ſündrich hindan. er graif im in ſin ōren v̄n r̄vr̄te im ſine zungen. zehante gehorte er wol v̄n begunde rehte reden. Waz div menſche bizaichint der ſtvmme v̄n vngehōrende waſ. daz wellen wir (9c) iv ſagen all wirl an 25  
 der ſchrift habin. Der ſtvmme der da vngehoringe waſ den vnſir herre gefunt machete. bizaichint allez menſchlich chūnne. de engihorte vor chriſtel giburte niht v̄n \* niht reden. wan ez der gotif lēre nit vernam̄ het. von div kunde ez im dihain lop irbieten mit der zungin. De vnſir herre graif dē menſchin in 30  
 div oren mit ſinem vingre. v̄n r̄vr̄te im ouch die z̄v̄ngen. de bizaichint die ſiben gabe def almæchtigen gotif. die er vnſ in dem tovſe hat gigegeben. da mite wir ſuln verdienen gotif hulde. De er dem menſchm̄ löſe div bant ſiner z̄v̄ngin. de er begunde rehte redin. de ſelbe fvn wir bezaichinlichen (9d) tv̄n. Swa wir ennan her def tivelf willen han geredit. de ſun wir allez lazen varn. v̄n ſulin niwan redon de gotif wille ſi. def verlich vnſ 35  
 p. & f. & s. s.

## XXVII.

## NEUE PREDIGTMÆRLEIN.

Aus der selben Handschrift, welcher die in der Germania III, 107—440 abgedruckten Stücke entnommen sind.

## 1.

(Vgl. das Mære vom Kotzen, v. d. Hagens GA. 2, 391 ff.).

**E**z waz ein richer ritter der ritter hatte einē fyn der wz ouch  
 ritter. Nv̄ geriet der vatter alten vnd do er an sinen alter kam  
 do gab er sine fyne dem jvngen ritter alles sin gūt in sine hant  
 daz er her'e dar über folte sin. Waene er sin nit me gewalten  
 möhte. Vnd dz er in ziehen folte bitz an sinen dot. Der fyn 5  
 nam sinen vatter vn̄ bot es jme tūgentliche vnd wol. vnd faste  
 in zū jme zū sine tische. Nv̄ hatte der junge ritter ein wip die  
 ver<sup>(209c)</sup> dros gar fer daz der alte her'e ir sweher zū jme tische  
 folte sitzē vnd lag die jme maue dem jvngen ritter so vaste an  
 dz er sinen vatter hies legen uf ein hus verrt von in vnd hies 10  
 jme dar uff essen geben alle tage. Nv̄ der alte her'e jme von  
 den ougen kam. do vergas man sin gar dicke mit der spife.  
 dz gefinde die gobent jme nit anders wan dz in über wart des  
 selbē m̄fte er vnder wilen mangelen. wan sin gar dicke ver-  
 gefsen wart. Nv̄ lag er vf einē hohen tvrne do zū winter zit 15  
 der sine vn̄ der regen in ging. Nv̄ hette der junge ritter ouch  
 einen fyn. der wz noch ein jvnger knabe. vnd brohte der  
 knabe alle zit dem alten her'en sine atten sin essen. waz man  
 jme danne geben wolte. Nv̄ sprach der alte her'e zū dem kna-  
 ben a liebes kiut go mir zū dine vatter myme fyne vn̄ bit mir 20  
 in daz er es tū durch dinen willen wan er es lichte halt durch  
 dinen willen \* tūt danne durch jemans anders willen vnd dz er  
 mir den kotzen gebe der uf sine roffe lit daz ich mich do mitte  
 gedecke. Der knabe sprach her'e daz wil ich tēn. vnd gie<sup>(209d)</sup>  
 hin zū sinem vatter vnd sprach a lieber vatter ich wil dich eins 25  
 dinges bitten dz du mich des gewereft. Do sprach sin vatter  
 m̄ liebes kint waz ist dz des foltu von mir geweret sin dz eht ich  
 getvn̄ mag. Lieber vatter sprach der knabe so wil ich dich bit-  
 ten dz du mir den kotzen gebeft der vf dine roffe lit. Do sprach

der vatter liebes kint dz wil ich gerne dñ. Nñ fage mir wo zû du des kotzen bedörfdest. Do sprach der knabe do wil ich dir fagen. Do wil ich in myme herlin bringen dz er sich domitte decke. wanne er lit gar kalt vnd wil alle zit erfrieren. man brohte den kotzē dem knaben. do dem knaben der kotze wart 5 do nam er ein meffer vñ fneit den kotzen in zwei stücke. Der vatter sprach min liebes kint waz betütestu hie mitte. dz du den kotzen in zwei stücke hast geschnitten. Do sprach der knabe vatter dz wil ich dir fagen. Do wil ich ein teil gen mime herlin bringen. Do mitte het er genēg vñ wil in do mitte decken. 10 Daz ander teil. dz wil ich dir gehalten so du wurft also (210a) alt also myn groß her'e. so wil ich dir ouch also tñ. also du jme geton heft. Vnd wil dich ouch mit dem andern teile deckē. Der vatter der erfchrack vnde erkante sich daz er gefündet hette an sinem vatter vñ dz es von gotte dar kōmen wz daz der knabe 15 sin svn dise rede zû jme geton hette. vnd nam do sinen vatter wider zû jme hein vnd satte in oben an sinen tisch vnd bot jme do zuht vñ ere vntze an sinen dot.

## 2.

Es wz ein armer man vnd hatte der eine frowe vñ vil kleiner kinde. vñ beging sich der arme man mit siner groffen arbeiten daz er sine kindelin erzoch. Nñ kam die zit dz dirre man sterben solte. Do sprach der erber arme man zû siner lieben frowen lo dir dine kindelin befolhen sin wan ich enmag in keine helffe me getvñ. ich mvs sterben. Der gūte man der starp. Do kam ein Engel zû vnferme her'en gotte vnd sprach 25 her'e werestu ze stroffende. oder solte ich dich stroffē so wolte ich dich strossenen von wz sachen woltestu mich (214c) danne strossen. sprach vnser her'e got. Do sprach der Engel herre so wolte ich dich dar vmb strossen. dz du den armē man heft geloffen sterben der so vil kleiner kinde het geloffen. wie süllent 30 die hinnan für erzogen werden. Do sprach vnser her'e zû dem Engel nñ far hin in dz mer an des meres grvnt vnd bring mir dē aller hertesten stein der an des meres grvnt lit. Der Engel für hin als in vnser her'e geheiffen hatte. vnd brohte jme den hertesten vñ den gantzesten stein der in dem mere lag. Vnd 35 sprach zû vnser her'en der stein ist hie. Do nam vnser her'e den stein. vñ sprach zû dem Engel lieber beschowe den stein sihestu jergent kein loch oder keinen spalt an diseme steine. Der Engel sprach nein. Do sprach vnser her'e nñ brich den stein in zwei. Der Engel brach den stein in zwei. do lag in 40 dem steine ein lebendes würmelin. Nñ läge sprach vnser her'e dz würmelin dz ist me danne tusent jor in diseme gantzen steine gelegen wer het dz sit gespisset. wenestu (214d) nit sprach vnser her'e der dis würmelin je lit beforget vñ gespisset het der mag ouch wol dise kindelin beforgen. Dar zû habe ich fü ze dirre 45



gekouft mit mynem blüte vñ mit mynem tode dz ich fū vt loffe verderben.

## 3.

Es gefchach eines moles zū Rome dz die Rōmere die hattent einen krieg gegen eime her'en. Nv̄ gefigte es ſich dz der her'e. der da mit den Rōmern kriegete. dz der zwene von Rome ving. vnd worent die mit den aller beſten die zū Rome worent. Der her'e ſprach zū den zwein gefangen. Nv̄ farent hin wider heim gegen Rome vnd werbent an uwer ſtat die botſchaft die ich ūch hie ſagen wil vnd ſeite in die ſache die ſū an die von Rome werben ſoltent vnd ſprach zū in. Iſt dz mir die von Rome dz dñ wellent ſo wil ich ūch ledig laſſen. Iſt aber dz ſū es nit tūn enwellent ſo ſüllent ir ūch her wider antwurten. daz ſichertent ſū jme mit dem eyde. vnd ſüllent des ſicher ſin ſprach<sup>(215a)</sup> der her'e zū diſen zwein wañe ir her wider kv̄m̄ent dz ich vch danne tū uwer hōibeter abe ſlahen. Die zwene gefangen fr̄rent heim gen Rome zū jren fr̄nden. vnd ſeitent in wie ſū der herre gefangē hette vnd wie er ſū hatte geloffen faren vf vnſern eit. vnd ſüllent an ūch werben diſe botſchaft die wir ūch hie ſagen ſüllent Sy es dz ir jme dz tñ wellent ſo ſüllent wir vnſer'e gefengniſſe ledig ſin. Iſt aber dz ir des nit tñ enwellent ſo ſüllen wir vns hin wider antwurten vñ dz wir des ſicher ſöllent ſin dz er vns vnſer hōibeter wil abe ſlahen des ſint wir ouch ſicher. Nv̄ wz dis die forderunge die der her'e an die von Rome det. die wz den vō Rome alſo herte vnd alſo ſwere dz ſū vnd alle jre noch kv̄m̄en jemer me deſte ſwacher mv̄ftē ſin gewefen. Die von Rome erfchrockent gar ſere diſer botſchaft. vñ wz in ſwere. wañe in worent diſe zwene man gar lieb. wañ ſū worent der beſten in allem Rome werent. vñ gedohtent ſüllen wir diſe zwene loſſen dōtten dz kv̄m̄et vns<sup>(215b)</sup> gar ūbel. ſüllen wir danē die ding dñ die dirre herre an vns mv̄tet, dz kv̄m̄et vns ouch ūbel. Vñ gingent vs vñ berietent ſich. wz ſū zū diſen ſachen dñ woltent. Vnd koment dz meifte teil vnder in ūber ein E dz ſū die zwene erbere wiſe man verlieren ſoltent ſū woltent E dem her'en tñ die ding die er do an ſū gefordert hatte. Do wz einer vnder in der ſprech jr her'en wir ſüllent diſe zwene wiſe man ſelber frogen wz ſū ſelber wellent rotten zū diſen ſachen. Diſ gefiel den andern wol. Sū hieffent diſe zwene man zū in hin in gon vñ ſprochent ir herren wir wellent ūch ſelber frogen. dz ir vns vnd ūch rottent waz vns zū diſen ſachen ſi zū tñde. Do ſprochent diſe zwene man ir herren ſo wellent wir ūch rotten uf vnſern eit. dz ir uwer ſtat beheben ſüllent in ſolichen Eren alſo wir vnd vnſer vordern ſū har brolit hant vnd uwer ſtat vnd uwer friheit nit krenekent durch vnſer zweiger willen. vmbe vns zwene weder miner noch me. E dz ir die ding detent die er an ūch mv̄tet. So ſüllent ir lieber vnſer<sup>(215c)</sup> zweiger enberen. Das worent biederbe lūte. Alſo ſoltent noch biederbe lūte tñ. So ſū rilhten

foltēt oder den lūten rotten foltent. dz sū nit durch irs fehaden willen anders nōte rietent oder rihtent wañe dz reht were.

## 4.

Es wz ein richer her'e vñ sin frōwe. vñ hattent die einen fvn vñ enhatten nit me kinde wan den selben fvn. Nv̄ wz ein ander her'e gar ein gewaltiger richer her'e do nohe bi gefessen der hatte eine dohter. Nv̄ wart zwuſchent den zwein her'en 5  
geret vmbe ire zwei kint. dz sū die zū famen solten geben. dis (221b) gefchach dz die kint zefamen wurdent gegeben. doch m̄ſte der eine her'e des der fvn wz der m̄ſte ſime ſv̄ne alles ſin gvt vs der hant geben ledeklichen. wanne ſv̄ hattent nit me kinde wañ den ſelben fvn vnd wz in ouch der fvn gar liep. 10  
vnd ſolte der fvn ſinen vatter vñ ſime m̄ter ziehen die wile dz ſū lebten. Dis gefchach. Der fvn zoch ſinen vatter vnd ſime m̄ter gar tv̄gentlich neifwie menig jor. Dar noch wart do geriet es ſin wip vertrieffen. vñ ſprach zū jrem māne dem jungen her'en a lieber her'e ahte dz ſū von vns koment etſwa hin in 15  
ein ander hus. vnd gib in dz ſū jre notdurft hant. Dis gefchach. Er det ſinen vatter vñ ſime m̄ter abe der búrge in ein hus dz lag do nydenan vor der búrge vnd gap in dar in jre notdurft mit krancker ſpiſe ſū m̄ſtent für gūt nemen wz man in det. wāne ſū ir gūt allez dem ſv̄ne hattent geben. Nv̄ eines 20  
moles wart do gie ſin m̄ter vf die burg do ſach ſū ein gans by dem fūre ligen getorſte nvtznit reden. vñ gie in weg hin wider abe zū dem alten her'en ſinem vatter. vñ ſprach zū jme (221c) herre ſprach ſū ich wz uf der búrge vnd wz in der kúehin vñ ſach eine gans by dem fūre ligen vñ er gedohte du ſolteſt 25  
rehte hin uf gon. ſo wurde dir lihte etwaz gūtes zū effende. vñ sū gedohte ich enahte vmb mich nit. der alte her'e der det alfo vnd gie vf die burg vñ wolte den jnbis by ſime ſv̄ne gefſen han. Do in der fvn er ſach komen. Do hies er die gans ve'bergen vor ſime vatter. vñ wart die gans alfo ve'borgen in 30  
ein gadem vnd ſprach er do zū dē vatter. Vatter wz wiltu. Do ſprach der vatter lieber fvn ich wolte lügen waz du deteſt. vnd getorſte jme nit gefagen war vmbe er dar komen were. Do ſprach der fvn ich tū gar wol gang hin wider abe in din hus. Der vatter erfchrack von der herten rede vnd gie wider zū der 35  
búrge abe in ſin hus zū ſiner frauwen. Do er hin wider abe kam. do nam do ſin fvn die gans her für vnd ſaſte ſū für ſich vñ wolte ſū eſſen. do sū für in gefetzt wart. do wz eine krotte vf die gans gehúſchet. vnd er greif noch der krotten vnd wolte ſū abe (221d) nemen. Do ſprang jme die krotte vnder ſin antlit an einen 40  
backen. Do wolte er ſū abe dem backen ziehen vñ wz er gezoch die krotte wolte nit abe dem backen. Er trüg die krotte manigē tag an dem backen wz man do kvnfte verſv̄hte dz enhalf alles nit. So mā die krotte ſtach oder flüg dz enhalf alles nit.

So man fū ftach so det es jme also we also were es jme  
 gefchehen. Vñ do erkante er dz er vnrechte an sinē vatter  
 hatte geton. vnd gie hin vnd bihtete die misſedat die er an finem  
 vatter hate geton. Do befatte jme der bihter zū büſſen dz er  
 in alle die ſtette do vmbe folte gon. vnd allen lüten do fagen 5  
 vñ kvnt dūn wie er finem vatter geton hette vñ dz jme dz ding  
 do von gefchehen were. Er det also vnd ging alle ſtette vnd  
 feite do den lüten wie er finē vatter hette. vnd do er dz alles  
 gedet do ſprang jme die krotte von dem backen. Do von ſoltin  
 jegelicher man dz ſelbe bedencken dz er ſin gūt also gar nit 10  
 vs der hant geben (<sup>222a</sup>) Er behabe jme ſelber so vil obe sine kint  
 ouch also gegen jme wūrdent tūnde dz er nit an ſiner kinde  
 gnade gedihe.

## 5.

(Vgl. *Gesta Romanorum* v. Gräſſe I, 272 und die Anmerkung II, 272).

Es waz ein her'e vñ hatte der einen ſvn vnd wz der ſin einig  
 ſvn. Der h'ere der ſprach zū ſime f'vne lieber myn ſvn du biſt 15  
 ein anegonder man du ſolt dine frvnt vor ogen han. vnd ſolt in  
 frvntlich vñ gūtliche t'vn durch dz ob dich har nach jemer not  
 ane wūde gonde das ſū dir berotten vnd beholffen weren. Do  
 ſprach der (<sup>223c</sup>) ſvn vatter ich han manigen frvnt vnde lebe ouch  
 mit den tvgentlich vnd wol. vñ weiſ dz wol waz mich ane ginge 20  
 dz ſū mir beholffen werent. Do ſprach der vatter lieber ſvn es  
 wenet maniger gūte frvnt han vns ſo es an den ernest got ſo  
 lout in ſine frvnt. ich gewan in allen mynen dagen ſprach der  
 vatter nie wan einen halben frvnt. do ſprach der ſvn ich weiſ  
 wol vatter dz mich mine frvnt nit enlont. Do ſprach der vatter 25  
 n'v ſoltu ſū verſūchen. wz du an in haben maſt. n'v nym dich  
 eines krieges an mit dem k'vnige vnd go zū dinen frvnden vñ  
 bit ſū dz ſū dir beholffen ſint gegen dem k'vnige vn lūge wz  
 du an in habest. Der ſvn der det also vñ reit vf den k'vnig vñ  
 ving jme ſime lūte vnd gie do zū ſinen frvndē der er do also 30  
 wol getruwete vñ bat ſū ernestliche vnd flehelicke dz ſū jme  
 beholffen werent gegē dem k'vnige. Sū ſprochent alle ſant waz  
 er ſeite hette er ſich krieges an genomen do enwoltent ſū ſich  
 nit an keren. Der ſvn der gie zū ſinem vatter vnd ſeite jme  
 wie er ſime frvnt gebetten hette dz ſū jme beholffen werent vnd 35  
 (<sup>223a</sup>) daz ſū jme mit helfen woltent. Do ſprach er ſvn diſ han  
 ich dir vor geſeit n'v go hin vñ f'vne dich mit dem k'vnige  
 heimelichē dz ſū es mit befindent vñ kvme denne ſo wil ich dir  
 danne fagen wie du ſū me verſūchen ſolt. Der ſvn det also vñ  
 verſvnde ſich mit dem k'vnige vnde det jme kvnt war vmbe er 40  
 es geton hette. Er kam vñ ſeite dem vatter wie er ſich verſvnet  
 hette mit dem k'vnige. Do ſprach der vatter n'v m'vſtu ſū noch  
 einelt verſūchen vñ gap dem f'vne einen ſag vñ ſties jme den  
 vol fleiſches vñ ſprach n'v gang hin in diſer naht vñ nym den

sag vf dinen hals vnd sêche danne den aller liebsten frvnt den  
 du haft dem du aller baft getruwest vnd sprich du silt heimeliche  
 zû dem kvnige komen vñ habest in erflagen daz er dir in helffe  
 begraben. Er det also vñ kam zû sinē frvnden dem er do aller  
 baft getruwete vñ seite jme wie es ergangen were vñ bat in dz 5  
 er jme den kvnig hilfe heimelichen begraben. Do sprach sin  
 frvnt go enweg ich enwil nit mit zeschaffende han. haftu vt  
 geton dz habe dir selber. Er ging enweg wider zû sinem (224a)  
 vatter vnd sprach vatter ir hant mir wor geseit vñ seite jme wie  
 er jme geantwurtet hette. Der vatter sprach dis han ich dir 10  
 doch alles vor geseit. Nv go hin sprach der vatter zû myme  
 halben frvnde vñ trage den sag mit dir vnd sprich ich habe dich  
 zû jme gefant vñ dz ich in heisse bitten dz er dir helffe den  
 kvnig begraben du habest in heimelichen erflagen. Er det also  
 vnd gie zû fines vater halben frvnde vnd seite jme heimelichen 15  
 wie es gefarn were vñ sprach myn vatter hat mich zû uch gefant  
 vnd het uch geheiffen bittē dz ir mir den kvnig helffent heime-  
 lichen begraben. Do sprach er dz wil ich hertzekliche gerne  
 tvn durch dms vatter willen vnd fürte in heimeliche in sinē stal  
 vnd dubent bede eine grube. Nv tû her den sag sprach er 20  
 vnd los in her vs schütten. Do sî es vs geschütten do waz es  
 fleisch. Do seite jme der svn wie jme sine frvnde hatten geton  
 den er do also wol getruwete. Do sprach dirre Erbere man  
 fines vatter frvnt ich vñ din vatter hant vnser tage also mitten-  
 ander gelebet wz er an mich gerte (221b) wie gros dz were dz 25  
 were dz det ich alleffament.

## 6.

(Vgl. Marienlegenden Nr. XIV. S. 94—104.)

Es waz ein ritter vnd was der ein rôiber vñ gar ein ûbel-  
 tetiger man vnd wer für sine burg für der wart beröbet. Eines  
 moles do für ein geistlicher man ein priester für sine burg. Do  
 liefent des her'en knechte her abe vnd noment jme alles daz er 30  
 hatte. Do sprach der geistliche man a lieben getellen so wil ich  
 uch bitten daz ir mich zû jme lassent jch erbitte in lihte dz (224a)  
 er mir es heisset wider geben dz ir mir genomen hant. sî spro-  
 chent sî wolten in gerne zû jme her'en führen weres dz ir her'e  
 jme es hieffe wider geben so woltent sî es jme gerne wider geben. 35  
 Do fürtent sî den geistlichē man für den her'en. Do bat er  
 den her'en dz er jme hieffe wider geben daz jme do genomen  
 waz. es enmôhte nit sin der herre wolte jme nvtznit wider  
 geben. Wie ûbeltetig nv der herre wz so hatte er doch ein  
 ding an jme dz er niemer morgen vf gestvnt er segente sich mit 40  
 dem auc maria. Nv do dem geistlichen man sin ding nit môhte  
 wider werdē. Do sprach er zû dem herren lieber herre woltent  
 irs nv gerne von mir hören ich wolte uch eine sache sagen dz  
 ir jemer deste seliger werent. Do sprach der ritter dz wolte er

gerne hören. Der geistliche man der sprach. So heiffent alles uwer gefinde her komen dz si es alle hören. dz gefehach. dem gefinde wart allem geruffet. Do sprach der geistliche man her'e uwer gefinde ist nit alles hie. Sú lügetent vmb vñ vmb. do braut des kellers. do man fuchte den keller do hette er sich v'borgen man brohte den keller ouch dar do si alle zefamen komen do (225a) sprach der geistliche man zu dem keller. Ich beswere dich by der künigin sante maria dz du hie vor dime her'en sagest vñ vor allen den die hie sint waz mannes du sist. Do sprach der keller owe waz woltestu hüte har. Do sprach aber der geistliche man. Ich beswere dich by dem vatter vnd by dem s'vne vnd by dem heiligen geiste dz du sagest wer du sist. Do sprach der keller ich bins der tüffel. Do sprach der geistliche man in wellen dingen bistu dan'e hie gewesen. Do sprach der tüffel. Ich han manig jor mines her'en keller gewesen in der wise. Min her'e der het eine gewonheit an jme heebet alle zit daz er nie gelies keinen tag wäne er des morgens vf stvnt dz er des niemer tag gefelete er segente sich mit dem aue maria. vñ welles tages er dz verfelet hette ich hette jme den hals abe gebrochen. Do der ritter dz erhorte vnd sin gefinde do erschrockent si alle sament vnd wurdent also erschrocken dz si nit enwuflent waz si dotent vnd bihtent also alle sant dem geistlichen man vñ wurdent alle selige lüte. Do gebot der geistliche man dem tüffel dz er wider in sine helle fure.

## 7.

(Vgl. R. Köhler: Die Legende von den beiden treuen Jacobsbrüdern: Germania X, 447 ff.).

Es wz ein her'e vñ ein frowe die hatten einē lieben s'vn. Nñ sprach der s'vn zu sinem vatter vñ m'vter er wolte zu sante Jacobe varn do hatte er sich hin gelobet. Es waz in swere vñ leit. Sú sprocheut zu jme obe er sin nit abe möhte sin. Er sprach nein er m'vte do hin. vñ do (227a) es nit anders möhte sin der vatter gap jme sin zergelt vnd dz er bedorfte vf die vart. Do brohte jme sin m'vter drie öppfel vnd gap die jme vñ sprach lieber s'vn die drie öppfel die soltu mit dir furen vnd so du vf die stroffe komest der Erste gefelle der dir zu kvmet der ouch dins wegese wil zu dem gefelle dich vñ dz erste so ir mittenander Eßfende werdent so zuch der öppfel einen her für vnd gip in dime gefellen den appfel. isset er in alleine dz er dir nit den halben git. so soltu du dich von jme machen dz du nit mit jme varest vnd warte aber eins andern vnd tū dem ouch also vntze daz du einen gefellen vindest der dir den appfel habes git. Dirre jvngeling der sprach dz wil ich t'vn vnd nam vrlop zu sinem vatter vñ zu siner m'vter vnd für enweg. Do er kam vf die stroffe do vant er einen gefellen der wolte ouch sins wegese. Do wurdent si mittenander varende vñ do si ettewie verre koment do sohent si einen brynnen. Do sprach diser gefelle der die öppfel hette.

wir füllen über disen (227b) brvnnen sitzen vnd füllen ein wenig  
 effen. Dz geschach. Do sū also obe den brvnnen lössent vñ  
 offen so zühet der der eine finer oppfel einen har vs vñ bot in  
 sine gefellen. der gefelle nam den appfel vnd as in alleine vñ  
 bot diseme nvt. Do gedohte dirre gefelle an dz wort dz jme 5  
 sin m̄ter gezeit hatte dz jme der gefelle nit enfügete. vnd  
 mahte sich von dem gefellen. Dar noch do kam jme ein ander  
 gefelle der jme ouch also det. Von dem mahte er sich ouch.  
 Zū dem dritten mole do kam jme aber ein gefelle zū mit dem  
 kam er ouch zū eime brvnnen vñ fas mit dem nider vnd offent 10  
 obe dem brvnnen. Do zoch dirre gefelle den dritten appfel  
 her für vnd gap in sine gefellen. der nam den appfel vn  
 schellete in vñ s̄neit in enzwei vñ gap diseme den halben. Do  
 gedohte er dz jme der gefelle wol f̄gete vnd gefellete sich do  
 zū dem gefellen vnd gelobetent die zwene gefellē ein ander 15  
 truwe vnd worheit zū leistende vnd nit annander abe ze gonde  
 vntze sū ire vart geleisent vntze sante Jacobe. Vnd do sū  
 et̄wie lange mittenander (227c) giengent do wart der eine gefelle  
 sich der do die oppfel hette vnd starp. Do hette der ander  
 gefelle groß leit vmb in wanne sū grosse truwe zesamē hattent 20  
 vnd gie dar vñ nam ein ref vñ bant sinen gefellen vf dz ref  
 also dot. vnd sprach zū jme selber. N̄ wil ich mynē lieben  
 gefellen truwe leisten noch sine tode vñ wil niemer erwinden  
 ich bringe in danne mit mir zū sante Jacobe dz er ouch finer  
 verte ledig sy. Vnd nam sin ref vf sich vñ trüg sinen gefellen 25  
 mit jme enweg vñ wāne er zū herbergen kam do er effen wolte  
 so nam er sinen gefellen vñ bant vs dem refe vnd faste in  
 gegen jme ze tische vñ hies alle zit sine doten gefellen also  
 wol zū effende machen als jme selber vnd wes er aß dz faste  
 er ouch sine doten gefellen sin teil dar vnd gap danne sins 30  
 gefellen teil durch got. Vnd wenne er sloffen gie so nam er  
 aber sinen gefellen vñ leite in nebens sine site an sin bette als  
 sū do vor alle zit byenander gelegen (227d) hettent die wile er  
 lebete wāne nie zwene gefellen nie so holt annander hettent als  
 sū zwene ein ander hettent. Wāne er des morgens vf stvnt so nam 35  
 er sinen gefellen vñ bant in vf sin ref vñ trüg in aber fürbas,  
 Dis det er alle tage vñ alle naht vntze dz er zū sante Jokobe  
 kam. Do er n̄ zū sante Jacobe kam mit sine doten gefellen  
 do ging er des morgens in sante Jacobes m̄nster vñ lie sinen  
 doten gefellen ligen an sinē bette vñ holete er sinen ablos dar 40  
 vmb er do hin wz komē vñ do er hin wider hein kam an sine  
 herberge do ging er zū sine doten gefellen do sach er dz sich  
 der dote regete vnd sich ranferte vnd er sprach lieber gefelle  
 myn wie stot es vmb dich. der gefelle sprach wie han ich so  
 vnsanfte geschlossen. Dirre gefelle wz fro dz jme sin gefelle wz 45  
 lebende worden vñ gie hin vñ nam sinen wurt mit jme vñ gin-  
 gent in sante Jacobes m̄nster vñ seitent do wie es ergangen  
 wz vnd wz wunders do geschehen were. (228a) Do lute man

alle die glocken dú do worent vnd gingent do alle pfaffen vnd  
 alles volck noch dem man der do lebende waz worden vnd  
 holtent in mit groffeme lobe vnd mit groffen Eren vnd fürtent  
 in in fante Jacobes múnster vnd fasten in vf dē altar. Dar noch  
 wart der kertent die zwene gefellen mittenander hin wider vmbe 5  
 do sí har worent komen. vñ do sí koment an die stat do sí  
 vor zesamen woren komen do schiedent sí sich vnd für jeweder  
 ju sin lant dannan er wz vnd dar noch do wart der eine gefelle  
 siech der do den doten gefellen getragen hette do er hein kam  
 vñ er frogete einē meiste wo mitte man jme gehelffen möhte. 10  
 Do sprach der meister dz mǔste sin dz ein vatter sin selbes  
 kinde die kele abe snitte vñ man dz blût neme vnd vch do  
 mitte wüfche. (*Das Ende fehlt.*)

## 8.

Ein ritter der hatte fante thoman also lieb dz er nieman nit  
 verfeite durch sinen willen. Er erte in ouch mit manigeme dienste. 15  
 Eines tages mahte sich der túffel in eines bilgerins wise vnd kam  
 zú dem ritter vnd bit in vmb herberge durch fant thomans wil-  
 len vñ er herbergete in vñ lech jme des naltes eine kappe über.  
 Die nam er des (229b) morgens vnd fürte sí mit jme enweg. Die  
 frowe stroffte den ritter jren man vnd sprach ich enkvnde dir 20  
 nie soliche ribalde erwerben. Er sprach lo sin fant thoman der  
 sol mir dis wol v'geben. Dar noch über vnläng der ritter für  
 über mer in dz lant zú India. do fante thoman genedig ist vnd  
 do er von siner frowen wolte varn do nam er ein güldin fin-  
 gerlin vñ teilte dz vnd gap daz eine teil siner frowen vñ sprach 25  
 wer dis ander teil bringet dem soltu glouben. Du solt min fýnf  
 jor warten kvme ich dēne nit so nym dēne einen andern man.  
 Er kam in fant thomās kirche zú Indeion vnd befalch sich vnd  
 sine geferten in sinen schirm vnd in sine hûte. Do noch ge-  
 dahte er an sin zil vñ des selben tages warent die fýnf jor vs 30  
 vñ sprach noch hûte so nymet myn wip einen andern man vñ  
 er Erfuhtzete von hertzen. Do det jme vnser her'e ein wunder.  
 Der ritter sach vmbe sich vñ sach den túffel mit der kappen  
 den er do geherberget hatte. Der túffel sprach bekennent ir  
 mich nit. Er sprach nein. Ich bekenne aber wol die kappe 35  
 die wz myn. Dar vmb bin (229c) ich fere gepinet sprach der  
 túffel vnd ist mir gebotten dz ich dich noch bi diseme tage sol  
 hein tragen in din lous. Der túffel hūp in vf vnd fürte in hein  
 in sin hvs one allen schaden. Der ritter gie in mit eime lan-  
 gen barte vnd sach sin wip an dem brúte stúle sitzen vnd effen 40  
 mit eime andern mǎne. Er gie für den tisch vnd leite dz halbe  
 fingerlin in den napf der vor siner frowē stvnt. Zehant do be-  
 kante sí dz es ir mǎ waz vnd sties do balde den tisch von ir  
 vnd lief balde an jren man vnd vmbe ving in vnd kuste in an  
 sinen mvnt vnd rief do lute dis ist myn Elicher man vñ befalch 45  
 den nwnen brútegon gotte.

## XXVIII.

### AUS DEM LEBEN DES HL. FRANCISCUS UND SEINER ERSTEN GESELLEN.

Papierhandschrift aut der k. öffentl. Bibliothek zu Stuttgart, Cod. theol. & philos. in 4<sup>o</sup>. N<sup>o</sup>. 135, 205 Blätter in Spalten. Auf Bl. 205<sup>b</sup> (roth): „C Scriptus et completus est liber iste pro conuentu in hertenbroeck \*) per sororem Helenam de grafien monialem monasterij eiusdem ordinis sancti Benedicti Anno domini etc. LXXI<sup>o</sup> ipso die sancti barnabe discipuli domini nostri ihesu christi“ n. s. w. Das Buch ist eine Übersetzung des „Speculum Vitae S. Francisci et sociorum eius“. Ed. princ. Venetii 1501 8<sup>o</sup>. Vergl. K. Hase, Franz v. Assisi. Lpz. 1856. S. 15. Anm. 13.

#### 1.

16b **D**o toech francisc<sup>9</sup> van dē castele Camarium to enē anderen  
castele gheheten deuanum daer he dorch ghenck mit sinen ghesellen  
vū do he aldus doer <sup>dat</sup> lant ghenck do vant he by dē weghe  
ftaen hoghe bome daer fo vele voghele vp fetten dat es em  
vervunderde van der manigher hande manere van voghelen de 5  
fe daer seghen vp dē bomte vū beneden vp dē velde vū sach  
dat <sup>de</sup> voghele fo manichuodelike van dē bome daer dale  
quemen vnde alto wonderliken genochliken singhen mit foter  
stemmen dar fo wart francisc<sup>9</sup> in dē ghefte (17a) veruert vū  
sprack to sinē ghesellen Touet hier ein wenich ick sal ghaen 10  
daer gheue sechar der voghelen sin mine leuen susteren vū pre-  
diken em dat wort godes. Daer ghenck he in dat velt dar  
de sechar der voghele weren vnde beghunde sinen fermoen Alfo  
vro als he sinen fermoen begunde fo quemen al de voghele de vp  
dē bome weren neder to dale vū stonden al stille vndermalek 15  
anderen vū worden daer nicht af beweghet daer de hillighe vader  
francisc<sup>9</sup> dor em ghenck alwaft dat he al eer vederen roerde  
nochtan vloghen se nicht van em Nu hort wo de vader sinen  
fermoen beghaen.

O mine leuen susterkins groet vū elene gli voghele gi sint 20  
schuldich vnen leuen heren (17b) gode to danken de iu fo pro-  
perlick heuet gheciret mit seonheit der vederen vū in ghegheuen  
heuet dat gi der lucht vrilike moghē ghebruken daer vme sin  
ghi schuldich to ghedencken dat daer ghescreuen staet do god  
de lande al verdrenkede mit der diluuiē do fande he in in de 25  
arken vp dat iu flechten nicht enfolde verghaen noch nicht al  
verdoruē enbleuē. Vort min leuen susterkins ghedenket dat  
mife leue here in ghegeuen heuet de elementen der lucht to

\*) Es ist das am 18. Mai 860 durch die edle Waldburg und ihre Tochter Duda mit Genehmigung des Bischofs Egbert von Osnabrück gestiftete Nonnenkloster Rossebroc (al. Horsebrok, Herzebrok) in Westfalen: s. H. A. Erhart, Regesta hist. Westfaliae (Münster 1847. 4<sup>o</sup>) 1, 108.



ghebruken He heft iu gheschapen forgheloes went ghi enfeget  
 noch enneghet mer gi endoet nicht dan gi ghenoechte der lucht  
 bruken He leuet iu beforghet fonteine der watere de gi ghebrukē  
 to iuwer noetrofticheit Oeck so ghebrukē gi de hoge berghe (17c)  
 vñ de siden dale vñ ghi moghet kiesen in dat hoge ofte in dat  
 side vwe neste to maken daer gi vwe junghen mit vrede moghē  
 voden Ghi enneget noch enſpinnet noch enkūnet vwen kinderen  
 nin guet ghewinnen mer vnse leue here is allene de ghene de  
 iu beforghet cledet vñ vodet Nu seet leuen susterkens wu iu  
 god ghemīnet heuet vñ wu vele gudes he iu ghedaen heuet 10  
 Hier vme sin gi em alletit schuldich to louen vñ to eren.

Do he dit ghesproken hadde do houen se alle de houede  
 vp vñ schudden ere vederen vñ deden ere nebben vp vñ mit  
 groter werdicheit legeden se sich vp de erden neder vor fran-  
 cisc<sup>9</sup> vote vñ bewiseden mit erē ghelate recht of se seegen wol-  
 den hillighe vader wi danken iu van der lere de wi van iu ge-  
 hort (17d) hebben vñ wi danken iu vñ vnfen leuen heren de iu  
 to vns ghesant heuet Do francisc<sup>9</sup> dat ghelaet van den voghelen  
 sach vñ er inicheit vñ eindrachticheit do wart he alto seer ver-  
 blit in sinē ghesite vñ louede gode vnfen herren vñ leerde den  
 voghelen gudlike dat se gode erbaerlike louen folden. 20

Do francisc<sup>9</sup> sinen sermoen ghedaen hadde vñ he den  
 voghelen orlof gheuen wolde do ghebenediede he se mit dē  
 teken des cruces vñ beuael se gode vñ gaf em orlof to vlegghen  
 war se wolden vñ beuael ē gode altit to louen Daer nemen se 25  
 alle de vlucht to der luchtwerd vnde ein iuwelick sanck na sinē  
 gheslechte vñ loueden eren sehepper na erer wise Vñ do dit  
 ein langhe tit ghenochlike gheduret hadde (18a) do deden se em  
 crucewis na dem teken dat francisc<sup>9</sup> over em gheslaghen  
 hadde in veer quarteren mit sehonon futen sanghen Vñ vloghen  
 suet nort vñ west vñ oelt to enē teken dat francisc<sup>9</sup> vñ sinē  
 ghesellen to den veer hoecken van der werlt folde prediken vñ  
 nicht enfolden dregghen mer dan de voghele endoen mer vnse  
 leue here folde se alle beforghen in allen wegghen daer se komen  
 folden. 35

## 2.

71c Wu broder Anthoni<sup>9</sup> de XII. geselle francisc<sup>9</sup> wu ene  
 verftunden manigerhande menschen de nochtan van  
 sinre tynghen nicht erweren (roth).

71d Anthonius geboren van der stat van paduane de ein gheselle was 40  
 des hillighen vaders francisc<sup>9</sup> vñ he hadde francisc<sup>9</sup> also leef  
 dat he ene plach to hetene sine blitschap Dese broder folde enen  
 sermoen prediken vor dem pawese vnde vor den cardinalen  
 vnde vor al den heren de daer weren vergaddert clerike van  
 allerhande tunghen alse van greken van frankrick van vreeslant 45  
 Engellsche Swauen Polen Slauen Duetsche (72a) vnde anders  
 van manigerhande lande vnde tunghen. Daer beghunde Anthonius

alto fotelick dat wort godes to prediken want em de hillighe gheft begaue hadde mit ener apoftolſchen tunghen daer he mede ſprak ſo dat alle de menſchen von allen den landen vor nomet ene verſtonden recht of he in enes iuweliken tunghen gheſproken hadde bi funder ſo dat et em allen alto ſer vervunderde vnde ſpreken enis dit nicht een van hispanien gheboren vñ wo komet et to dat wi de van anderen landen ſin vñ nochtan horet vnſer aller ſprake in ſinre tunghen verſtaen Welſch Grekeſch dudelſch vnde latin (72b) So dat des dem paweſe vnde anderen luden vnde heren alto ſeer vervunderde alſoliker woerde de anthoni<sup>9</sup> daer wt der ſcifturen ſprak vñ ſegheden werlike dit is ein arke vnde ein ſcreen daer god de verholenheit in verborghen heuet. ſinre hillighen ſcifturen. Seet aldudanighe gheſellen plach franciſc<sup>9</sup> to hebben de nicht allene enplegen to lerene dat ghemene volck mer oock den vicarius der romelcher kerken den ſee ouer- middeſt den hillighen gheeft leerden mit guden exempelen vnde mit der hilligher lere. 5 10 15

## 3.

Wu dat Anthonius den viſſchen alto ſchonen ſermoen predikede.

72c Vnſe leue here de altit de funderlinghen vrēden de he wtver- koren heuet vñ de em to em na al eren vermoghen altit beden den ghenen werdicheit doet vor ſinē hemelſchen vader vñ oock mede vor den menſchen de heuet Anthonium ſinen knecht mit vunderliken werken vereiret hier in der werlt vñ funderlinghen hier vp dit pas als em gheſcha to der ſtat van Carminum. Want he funderlinghe ghenade hadde to prediken dat wort godes daer he oock vele menſchen mede to gode toech ſo dat em ens boerde to prediken dē volke dat in der ſtat van carminum wonede vnde (72d) dat was ſer hart volk vñ do he daer binē de ſtat ghecomen was do vernam he wal de hardicheit erer herten vnde begunde ſe mit foteliken leefliken worden to leren den wech der felicheit vnde he hadde ein groet medeliden mit den verkeerden boſen volke. Se weren ſo verhardet dat ſe van finer leringhe nicht enworden verbeteret funder ſe woerden to merer ketterheit ghe- ſtichtent vñ in ſick ſeluen verhardet als ein ſteen vñ verſmaden ſine lere. 20 25 30

Daer ſo ghenk anthoni<sup>9</sup> wt der ſtat vnde want ſe em nicht enwolden horen de redelike creatures hetten ſo wrachte god recht dor em als he dede (73a) dor de eſelinne de den ppheten balaam lerde ſo worden de boſen menſchen gheleert ouermids dē wonder dat god daer wrachte dor dē viſſchen ouermids anthoni<sup>9</sup> ſinē knechte. Want do anthoni<sup>9</sup> wt der ſtat was ſo ghenk he nicht vere van daer vp dē over van dē water dat an de ſtat leep vñ reep de vnredeliken viſſche de daer in dē water weren dat ſe quemen to dē ouer vñ hoerden dat wort godes. Daer 35 40

weren de vissche mit groten hopen ghehoersam sinen worden vñ  
 quemen daer bi dē ouer vñ helde ere houede to dē ouer daer  
 de vader stant also vere bouen dē water (73b) als se mochten.  
 Do sprack de ghene de dit sach heddes du daer ghewesen so  
 folde et iu vervundert hebben wo de vissche daer quemen de 5  
 alder cleinstē naest dē lande sunder hinder der meesten Daer na  
 de noch merer weren bet af vñ daer na de meesten in dat aller  
 depeste vnde heelden sief daer also stille dat de groten den elenen  
 nicht endeden vñ weren in grotē vreden sunder ienich den  
 anderen to deren. 10

Haddes du gheseen wo vp dē water manigherhande elene  
 visschekins weren vnde em ten lande wert selickkeden vñ ellick  
 mit sinē ghelick vñ eirden em recht als ein (73c) ghenochlick  
 velt mit suuerliken blomen van sunderliken varwen vñ haddestu  
 oek gheseen de groten vissche wo se em seluen mit vreden to 15  
 famen vogheden ellick mit sinē ghelike sunder enighe moynisse  
 elkerlik koes mit sinē ghelike stede to holden in dat me<sup>r</sup> dat  
 fe dat wort godes horen wolden.

Haddes du gheseen wo de middelsten vissche stonden tuf-  
 schen de groten vnde tusschen de elenen recht of se van vnfen 20  
 heren gheleert hadden ghewesen recht stedelick vnde fedelick  
 vme dat wort godes to horen dat folde em alto seer vervundert  
 hebben. Vnde wo de elenen vissche bi groten hopen tē lande  
 em haesteden sunder hindernisse der anderen groten vissche (73d)  
 vnde haesteden to anthoni<sup>9</sup> recht als de pelgherin haestet to der 25  
 stede daer he sine bedevaert met zo done vme er afflaet to vntfane.

Do de vissche in der ordinaencie ald<sup>9</sup> vergaddert weren do  
 began anthoni<sup>9</sup> sinen sermoen ald<sup>9</sup> ghi vissche mine aller  
 leuesten broderkins ghi solt weten dat ghi to allen tiden schul-  
 dich sint vnfen leuen heren to danken vnde to louen na iuwer 30  
 macht vme dat he iu heuet ghegheuen dat sehone clare element  
 des waters to bruken na iuwen willen beide solt vñ verfeh vñ  
 he heuet iu ghegheuen hōle vnde hemelike stede in dat water  
 daer ghi iu ine moghet berghen als iu de (73a) storme vnde de  
 waghē des meres so moghelick sijn dat ghi iu dan moghen 35  
 roften vort so heuet iu vnse here ghegheuen al des iu noet is  
 to iuwer noettroft sunder iuwe sorghe iu is oek ene sunderlinghe  
 noettroft ghegheuen van vnfen heren dat ghi alle sunder plaghe  
 beholden woerden do alle ander creature verdoruen sunder de  
 in der arken weren. Ghi sijn oock bequemelicke gheciret mit 40  
 vinnen vñ daer mede ghesterket daer mede to varen waer iu  
 ghenoghet. Oek is iu van vnse heren ein sunderlinghe vordel  
 ghegeuen, dat van iuwen gheslechte Jonas der hillighe pphete  
 in dē buke beholden te lande wort ghe (73b) bracht de dre daghe  
 in den vissche verborghen sunder ienighe quetsinge vnde deren. 45  
 Ghi hebbet noch ein sunderlinghes vordel ghehat dat ghi betalt  
 hebbet den tins den men vnse heren cefchede do he arm was  
 vñ nicht enhadde mede to gheldene. Vort so wer ghi verkoren

dat ghi solt sin een spise daer sicks vnse leue here mede vodede vor sinre doet vn ock na siner vpuerstantnisse. Vnde oeck dat he ouermids iu spifede vunderlike vele volkes to twen tiden vmme dese vordede vnde andere de iu vnse here heuet ghedaen so sin ghi em schuldich allegadder lof vn ere (74c) to gheuen bouen alle andere dere. Do he dit sprack do gheuen somighe vissche ein funderlinghes gheluet wt. De somighe loken ere monde vp vn int ghemene so neighen se allegader ere houede to dē hillighen vader anthonium vnde loueden allegadder vnfen heren mit folken tekenen als se best mochten na erer wise. Vnde do anthoni<sup>9</sup> de werdicheit sach de de vnredeliken beeste vnse heren deden do wart he alto wunderlike ser in sinen ghefte verblidet vn reep mit ener luder stemme dart de lude hoerden vp dē grauen vn vp der muren van der stat de daer weren ghekomen vnde dat wonder an seghen Vnde sprack ghebenedighet bistu (74d) here god in der ewicheit Dat di dese vissche mer ere bewisen de vnredelike beeste sin dan van der staet de redeliken menschen weuen to wesen mer se sin verhardet in erē vnghelouen vn dat dese vissche dine worde bet horen leue here dan de vulen kettere in der stat van Carinum. ¶ Wo dese broder lenger predikede dat wort godes wo dese vissche em negher quemen vn de ene hinderde den anderen nicht. Do dat volck van der stat dat wonder seghen so worden se beweghet vn quemen mit groten hopen to Anthonium vn vellen vor sine vote neder vn hoerden dat wort godes mit groter innich(75a)eit. ¶ Do anthoni<sup>9</sup> dat sach so began he alto ernstelike to prediken van den ghelouen so dat he de vnghelouigen alto male brachte to dē lechte des ghelouen. Vn de kerstenen worden ock ser ghesterket vn ghengen mit groter vrouden vnde mit vreden weder in de stat vn ghebenediden vnde loueden gode to samene mit groter innicheit. Vnde de vissche de daer ghekomen weren de schikkeden eme mit groter vrede van daer dat de ene den anderen nicht enqueffede vn ellick swam fines weges Daer he henne ghekomen was na den dat se van dē hillighen vader orlof hadden. Vnde francise<sup>9</sup> be-(75b)kerde alle de ketter de daer binnen der stat Carinum weren vnde wrachte grote vruchte beide vnder den cleriken vnde ock vnder dat ghemene volck. So dat se vortmer leueden in een vortgaen der dogheden vnde gode deneden louende vnde dankende dat he se verseen hadde mit sinre ghenaden dor anthonium sinen knecht. Des mote he sin ghebenedighet de sine creaturen ald<sup>9</sup> verseen kan in jeghenworigher tit vn in ewicheit. Amen.

## 4.

127c Wu dat he van dē keiser begerede dat he ene funderlinges ewe maken wolde dat allē menschen vp den kerst dach den vogelen vn den offen vn den eselen vn den armen luden wal eten solde geuen.

Synte franciseus segede vp ene tit queme ik mit dē keiser to sprekene ick solde eme bidden (127d) vn raden dat he vmme de

leue godes vñ vñe minen willen ene funderlinge ewe fetten wolde dat neiment de lewerike vangen of doden of enich quat doen folde vñ des gelick. dat de ouerften heren van den steden vñ van den dorpen alle jaer de lude daer to dwungen dat se van erē korne buten den steden vñ buten den dorpen wat folden mogen werpen dat de lewerike vñ de anderen voegele vp also grot ene hoctit wat eten mochten. Vnde so we offen eder (128a) cfele hadde dat he de vp de hilligen kerstdach wal voderen folde vnde de beesten de se hadden vñ oeck mede dat de rike lude den armen vp de grote hoctit van guder spisen wal eten folden genen. Want ouer middes den heren de vñe vñse willen geboren is so wolde he dat vp den dach click kersten mensche em soluen blide maken folde in den herten Vnde want he em seluen vns gegeuen heuet dat daer vñe alle menschen nicht allene den armen menschen mer oeck mede den deren (128b) vñ den vogelken mildelike an denen folden.

## 5.

Wu he dat vuer nicht gerne delegede.

Naeft dē vure hadde he funderlinge leue in dē water dar de hillige penitencie vñ de selige tribulacie mede betekent is daer de vleecken der selen mede af gedwagen worden. Vnde daer vñe so wāner he sine hāde wofch so verkoes he alfolike stede daer dat water dat van sinen handen vel mit voten nicht betreden enworde vñ mit groter reuerencien trat he vp den steen wt leue des (128c) genes de ein steen of ein leie geheten is. Vñ so wāner iement telgen van dē bome howe vñe vuer dar of to maken begerde he dat men se midden nicht afsniden of houwen en folde vñ dat daer alletit wat vp bleue dat waffen mochte vñe des genes leue willen de an dē holte des cruces gestoruen is vnde vñse felicheit verworuen heuet. Vñ des gelikes hette he den broderen de den hof verwarden dat he al den hof to wermoes nicht befein noch beplanten enfolde mer dat daer wat bleue (128d) groen cruet vñ blomen vp to waffen vñe des genes leue willen de ene blome des kampes vñ ene lillie der dalen geheten is. Vñ dat de hofmeister vp ein stedekin van den houe alrehande walrukende krude vñ de sehone blomen vortbrengen fetten folde vp dat de menschen ouer middes dē sehonen blomen vñ walrukenden krude eren schepper de vuriger folden louen want elick creatuer ropet vñ secht o mensche got heuet mir gemaket vñe (128e) dinen willen. Vñ daer vñe wan sunte francisc<sup>9</sup> alrehande creaturen sach of roerde so seheen dat recht van binen vñ van buten dat sin geest mer in dē hemel dan in der erden war.

## 6.

Wu he de sunnen bouen ander creaturen plaech to eren.

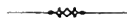
Bouen alle creaturen de gene rede enbruken plaech he de sunnen vñ dat vuer aller meest lief to hebbē vñ segede des morgens

wāner de sūne vp tiset so were elck mensche gode schuldich to louen de se v̄me vnfen willen geschapen heuet (129b) want ouer middes er so werden vnse ogen des dages verlochtet v̄n als et nacht wert so sal elick mensche gode louen v̄me des vures willen dar vnse ogen des nachtes mede verluchtet werden. Want wi 5  
fin allegadder recht alse blinde lude mer de here heuet verluchtet vnse ogen mit desen twen v̄n daer v̄me sin wi funderlinge schuldich van den v̄n van anderen creaturen de wi dagelikes bruken den schepper soluen to louen want he se vns verlenet heuet.

## 7.

135a Wu dat funte francisc<sup>9</sup> tordelduuen verlofte v̄n makede em nestikens.

135b Ein knecht hadde in den herueste ser vele tordelduuen geuangen v̄n droech se al leuendich enwech v̄me se to verkopen. Mer funte francisc<sup>9</sup> de alletit vul gudertireheit was v̄n funderlinge medelidende to schapen to lammerkens v̄n to vogelkens do he de tordelduuen sach wart he mit grotē medeliden beweget v̄n segede to dē knechte de se droech O gude kint ick bidde di dat du 15  
mi dese tordelduuen ouergeueft vp dat de vnnofelen (135c) vogelkens daer mede in der hilligen scrifturen de oetmodigen sueren zele mede betekent sin nicht enkomen in der ghenre hande de se doden. De knecht wart rechte vort van gode geroret v̄n gaf se em allegadder. V̄n do se de gudertirene vader vntfangen hadde do fette he se in sinen schoet v̄n began em ser lieflike to te spreken v̄n segede O gi tordelduuen mine sulter simpel vnde suuer v̄n vnnofel war v̄me lete gi iu vangen mer ick wil iu van der doet verlosen v̄n neste maken vp dat gi moget vruchte vortbrengen v̄n vermanichuoldighet (135d) werden na dē gebode 25  
iuwes scheppers. Do genk funte francisc<sup>9</sup> v̄n makede em allen neste v̄n se vodden jungen vor den broderen v̄n worden ser vermanichuoldighet v̄n togheden also grote vrigheit vor funte francisc<sup>9</sup> v̄n vor sinen broderen recht of et hennen hadden gewesen altit van den broderen vp geuodet vnde enscheideden oek nicht van dan eer em funte francisc<sup>9</sup> orlof gaf. V̄n to dē kinde de se em gaf segede he du salst noch in desen orden ein minre broder wesen v̄n vnfen heren (135a) ih̄m xp̄m dankliken denen. Also gescha dat to der ere v̄n to dē loue vnfes heren ihesu xp̄i. 35



Druck von Adolf Holzhausen in Wien  
k. k. Universitäts-Buchdruckerei.











